

Sammlung des Bundesrechts

Bundesgesetzblatt

Teil III

Stand vom 31. Dezember 1963

Sachgebiet 6 Finanzwesen

5. Lieferung

Inhalt

61 Steuern und Abgaben

611 Besitz- und Verkehrsteuern, Vermögensabgaben

	Seite		Seite
611-2		611-2-3	
Lohnsteuer-Durchführungsverordnung (LStDV 1962) i. d. F. v. 18. 9. 1962	4	Zweite Verordnung über die Jahreslohnsteuertabelle v. 20. 12. 1961	35
611-2-1		Anlage zu	
Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen v. 6. 6. 1951	32	611-2-3	
611-2-2		Jahreslohnsteuertabelle (zu § 1)	36
Verordnung über die steuerliche Behandlung von Prämien für Verbesserungsvorschläge v. 18. 2. 1957	33	611-2-4	
		Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich (JAV) i. d. F. v. 12. 12. 1963	148

Hinweis auf Vorschriften mit teilweise einschlägigem Inhalt:

2330-9	Gesetz über die Gewährung von Prämien für Wohnbausparer (Wohnungsbau-Prämiengesetz) i. d. F. v. 25. 8. 1960;	7612-1	Spar-Prämiengesetz (SparPG 1963) i. d. F. v. 6. 2. 1963;
2330-9-1	Verordnung zur Durchführung des Wohnungsbau-Prämiengesetzes (WoPDV) i. d. F. v. 23. 6. 1961;	7612-1-1	Verordnung zur Durchführung des Spar-Prämiengesetzes (SparPDV 1963) i. d. F. v. 30. 7. 1963;
610-6-4	Gesetz über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer i. d. F. v. 2. 11. 1961;	800-7	Gesetz über Bergmannsprämien i. d. F. v. 19. 12. 1963;
610-6-4-1	Verordnung zur Durchführung des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer v. 28. 2. 1962;	800-7-1	Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Bergmannsprämien (BergPDV) v. 25. 6. 1957;
611-1-8	Gesetz über Steuererleichterungen und Arbeitnehmervergünstigungen in Berlin (West) — StErlG 1962 — i. d. F. v. 26. 7. 1962	800-8	Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer v. 12. 7. 1961;
		800-8-1	Verordnung zur Durchführung der lohnsteuerlichen Vorschriften des Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer (VermBDV) v. 17. 12. 1962.

Hinweis für die Benutzung dieser Lieferung

Ist in einer Rechtsvorschrift dieser Lieferung eine andere in die Sammlung aufgenommene zitiert, so steht in einer Fußnote die Gliederungsnummer der bezogenen Vorschrift nur dann, wenn sie zu einer anderen Lieferung gehört.

611-2 Lohnsteuer

Lohnsteuer-Durchführungsverordnung* (LStDV 1962)

in der Fassung vom 18. September 1962

Bundesgesetzbl. I S. 622

Neufassung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung (LStDV 1949) v. 16. 6. 1949 WiGBl. S. 157 auf Grund des § 51 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes i. d. F. v. 15. 8. 1961 I 1253 u. unter Berücksichtigung der am 7. 1. 1960 in Kraft getretenen V zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung v. 30. 12. 1959, 1960 I 1, der am 3. 8. 1961 in Kraft getretenen Zweiten V zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung v. 28. 7. 1961 I 1108 u. der am 1. 8. 1962 in Kraft getretenen Dritten V zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung v. 25. 7. 1962 I 508 laut Bekanntmachung v. 18. 9. 1962 I 621

Inhaltsübersicht

	§		§
I. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitslohn			
Arbeitnehmer, Arbeitgeber	1	Zeitliche Wirksamkeit	18 b
Arbeitslohn	2	Vermerk über Änderung der Lohnsteuerkarte	19
Sachbezüge	3	Werbungskosten	20
Aufwandsentschädigungen, Reisekostenvergütungen, Umzugskostenvergütungen, durchlaufende Gelder, Trinkgelder	4	Sonderausgaben	20 a
Jubiläumsgeschenke	5	Aufwendungen, die nach dem Wohnungsbau-Prämienengesetz prämiengünstig sind	20 b
Zuschüsse im Krankheitsfall	5 a	Werbungskosten und Sonderausgaben bei mehreren Dienstverhältnissen	21
Sonstige steuerfreie Einnahmen	6	Werbungskosten und Sonderausgaben bei Ehegatten	22
		<i>Entfallen</i>	23
		<i>Entfallen</i>	24
		Außergewöhnliche Belastungen	25
		Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	25 a
		Freibeträge für besondere Fälle	25 b
		Pauschbeträge für Körperbehinderte	26
		Altersfreibetrag	26 a
		Verluste bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	26 b
		Art der Berücksichtigung	27
		Zeitpunkt der Berücksichtigung der Änderungen ..	28
		Nachforderung von Lohnsteuer in bestimmten Fällen	28 a
II. Ausschreibung der Lohnsteuerkarten			
Verpflichtung der Gemeindebehörde und des Arbeitnehmers	7		
Kinderfreibeträge für Kinder bis zu 18 Jahren	8		
Kennzeichnung der Lohnsteuerkarten	9		
Aushändigung der Lohnsteuerkarten	10		
Verpflichtung des Arbeitnehmers	11		
Nachträgliche Ausschreibung von Lohnsteuerkarten	12		
<i>Entfallen</i>	13		
Mehrere Lohnsteuerkarten	14		
Weitere Anordnungen über die Lohnsteuerkarten	15		
Verlust der Lohnsteuerkarte	16		
III. Änderung und Ergänzung der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte			
Verbot privater Änderungen	17		
Vermeidung von Härten bei Arbeitnehmern mit mehreren Dienstverhältnissen und bei Anwendung der Steuerklasse IV	17 a		
Ergänzung der Lohnsteuerkarte wegen Änderung der Steuerklasse und der Zahl der Kinder durch die Gemeindebehörde	18		
Ergänzung der Lohnsteuerkarte wegen Änderung der Steuerklasse und der Zahl der Kinder durch das Finanzamt	18 a		
IV. Vornahme des Lohnsteuerabzugs			
A. Allgemeines			
		Vorlegung und Aufbewahrung der Lohnsteuerkarte	29
		Einbehaltung der Lohnsteuer	31
		Lohnkonto	31
B. Berechnung der Lohnsteuer			
		Lohnsteuertabelle	32
		Berechnung der Lohnsteuer von bestimmten Zuschlägen	32 a
		Steuerermäßigung bei ausländischem Arbeitslohn	32 b
		Lohnzahlungszeitraum	33
		Anwendung der Lohnsteuertabelle	34
		Bemessung der Lohnsteuer bei sonstigen Bezügen	35
		Bemessung der Lohnsteuer nach einem festen Vomhundertsatz (fester Pauschsteuersatz) bei bestimmten sonstigen Bezügen ...	35 a

Überschrift: DV zu den Bestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn (Lohnsteuer) in den §§ 38 ff. EStG 1961 611-1; Übergangsregelung für das Saarland siehe §§ 60 u. 65 G v. 30. 6. 1959 600-2; das in den Paragraphen-Überschriften sich wiederholende Zitat „EStG“ bezieht sich auf das EinkommensteuerG 1961 611-1

	§
Bemessung der Lohnsteuer nach Vomhundertsätzen (besonderen Pauschsteuersätzen) in anderen Fällen	35 b
Mehrere Dienstverhältnisse	36
Nichtvorlegung der Lohnsteuerkarte	37
Im Ausland wohnhafte Beamte	38
Entfallen	39
Beschränkt Steuerpflichtige	40
C. Verwendung der einbehaltenen Lohnsteuer	
Abführung der Lohnsteuer	41
Entfallen	42
Betriebstätte	43
Lohnsteueranmeldung	44
Unregelmäßigkeiten bei der Abführung	45
Haftung	46

D. Sonstige Pflichten des Arbeitgebers	§
Lohnsteuerbescheinigung	47
Lohnzettel	48
Behörden	49

V. Nachprüfung des Lohnsteuerabzugs	
Außenprüfung	50 bis 52
Verpflichtung des Arbeitgebers	53
Verpflichtung des Arbeitnehmers	54
Mitwirkung der Versicherungsträger	55

VI. Übergangs- und Schlußbestimmungen	
Anrufungsauskünfte	56
Zuständigkeit in besonderen Fällen	57
Anwendungszeitraum	58

I. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitslohn (§§ 1 bis 6)

§ 1*

Arbeitnehmer, Arbeitgeber

(§ 1 Abs. 1 und 3, § 2 Abs. 3 Ziff. 4, § 19 ESTG, § 14 Abs. 2 StAnpG)

(1) Arbeitnehmer, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sind, vorbehaltlich der Vorschrift des § 40 Abs. 5, unbeschränkt lohnsteuerpflichtig. Arbeitnehmer, die wie Personen behandelt werden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben (§ 38), sind ebenfalls unbeschränkt lohnsteuerpflichtig. Die beschränkte Lohnsteuerpflicht richtet sich nach § 40.

(2) Arbeitnehmer sind Personen, die in öffentlichem oder privatem Dienst angestellt oder beschäftigt sind oder waren und die aus diesem Dienstverhältnis oder einem früheren Dienstverhältnis Arbeitslohn beziehen. Arbeitnehmer sind auch die Rechtsnachfolger dieser Personen, soweit sie Arbeitslohn aus dem früheren Dienstverhältnis ihres Rechtsvorgängers beziehen.

(3) Ein Dienstverhältnis (Absatz 2) liegt vor, wenn der Angestellte (Beschäftigte) dem Arbeitgeber (öffentliche Körperschaft, Unternehmer, Haushaltsvorstand) seine Arbeitskraft schuldet. Dies ist der Fall, wenn die tätige Person in der Betätigung ihres geschäftlichen Willens unter der Leitung des Arbeitgebers steht oder im geschäftlichen Organismus des Arbeitgebers dessen Weisungen zu folgen verpflichtet ist.

(4) Arbeitnehmer ist nicht, wer Lieferungen und sonstige Leistungen innerhalb der von ihm selbständig ausgeübten gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit im Inland gegen Entgelt ausführt, soweit es

sich um die Entgelte für diese Lieferungen und sonstigen Leistungen handelt (umsatzsteuerbare Entgelte).

§ 2*

Arbeitslohn

(§ 2 Abs. 3 Ziff. 4, §§ 8, 19, 24 ESTG)

(1) Arbeitslohn sind alle Einnahmen, die dem Arbeitnehmer aus dem Dienstverhältnis oder einem früheren Dienstverhältnis zufließen. Einnahmen sind alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen. Es ist gleichgültig, ob es sich um einmalige oder laufende Einnahmen handelt, ob ein Rechtsanspruch auf sie besteht und unter welcher Bezeichnung oder Form sie gewährt werden.

(2) Zum Arbeitslohn gehören

1. Gehälter, Löhne, Provisionen, Gratifikationen, Tantiemen und andere Bezüge und Vorteile aus einem Dienstverhältnis;
2. Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder und andere Bezüge und Vorteile für eine frühere Dienstleistung, gleichgültig, ob sie dem zunächst Bezugsberechtigten oder seinem Rechtsnachfolger zufließen. Bezüge, die ganz oder teilweise auf früheren Beitragsleistungen des Bezugsberechtigten oder seines Rechtsvorgängers beruhen, gehören nicht zum Arbeitslohn.

(3) Zum Arbeitslohn gehören auch

1. unbeschadet der Vorschriften des § 6 Ziff. 7 und 8 Entschädigungen, die dem Arbeitnehmer oder seinem Rechtsnachfolger als Ersatz für entgangenen oder entgehenden Arbeitslohn oder für die Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit gewährt werden;
2. Ausgaben, die ein Arbeitgeber leistet, um einen Arbeitnehmer oder diesem nahestehende Personen für den Fall der Krankheit,

§ 1 Überschrift: StAnpG 610-2

§ 2 Abs. 3 Nr. 2 Buchst. a u. b: AnVNG 821-2; KnVNG 822-8; AVG 821-1

des Unfalls, der Invalidität, des Alters oder des Todes sicherzustellen (Zukunftssicherung), auch wenn auf die Leistungen aus der Zukunftssicherung kein Rechtsanspruch besteht. Voraussetzung ist, daß der Arbeitnehmer der Zukunftssicherung ausdrücklich oder stillschweigend zustimmt. Diese Ausgaben gehören nur insoweit zum Arbeitslohn, als sie im Kalenderjahr insgesamt 312 Deutsche Mark übersteigen. Übernimmt der Arbeitgeber Ausgaben, die der Arbeitnehmer auf Grund einer eigenen gesetzlichen Verpflichtung zu leisten hat, so gehören diese Ausgaben in voller Höhe zum Arbeitslohn. Ist bei Zukunftssicherung für mehrere Arbeitnehmer oder diesen nahestehende Personen (Sammelversicherung, Pauschalversicherung) der für den einzelnen Arbeitnehmer geleistete Teil der Ausgaben nicht in anderer Weise zu ermitteln, so sind die Ausgaben nach der Zahl der gesicherten Arbeitnehmer auf diese aufzuteilen. Nicht zum Arbeitslohn gehören Ausgaben für die Zukunftssicherung, die auf Grund gesetzlicher Verpflichtung geleistet werden oder die nur dazu dienen, dem Arbeitgeber die Mittel zur Leistung einer dem Arbeitnehmer zugesagten Versorgung zu verschaffen (Rückdeckung des Arbeitgebers). Den Ausgaben, die der Arbeitgeber auf Grund gesetzlicher Verpflichtung leistet, wird der Beitragsteil gleichgestellt, den der Arbeitgeber an einen versicherungspflichtigen Arbeitnehmer für die Krankenversicherung bei einer Ersatzkasse leistet, soweit dieser Beitragsteil die Hälfte des Gesamtbeitrags zur Krankenversicherung bei der Ersatzkasse nicht übersteigt. Wird ein Arbeitnehmer von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit

- a) auf Grund des Artikels 2 § 1 Buchstabe b des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 88, 1074) oder auf Grund des Artikels 2 § 1 Buchstabe b des Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 21. Mai 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 533), weil er eine Lebensversicherung abgeschlossen hat, und hatte der Arbeitnehmer bei Befreiung von der Angestelltenversicherung am 30. September 1957, bei Befreiung von der Knappschaftsversicherung am 31. August 1957 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet, oder
- b) auf Grund des § 7 Abs. 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes, weil er Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung seiner Berufsgruppe ist,

so sind Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Aufwendungen des Arbeitnehmers für seine

Versicherung bis zur Höhe der dadurch wegfallenden Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Rentenversicherung wie Ausgaben für die Zukunftssicherung auf Grund gesetzlicher Verpflichtung zu behandeln;

3. besondere Zuwendungen, die auf Grund des Dienstverhältnisses oder eines früheren Dienstverhältnisses gewährt werden, z. B. Zuschüsse im Krankheitsfall;
4. besondere Entlohnungen für Dienste, die über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistet werden, z. B. Entlohnung für Überstunden, Überschichten, Sonntagsarbeit. Die Vorschriften des § 32a bleiben unberührt;
5. Lohnzuschläge, die wegen der Besonderheit der Arbeit gewährt werden;
6. Entschädigungen für Nebenämter und Nebenbeschäftigungen im Rahmen eines Dienstverhältnisses.

(4) Will der Arbeitgeber die auf den Arbeitslohn entfallende Lohnsteuer selbst tragen, so hat er sie, vorbehaltlich der Vorschriften des § 35 Abs. 1 und der §§ 35 a, 35 b, 36 Abs. 2, aus dem Arbeitslohn zu berechnen, der nach Abzug der Lohnsteuer den ausbezahlten Nettobetrag ergibt.

§ 3

Sachbezüge (§ 8 EStG)

(1) Zu den Gütern, die in Geldeswert bestehen, gehört insbesondere der Bezug von freier Kleidung, freier Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Kost, Deputaten und sonstigen Sachbezügen, die aus einem Dienstverhältnis gewährt werden. Für die Bewertung der Sachbezüge sind die üblichen Mittelpreise des Verbrauchsorts maßgebend.

(2) Die für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörden können den Wert von bestimmten Sachbezügen unter Berücksichtigung von Durchschnittswerten festsetzen und bekanntgeben. Sie können die Festsetzung und Bekanntgabe den Oberfinanzdirektionen übertragen.

§ 4

Aufwandsentschädigungen, Reisekostenvergütungen, Umzugskostenvergütungen, durchlaufende Gelder, Trinkgelder

(§ 3 Ziff. 12, 13, 16, 50, 51 EStG)

Zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören nicht

1. aus einer Bundeskasse oder Landeskasse gezahlte Bezüge, die in einem Bundesgesetz oder Landesgesetz oder einer auf bundesgesetzlicher oder landesgesetzlicher Ermächtigung beruhenden Bestimmung oder von der Bundesregierung oder einer Landesregierung als Aufwandsentschädigung festgesetzt sind und als Aufwandsentschädigung im Haushaltsplan ausgewiesen werden. Das gleiche gilt für andere Bezüge, die als Aufwandsentschädigung aus öffentlichen Kassen an öffentliche Dienste leistende Personen gezahlt werden, soweit nicht

festgestellt wird, daß sie für Verdienstausschlag oder Zeitverlust gewährt werden oder den Aufwand, der dem Empfänger erwächst, offensichtlich übersteigen. Öffentlichen Dienst im Sinn dieser Vorschrift leisten Personen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Aufgaben befassen. Zu den öffentlich-rechtlichen Aufgaben gehören auch die Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften;

2. die aus öffentlichen Kassen gezahlten Reisekostenvergütungen und Umzugskostenvergütungen;
3. die Beträge, die den im privaten Dienst angestellten Personen für Reisekosten und für dienstlich veranlaßte Umzugskosten gezahlt werden, soweit sie die durch die Reise oder den Umzug entstandenen Mehraufwendungen nicht übersteigen;
4. die Beträge, die der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber erhält, um sie für ihn auszugeben (durchlaufende Gelder), und die Beträge, durch die Auslagen des Arbeitnehmers für den Arbeitgeber ersetzt werden (Auslagenersatz);
5. Trinkgelder, die dem Arbeitnehmer von Dritten gezahlt werden, ohne daß ein Rechtsanspruch hierauf besteht, soweit sie 600 Deutsche Mark im Kalenderjahr nicht übersteigen.

§ 5¹⁾

Jubiläumsgeschenke (§ 3 Ziff. 52 EStG)

(1) Zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören nicht Jubiläumsgeschenke des Arbeitgebers an Arbeitnehmer, die bei ihm in einem gegenwärtigen Dienstverhältnis stehen, anlässlich eines Arbeitnehmerjubiläums, soweit sie die folgenden Beträge nicht übersteigen:

1. Bei einem 10jährigen Arbeitnehmerjubiläum 600 Deutsche Mark,
2. bei einem 25jährigen Arbeitnehmerjubiläum 1200 Deutsche Mark,
3. bei einem 40jährigen Arbeitnehmerjubiläum 1800 Deutsche Mark,
4. bei einem 50- oder 60jährigen Arbeitnehmerjubiläum 2400 Deutsche Mark.

Voraussetzung für die Steuerfreiheit ist, daß der Arbeitgeber bei der Berechnung der maßgebenden Dienstzeiten für alle Arbeitnehmer und bei allen Jubiläen eines Arbeitnehmers nach einheitlichen Grundsätzen verfährt.

(2) Zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören nicht Jubiläumsgeschenke des Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer anlässlich seines Geschäftsjubiläums, soweit sie bei dem einzelnen Arbeitnehmer einen Monatslohn, höchstens 1200 Deutsche Mark, nicht

¹⁾ § 5 in dieser Fassung ist nach § 2 Abs. 1 der Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vom 30. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. 1960 I S. 1) bereits für die Zeit nach dem 31. Dezember 1959 anzuwenden (Fußnote laut BGBl. 1962 I 625).

übersteigen und gegeben werden, weil das Geschäft 25 Jahre oder ein Mehrfaches von 25 Jahren besteht. Voraussetzung für die Steuerfreiheit ist, daß der Arbeitgeber bei der Berechnung der maßgebenden Zeiträume bei allen Geschäftsjubiläen nach einheitlichen Grundsätzen verfährt.

§ 5a*

§ 6*

Sonstige steuerfreie Einnahmen (§ 3 EStG)

Zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören außerdem nicht

1. das Arbeitslosengeld, das Kurzarbeitergeld, das Schlechtwettergeld und die Stilllegungsvergütung aus der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung sowie die Unterstützung aus der gesetzlichen Arbeitslosenhilfe;
2. Kapitalabfindungen auf Grund der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, aus der Knappschaftsversicherung und auf Grund der Beamten-(pensions-)gesetze;
3. bei Angehörigen der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Bereitschaftspolizei der Länder und der Vollzugspolizei der Länder und Gemeinden und bei Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei des Bundes, der Länder und Gemeinden
 - a) der Geldwert der ihnen aus Dienstbeständen überlassenen Dienstkleidung,
 - b) Einkleidungsbeihilfen und Abnutzungsschädigungen für die Dienstkleidung der zum Tragen oder Bereithalten von Dienstkleidung Verpflichteten und für dienstlich notwendige Kleidungsstücke der Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei,
 - c) Verpflegungs- und Beköstigungszuschüsse und der Geldwert der im Einsatz unentgeltlich abgegebenen Verpflegung,
 - d) der Geldwert der freien ärztlichen Behandlung, der freien Krankenhauspflege, des freien Gebrauchs von Kur- und Heilmitteln

§ 5a: Eingef. durch § 1 Nr. 3 V v. 22. 7. 1959 I 465 u. aufgeh. durch § 1 Nr. 2 V v. 25. 7. 1962 I 508. Der in die LStDV i. d. F. v. 18. 9. 1962 in Kursivdruck mit aufgenommene § 5a hatte folgende Fußnote:

„2) § 5a LStDV 1959 ist durch § 1 Nr. 2 der Dritten Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vom 25. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 508) mit Wirkung ab 1962 aufgehoben worden; § 5a Ziff. 1 LStDV 1959 ist jedoch nach § 58 Abs. 3 LStDV noch bis zum 31. Dezember 1962 weiter anzuwenden.“ (Fußnote lt. BGBl. 1962 I 625)

§ 6 Nr. 4: WSG 53-1; G über zivilen Ersatzdienst 55-2

§ 6 Nr. 7: KSchG 800-2; BetrVG 801-1

§ 6 Nr. 11: MutterschutzG 8052-1

§ 6 Nr. 13: KgfEG 84-2

§ 6 Nr. 15: G über Titel, Orden u. Ehrenzeichen 113-3-1

§ 6 Nr. 16: HHG 242-1

§ 6 Nr. 17: KGG 85-1; KEG 85-2; KGAG 85-3; KGKG 85-4

§ 6 Nr. 18: EStG 611-1

§ 6 Nr. 19: StAnpG 610-2

§ 6 Nr. 23: G über Bergmannsprämien 800-7

§ 6 Nr. 24: USG 53-3

§ 6 Nr. 25: G über die Gewährung von Miet- u. Lastenbeihilfen, Art. VII d. G v. 23. 6. 1960 402-24; II. WoBauG 2330-2

§ 6 Nr. 26: G über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln u. bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer 610-6-4

- und der freien ärztlichen Behandlung erkrankter Ehefrauen und unterhaltsberechtigter Kinder;
4. die Geld- und Sachbezüge sowie die Heilfürsorge, die Soldaten auf Grund des § 1 Abs. 1 Satz 1 des Wehrsoldgesetzes und Ersatzdienstleistende auf Grund des § 20 des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst erhalten;
 5. Bezüge, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften aus öffentlichen Mitteln versorgungshalber an Wehrdienstbeschädigte und Ersatzdienstbeschädigte oder ihre Hinterbliebenen, Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen gezahlt werden, soweit es sich nicht um Bezüge handelt, die auf Grund der Dienstzeit gewährt werden;
 6. Geldrenten, Kapitalentschädigungen und Leistungen im Heilverfahren, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts gewährt werden. Die Steuerpflicht von Bezügen aus einem aus Wiedergutmachungsgründen neu begründeten oder wieder begründeten Dienstverhältnis sowie von Bezügen aus einem früheren Dienstverhältnis, die aus Wiedergutmachungsgründen neu gewährt oder wieder gewährt werden, bleibt unberührt;
 7. Abfindungen wegen Entlassung aus einem Dienstverhältnis auf Grund der §§ 7 und 8 des Kündigungsschutzgesetzes oder des § 74 des Betriebsverfassungsgesetzes. Das gleiche gilt für Abfindungen wegen Entlassung aus einem Dienstverhältnis, die in einem Vergleich vor dem Arbeitsgericht vereinbart sind, vorausgesetzt, daß die bezeichneten Vorschriften für den Arbeitnehmer gelten und die Abfindung zwölf Monatsverdienste nicht übersteigt;
 8. Übergangsgelder und Übergangsbeihilfen auf Grund gesetzlicher Vorschriften wegen Entlassung aus einem Dienstverhältnis;
 9. Bezüge aus öffentlichen Mitteln oder aus Mitteln einer öffentlichen Stiftung, die wegen Hilfsbedürftigkeit oder als Beihilfe zu dem Zweck bewilligt werden, die Erziehung oder Ausbildung, die Wissenschaft oder Kunst unmittelbar zu fördern. Darunter fallen nicht Kinderzuschläge und Kinderbeihilfen, die auf Grund der Besoldungsgesetze, besonderer Tarife oder ähnlicher Vorschriften gewährt werden;
 10. Heiratsbeihilfen und Geburtsbeihilfen, die an Arbeitnehmer von dem Arbeitgeber gezahlt werden. Übersteigt die Heiratsbeihilfe den Betrag von 700 Deutsche Mark, die Geburtsbeihilfe den Betrag von 500 Deutsche Mark, so ist der übersteigende Betrag lohnsteuerpflichtig;
 11. Stillgeld, das der Arbeitgeber im Umfang des § 13 Abs. 5 des Mutterschutzgesetzes vom 24. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 69) einer Arbeitnehmerin gewährt, die Stillgeld aus der gesetzlichen Krankenversicherung nicht erhält;
 12. ein Betrag von 100 Deutsche Mark der Bezüge, die dem Arbeitnehmer aus einem Dienstverhältnis — bei mehreren Dienstverhältnissen aus dem ersten Dienstverhältnis — im Monat Dezember zufließen (Weihnachts-Freibetrag);
 13. Entschädigungen auf Grund des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes in der Fassung vom 8. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 907);
 14. die aus öffentlichen Mitteln des Bundespräsidenten aus sittlichen oder sozialen Gründen gewährten Zuwendungen an besonders verdiente Personen oder ihre Hinterbliebenen;
 15. der Ehrensold, der auf Grund des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 844) gewährt wird;
 16. Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz in der Fassung vom 25. Juli 1960 (Bundesgesetzblatt I S. 578);
 17. Kindergeld, das auf Grund der Kindergeldgesetze gezahlt wird, Leistungen nach § 4 des Kindergeldkassengesetzes und die in § 11 des Kindergeldanpassungsgesetzes bezeichneten Leistungen;
 18. das Gehalt und die Bezüge der Arbeitnehmer bestimmter Vertretungen, Organisationen, Gemeinschaften und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 Ziff. 29 bis 40, 55 und 57 des Einkommensteuergesetzes;
 19. Arbeitslohn der Arbeitnehmer insoweit, als ihnen ein Anspruch auf Befreiung nach den Verträgen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zusteht (§ 9 des Steueranpassungsgesetzes);
 20. die Zuwendungen, die auf Grund des Fulbright-Abkommens gezahlt werden;
 21. der Ehrensold für Künstler sowie Zuwendungen aus Mitteln der Deutschen Künstlerhilfe, wenn es sich um Bezüge aus öffentlichen Mitteln handelt, die wegen der Bedürftigkeit des Künstlers gezahlt werden;
 22. die Beihilfen, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft, der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung nach besonderen Richtlinien dieser Einrichtungen gegeben werden;
 23. Bergmannsprämien nach § 4 des Gesetzes über Bergmannsprämien vom 20. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 927);
 24. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1046), soweit sie nicht nach dessen § 15 Abs. 1 Satz 2 steuerpflichtig sind;
 25. Miet- und Lastenbeihilfen im Sinn des Gesetzes über die Gewährung von Miet- und Lastenbeihilfen vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 389, 399) und des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (Wohnungsbau- und Familienheim-

gesetz) vom 27. Juni 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 523), geändert durch das vorbezeichnete Gesetz vom 23. Juni 1960;

26. der Vorteil aus der Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer zu einem Vorzugskurs nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer in der Fassung vom 2. November 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1917).

II. Ausschreibung der Lohnsteuerkarten

§ 7

Verpflichtung der Gemeindebehörde und des Arbeitnehmers (§§ 38, 39 EStG)

(1) Die Gemeindebehörde hat, soweit im Nachstehenden nichts anderes bestimmt ist, auf Grund des Ergebnisses der Personenstandsaufnahme gleichzeitig mit der Anlegung der Urliste (Urkartei) oder, wenn eine Personenstandsaufnahme nicht durchgeführt wird, auf Grund der Einwohnerkartei oder sonst geeigneter Unterlagen unentgeltlich Lohnsteuerkarten mit Wirkung für das folgende Kalenderjahr für sämtliche Arbeitnehmer auszuschreiben, die im Zeitpunkt der Personenstandsaufnahme oder an dem an dessen Stelle bestimmten Stichtag in ihrem Bezirk einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, gleichgültig, ob sie zu diesem Zeitpunkt in einem Dienstverhältnis stehen oder nicht. Die für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörden können im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen aus Vereinfachungsgründen Ausnahmen zulassen.

(2) Die Gemeindebehörde hat ferner auf Antrag Lohnsteuerkarten auszuschreiben

1. für alle Arbeitnehmer, die in die Urliste (Urkartei) aufzunehmen waren, ohne Rücksicht darauf, ob sie tatsächlich aufgenommen worden sind,
2. für die Arbeitnehmer, die in dem Gemeindebezirk einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, es sei denn, daß nach Ziffer 1 eine andere Gemeindebehörde zuständig ist.

(3) Soweit Arbeitnehmer einen mehrfachen Wohnsitz haben, ist

1. bei verheirateten Arbeitnehmern, die nicht dauernd getrennt leben, eine Lohnsteuerkarte von der Gemeindebehörde des Orts auszuschreiben, an dem ihre Familie sich befindet,
2. bei unverheirateten Arbeitnehmern eine Lohnsteuerkarte von der Gemeindebehörde des Orts auszuschreiben, von dem aus sie ihrer Beschäftigung nachgehen.

Haben Ehegatten, die nicht dauernd getrennt leben, einen gemeinsamen Wohnsitz noch nicht begründet, so sind die Lohnsteuerkarten der Ehegatten von der Gemeindebehörde des Orts auszuschreiben, an dem sich die Wohnung der Ehefrau befindet.

(4) Die Gemeindebehörde hat, ausgenommen in den Fällen des § 14, dem Vordruck der Lohnsteuerkarte entsprechend jeweils in Worten die Steuerklasse und bei den Steuerklassen II, III und IV die Zahl der beim Lohnsteuerabzug zu berücksichtigenden Kinder nach Maßgabe der Absätze 5 bis 9 zu bescheinigen.

(5) Die Steuerklasse I ist zu bescheinigen bei Arbeitnehmern, die

1. ledig oder geschieden sind oder
2. verwitwet sind und nicht in die Steuerklasse III (Absatz 7 Ziff. 2) fallen oder
3. verheiratet sind und nicht in die Steuerklasse III oder IV (Absatz 7 Ziff. 1, Absatz 8) fallen,

wenn sie das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ihnen kein Kinderfreibetrag (§ 8) zusteht.

(6) Die Steuerklasse II und die Zahl der Kinder, für die dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht (§ 8), ist zu bescheinigen bei Arbeitnehmern, die

1. ledig oder geschieden sind oder
2. verwitwet sind und nicht in die Steuerklasse III (Absatz 7 Ziff. 2) fallen oder
3. verheiratet sind und nicht in die Steuerklasse III oder IV (Absatz 7 Ziff. 1, Absatz 8) fallen,

wenn sie das 50. Lebensjahr vollendet haben oder ihnen ein Kinderfreibetrag zusteht (§ 8).

(7) Die Steuerklasse III und die Zahl der Kinder, für die dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht (§ 8), ist zu bescheinigen bei Arbeitnehmern, die

1. verheiratet sind, wenn beide Ehegatten unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben und der Ehegatte des Arbeitnehmers keinen Arbeitslohn bezieht,
2. verwitwet sind und im Zeitpunkt des Todes ihres Ehegatten von diesem nicht dauernd getrennt gelebt haben,
 - a) für das Kalenderjahr, in dem der Ehegatte verstorben ist, und für das folgende Kalenderjahr;
 - b) wenn dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag für ein Kind zusteht, das aus der Ehe mit dem Verstorbenen hervorgegangen ist oder für das den Ehegatten auch in dem Kalenderjahr, in dem der Ehegatte verstorben ist, ein Kinderfreibetrag (Kinderermäßigung) zustand.

(8) Die Steuerklasse IV und die Zahl der Kinder, für die dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht (§ 8), ist zu bescheinigen bei Arbeitnehmern, die verheiratet sind, wenn beide Ehegatten unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben und beide Ehegatten im Kalenderjahr Arbeitslohn beziehen. Wird für den Ehegatten eines Arbeitnehmers, auf dessen Lohnsteuerkarte die Steuerklasse III bescheinigt ist, im Laufe des Kalenderjahrs erstmalig eine Lohnsteuerkarte ausgeschrieben, so hat die Gemeindebehörde auf dieser Lohnsteuerkarte die Steuerklasse IV einzutragen und auf der Lohnsteuerkarte des anderen Ehegatten

mit Wirkung von dem Tag an, von dem sein Ehegatte Arbeitslohn bezieht, die Steuerklasse III in Steuerklasse IV zu ändern.

(9) Für die Bescheinigung der Steuerklasse und bei den Steuerklassen II, III und IV der Zahl der beim Lohnsteuerabzug zu berücksichtigenden Kinder (Absätze 5 bis 8 und § 8) sind unbeschadet der Vorschriften des Absatzes 8 und der §§ 17 und 18 die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres maßgebend, für das die Lohnsteuerkarte wirksam wird.

(10) Weicht die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Steuerklasse oder Zahl der Kinder von den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahrs, für das die Lohnsteuerkarte gilt, zugunsten des Arbeitnehmers ab, so ist der Arbeitnehmer verpflichtet, die Berichtigung seiner Lohnsteuerkarte umgehend bei der Gemeindebehörde zu beantragen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die Berichtigung der Lohnsteuerkarte von der Gemeindebehörde von Amts wegen vorzunehmen. Der Arbeitnehmer hat zu diesem Zweck die Lohnsteuerkarte der Gemeindebehörde auf Verlangen vorzulegen.

§ 8

Kinderfreibeträge für Kinder bis zu 18 Jahren (§ 32 Abs. 2 Ziff. 1, 3 und 4, § 39 Abs. 1 EStG)

(1) Dem unbeschränkt lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer (§ 1 Abs. 1) stehen für Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Kinderfreibeträge zu, und zwar auch dann, wenn die Kinder eigene Einkünfte beziehen.

(2) Kinder im Sinn dieser Vorschriften sind

1. eheliche Kinder,
2. eheliche Stiefkinder,
3. für ehelich erklärte Kinder,
4. Adoptivkinder,
5. uneheliche Kinder (jedoch nur im Verhältnis zur leiblichen Mutter),
6. Pflegekinder.

§ 9

Kennzeichnung der Lohnsteuerkarten (§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Die Lohnsteuerkarten sind von der Gemeindebehörde mit den gleichen Nummern zu versehen, unter denen die Arbeitnehmer in der Urliste eingetragen sind. Wird an Stelle der Urliste eine Urkartei geführt, so sind die ausgegebenen Lohnsteuerkarten laufend zu numerieren.

(2) Zum Zeichen dafür, daß für einen Arbeitnehmer eine Lohnsteuerkarte ausgeschrieben ist, sind in der Urliste unter der laufenden Nummer der Vermerk StK (Steuerkarte) und das Jahr, für das die Lohnsteuerkarte gilt, einzutragen. Wird eine Urliste nicht geführt, so ist die laufende Nummer der Lohnsteuerkarte zugleich mit dem Vermerk StK in der Haushaltsliste und außerdem in der Urkartei an der dafür vorgesehenen Stelle zugleich mit dem Jahr, für das die Lohnsteuerkarte gilt, einzutragen.

(3) Wird eine Urliste (Urkartei) oder eine Haushaltsliste nicht geführt, so hat die Gemeindebehörde über die von ihr ausgeschriebenen Lohnsteuerkar-

ten ein Verzeichnis zu führen, das folgende Spalten enthalten muß:

1. Laufende Nummer,
2. Name, Vorname, Stand, Wohnort (Wohnung), Geburtsdatum des Arbeitnehmers,
3. Steuerklasse und Zahl der Kinder unter 18 Jahren,
4. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden),
5. Zugehörigkeit des Arbeitnehmers und seines Ehegatten zu einer Religionsgemeinschaft (Religionsgesellschaft),
6. Tag der Ausschreibung der Lohnsteuerkarte,
7. Bemerkungen.

Das Verzeichnis ist dem Finanzamt spätestens am 1. Dezember einzusenden.

(4) Der Tag der Ausschreibung der Lohnsteuerkarte ist auf der Lohnsteuerkarte zu vermerken.

(5) Das Muster der Lohnsteuerkarten wird von dem Bundesminister der Finanzen jeweils bekanntgegeben. Die für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörden und die Oberfinanzdirektionen sind berechtigt, Ausnahmen von den Absätzen 1 bis 3 zuzulassen.

§ 10

Aushändigung der Lohnsteuerkarten (§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Die Ausschreibung der Lohnsteuerkarten ist so durchzuführen, daß sich die Lohnsteuerkarten spätestens am 15. November im Besitz der Arbeitnehmer befinden.

(2) Die Gemeindebehörde hat die Lohnsteuerkarten sofort nach der Ausschreibung durch ihr Außendienstpersonal oder durch die Post den Arbeitnehmern auszuhändigen. Sie hat, sobald die Aushändigung der Lohnsteuerkarten beendet ist, dies öffentlich bekanntzumachen mit der Aufforderung, die Ausschreibung etwa fehlender Lohnsteuerkarten zu beantragen (§ 11).

§ 11

Verpflichtung des Arbeitnehmers (§ 38 Abs. 2 EStG)

Der Arbeitnehmer hat bei der nach § 7 zuständigen Gemeindebehörde die Ausschreibung einer Lohnsteuerkarte zu beantragen

1. vor Beginn des Kalenderjahrs, wenn ihm die Lohnsteuerkarte nicht gemäß § 10 Abs. 2 zugeht,
2. vor Beginn eines Dienstverhältnisses, wenn die Lohnsteuerkarte nicht schon gemäß Ziffer 1 ausgeschrieben worden ist.

§ 12

Nachträgliche Ausschreibung von Lohnsteuerkarten (§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Die Gemeindebehörde hat über Lohnsteuerkarten, die sie ausschreibt, nachdem sie die Urlisten oder die Haushaltslisten (§ 9 Abs. 2) oder das Verzeichnis der ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten (§ 9

Abs. 3) an das Finanzamt abgeliefert hat, ein Verzeichnis der nachträglich ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten zu führen, das dem in § 9 Abs. 3 vorgeschriebenen Verzeichnis entspricht.

(2) Die nach Absatz 1 ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten hat die Gemeindebehörde den Arbeitnehmern auszuhändigen. Die Gemeindebehörde ist verpflichtet, dem Finanzamt eine Abschrift des nach Absatz 1 zu führenden Verzeichnisses vierteljährlich zur Ergänzung der Urliste (Urkartei) oder der Haushaltslisten oder des Verzeichnisses der ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten (§ 9 Abs. 2 und 3) zu übersenden.

(3) Nach Ablauf des Kalenderjahrs darf mit Wirkung für das abgelaufene Kalenderjahr eine Lohnsteuerkarte nicht mehr ausgeschrieben werden.

§ 13

(entfällt)

§ 14

Mehrere Lohnsteuerkarten (§ 39 Abs. 3 Ziff. 2 EStG)

Die Gemeindebehörde hat einem Arbeitnehmer, der Arbeitslohn aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen gleichzeitig von verschiedenen Arbeitgebern erhält, eine zweite oder weitere Lohnsteuerkarte auszuschreiben und die Ausschreibung dem Finanzamt mitzuteilen. Für die zweiten und weiteren Lohnsteuerkarten gibt der Bundesminister der Finanzen ein besonderes Muster bekannt (§ 9 Abs. 5). Eine zweite oder weitere Lohnsteuerkarte ist nicht auszuschreiben, wenn der aus mehreren Dienstverhältnissen herrührende Arbeitslohn von derselben öffentlichen Kasse, d. h. von demselben Arbeitgeber, gezahlt wird (§ 49 Abs. 1 Satz 2).

§ 15

Weitere Anordnungen über die Lohnsteuerkarten (§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Die weiteren Anordnungen und Bekanntmachungen über die Ausschreibung der Lohnsteuerkarten erlassen die Oberfinanzdirektionen.

(2) Die Gemeinden sind verpflichtet, den Anweisungen des Finanzamts zur Durchführung der Lohnsteuer nachzukommen. Das Finanzamt kann erforderlichenfalls Handlungen im Sinn dieser Anweisungen selbst vornehmen.

§ 16

Verlust der Lohnsteuerkarte (§ 38 Abs. 2 EStG)

Verlorene, unbrauchbar gewordene oder zerstörte Lohnsteuerkarten werden durch die nach § 7 für die Ausschreibung der Lohnsteuerkarte zuständige Gemeindebehörde gegen eine Gebühr von höchstens einer Deutschen Mark, die der Gemeinde zufließt, ersetzt. Die neu ausgeschriebene Lohnsteuerkarte ist als „Ersatz-Lohnsteuerkarte“ zu kennzeichnen.

III. Änderung und Ergänzung der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte

§ 17

Verbot privater Änderungen (§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte dürfen nicht ohne ausdrückliche Befugnis durch den Arbeitnehmer, den Arbeitgeber oder andere Personen geändert oder ergänzt werden.

(2) Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte, die nachweislich unrichtig sind, sind jederzeit auf Antrag durch die Behörde, die die Eintragung vorgenommen hat, zu ändern.

§ 17 a

Vermeidung von Härten bei Arbeitnehmern mit mehreren Dienstverhältnissen und bei Anwendung der Steuerklasse IV (§ 39 Abs. 3 Ziff. 2 und 3 EStG)

(1) Ist der Arbeitslohn aus einem Dienstverhältnis, für das die erste Lohnsteuerkarte vorgelegt wird, in einem Lohnzahlungszeitraum des Kalenderjahrs voraussichtlich niedriger als der Eingangsbetrag der Lohnstufe, bis zu der in der Steuerklasse, die auf der ersten Lohnsteuerkarte eingetragen ist, Lohnsteuer nicht erhoben wird, so hat das Finanzamt auf Antrag des Arbeitnehmers den Unterschiedsbetrag auf der ersten Lohnsteuerkarte als Hinzurechnungsbetrag und auf der zweiten oder weiteren Lohnsteuerkarte oder verteilt auf diese Lohnsteuerkarten als steuerfreien Betrag einzutragen.

(2) Ist bei Ehegatten, die beide Arbeitslohn beziehen und beide nach Steuerklasse IV zu besteuern sind (§ 7 Abs. 8), der Arbeitslohn eines Ehegatten in einem Lohnzahlungszeitraum des Kalenderjahrs voraussichtlich niedriger als der Eingangsbetrag der Lohnstufe, bis zu der in Steuerklasse IV Lohnsteuer nicht erhoben wird, so hat das Finanzamt auf Antrag der Ehegatten den Unterschiedsbetrag auf der (ersten) Lohnsteuerkarte des Ehegatten mit dem niedrigeren Arbeitslohn als Hinzurechnungsbetrag und auf der Lohnsteuerkarte des anderen Ehegatten als steuerfreien Betrag einzutragen. Ist der Arbeitslohn des geringer verdienenden Ehegatten in dem maßgebenden Lohnzahlungszeitraum voraussichtlich niedriger als der auf den Lohnzahlungszeitraum entfallende Teil des Pauschbetrags für Werbungskosten, so tritt für die Ermittlung des Unterschiedsbetrags an die Stelle des tatsächlichen Arbeitslohns der auf den Lohnzahlungszeitraum entfallende Teil des Pauschbetrags für Werbungskosten. Das gilt auch, wenn der geringer verdienende Ehegatte vor Ablauf des Kalenderjahrs aus dem Dienstverhältnis ausscheidet. Der Hinzurechnungsbetrag und der steuerfreie Betrag sind frühestens mit Wirkung von dem Tag an einzutragen, von dem an die Steuerklasse IV bei beiden Ehegatten anzuwenden ist.

(3) Ein Antrag nach den Absätzen 1 oder 2 kann in einem Kalenderjahr jeweils nur einmal gestellt werden. Das gilt nicht, wenn die Änderung eines bereits eingetragenen steuerfreien Betrags und Hinzurechnungsbetrags deshalb begehrt wird, weil

der Arbeitnehmer aus dem zweiten oder weiteren Dienstverhältnis ausgeschieden ist oder weil der Ehegatte des Arbeitnehmers keinen Arbeitslohn mehr bezieht.

§ 18

Ergänzung der Lohnsteuerkarte wegen Änderung der Steuerklasse und der Zahl der Kinder durch die Gemeindebehörde

(§ 32 Abs. 2 Ziff. 1, 3, 4, Abs. 3, § 39 Abs. 1 und 2 EStG)

(1) Weist der Arbeitnehmer nach, daß sich die auf der Lohnsteuerkarte bescheinigte Steuerklasse oder die Zahl der noch nicht 18 Jahre alten Kinder zu seinen Gunsten geändert hat, so ist die Lohnsteuerkarte auf Antrag durch die Gemeindebehörde, die sie ausgeschrieben hat, entsprechend den Vorschriften in § 7 Abs. 6 bis 8 zu ergänzen. Hat der Arbeitnehmer nach Ausschreibung der Lohnsteuerkarte seinen Wohnsitz verlegt, so ist die Ergänzung durch die Gemeindebehörde des neuen Wohnsitzes vorzunehmen.

(2) Nach Ablauf des Kalenderjahrs kann ein Antrag auf Ergänzung der Lohnsteuerkarte für das abgelaufene Kalenderjahr nur noch bis spätestens 31. Januar des folgenden Kalenderjahrs gestellt werden.

(3) Wird auf der Lohnsteuerkarte eines Arbeitnehmers nach dem Tod seines Ehegatten die Steuerklasse III bescheinigt (§ 7 Abs. 7 Ziff. 2 Buchstabe a), so ist gleichzeitig als Familienstand „verwitwet“ zu vermerken.

§ 18a

Ergänzung der Lohnsteuerkarte wegen Änderung der Steuerklasse und der Zahl der Kinder durch das Finanzamt

(§ 32 Abs. 2 Ziff. 2, Abs. 3, § 39 Abs. 1 und 2 EStG)

(1) Dem unbeschränkt lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer (§ 1 Abs. 1) werden Kinderfreibeträge auf Antrag gewährt

1. für Kinder, die zu Beginn des Kalenderjahrs, für das die Lohnsteuerkarte gilt, das 18. Lebensjahr vollendet, aber das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wenn sie
 - a) überwiegend auf Kosten des Arbeitnehmers unterhalten und für einen Beruf ausgebildet werden oder
 - b) Wehrdienst (Ersatzdienst) leisten, sofern die Berufsausbildung durch die Einberufung zum Wehrdienst unterbrochen worden ist und der Arbeitnehmer vor der Einberufung die Kosten des Unterhalts und der Berufsausbildung überwiegend getragen hat;
2. für Kinder, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd erwerbsunfähig sind, wenn dem Arbeitnehmer für die Kinder ein Kinderfreibetrag nicht zusteht und die Kinder überwiegend auf Kosten des Arbeitnehmers unterhalten werden.

Die Vorschriften des § 8 Abs. 2 gelten entsprechend.

(2) Liegen die Voraussetzungen des Absatzes 1 vor, so ist auf Antrag die Lohnsteuerkarte durch das Finanzamt zu ergänzen. Es ist die Steuerklasse und Zahl der Kinder zu bescheinigen, die bei dem Arbeitnehmer nach den Vorschriften des § 7 Abs. 6 bis 8 zu bescheinigen wären, wenn die Kinder das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hätten.

(3) Bei einem verwitweten Arbeitnehmer hat das Finanzamt auf Antrag auf der Lohnsteuerkarte die Steuerklasse III zu bescheinigen, wenn dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag für ein Kind (Absatz 1) gewährt wird, für das den Ehegatten auch in dem Kalenderjahr, in dem der Ehegatte verstorben ist, ein Kinderfreibetrag (Kinderermäßigung) zustand oder auf Antrag zu gewähren war. § 18 Abs. 3 ist anzuwenden.

(4) Sind die Voraussetzungen des Absatzes 1 weggefallen, so ist der Arbeitnehmer verpflichtet, innerhalb eines Monats die Berichtigung seiner Lohnsteuerkarte zu beantragen, es sei denn, daß die Voraussetzungen mindestens vier Monate im Kalenderjahr bestanden haben. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die Berichtigung von Amts wegen vorzunehmen. Der Arbeitnehmer hat zu diesem Zweck die Lohnsteuerkarte dem Finanzamt auf Verlangen vorzulegen.

(5) Nach Ablauf des Kalenderjahrs kann ein Antrag auf Ergänzung der Lohnsteuerkarte für das abgelaufene Kalenderjahr nur noch bis spätestens 31. Januar des folgenden Kalenderjahrs gestellt werden.

§ 18b

Zeitliche Wirksamkeit

(§ 39 Abs. 2 EStG)

(1) Wird die Lohnsteuerkarte eines Arbeitnehmers geändert (§ 17) oder ergänzt (§§ 18, 18a), so ist der Zeitpunkt einzutragen, von dem an die Änderung oder Ergänzung gilt. Als Zeitpunkt kommt, vorbehaltlich der Vorschrift des § 7 Abs. 8 Satz 2, der Tag in Betracht, an dem alle Voraussetzungen für die Änderung oder die Ergänzung der Lohnsteuerkarte erstmalig vorhanden waren. Es darf jedoch kein Tag eingetragen werden, der vor dem Beginn des Kalenderjahrs liegt, für das die Lohnsteuerkarte ausgeschrieben ist. Das Finanzamt hat bei einer Ergänzung (§ 18a Abs. 2) auf der Lohnsteuerkarte zu vermerken, daß die Ergänzung auf Widerruf erfolgt.

(2) Die Änderung oder Ergänzung der Lohnsteuerkarte (Absatz 1, § 7 Abs. 8) gilt erstmals für den Lohnzahlungszeitraum, in den der auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Tag fällt, von dem an die Eintragung gilt.

(3) Hat die Änderung oder Ergänzung der Lohnsteuerkarte durch Eintragung eines zurückliegenden Zeitpunkts rückwirkende Kraft (Absatz 1, § 7 Abs. 8), so wird zuviel einbehaltene Lohnsteuer auf Antrag durch das Finanzamt erstattet; zuwenig einbehaltene Lohnsteuer kann das Finanzamt vom Arbeitnehmer nachfordern. Die Erstattung oder die Nachforderung entfällt, soweit nach § 28 Satz 2 ein Ausgleich durch den Arbeitgeber vorgenommen wird. Die Nachforderung durch das Finanzamt unterbleibt, wenn der nachzufordernde Betrag 20 Deutsche Mark im Kalenderjahr nicht übersteigt.

§ 19

Vermerk über Änderung der Lohnsteuerkarte
(§ 38 Abs. 2 EStG)

In den Fällen des § 17 Abs. 2 und der §§ 18, 18 a hat die danach zuständige Behörde dafür zu sorgen, daß die Änderung in der Urliste (Urkartei) oder Haushaltsliste (§ 9 Abs. 2) oder in dem Verzeichnis der ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten (§ 9 Abs. 3) vermerkt wird. Zu diesem Zweck hat

1. die Gemeindebehörde, wenn die bezeichneten Unterlagen bereits an das Finanzamt abgeliefert sind, diesem eine von ihr vorgenommene Änderung der Lohnsteuerkarte zum Vermerk in den Unterlagen mitzuteilen,
2. das Finanzamt, wenn die bezeichneten Unterlagen bei ihm noch nicht eingegangen sind, eine von ihm vorgenommene Änderung nach Eingang der Unterlagen in diesen nachzutragen.

Die Vorschrift in § 9 Abs. 5 Satz 2 ist entsprechend anzuwenden.

§ 20

Werbungskosten

(§§ 9, 9 a Ziff. 1, §§ 12, 40 EStG)

(1) Weist der Arbeitnehmer nach, daß die Werbungskosten (Absatz 2), die beim Arbeitslohn zu berücksichtigen sind, 564 Deutsche Mark im Kalenderjahr übersteigen, so hat das für seinen Wohnsitz zuständige Finanzamt den übersteigenden Betrag auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei zu vermerken. Bei dem Antrag hat der Arbeitnehmer nachzuweisen oder, falls das nicht möglich ist, glaubhaft zu machen, wieviel Werbungskosten ihm voraussichtlich im Kalenderjahr erwachsen werden.

(2) Werbungskosten des Arbeitnehmers sind die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung des Arbeitslohns. Werbungskosten sind alle Aufwendungen, die die Ausübung des Dienstes mit sich bringt, soweit die Aufwendungen nicht nach der Verkehrsauffassung durch die allgemeine Lebensführung bedingt sind. Keine Werbungskosten sind die Aufwendungen für die Lebensführung, die die wirtschaftliche oder gesellschaftliche Stellung des Arbeitnehmers mit sich bringt, auch wenn die Aufwendungen zur Förderung der Tätigkeit des Arbeitnehmers gemacht werden. Als Werbungskosten kommen insbesondere in Betracht

1. Beiträge zu Berufsständen und sonstigen Berufsverbänden, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist;
2. Aufwendungen des Arbeitnehmers für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Hat der Arbeitnehmer aus nicht zwingenden persönlichen Gründen seinen Wohnsitz an einem Ort, der mehr als 40 km von der Arbeitsstätte entfernt liegt, so sind die Aufwendungen nur insoweit Werbungskosten, als sie durch die Fahrten bis zur Entfernung von 40 km verursacht werden. Zur Abgeltung des Abzugs der Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeugs werden die folgenden Pauschbeträge für jeden Arbeits-

tag, an dem der Arbeitnehmer für diese Fahrten ein eigenes Kraftfahrzeug benutzt, festgesetzt:

- a) bei Benutzung eines Kraftwagens 0,50 Deutsche Mark,
- b) bei Benutzung eines Kleinstkraftwagens (drei- oder vier-rädriges Kraftfahrzeug, dessen Motor einen Hubraum von nicht mehr als 500 Kubikzentimeter hat) 0,36 Deutsche Mark,
- c) bei Benutzung eines Motorrads oder Motorrollers 0,22 Deutsche Mark,
- d) bei Benutzung eines Fahrrads mit Motor 0,12 Deutsche Mark für jeden Kilometer, den die Wohnung von der Arbeitsstätte entfernt liegt. Maßgebend ist die kürzeste benutzbare Straßenverbindung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Ausnahmsweise kann eine andere Straßenverbindung zugrunde gelegt werden, wenn sie offensichtlich verkehrsgünstiger ist und von dem Arbeitnehmer regelmäßig für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte benutzt wird. Die Berücksichtigung von Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte mit eigenem Kraftfahrzeug an Stelle der Pauschbeträge oder neben den Pauschbeträgen ist ausgeschlossen. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, unverzüglich die Berichtigung seiner Lohnsteuerkarte zu beantragen, wenn er das Kraftfahrzeug nicht mehr oder in wesentlich geringerem Umfang, als bei der Eintragung des steuerfreien Betrags angenommen, für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte verwendet. § 18 a Abs. 4 Satz 2 und 3 gilt entsprechend;

3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Werkzeuge und übliche Berufskleidung);
4. die Absetzungen für Abnutzung eines Wirtschaftsguts, dessen Verwendung oder Nutzung durch den Arbeitnehmer zur Erzielung von Arbeitslohn sich erfahrungsgemäß über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt.

§ 20 a *

Sonderausgaben

(§§ 10, 10 b, 10 c Ziff. 1, §§ 12, 40, 52 Abs. 7 bis 10 EStG)

(1) Weist der Arbeitnehmer nach, daß die Sonderausgaben (Absatz 2) 636 Deutsche Mark im Kalenderjahr übersteigen, so hat auf Antrag das für seinen Wohnsitz zuständige Finanzamt den übersteigenden Betrag auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei zu vermerken. Bei dem Antrag hat der

§ 20 a Abs. 2 Nr. 1: EStG 611-1; EStDV 611-1-1

§ 20 a Abs. 2 Nrn. 2 bis 4: EStDV 611-1-1

§ 20 a Abs. 2 Nr. 9: LAG 621-1

§ 20 a Abs. 2 Nr. 10: KGG 85-1; KGKG 85-4

§ 20 a Abs. 2 Nr. 11: EStDV 611-1-1

Arbeitnehmer nachzuweisen oder, falls das nicht möglich ist, glaubhaft zu machen, wieviel Sonderausgaben ihm voraussichtlich im Kalenderjahr erwachsen werden. Für Ehegatten gelten die Vorschriften des § 22 Abs. 2.

(2) Sonderausgaben sind die folgenden Aufwendungen, wenn sie weder Betriebsausgaben noch Werbungskosten sind:

1. Schuldzinsen und auf besonderen Verpflichtungsgründen beruhende Renten und dauernde Lasten, die nicht mit Einkünften in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen, die bei der Veranlagung außer Betracht bleiben. Bei Leibrenten kann nur der Anteil abgezogen werden, der sich aus der in § 22 Ziff. 1 Buchstabe a des Einkommensteuergesetzes aufgeführten Tabelle ergibt. Für den Abzug des Anteils an Leibrenten, die vor dem 1. Januar 1955 zu laufen begonnen haben, gelten die entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung.
2. Beiträge und Versicherungsprämien zu Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen, zu den gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung, zu Versicherungen auf den Lebens- oder Todesfall und zu Witwen-, Waisen-, Versorgungs- und Sterbekassen. Beiträge und Versicherungsprämien an solche Versicherungsunternehmen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diesen Unternehmen die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb im Inland erteilt ist. Für die Anzeigepflichten des Versicherungsunternehmens und des Arbeitnehmers gelten die entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung. Beiträge zu Versicherungen auf den Lebens- oder Todesfall sowie zu Witwen-, Waisen-, Versorgungs- und Sterbekassen auf Grund von Verträgen, die nach dem 31. Dezember 1958 abgeschlossen worden sind, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn der Vertrag bei einmaliger Beitragsleistung zu Beginn des Vertrags (Einmalbeitrag) für die Dauer von mindestens zehn Jahren oder bei laufender Beitragsleistung für die Dauer von mindestens fünf Jahren abgeschlossen worden ist.
3. Beiträge an Bausparkassen zur Erlangung von Baudarlehen. Beiträge an Bausparkassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind nur dann abzugsfähig, wenn diesen Unternehmen die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb im Inland erteilt ist. Für die Anzeigepflichten der Bausparkasse und des Arbeitnehmers gelten die entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung. Beiträge auf Grund von nach dem 8. März 1960 abgeschlossenen Verträgen, die nach Ablauf von vier Jahren seit Vertragsabschluß geleistet werden, können nur insoweit berücksichtigt

werden, als sie das Eineinhalbfache des durchschnittlichen Jahresbetrags der in den ersten vier Jahren geleisteten Beiträge im Kalenderjahr nicht übersteigen.

4. Beiträge auf Grund von Sparverträgen mit festgelegten Sparraten, wenn der Vertrag vor dem 1. Januar 1958 abgeschlossen und mindestens die erste Einzahlung vor diesem Zeitpunkt geleistet worden ist, nach Maßgabe der entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung.
5. entfällt.
6. entfällt.
7. Kirchensteuern.
8. Vermögensteuer.
9. die nach § 211 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Lastenausgleichsgesetzes abzugsfähigen Teile der Vermögensabgabe, der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe und die nach § 216 des Lastenausgleichsgesetzes abzugsfähigen Beträge an Übergangsabgabe.
10. Beiträge auf Grund des Kindergeldgesetzes vom 13. November 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 333), zuletzt geändert durch das Kindergeldkassengesetz vom 18. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1001).
11. Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke bis zur Höhe von insgesamt fünf vom Hundert des Arbeitslohns. Für wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke erhöht sich der Vomhundertsatz von fünf um weitere fünf vom Hundert. Welche Aufwendungen der Förderung der in Satz 1 bezeichneten Zwecke dienen, richtet sich nach den entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung.

Voraussetzung für die Abzugsfähigkeit der in den Ziffern 2 bis 4 bezeichneten Aufwendungen ist, daß sie weder unmittelbar noch mittelbar in wirtschaftlichem Zusammenhang mit der Aufnahme eines Kredits stehen. Das gilt nicht, soweit die in den Ziffern 2 und 3 bezeichneten Beiträge nach Ablauf von fünf Jahren seit Vertragsabschluß in der beim Abschluß des Vertrags ursprünglich vereinbarten Höhe laufend und gleichbleibend geleistet werden.

(3) Unter Absatz 2 fallen auch Sonderausgaben für den nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten und für diejenigen Kinder des Arbeitnehmers, für die ihm ein Kinderfreibetrag zusteht oder auf Antrag gewährt wird.

(4) Für Sonderausgaben im Sinn des Absatzes 2 Ziff. 2 bis 4 gilt das Folgende:

1. Die Aufwendungen sind zusammen bis zu einem Jahresbetrag von 1100 Deutsche Mark in voller Höhe als Sonderausgaben zu berücksichtigen. Dieser Betrag erhöht sich um 1100 Deutsche Mark für den nicht dauernd getrennt lebenden, unbeschränkt

steuerpflichtigen Ehegatten und um je 500 Deutsche Mark für jedes Kind im Sinn des § 8 Abs. 2, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder auf Antrag gewährt wird.

2. Vollendet der Arbeitnehmer oder sein nicht dauernd getrennt lebender, unbeschränkt steuerpflichtiger Ehegatte mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahrs das 50. Lebensjahr, so erhöhen sich die in Ziffer 1 bezeichneten Beträge von je 1100 Deutsche Mark auf je 2200 Deutsche Mark und von je 500 Deutsche Mark auf je 1000 Deutsche Mark. Das gilt nicht bei Vollendung des 50. Lebensjahrs nach dem 31. Dezember 1963.
3. Übersteigen die Aufwendungen die in den Ziffern 1 und 2 bezeichneten Beträge, so kann der darüber hinausgehende Betrag zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu 50 vom Hundert der in den Ziffern 1 und 2 bezeichneten Beträge berücksichtigt werden.
4. Vor Anwendung der Ziffern 1 bis 3 sind Sonderausgaben im Sinn des Absatzes 2 Ziff. 2 bis zu 500 Deutsche Mark, bei Ehegatten, die nicht dauernd getrennt leben und beide unbeschränkt steuerpflichtig sind, bis zu 1000 Deutsche Mark im Kalenderjahr in voller Höhe zu berücksichtigen; diese Beträge vermindern sich um den vom Arbeitgeber geleisteten gesetzlichen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung.

§ 20 b *

Aufwendungen, die nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz prämiengünstig sind (§ 10 EStG)

Im Kalenderjahr geleistete Aufwendungen im Sinn des § 20 a Abs. 2 Ziff. 3, die nach § 2 Abs. 1 Ziff. 1 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes in der Fassung vom 25. August 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 713) zugleich prämiengünstig sind, können als Sonderausgaben nur abgezogen werden, wenn für diese Aufwendungen eine Prämie nicht beansprucht wird. Der Arbeitnehmer kann die bezeichneten Aufwendungen, die er innerhalb eines Kalenderjahrs leistet, entweder nur einheitlich als Sonderausgaben geltend machen oder für sie eine Prämie beanspruchen; eine Änderung der getroffenen Wahl ist nicht zulässig.

§ 21

Werbungskosten und Sonderausgaben bei mehreren Dienstverhältnissen (§ 39 Abs. 3 Ziff. 2, § 40 EStG)

Weist ein Arbeitnehmer, dem eine zweite oder weitere Lohnsteuerkarte ausgeschrieben ist, nach, daß die Werbungskosten (§ 20 Abs. 2) aus dem zweiten oder weiteren Dienstverhältnis zusammen mit den Werbungskosten aus dem ersten Dienstverhältnis 564 Deutsche Mark im Kalenderjahr oder die Sonderausgaben (§ 20 a Abs. 2 bis 4) 636 Deutsche Mark im Kalenderjahr übersteigen, so hat

das Finanzamt den übersteigenden Betrag, vermindert jeweils um die schon bei der ersten Lohnsteuerkarte berücksichtigten Werbungskosten und Sonderausgaben, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des § 20 Abs. 1 und des § 20 a Abs. 1 auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei zu vermerken. Für Ehegatten gelten die Vorschriften des § 22.

§ 22

Werbungskosten und Sonderausgaben bei Ehegatten

(§ 39 Abs. 3 Ziff. 3, § 40 EStG)

(1) Werbungskosten eines Arbeitnehmers können nicht bei dem Dienstverhältnis seines Ehegatten berücksichtigt werden.

(2) Sonderausgaben (§ 20 a Abs. 2 bis 4) von Ehegatten, die unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, sind einheitlich festzustellen. Weisen diese Ehegatten nach, daß die Sonderausgaben höher sind als

1. 636 Deutsche Mark im Kalenderjahr, wenn nur einer der Ehegatten Arbeitslohn bezieht,

2. 1272 Deutsche Mark im Kalenderjahr, wenn beide Ehegatten Arbeitslohn beziehen,

so hat das Finanzamt den übersteigenden Betrag im Fall der Ziffer 1 auf der Lohnsteuerkarte dieses Ehegatten als steuerfrei zu vermerken,

im Fall der Ziffer 2 auf der Lohnsteuerkarte jedes Ehegatten zur Hälfte als steuerfrei zu vermerken, wenn nicht die Ehegatten eine andere Aufteilung beantragen.

§ 23

(entfällt)

§ 24

(entfällt)

§ 25

Außergewöhnliche Belastungen

(§§ 33, 40 EStG)

(1) Erwachsen einem Arbeitnehmer zwangsläufig größere Aufwendungen als der überwiegenden Mehrzahl der Steuerpflichtigen gleicher Einkommensverhältnisse, gleicher Vermögensverhältnisse und gleichen Familienstands (außergewöhnliche Belastung), so wird auf Antrag des Arbeitnehmers der Betrag, um den diese Aufwendungen die ihm zumutbare Eigenbelastung (Absatz 3 und 4) übersteigen, auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei eingetragen.

(2) Aufwendungen erwachsen dem Arbeitnehmer zwangsläufig, wenn er sich ihnen aus rechtlichen, tatsächlichen oder sittlichen Gründen nicht entziehen kann und soweit die Aufwendungen den Umständen nach notwendig sind und einen angemessenen Betrag nicht übersteigen. Aufwendungen, die zu den Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben gehören, bleiben dabei außer Betracht.

(3) Für die Berechnung der zumutbaren Eigenbelastung ist der voraussichtliche Jahresarbeitslohn des Arbeitnehmers und gegebenenfalls seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden, unbeschränkt steuerpflichtigen Ehegatten zugrunde zu

legen. Der voraussichtliche Jahresarbeitslohn ist um die Werbungskosten und Sonderausgaben, bei Arbeitnehmern der Steuerklassen I, II und III mindestens um 1200 Deutsche Mark jährlich, bei Arbeitnehmern der Steuerklasse IV mindestens um 2400 Deutsche Mark jährlich, zu kürzen. Außerdem sind die nach §§ 25 b, 26 a in Betracht kommenden steuerfreien Beträge abzuziehen. Etwaige weitere Einkünfte des Arbeitnehmers und seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten sind dem sich danach ergebenden Betrag hinzuzurechnen.

(4) Die zumutbare Eigenbelastung beträgt

wenn sich der nach Absatz 3 ermittelte Betrag beläuft auf	bei einem Arbeitnehmer der Steuerklasse I	bei einem Arbeitnehmer der Steuerklassen II, III oder IV mit Kinderfreibeträgen für		
		0 Kinder	1 oder 2 Kinder	3 oder mehr Kinder
1	2	3	4	5
nicht mehr als 6000 DM	6	5	3	—
mehr als 6000 DM	7	6	4	2

vom Hundert des nach Absatz 3 ermittelten Betrags.

§ 25 a

Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen (§§ 33 a, 40 EStG)

(1) Erwachsen einem Arbeitnehmer zwangsläufig (§ 25 Abs. 2) Aufwendungen für den Unterhalt und eine etwaige Berufsausbildung von Personen, für die der Arbeitnehmer einen Kinderfreibetrag nicht erhält, so wird auf Antrag des Arbeitnehmers der Betrag dieser Aufwendungen, höchstens jedoch ein Betrag von 1200 Deutsche Mark im Kalenderjahr für jede unterhaltene Person, auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei eingetragen. Voraussetzung ist, daß die unterhaltene Person kein oder nur ein geringes Vermögen besitzt. Hat die unterhaltene Person andere Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, so vermindert sich der Betrag von 1200 Deutsche Mark um den Betrag, um den diese Einkünfte und Bezüge den Betrag von 1200 Deutsche Mark übersteigen. Werden die Aufwendungen für eine unterhaltene Person von mehreren Steuerpflichtigen getragen, so wird bei jedem der Teil des sich hiernach ergebenden Betrags berücksichtigt, der seinem Anteil am Gesamtbetrag der Leistungen entspricht.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 erhöht sich auf Antrag der Betrag von 1200 Deutsche Mark um 1200 Deutsche Mark im Kalenderjahr, wenn dem Arbeitnehmer für die auswärtige Unterbringung einer in der Berufsausbildung befindlichen unterhaltenen Person Aufwendungen erwachsen. Absatz 1 Satz 4 ist entsprechend anzuwenden. Für ein Kind, für das der Arbeitnehmer einen Kinderfreibetrag erhält, wird auf Antrag ein Betrag von 1200 Deutsche Mark auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei eingetragen, wenn im übrigen die Voraussetzungen des Satzes 1 vorliegen.

(3) Erwachsen einem Arbeitnehmer Aufwendungen durch die Beschäftigung einer Hausgehilfin, so wird auf Antrag des Arbeitnehmers der Betrag

dieser Aufwendungen, höchstens jedoch ein Betrag von 1200 Deutsche Mark im Kalenderjahr, auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei eingetragen, wenn

1. zum Haushalt des Arbeitnehmers mindestens drei Kinder gehören, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, oder
2. zum Haushalt des Arbeitnehmers mindestens zwei Kinder gehören, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und
 - a) der Arbeitnehmer verheiratet ist, von seinem Ehegatten nicht dauernd getrennt lebt und beide Ehegatten erwerbstätig sind oder
 - b) der Arbeitnehmer unverheiratet und erwerbstätig ist oder
3. der Arbeitnehmer oder sein nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte das 60. Lebensjahr vollendet hat oder
4. der Arbeitnehmer oder sein nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte oder ein zu seinem Haushalt gehöriges Kind oder eine andere zu seinem Haushalt gehörige unterhaltene Person, für die eine Ermäßigung nach Absatz 1 gewährt wird, nicht nur vorübergehend körperlich hilflos oder schwer körperbehindert ist oder die Beschäftigung einer Hausgehilfin wegen Krankheit einer der genannten Personen erforderlich ist.

Eine Steuerermäßigung für mehr als eine Hausgehilfin steht dem Arbeitnehmer nur zu, wenn zu seinem Haushalt mindestens fünf Kinder gehören, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

(4) Für jeden vollen Kalendermonat, in dem die in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Voraussetzungen nicht vorliegen, ermäßigen sich die in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Beträge von 1200 Deutsche Mark um je ein Zwölftel. Sind die in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Voraussetzungen weggefallen, so ist der Arbeitnehmer verpflichtet, innerhalb eines Monats die Berichtigung seiner Lohnsteuerkarte zu beantragen. § 18 a Abs. 4 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

(5) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 und der Absätze 2 und 3 kann wegen der in diesen Vorschriften bezeichneten Aufwendungen der Arbeitnehmer eine Steuerermäßigung nach § 25 nicht in Anspruch nehmen.

§ 25 b *

Freibeträge für besondere Fälle (§ 52 Abs. 16 EStG)

(1) Bei Vertriebenen, Heimatvertriebenen, Sowjetzonenflüchtlingen und diesen gleichgestellten Personen (§§ 1 bis 4 des Bundesvertriebenengesetzes in der Fassung vom 23. Oktober 1961 — Bundesgesetzbl. I S. 1882) sowie bei politisch Verfolgten, bei Arbeitnehmern, die nach dem 30. September 1948 aus Kriegsgefangenschaft heimgekehrt sind (Spätheimkehrer), und bei Arbeitnehmern, die den Hausrat und die Kleidung infolge Kriegseinwirkung verloren haben (Totalschaden) und dafür höchstens

§ 25 b Abs. 1: BVFG 240-1
§ 25 b Abs. 3: BEG 251-1

eine Entschädigung von 50 vom Hundert dieses Kriegssachschadens erhalten haben, wird auf Antrag ein jährlicher Freibetrag in der folgenden Höhe auf der Lohnsteuernkarte eingetragen:

- 540 Deutsche Mark bei Arbeitnehmern der Steuerklasse I,
 720 Deutsche Mark bei Arbeitnehmern der Steuerklasse II, III oder IV ohne Kinderfreibetrag,
 840 Deutsche Mark bei Arbeitnehmern der Steuerklasse II, III oder IV mit Kinderfreibeträgen für ein oder 2 Kinder;

der Betrag von 840 Deutsche Mark erhöht sich für das dritte und jedes weitere Kind, für das der Arbeitnehmer einen Kinderfreibetrag erhält, um je 60 Deutsche Mark.

Satz 1 gilt auch, wenn die bezeichneten Voraussetzungen nicht bei dem Arbeitnehmer selbst, sondern bei seinem unbeschränkt steuerpflichtigen und nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten vorliegen. Bei Ehegatten, die nicht dauernd getrennt leben, werden die nach Satz 1 steuerfreien Beträge auch dann nur einmal gewährt, wenn beide Ehegatten in einem Dienstverhältnis stehen oder die bezeichneten Voraussetzungen bei beiden Ehegatten vorliegen.

(2) In den in Absatz 1 bezeichneten Fällen kann § 25 für Aufwendungen zur Wiederbeschaffung von Hausrat und Kleidung nicht in Anspruch genommen werden.

(3) Politisch Verfolgte im Sinn des Absatzes 1 sind Steuerpflichtige, die nach den §§ 1, 4 und 167 des Bundesentschädigungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 29. Juni 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 559) oder nach den landesrechtlichen Vorschriften Anspruch auf Entschädigung haben. Der Nachweis für die Zugehörigkeit zu der Personengruppe der Verfolgten ist durch Vorlage eines Bescheids oder einer sonstigen Mitteilung der zuständigen Entschädigungsbehörde zu erbringen. Aus Kriegsgefangenschaft heimgekehrt sind diejenigen Personen, auf die § 1 oder § 1a des Heimkehrergesetzes vom 19. Juni 1950 (Bundesgesetzbl. S. 221) in der Fassung des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Heimkehrergesetzes vom 30. Oktober 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 875, 994), des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Heimkehrergesetzes vom 17. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 931) und des Artikels X § 5 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1018, 1053) Anwendung findet.

(4) Der Freibetrag wird jeweils nur für das Kalenderjahr, in dem bei dem Arbeitnehmer oder seinem nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten die Voraussetzungen für die Gewährung eingetreten sind, und für die beiden folgenden Kalenderjahre gewährt. Die Voraussetzungen für die Gewährung des Freibetrags sind bei einem Steuerpflichtigen in dem Kalenderjahr eingetreten, in dem er als unbeschränkt Steuerpflichtiger erstmalig zu den in Absatz 1 bezeichneten Personengruppen gehört hat.

§ 26³⁾ *

Pauschbeträge für Körperbehinderte (§ 33 a Abs. 6, § 40 EStG)

(1) Für Körperbehinderte wird, wenn nicht höhere Aufwendungen nachgewiesen oder glaubhaft gemacht werden, wegen der außergewöhnlichen Belastungen, die ihnen unmittelbar infolge ihrer Körperbehinderung erwachsen, auf Antrag ein steuerfreier Pauschbetrag gewährt. Die Höhe des Pauschbetrags richtet sich nach der dauernden (nicht nur vorübergehenden) Minderung der Erwerbsfähigkeit des Körperbehinderten, soweit diese nicht überwiegend auf Alterserscheinungen beruht. Als steuerfreie Pauschbeträge werden gewährt:

Stufe	Bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um		Jahresbetrag DM
	vom Hundert	vom Hundert	
1	25	bis ausschließlich 35	360
2	35	bis ausschließlich 45	480
3	45	bis ausschließlich 55	636
4	55	bis ausschließlich 65	780
5	65	bis ausschließlich 75	960
6	75	bis ausschließlich 85	1 140
7	85	bis einschließlich 90	1 300
8	91	bis einschließlich 100 (Erwerbsunfähigkeit)	1 500

Für Blinde sowie für Körperbehinderte, die infolge der Körperbehinderung ständig so hilflos sind, daß sie nicht ohne fremde Wartung und Pflege bestehen können, wird an Stelle der vorbezeichneten Pauschbeträge ein steuerfreier Pauschbetrag von 3900 Deutsche Mark jährlich gewährt.

(2) Die steuerfreien Pauschbeträge gelten:

1. für Körperbehinderte, deren Minderung der Erwerbsfähigkeit auf mindestens 50 vom Hundert festgestellt ist;
2. für Körperbehinderte, deren Minderung der Erwerbsfähigkeit auf weniger als 50 vom Hundert, aber mindestens 25 vom Hundert festgestellt ist,
 - a) wenn dem Körperbehinderten wegen seiner Behinderung nach gesetzlichen Vorschriften Renten oder andere laufende Bezüge zustehen; dies gilt auch, wenn das Recht auf die Bezüge ruht oder der Anspruch auf die Bezüge durch Zahlung eines Kapitals abgefunden worden ist, oder
 - b) wenn die Körperbehinderung zu einer äußerlich erkennbaren dauernden Einbuße der körperlichen Beweglichkeit geführt hat oder auf einer typischen Berufskrankheit beruht.

³⁾ § 26 in dieser Fassung — mit Ausnahme der durch § 1 Nr. 11 der Dritten Lohnsteuer-Änderungsverordnung vom 25. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 508) geänderten Fassung des letzten Satzes in Absatz 4 — ist nach § 2 Abs. 1 der Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vom 30. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. 1960 I S. 1) bereits für die Zeit nach dem 31. Dezember 1959 anzuwenden. Wegen der Sonderregelung für das Saarland siehe § 2 Abs. 2 der bezeichneten Änderungsverordnung.
(Fußnote lt. BGBl. 1962 I 635)

(3) Die Körperbehinderung und das Ausmaß der Minderung der Erwerbsfähigkeit sind nachzuweisen:

1. für Körperbehinderte, deren Minderung der Erwerbsfähigkeit auf mindestens 50 vom Hundert festgestellt ist, durch Vorlage des amtlichen Ausweises für Schwerkriegsbeschädigte, Schwerbeschädigte oder Schwererwerbsbeschränkte oder, wenn ihnen wegen ihrer Behinderung nach den gesetzlichen Vorschriften Renten oder andere laufende Bezüge zustehen, durch Vorlage des Rentenbescheids oder des entsprechenden Bescheids. Kann das Ausmaß der Körperbehinderung durch diese Vorlage nicht nachgewiesen werden, so ist der Nachweis durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde zu erbringen. Ziffer 2 Buchstabe b Satz 2 und 3 findet Anwendung. Der Nachweis, daß der Körperbehinderte ständig so hilflos ist, daß er nicht ohne fremde Wartung und Pflege bestehen kann, kann auch durch Vorlage eines Rentenbescheids, der die entsprechenden Angaben enthält, geführt werden;

2. für Körperbehinderte, deren Minderung der Erwerbsfähigkeit auf weniger als 50 vom Hundert, aber mindestens 25 vom Hundert festgestellt ist,

a) wenn ihnen wegen ihrer Behinderung nach den gesetzlichen Vorschriften Renten oder andere laufende Bezüge zustehen, durch Vorlage des Rentenbescheids oder des entsprechenden Bescheids,

b) in allen anderen Fällen durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde. Die Behörde hat bei der Bemessung der Minderung der Erwerbsfähigkeit die Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im Versorgungswesen zugrunde zu legen und dabei von dem Umfang der verbleibenden Arbeitsmöglichkeit im allgemeinen Erwerbsleben auszugehen. Bei Körperbehinderten, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bemißt sich die Minderung der Erwerbsfähigkeit nach der Arbeitsmöglichkeit, die verbleiben würde, wenn sie das 14. Lebensjahr bereits vollendet hätten. Die Bescheinigung der Behörde hat auch eine Äußerung darüber zu enthalten, ob die Körperbehinderung zu einer äußerlich erkennbaren dauernden Einbuße der körperlichen Beweglichkeit geführt hat oder auf einer typischen Berufskrankheit beruht.

(4) Der steuerfreie Pauschbetrag ist auf der Lohnsteuerkarte des Körperbehinderten einzutragen. Soweit der Körperbehinderte den steuerfreien Pauschbetrag nicht in Anspruch nimmt, ist er auf Antrag auf der Lohnsteuerkarte seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten oder auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers, dem

für den Körperbehinderten ein Kinderfreibetrag zu- steht oder auf Antrag gewährt wird, einzutragen. Steht für ein Kind ein Kinderfreibetrag außer dem Arbeitnehmer noch anderen Personen zu, so ist der steuerfreie Pauschbetrag auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers nur einzutragen, wenn das körperbehinderte Kind überwiegend auf Kosten des Arbeitnehmers unterhalten wird.

(5) Für Personen, denen laufende Hinterbliebenenbezüge bewilligt worden sind, wird auf Antrag ein steuerfreier Pauschbetrag von jährlich 600 Deutsche Mark gewährt, wenn die Hinterbliebenenbezüge geleistet werden

1. nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem anderen Gesetz, das die Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes über Hinterbliebenenbezüge für entsprechend anwendbar erklärt, oder
2. nach den Vorschriften über die gesetzliche Unfallversicherung oder
3. nach den beamtenrechtlichen Vorschriften an Hinterbliebene eines an den Folgen eines Dienstunfalls verstorbenen Beamten oder
4. nach den Vorschriften des Bundesentschädigungsgesetzes über die Entschädigung für Schaden an Leben, Körper oder Gesundheit.

Der Pauschbetrag wird auch dann gewährt, wenn das Recht auf die Bezüge ruht oder der Anspruch auf die Bezüge durch Zahlung eines Kapitals abgefunden worden ist. Absatz 4 gilt entsprechend. Der Arbeitnehmer erhält den Pauschbetrag von 600 Deutsche Mark für jedes Kalenderjahr nur einmal. Der Nachweis der Voraussetzungen für die Gewährung des Pauschbetrags ist durch amtliche Unterlagen zu erbringen.

§ 26 a

Altersfreibetrag

(§ 32 Abs. 3 Ziff. 2, § 40 EStG)

Bei einem Arbeitnehmer, der mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahrs das 70. Lebensjahr vollendet, wird auf der Lohnsteuerkarte ein steuerfreier Betrag von 600 Deutsche Mark eingetragen (Altersfreibetrag). Der Altersfreibetrag wird auch dann gewährt, wenn die bezeichneten Voraussetzungen nicht bei dem Arbeitnehmer selbst, sondern bei seinem unbeschränkt steuerpflichtigen und von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten vorliegen. Der Betrag von 600 Deutsche Mark erhöht sich auf 1200 Deutsche Mark, wenn beide Ehegatten unbeschränkt steuerpflichtig sind, nicht dauernd getrennt leben und beide mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahrs das 70. Lebensjahr vollenden. Der Altersfreibetrag wird nicht dauernd getrennt lebenden, unbeschränkt steuerpflichtigen Ehegatten auch dann nur einmal gewährt, wenn beide Ehegatten in einem Dienstverhältnis stehen.

§ 26 b *

**Verluste bei den Einkünften aus Vermietung
und Verpachtung**
(§ 40 EStG)

(1) Der Verlust bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung, der in einem Kalenderjahr bei Inanspruchnahme der erhöhten Absetzungen nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes entsteht, wird auf Antrag des Arbeitnehmers als steuerfreier Betrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

(2) Der steuerfreie Betrag darf erst nach Fertigstellung des Wohngebäudes, für das die erhöhte Absetzung in Anspruch genommen wird, eingetragen werden. Bei der Feststellung des steuerfreien Betrags sind alle Einkünfte des Arbeitnehmers und seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden, unbeschränkt steuerpflichtigen Ehegatten aus Vermietung und Verpachtung zu berücksichtigen.

(3) Ein Antrag nach Absatz 1 kann für dasselbe Wohngebäude im Kalenderjahr nur einmal gestellt werden.

§ 27

Art der Berücksichtigung
(§ 40 Abs. 2 und 3 EStG)

(1) Das Finanzamt hat den nach §§ 17 a, 20 bis 26 b insgesamt steuerfrei bleibenden Jahresbetrag (das ist die Summe der im Kalenderjahr insgesamt zu berücksichtigenden Beträge) und den Betrag für monatliche, wöchentliche und tägliche Lohnzahlung auf der Lohnsteuerkarte zu vermerken. Dabei ist

1. der Tagesbetrag mit $\frac{1}{26}$ des Monatsbetrags,
2. der Wochenbetrag mit dem Sechsfachen des Tagesbetrags (Ziffer 1)

anzugeben. Bruchteile eines Deutschen Pfennig, die sich nach Ziffer 1 ergeben können, bleiben außer Betracht. Die Beträge sind für die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte in der folgenden Weise aufzurunden:

- a) der Tagesbetrag auf den nächsten durch fünf teilbaren Pfennigbetrag,
- b) der Wochenbetrag auf den nächsten durch zehn teilbaren Pfennigbetrag,
- c) der Monatsbetrag auf den nächsten vollen Deutsche-Mark-Betrag.

Der Vermerk auf der Lohnsteuerkarte hat folgenden Wortlaut:

„Für die Berechnung der Lohnsteuer sind von dem tatsächlichen Arbeitslohn als steuerfrei abzuziehen

Jahresbetrag DM	monatlich DM	wöchentlich DM	täglich DM“

Der als steuerfrei zu vermerkende Betrag ist in Worten einzutragen. Ob die Spalten für alle Lohnzahlungszeiträume auszufüllen sind, entscheidet das Finanzamt nach Ermessen. Für andere als die vorstehend bezeichneten Lohnzahlungszeiträume sind die steuerfrei bleibenden Beträge nach § 32 Abs. 3 umzurechnen.

§ 26 b Abs. 1: EStG 611-1

(2) Absatz 1 gilt sinngemäß für die Eintragung von Hinzurechnungsbeträgen nach § 17 a mit der Maßgabe, daß die Beträge für die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte nicht aufzurunden, sondern abzurunden sind.

(3) Das Finanzamt hat auf der Lohnsteuerkarte zu vermerken, daß die Eintragung nach den Absätzen 1 und 2 auf Widerruf erfolgt. Außerdem hat es einen bestimmten Zeitraum anzugeben, für den die Eintragung gilt. Dieser Zeitraum darf sich nicht über den Schluß des Kalenderjahrs hinaus erstrecken. Die Unterlagen für die Eintragung sind bei dem Finanzamt fünf Jahre aufzubewahren.

(4) Das Finanzamt kann auf der Lohnsteuerkarte vermerken, daß die Eintragung (Absatz 1) ganz oder zum Teil vorläufig erfolgt, wenn in besonderen Fällen die voraussichtliche Höhe der Aufwendungen im Kalenderjahr nicht oder nur schwer überblickt werden kann. Ergibt sich nach Ablauf des Kalenderjahrs, daß die vorläufige Eintragung von der endgültigen Feststellung abweicht, so wird zuviel einbehaltene Lohnsteuer im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstattet, zuwenig einbehaltene Lohnsteuer nachgefordert. Die Nachforderung unterbleibt, wenn der nachzufordernde Betrag 20 Deutsche Mark nicht übersteigt.

(5) Nach Ablauf des Kalenderjahrs kann ein Antrag auf Eintragung eines steuerfrei bleibenden Betrags für das abgelaufene Kalenderjahr nur noch bis spätestens 31. Januar des folgenden Kalenderjahrs gestellt werden.

§ 28

Zeitpunkt der Berücksichtigung der Änderungen
(§ 41 Abs. 3 EStG)

Der Arbeitgeber darf die Änderungen und Ergänzungen der Lohnsteuerkarte bei der Berechnung der Lohnsteuer erst bei den Lohnzahlungen berücksichtigen, die er nach Vorlage der geänderten oder ergänzten Lohnsteuerkarte leistet. In den Fällen, in denen die Änderung und Ergänzung nach der Eintragung auf der Lohnsteuerkarte auf eine Zeit vor Vorlage der geänderten (ergänzten) Lohnsteuerkarte zurückwirken (§§ 18 b und 27 Abs. 3), ist der Arbeitgeber aber berechtigt, bei den auf die Vorlage der geänderten (ergänzten) Lohnsteuerkarte folgenden Lohnzahlungen so viel weniger oder so viel mehr an Lohnsteuer einzubehalten, als er bei den vorhergegangenen Lohnzahlungen seit dem Tag der Rückwirkung zuviel oder zuwenig einbehalten hat.

§ 28 a *

**Nachforderung von Lohnsteuer in
bestimmten Fällen**

(§ 7 c Abs. 6 EStG 1957, § 9 Ziff. 4, §§ 10, 33 a Abs. 4, § 40 Abs. 3 EStG) *

(1) Ist beim Steuerabzug vom Arbeitslohn ein auf der Lohnsteuerkarte eingetragener steuerfreier Betrag berücksichtigt worden, so hat das Finanzamt

§ 28 a Überschrift: EStG 1957 i. d. F. v. 13. 11. 1957 I 1793

§ 28 a Abs. 1 Nr. 2: LStDV 1957 i. d. F. v. 13. 5. 1958 I 343; EStDV 611-1-1

§ 28 a Abs. 1 Nr. 3: EStDV 611-1-1; StAnpG 610-2

Lohnsteuer vom Arbeitnehmer nach § 46 nachzufordern,

1. wenn in den Fällen des § 20 Abs. 2 Ziff. 2 das Kraftfahrzeug in wesentlich geringem Umfang, als bei der Eintragung des steuerfreien Betrags angenommen, für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte verwendet worden ist;
2. wenn in den Fällen des § 20 Abs. 2 Ziff. 5 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung 1957 das Darlehen während der Laufzeit über die Tilgungsbeträge hinaus zurückgezahlt oder innerhalb von zehn Jahren nach der Hingabe abgetreten wird. Die entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung sind anzuwenden;
3. wenn in den Fällen des § 20 a Abs. 2 Ziff. 2 bis 4 nach den Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung eine Nachversteuerung in Betracht kommt. Im Fall der Abtretung von Ansprüchen aus einem nach dem 31. Dezember 1958 abgeschlossenen Bausparvertrag ist die Nachversteuerung auszusetzen, wenn der Abtretende eine Erklärung des Erwerbers, die Bausparsumme oder die auf Grund einer Beleihung empfangenen Beträge unverzüglich und unmittelbar zum Wohnungsbau für den Abtretenden oder dessen Angehörige im Sinn des § 10 des Steueranpassungsgesetzes zu verwenden, beibringt;
4. soweit bei Sonderausgaben im Sinn des § 20 a Abs. 2 Ziff. 2 bis 4 die Aufwendungen in unmittelbarem oder mittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Aufnahme eines Kredits stehen;
5. entfällt;
6. entfällt;
7. wenn in den Fällen des § 25 a Abs. 4 Satz 2 die Voraussetzungen für die Eintragung des steuerfreien Betrags weggefallen sind;
8. wenn in den Fällen des § 27 Abs. 4 auf Grund der vorläufigen Eintragung zuwenig Lohnsteuer einbehalten worden ist.

(2) Für die Berechnung der Nachforderung in den Fällen des Absatzes 1 gilt folgendes:

1. Wird die Nachforderung im Laufe des Kalenderjahrs durchgeführt, für das der steuerfreie Betrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen worden ist, so ist die Lohnsteuer für die maßgebenden Lohnzahlungszeiträume neu zu berechnen. Wird die Nachforderung nach Ablauf des Kalenderjahrs durchgeführt, so wird, vorbehaltlich der Ziffer 2, die Lohnsteuer für den Arbeitslohn des Kalenderjahrs, für das der steuerfreie Betrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen war, nach der jeweils maßgebenden Jahreslohnsteuertabelle ermittelt. Der Unterschied zwischen der so ermittelten Lohnsteuer und der einbehaltenen Lohnsteuer ergibt die Nachforderung.

2. Abweichend von Ziffer 1 ist im Fall des Absatzes 1 Ziff. 2 der gewährte steuerfreie Betrag dem Arbeitslohn im Kalenderjahr der Rückzahlung oder Abtretung des Darlehens hinzuzurechnen. Der Unterschied zwischen der so ermittelten Lohnsteuer und der im bezeichneten Kalenderjahr einbehaltenen Lohnsteuer ergibt die Nachforderung.

(3) Die Nachforderung von Lohnsteuer unterbleibt, wenn der nachzufordernde Betrag 20 Deutsche Mark im Kalenderjahr nicht übersteigt.

IV. Vornahme des Lohnsteuerabzugs

A. Allgemeines

§ 29

Vorlegung und Aufbewahrung der Lohnsteuerkarte (§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Der Arbeitnehmer hat seine Lohnsteuerkarte dem Arbeitgeber bei Beginn des Kalenderjahrs oder des Dienstverhältnisses vorzulegen. Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuerkarte während der Dauer des Dienstverhältnisses aufzubewahren, d. h. mindestens bis zu dem Zeitpunkt, bis zu welchem dem Arbeitnehmer aus dem Dienstverhältnis Arbeitslohn zufließt, und zwar auch dann, wenn er vor der Beendigung des Dienstverhältnisses keinen Dienst mehr leistet.

(2) Macht der Arbeitnehmer glaubhaft, daß er die Lohnsteuerkarte zur Vorlage bei einer Behörde benötigt, so hat der Arbeitgeber ihm die Lohnsteuerkarte vorübergehend auszuhändigen. Endet das Dienstverhältnis vor Ablauf des Kalenderjahrs, so hat der Arbeitgeber die Lohnsteuerkarte dem Arbeitnehmer bei Beendigung des Dienstverhältnisses zurückzugeben. Nach Beendigung des Kalenderjahrs hat der Arbeitgeber oder, wenn der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte im Besitz hat, der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte dem Finanzamt zu übersenden, es sei denn, daß der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte einem Antrag auf Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs oder einer Einkommensteuererklärung beizufügen hat; die näheren Anordnungen treffen die für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörden im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen.

§ 30

Einbehaltung der Lohnsteuer (§§ 38, 41 EStG)

(1) Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuer für Rechnung des Arbeitnehmers bei der Lohnzahlung einzubehalten. Lohnzahlungen sind auch Vorschuß- oder Abschlagzahlungen oder sonstige vorläufige Zahlungen auf erst später fällig werdenden Arbeitslohn.

(2) Mancher Arbeitgeber zahlt seinen Arbeitnehmern den Arbeitslohn für den üblichen Lohnzahlungszeitraum (§ 33) nur in ungefährer Höhe aus (Abschlagzahlung). Er nimmt eine genaue Lohnabrechnung erst für einen längeren Zeitraum vor. Ein solcher Arbeitgeber kann den Lohnabrechnungszeitraum als Lohnzahlungszeitraum betrachten und

die Lohnsteuer abweichend von der Vorschrift in Absatz 1 erst bei der Lohnabrechnung einbehalten. Das Finanzamt kann im einzelnen Fall anordnen, daß die Lohnsteuer nach Absatz 1 einzubehalten ist.

(3) Reichen die dem Arbeitgeber zur Verfügung stehenden Mittel zur Zahlung des vollen vereinbarten Arbeitslohns nicht aus, so hat er die Lohnsteuer von dem tatsächlich zur Auszahlung gelangenden niedrigeren Betrag zu berechnen und einzubehalten.

(4) Besteht der Arbeitslohn ganz oder teilweise aus Sachbezügen und reicht der Barlohn zur Deckung der unter Berücksichtigung des Werts der Sachbezüge (§ 3) einzubehaltenden Lohnsteuer nicht aus, so hat der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber den zur Deckung der Lohnsteuer erforderlichen Betrag, soweit er nicht durch Barlohn gedeckt ist, zu zahlen. Soweit der Arbeitnehmer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, hat der Arbeitgeber einen dem Betrag im Wert entsprechenden Teil des Arbeitslohns (der Sachbezüge) nach seinem Ermessen zurückzubehalten und daraus die Lohnsteuer für Rechnung des Arbeitnehmers zu decken.

(5) Der Lohnsteuerabzug darf auf Grund einer Regelung zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (§ 6 Ziff. 19) nur unterbleiben, wenn das Finanzamt, an das die Lohnsteuer abzuführen wäre (§ 41), bescheinigt, daß der Empfänger der Einkünfte der Lohnsteuer nicht unterliegt. Die Bescheinigung ist vom Arbeitgeber als Beleg zum Lohnkonto (§ 31) aufzubewahren.

§ 31 *

Lohnkonto

(§ 38 Abs. 3 EStG)

(1) Der Arbeitgeber hat am Ort der Betriebsstätte (§ 43) für jeden Arbeitnehmer ein Lohnkonto zu führen.

(2) Der Arbeitgeber hat in dem Lohnkonto das Folgende anzugeben:

1. den Namen (Vornamen und Familiennamen), den Beruf, den Geburtstag, den Wohnsitz, die Wohnung, die Steuerklasse sowie die auf der Lohnsteuerkarte bescheinigte Zahl der Kinder, das Religionsbekenntnis, die Nummer der Lohnsteuerkarte, die Gemeinde, die die Lohnsteuerkarte ausgeschrieben hat, und das Finanzamt, in dessen Bezirk die Lohnsteuerkarte ausgeschrieben worden ist. Die Angaben sind den Eintragungen auf der ersten Seite der Lohnsteuerkarte zu entnehmen;
2. den steuerfreien Jahresbetrag und den Monatsbetrag (Wochenbetrag, Tagesbetrag) sowie den Jahresbetrag und den Monatsbetrag (Wochenbetrag, Tagesbetrag) des Hinzurechnungsbetrags, die auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind, und den Zeitraum, für den die Eintragungen gelten;
3. bei einem Arbeitnehmer, der dem Arbeitgeber eine Bescheinigung nach § 30 Abs. 5 vorgelegt hat, einen Hinweis darauf, daß

eine Bescheinigung vorliegt, den Zeitraum, für den die Lohnsteuerbefreiung gilt, das Finanzamt, das die Bescheinigung ausgeschrieben hat, und den Tag der Ausschreibung.

(3) Der Arbeitgeber hat in dem Lohnkonto bei jeder Lohnabrechnung über den laufenden Arbeitslohn und über sonstige Bezüge das Folgende einzutragen:

1. den Tag der Lohnzahlung und den Lohnzahlungszeitraum;
2. den Arbeitslohn ohne jeden Abzug und ohne Kürzung um den Weihnachts-Freibetrag, getrennt nach Barlohn und Sachbezügen, und die davon einbehaltene Lohnsteuer. Dabei sind die nach den Ziffern 3 bis 7 gesondert einzutragenden Beträge nicht mitzuzählen;
3. die Bezüge, die nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören (steuerfreie Bezüge) mit Ausnahme des Weihnachts-Freibetrags (§ 6 Ziff. 12) und mit Ausnahme der Trinkgelder (§ 4 Ziff. 5), wenn anzunehmen ist, daß die Trinkgelder 600 Deutsche Mark im Kalenderjahr nicht übersteigen. Das Finanzamt der Betriebsstätte kann auf Antrag zulassen, daß die Reisekosten (§ 4 Ziff. 1 bis 3), die durchlaufenden Gelder und der Auslagenersatz (§ 4 Ziff. 4) und die in § 6 bezeichneten steuerfreien Bezüge nicht angegeben werden, wenn es sich um Fälle von geringerer Bedeutung handelt oder wenn die Möglichkeit zur Nachprüfung in anderer Weise sichergestellt ist;
4. sonstige Bezüge für Zeiträume, die zu mehreren Kalenderjahren gehören, und die davon einbehaltene Lohnsteuer (§ 35 Abs. 2);
5. die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen und die davon einbehaltene Lohnsteuer nach § 3 der Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen vom 6. Juni 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 388);
6. Prämien für Verbesserungsvorschläge, soweit sie steuerfrei sind (§ 3 der Verordnung über die steuerliche Behandlung von Prämien für Verbesserungsvorschläge vom 18. Februar 1957 — Bundesgesetzbl. I S. 33);
7. Bezüge, die nach einem festen Pauschsteuersatz (§ 35a) oder nach besonderen Pauschsteuersätzen (§ 35b) besteuert worden sind, und die darauf entfallende Lohnsteuer, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernommen hat; lassen sich in diesen Fällen die auf den einzelnen Arbeitnehmer entfallenden Beträge nicht ohne weiteres ermitteln, so sind sie in einem Sammelkonto anzuschreiben.

(4) Das Lohnkonto ist beim Ausscheiden des Arbeitnehmers, spätestens am Ende des Kalenderjahrs, aufzurechnen und bis zum Ablauf des fünften Kalenderjahrs, das auf die Lohnzahlung folgt, aufzubewahren.

§ 31 Abs. 3 Nr. 5; V v. 6. 6. 1951 611-2-1

§ 31 Abs. 3 Nr. 6; V v. 18. 2. 1957 611-2-2

(5) Ein Lohnkonto braucht nicht geführt zu werden, wenn der Arbeitslohn des Arbeitnehmers während des ganzen Kalenderjahrs 234 Deutsche Mark monatlich (54 Deutsche Mark wöchentlich, 9 Deutsche Mark täglich) nicht übersteigt, es sei denn, daß trotzdem Lohnsteuer (§§ 36 und 37 Abs. 1) oder Kirchensteuer einzubehalten ist.

B. Berechnung der Lohnsteuer

§ 32⁴⁾*

Lohnsteuertabelle

(§ 9a Ziff. 1, § 10c Ziff. 1, § 39 Abs. 1, § 41 Abs. 2 EStG)

(1) Die Lohnsteuer (Jahreslohnsteuer) bemißt sich nach dem Arbeitslohn, den der Arbeitnehmer im Kalenderjahr (Erhebungszeitraum) bezogen hat (Jahresarbeitslohn). Die Jahreslohnsteuer ergibt sich für die Kalenderjahre 1958 bis 1961 aus der Jahreslohnsteuertabelle, die der Verordnung über die Jahreslohnsteuertabelle vom 21. November 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 773) als Anlage beigefügt ist, und vom Kalenderjahr 1962 an aus der Jahreslohnsteuertabelle, die der Zweiten Verordnung über die Jahreslohnsteuertabelle vom 20. Dezember 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 2025) beigefügt ist. In der Jahreslohnsteuertabelle sind die Pauschbeträge für Werbungskosten (564 Deutsche Mark, § 9a Ziff. 1 des Einkommensteuergesetzes) und für Sonderausgaben (636 Deutsche Mark, § 10c Ziff. 1 des Einkommensteuergesetzes), die Kinderfreibeträge (§ 32 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) und die Sonderfreibeträge (§ 32 Abs. 3 Ziff. 1 des Einkommensteuergesetzes) berücksichtigt.

(2) Die Höhe der vom Arbeitgeber im Laufe des Kalenderjahrs einzubehaltenden Lohnsteuer richtet sich nach den für den jeweiligen Lohnzahlungszeitraum maßgebenden Lohnsteuertabellen (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes). Für die Aufstellung der Lohnsteuertabellen gilt das Folgende:

1. Für die Berechnung der Lohnstufen wird ausgegangen
 - a) in der Lohnsteuertabelle für monatliche Lohnzahlungen von den Anfangsbeträgen der Lohnstufen der Jahreslohnsteuertabelle,
 - b) in den Lohnsteuertabellen für wöchentliche und tägliche Lohnzahlungen von den Anfangsbeträgen der Lohnstufen

⁴⁾ § 32 Abs. 4 in dieser Fassung ist nach § 2 der Zweiten Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vom 28. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1108) bereits für die Zeit nach dem 31. Juli 1961 anzuwenden. (Fußnote lt. BGBl. 1962 I 640)

§ 32 Abs. 1: Zweite V über die Jahreslohnsteuertabelle 611-2-3; EStG 611-1

§ 32 Abs. 2: EStG 611-1; LSt-Tabelle für monatliche, wöchentliche u. tägliche Lohnzahlungen siehe Bek. v. 21. 12. 1961 Beilage zum BAnz. 1962 Nr. 6; LSt-Tabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) siehe Bek. v. 4. 2. 1963 Beilage zum BAnz. Nr. 32; LSt-Tabelle für Lohnsteuerpflichtige im Saarland (§ 60 G v. 30. 6. 1959 600-2) 1.) für den Erhebungszeitraum 1959/60 (6. 7. 1959 bis 31. 12. 1960) siehe Bek. v. 18. 1. 1960 Beilage zum BAnz. Nr. 18 (S. 1 bis 93) u. 2.) für den Erhebungszeitraum 1961 siehe Bek. v. 2. 12. 1960 Beilage zum BAnz. Nr. 240

§ 32 Abs. 4: G v. 26. 6. 1957 826-11

§ 32 Abs. 5: ESt-Tabelle siehe Anlage zu § 32 a EStG 1961 611-1; EStG 611-1

der Lohnsteuertabelle für monatliche Lohnzahlungen, wobei Bruchteile eines Pfennigs, die sich bei der Berechnung ergeben, auf den nächsten Pfennigbetrag aufzurunden sind.

2. Für die Berechnung der Lohnsteuerbeträge wird ausgegangen

- a) in der Lohnsteuertabelle für monatliche Lohnzahlungen von den Lohnsteuerbeträgen der Jahreslohnsteuertabelle, wobei der sich ergebende Lohnsteuerbetrag auf den nächsten durch 10 teilbaren Pfennigbetrag abzurunden ist,
- b) in den Lohnsteuertabellen für wöchentliche und tägliche Lohnzahlungen von den nicht abgerundeten Lohnsteuerbeträgen der Lohnsteuertabelle für monatliche Lohnzahlungen, wobei Bruchteile eines Pfennigs, die sich bei der Berechnung ergeben, außer Ansatz bleiben.

(3) Für andere als die in Absatz 2 bezeichneten Lohnzahlungszeiträume ergeben sich die Lohnstufen und die Lohnsteuer aus den mit der Zahl der Arbeitstage (Wochen, Monate) vervielfachten Tagesbeträgen (Wochenbeträgen, Monatsbeträgen). Bei mehrtägigen Lohnzahlungszeiträumen, die nicht in vollen Arbeitswochen oder in vollen Arbeitsmonaten bestehen, ist zur Feststellung der Zahl der Arbeitstage für je sieben Kalendertage ein Tag abzuziehen.

(4) Erhält der Arbeitnehmer Zuschüsse auf Grund der Vorschriften des § 1 des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfalle vom 26. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 649) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung dieses Gesetzes vom 12. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 913) nur für einen Teil eines Lohnzahlungszeitraums, so ist die Lohnsteuer für diesen Lohnzahlungszeitraum getrennt für die Zeit, für die Zuschüsse gezahlt werden, und für die andere Zeit zu berechnen. Zu diesem Zweck ist für jeden der in Satz 1 bezeichneten Zeiträume der Arbeitslohn durch die Zahl der Tage zu teilen. Dabei ist für je sieben Kalendertage ein Tag abzuziehen. Die Lohnsteuer für den sich danach ergebenden Teilbetrag ist nach der Lohnsteuertabelle für tägliche Lohnzahlungen zu ermitteln und mit der Zahl der Tage zu vervielfachen. Sätze 1 bis 4 gelten auch, wenn ein Arbeitnehmer, der in Heimarbeit beschäftigt ist, Zuschüsse auf Grund eines Tarifvertrags (§ 5 Abs. 5 in Verbindung mit § 1 des bezeichneten Gesetzes) erhält.

(5) Die Oberfinanzdirektionen können auf Antrag bei Arbeitgebern, die für die Lohnabrechnung ein maschinelles Verfahren anwenden, zulassen, daß die Lohnsteuer nicht nach der für den jeweiligen Lohnzahlungszeitraum geltenden Lohnsteuertabelle, sondern unmittelbar aus den Berechnungsgrundlagen für die Einkommensteuertabelle (Anhang zu Artikel 1 Ziff. 40 des Gesetzes zur Änderung steuerlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Ertrag und des Verfahrensrechts vom

18. Juli 1958 — Bundesgesetzbl. I S. 473) errechnet wird. Das Verfahren kann auch für die Berechnung der Lohnsteuer bei der Zahlung von sonstigen Bezügen (§ 35) zugelassen werden. Es muß sichergestellt sein, daß die so errechnete Lohnsteuer von der nach den allgemeinen Vorschriften ermittelten Lohnsteuer nur unbedeutend abweicht. Die Vorschriften über den Lohnsteuer-Jahresausgleich (§ 42 des Einkommensteuergesetzes) bleiben unberührt.

§ 32 a

**Berechnung der Lohnsteuer
von bestimmten Zuschlägen**

(§ 34 a EStG)

Die gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit gehören nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn, wenn der Arbeitslohn insgesamt 15 000 Deutsche Mark im Kalenderjahr nicht übersteigt. Bei der Feststellung, ob der Arbeitslohn 15 000 Deutsche Mark nicht übersteigt, sind die gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit und steuerfreie Bezüge nicht mitzuzählen. Ergibt sich erst im Laufe des Kalenderjahrs, daß der Arbeitslohn im Kalenderjahr 15 000 Deutsche Mark übersteigen wird, so bleibt, vorbehaltlich einer abweichenden Behandlung beim Lohnsteuer-Jahresausgleich, die steuerliche Behandlung nach Satz 1 für die abgelaufenen Lohnzahlungszeiträume unberührt, es sei denn, daß die Überschreitung des Betrags von 15 000 Deutsche Mark auf der Zahlung von Arbeitslohn für eine zurückliegende Zeit oder auf der Zahlung von sonstigen Bezügen beruht.

§ 32 b *

Steuerermäßigung bei ausländischem Arbeitslohn
(§ 34 c EStG)

(1) Bei unbeschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmern, die mit ihrem aus einem ausländischen Staat stammenden Arbeitslohn (ausländischer Arbeitslohn) in diesem Staat zu einer der deutschen Einkommensteuer entsprechenden Steuer herangezogen werden, wird die gezahlte ausländische Steuer auf Antrag auf die deutsche Lohnsteuer angerechnet, die auf den Arbeitslohn aus diesem Staat entfällt. Die auf den ausländischen Arbeitslohn entfallende deutsche Lohnsteuer ist in der Weise zu ermitteln, daß die für den Gesamtbetrag des Arbeitslohns (einschließlich des ausländischen Arbeitslohns) sich ergebende deutsche Lohnsteuer im Verhältnis des ausländischen Arbeitslohns zum Gesamtbetrag des Arbeitslohns aufgeteilt wird. Die ausländische Steuer wird nur insoweit angerechnet, als sie auf den im Kalenderjahr bezogenen ausländischen Arbeitslohn entfällt. Stammt der Arbeitslohn aus mehreren ausländischen Staaten, so sind die Höchstbeträge der anrechenbaren ausländischen Steuern für jeden einzelnen ausländischen Staat gesondert zu berechnen. Die Anrechnung wird durch Erstattung nach Ablauf des Kalenderjahrs vorgenommen.

§ 32 b Abs. 6: EStDV 611-1

(2) Ausländischer Arbeitslohn im Sinn des Absatzes 1 Satz 1 ist Arbeitslohn, der für eine nichtselbständige Arbeit, die in einem ausländischen Staat ausgeübt oder verwertet wird oder ausgeübt oder verwertet worden ist, oder von ausländischen öffentlichen Kassen mit Rücksicht auf ein gegenwärtiges oder früheres Dienstverhältnis gewährt wird. Einkünfte, die von inländischen öffentlichen Kassen einschließlich der Kassen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundesbank mit Rücksicht auf ein gegenwärtiges oder früheres Dienstverhältnis gewährt werden, gelten auch dann als inländische Einkünfte, wenn die Tätigkeit in einem ausländischen Staat ausgeübt wird oder ausgeübt worden ist.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn der ausländische Arbeitslohn aus einem ausländischen Staat stammt, mit dem ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung besteht. Wird bei Einkünften aus einem ausländischen Staat, mit dem ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung besteht, nach den Vorschriften des Abkommens die Doppelbesteuerung nicht beseitigt, so sind die auf den Arbeitslohn entfallenden ausländischen Steuern vom Einkommen nach den Vorschriften des Absatzes 1 anzurechnen; es können nur die ausländischen Steuern vom Einkommen angerechnet werden, auf die sich das Abkommen mit diesem Staat bezieht.

(4) Die obersten Finanzbehörden der Länder können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die auf den ausländischen Arbeitslohn entfallende deutsche Einkommensteuer ganz oder zum Teil erlassen oder in einem Pauschbetrag festsetzen, wenn es aus volkswirtschaftlichen Gründen zweckmäßig ist oder die Anwendung des Absatzes 1 besonders schwierig ist.

(5) Absatz 1 ist auf unbeschränkt Steuerpflichtige, die Angehörige eines fremden Staates sind, nur anzuwenden, wenn dieser Staat den deutschen Staatsangehörigen, die in seinem Gebiet ihren Wohnsitz haben, eine der Regelung des Absatzes 1 entsprechende Steuervergünstigung gewährt.

(6) Für den Nachweis über die Höhe des ausländischen Arbeitslohns und die Zahlung ausländischer Einkommensteuer sowie für den Begriff ausländische Einkommensteuer, für die Fälle der nachträglichen Festsetzung oder Änderung ausländischer Einkommensteuern und für den Abzug einer ausländischen Einkommensteuer, die nicht der deutschen Einkommensteuer entspricht, von den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit gelten die entsprechenden Vorschriften der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung.

§ 33

Lohnzahlungszeitraum

(§ 39 Abs. 1, Abs. 3 Ziff. 4, § 41 Abs. 2 EStG)

(1) Lohnzahlungszeitraum ist der Zeitraum, für den der Arbeitslohn gezahlt wird. Dies gilt auch dann, wenn der Arbeitslohn nicht nach der Dauer der Arbeit, sondern z. B. nach der Stückzahl der hergestellten Gegenstände berechnet wird. Maßgebend

ist, daß ein Zeitraum, für den der Arbeitslohn gezahlt wird, festgestellt werden kann. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer regelmäßig abgerechnet wird. Es ist nicht erforderlich, daß stets nach gleichmäßigen Zeitabschnitten abgerechnet wird, z. B. stets wöchentlich oder alle 10 oder 14 Tage. Wenn der Arbeitslohn des einzelnen Arbeitnehmers z. B. einmal nach einer Woche, das nächste Mal nach 10 Tagen abgerechnet wird, so ist Lohnzahlungszeitraum der jeweilige Lohnabrechnungszeitraum. Kann wegen der besonderen Entlohnungsart ein Zeitraum, für den der Arbeitslohn gezahlt wird, ausnahmsweise nicht festgestellt werden, so gilt als Lohnzahlungszeitraum mindestens die tatsächlich aufgewendete Arbeitszeit.

(2) Steht der Arbeitnehmer während eines Lohnzahlungszeitraums dauernd und derartig im Dienst eines Arbeitgebers, daß seine Arbeitskraft nach dem Dienstverhältnis während dieses Zeitraums vollständig oder doch hauptsächlich dem Arbeitgeber zur Verfügung steht, so sind, solange das Dienstverhältnis fortbesteht, die in den Lohnzahlungszeitraum fallenden Arbeitstage auch dann mitzuzählen, wenn der Arbeitnehmer für einzelne Tage keinen Lohn bezogen hat. Dies gilt insbesondere bei Kurzarbeit infolge Betriebseinschränkung sowie in Krankheitsfällen.

§ 34*

Anwendung der Lohnsteuertabelle (§ 39 Abs. 1, § 41 Abs. 2 EStG)

(1) Bei Anwendung der Lohnsteuertabelle sind die Eintragungen über Hinzurechnungen, Abzüge, Steuerklassen und Zahl der Kinder auf der Lohnsteuerkarte des Kalenderjahrs maßgebend, in dem

1. bei Zahlung von laufendem Arbeitslohn der Lohnzahlungszeitraum endet,
2. bei Zahlung sonstiger Bezüge der sonstige Bezug zufließt.

(2) Ist auf der Lohnsteuerkarte die Steuerklasse I bescheinigt, so hat der Arbeitgeber — abweichend von Absatz 1 — von dem Lohnzahlungszeitraum an, in den der Tag nach der Vollendung des 50. Lebensjahrs durch den Arbeitnehmer fällt, die Steuerklasse II anzuwenden.

§ 35*

Bemessung der Lohnsteuer bei sonstigen Bezügen (§ 42 a Abs. 1 Ziff. 1 EStG)

(1) Von sonstigen Bezügen ist die Lohnsteuer mit dem Unterschiedsbetrag zu erheben, der sich bei Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle auf die Bemessungsgrundlage (Absatz 3) einschließlich des sonstigen Bezugs und auf die Bemessungsgrundlage ohne den sonstigen Bezug ergibt. Übernimmt der Arbeitgeber die Lohnsteuer, so ist dem sonstigen Bezug die darauf entfallende Lohnsteuer einmal hinzuzurechnen, wenn die Bemessungsgrundlage 25 000 Deutsche Mark nicht übersteigt; in anderen Fällen ist § 2 Abs. 4 entsprechend anzuwenden. Übernimmt der Arbeitgeber auch die auf den son-

stigen Bezug entfallenden Kirchensteuern und den Arbeitnehmeranteil an den Sozialversicherungsbeiträgen, so sind für die Berechnung der Lohnsteuer dem sonstigen Bezug die darauf entfallenden Beträge einmal hinzuzurechnen.

(2) Bezieht sich der sonstige Bezug auf Zeiträume, die zu zwei Kalenderjahren gehören, so ist bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage die Hälfte des Bezugs, bezieht er sich auf Zeiträume, die zu mehr als zwei Kalenderjahren gehören, so ist ein Drittel des Bezugs anzusetzen. Die bei der Berechnung nach Absatz 1 sich ergebende Lohnsteuer für den Teilbetrag des sonstigen Bezugs ist sodann mit dem doppelten bzw. dreifachen Betrag zu erheben.

(3) Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist der voraussichtliche Jahresarbeitslohn einschließlich des sonstigen Bezugs um den auf der Lohnsteuerkarte etwa eingetragenen steuerfreien Jahresbetrag zu kürzen; Hinzurechnungsbeträge (§§ 17 a, 37) sind dem voraussichtlichen Jahresarbeitslohn hinzuzurechnen. Bei Lohnzahlungen, für die der Arbeitgeber die Steuerabzüge oder die Arbeitnehmeranteile an den Sozialversicherungsbeiträgen ganz oder teilweise übernommen hat, sind die entsprechenden Bruttobeträge anzusetzen. Künftige sonstige Bezüge, deren Zufließen bis zum Ablauf des Kalenderjahrs erwartet wird, sind in die Berechnung nicht einzubeziehen. Dagegen sind die im laufenden Kalenderjahr bereits früher gewährten sonstigen Bezüge zu berücksichtigen. Der voraussichtliche Jahresarbeitslohn kann mit dem auf einen Jahresbetrag umgerechneten Mehrfachen des Arbeitslohns des letzten Lohnzahlungszeitraums angesetzt werden, wenn wesentliche Abweichungen nicht zu erwarten sind. Steht der Arbeitnehmer nacheinander in mehreren Dienstverhältnissen, so ist für die Feststellung des voraussichtlichen Jahresarbeitslohns der Arbeitslohn aus allen diesen Dienstverhältnissen zu berücksichtigen.

§ 35 a

Bemessung der Lohnsteuer nach einem festen Vomhundertsatz (fester Pauschsteuersatz) bei bestimmten sonstigen Bezügen (§ 42 a Abs. 1 Ziff. 2 EStG)

(1) Die Lohnsteuer wird auf Antrag des Arbeitgebers nach einem festen Pauschsteuersatz von der Summe der Aufwendungen des Arbeitgebers erhoben, wenn der Arbeitgeber in einer größeren Zahl von Fällen im Kalenderjahr

1. steuerpflichtige Erholungsbeihilfen,
2. steuerpflichtige Sachzuwendungen aus Anlaß von Betriebsveranstaltungen

gewährt und sich verpflichtet, die Lohnsteuer zu übernehmen.

(2) Im Fall des Absatzes 1 Ziff. 1 gilt folgendes:

1. Der Steuersatz beträgt 20 vom Hundert der für die Arbeitnehmer aufgewendeten Erholungsbeihilfen.

§ 34 Abs. 1: LSt-Tablelle siehe Fußnoten zu § 32 Abs. 1 u. 2

§ 35 Abs. 1: Jahreslohnsteuertabelle siehe § 32 Abs. 1 u. Fußnote dazu

2. Überschreitet eine Erholungsbeihilfe zusammen mit Erholungsbeihilfen, die im gleichen Kalenderjahr früher gewährt worden sind, den Betrag von 300 Deutsche Mark für den Arbeitnehmer, 200 Deutsche Mark für dessen Ehegatten und 100 Deutsche Mark für jedes Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht, so findet Absatz 1 keine Anwendung.
3. Auf Erholungsbeihilfen, die in bar gezahlt werden, ist Absatz 1 nur insoweit anzuwenden, als der Arbeitgeber sicherstellt, daß die Beihilfen zu Erholungszwecken verwendet werden.

(3) Im Fall des Absatzes 1 Ziff. 2 beträgt der Steuersatz 10 vom Hundert, wenn die Aufwendungen im Durchschnitt einen Betrag von 50 Deutsche Mark für jeden beteiligten Arbeitnehmer im Kalenderjahr nicht übersteigen; in anderen Fällen beträgt der Steuersatz 20 vom Hundert der bezeichneten Aufwendungen.

(4) Bei der Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs und bei der Veranlagung eines Arbeitnehmers zur Einkommensteuer bleiben der Arbeitslohn, der nach den Absätzen 1 bis 3 besteuert worden ist, und die dafür entrichtete Lohnsteuer außer Betracht.

§ 35 b

Bemessung der Lohnsteuer nach Vomhundertsätzen (besonderen Pauschsteuersätzen) in anderen Fällen (§ 42 a Abs. 2 EStG)

(1) Das Finanzamt kann auf Antrag des Arbeitgebers zulassen, daß die Lohnsteuer nach einem unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 32 zu ermittelnden besonderen Pauschsteuersatz erhoben wird

1. von der Summe der Aufwendungen des Arbeitgebers, wenn
 - a) in anderen als den in § 35 a Abs. 1 bezeichneten Fällen von einem Arbeitgeber sonstige Bezüge in einer größeren Zahl von Fällen gewährt werden oder
 - b) Bezüge an kurzfristig beschäftigte Arbeitnehmer oder an Arbeitnehmer gezahlt werden, die in geringem Umfang und gegen geringen Arbeitslohn tätig sind,
2. von der Summe der nicht oder in zu geringer Höhe besteuerten Aufwendungen, wenn in einer größeren Zahl von Fällen Lohnsteuer vom Arbeitgeber nachzuerheben ist.

Dem Antrag darf in den Fällen der Ziffer 1 Buchstabe a und der Ziffer 2 nur entsprochen werden, wenn eine Berechnung der Lohnsteuer nach den allgemeinen Vorschriften schwierig ist oder einen unverhältnismäßigen Arbeitsaufwand erfordern würde.

(2) Das Finanzamt kann die Anwendung der Vorschriften des Absatzes 1 davon abhängig machen, daß der Arbeitgeber sich verpflichtet, die Lohnsteuer zu übernehmen. Ist der Arbeitgeber eine solche Verpflichtung eingegangen, so kann das Finanzamt anordnen, daß der nach Absatz 1 besteuerte Arbeits-

lohn und die davon einbehaltene Lohnsteuer beim Lohnsteuer-Jahresausgleich und bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer außer Betracht bleiben. Der Arbeitgeber hat in den Fällen der Ziffer 1 Buchstabe a und der Ziffer 2 dem Antrag eine Berechnung darüber beizufügen, welcher Pauschsteuersatz sich ergibt, wenn der durchschnittliche Jahresarbeitslohn der Arbeitnehmer, für die Aufwendungen geleistet werden, unter Anwendung der bei ihnen in Betracht kommenden Steuerklassen zugrunde gelegt wird.

§ 36

Mehrere Dienstverhältnisse (§ 39 Abs. 3 Ziff. 2 EStG)

(1) Bezieht ein Arbeitnehmer Arbeitslohn aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen gleichzeitig von verschiedenen Arbeitgebern, so ist die Lohnsteuer von jedem Arbeitslohn gesondert zu berechnen, es sei denn, daß der Arbeitslohn aus derselben öffentlichen Kasse, d. h. von demselben Arbeitgeber gezahlt wird (§ 49 Abs. 1 Satz 2).

(2) Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuer für den Arbeitslohn aus einem Dienstverhältnis, für das eine zweite oder weitere Lohnsteuerkarte vorgelegt wird, in Höhe von 20 vom Hundert des Bruttoarbeitslohns aus dem zweiten oder weiteren Dienstverhältnis einzubehalten. Der Steuersatz von 20 vom Hundert erhöht sich auf 25 vom Hundert, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernimmt. Übernimmt der Arbeitgeber auch die Kirchensteuern und die Arbeitnehmeranteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, so sind diese Beträge für die Berechnung der Lohnsteuer dem Arbeitslohn einmal hinzuzurechnen. Die Vorschriften des § 35 sind nicht anzuwenden. Ein etwa auf der zweiten oder weiteren Lohnsteuerkarte eingetragener steuerfreier Betrag ist vom Arbeitslohn abzuziehen; das gilt nicht bei sonstigen Bezügen.

§ 37 *

Nichtvorlegung der Lohnsteuerkarte (§ 39 Abs. 3 Ziff. 1 EStG)

(1) Legt der Arbeitnehmer seine Lohnsteuerkarte dem Arbeitgeber schuldhaft nicht vor oder verzögert er schuldhaft die Rückgabe der Lohnsteuerkarte, so hat der Arbeitgeber für die Berechnung der Lohnsteuer vor Anwendung der Lohnsteuer-tabelle dem tatsächlichen Arbeitslohn

monatlich	245 DM,
wöchentlich	56 DM,
täglich	10 DM

hinzuzurechnen. Der Arbeitslohn darf nicht um den Weihnachts-Freibetrag (§ 6 Ziff. 12) gekürzt werden. Wird der Arbeitslohn für andere als die hier genannten Lohnzahlungszeiträume gezahlt, so sind die vorstehend genannten Beträge nach § 32 Abs. 3 umzurechnen. Für den nach der Hinzurechnung sich ergebenden Betrag ist die Lohnsteuer aus der Steuerklasse I der Lohnsteuertabelle abzulesen, bis der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte dem Arbeitgeber vorlegt oder zurückgibt (§ 29).

§ 37 Abs. 1: LSt-Tabelle siehe Fußnoten zu § 32 Abs. 1 u. 2

(2) Der Arbeitgeber kann die Lohnsteuer von dem Arbeitslohn für den Monat Januar eines Kalenderjahrs, abweichend von der Vorschrift des Absatzes 1, nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte für das vorhergehende Kalenderjahr berechnen, wenn der Arbeitnehmer die nach § 34 maßgebende Lohnsteuerkarte für das neue Kalenderjahr bis zur Zahlung des Arbeitslohns nicht vorgelegt hat. Einen nach Vorlegung der Lohnsteuerkarte für das neue Kalenderjahr erforderlichen Ausgleich in der Lohnsteuerberechnung für den Monat Januar kann der Arbeitgeber bei den Zahlungen des Arbeitslohns für die Monate Februar oder März vornehmen. Dabei sind Änderungen oder Ergänzungen der Lohnsteuerkarte (§§ 17 bis 27) für das neue Kalenderjahr schon vom 1. Januar ab zu berücksichtigen, auch wenn die Änderung (Ergänzung) erst im Laufe des Monats Januar eingetragen worden ist, es sei denn, daß die Änderung (Ergänzung) nach der Eintragung auf der Lohnsteuerkarte erst von einem späteren Zeitpunkt an gilt (§ 27 Abs. 3 Satz 2 und 3).

(3) Die Vorschriften des Absatzes 1 sind auf Arbeitnehmer, für die nach § 7 Abs. 1 Satz 2, §§ 38, 40 keine Lohnsteuerkarten auszuschreiben sind, nicht anzuwenden. Dies gilt für die nach § 40 beschränkt Steuerpflichtigen nur dann, wenn das Finanzamt dem Arbeitgeber bescheinigt, daß der Arbeitnehmer als beschränkt lohnsteuerpflichtig zu behandeln ist. Die Bescheinigung ist vom Arbeitgeber als Beleg zum Lohnkonto aufzubewahren.

§ 38

Im Ausland wohnhafte Beamte (§ 14 Abs. 2 StAnpG) *

(1) Deutsche öffentliche Beamte, die ihren Dienstort im Ausland haben, sind wie Personen zu behandeln, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt an dem Ort haben, an dem sich die inländische öffentliche Kasse befindet, die die Dienstbezüge zu zahlen hat.

(2) Für die in Absatz 1 genannten Arbeitnehmer sind keine Lohnsteuerkarten auszuschreiben. Die Lohnsteuer richtet sich nach der Steuerklasse und Zahl der Kinder, die für den Arbeitnehmer maßgebend ist (§§ 7, 8, 18, 18a und 34). Der Arbeitnehmer ist berechtigt, die für die Anwendung der Steuerklasse und die Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen maßgebenden Verhältnisse durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen.

(3) Weisen die in Absatz 1 genannten Arbeitnehmer nach, daß bei ihnen die Voraussetzungen vorliegen, unter denen nach §§ 20 bis 27 Beträge vom Arbeitslohn steuerfrei bleiben dürfen, so stellt das für den Arbeitgeber zuständige Finanzamt auf Antrag des Arbeitnehmers eine den Vorschriften des § 27 entsprechende Bescheinigung aus. Auf Grund dieser Bescheinigung darf der Arbeitgeber in entsprechender Anwendung des § 28 die bescheinigten Beträge steuerfrei lassen.

§ 39

(entfällt)

§ 40*

Beschränkt Steuerpflichtige (§ 1 Abs. 2 und 3, §§ 49, 50 EStG)

(1) Beschränkt lohnsteuerpflichtig sind Arbeitnehmer, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, soweit sie nicht zu den nach § 38 unbeschränkt Steuerpflichtigen gehören. Sie unterliegen der beschränkten Steuerpflicht, wenn die nichtselbständige Arbeit im Inland ausgeübt oder verwertet wird oder worden ist oder wenn der Arbeitslohn aus inländischen öffentlichen Kassen, einschließlich der Kassen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundesbank, mit Rücksicht auf ein gegenwärtiges oder früheres Dienstverhältnis gewährt wird.

(2) Die Arbeit (Tätigkeit) ist im Inland ausgeübt, wenn der Arbeitnehmer im Inland persönlich tätig geworden ist. Die Arbeit ist im Inland verwertet, wenn sie zwar nicht im Inland persönlich ausgeübt wird, aber ihr wirtschaftlicher Erfolg der inländischen Volkswirtschaft unmittelbar zu dienen bestimmt ist. Auch Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von Schiffspersonal auf deutschen Schiffen unterliegen der beschränkten Steuerpflicht, soweit nicht unbeschränkte Steuerpflicht gegeben ist.

(3) Für die Erhebung der Lohnsteuer von beschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmern gilt, unbeschadet der Vorschriften des § 50a Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes, das Folgende:

1. Unverheiratete (ledige, verwitwete, geschiedene) beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer, die das 50. Lebensjahr nicht vollendet haben und bei denen kein Kinderfreibetrag zu berücksichtigen ist, fallen in die Steuerklasse I.
2. Alle anderen beschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmer fallen in die Steuerklasse II.
3. Für die Anwendung der Steuerklasse und die Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen (§§ 7, 8, 18, 18a, 34) sind die dem Arbeitgeber bekannten Verhältnisse des Arbeitnehmers maßgebend. Der Arbeitnehmer ist berechtigt, diese Verhältnisse dem Arbeitgeber durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen.

(4) Macht ein beschränkt steuerpflichtiger Arbeitnehmer (Absatz 1) glaubhaft, daß seine Werbungskosten, die beim Arbeitslohn zu berücksichtigen sind, 564 Deutsche Mark jährlich oder die Sonderausgaben 636 Deutsche Mark jährlich übersteigen, so ist der übersteigende Betrag für die Lohnsteuerberechnung von dem Arbeitslohn abzuziehen. Die Vorschriften der §§ 25 bis 26b sind nicht anwendbar, jedoch wird beschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmern, die mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahrs das 70. Lebensjahr vollenden, ein steuerfreier Betrag von 600 Deutsche Mark jährlich gewährt (Altersfreibetrag). Die Eintragung des steuerfreien Betrags auf der Lohnsteuerkarte wird durch die Ausschreibung einer Bescheinigung durch das Finanzamt ersetzt, die den Vorschriften des § 27 entspricht. Der Arbeitnehmer muß diese Bescheinigung dem Arbeitgeber vorlegen.

(5) Die Lohnsteuer bemißt sich bei Arbeitnehmern, die weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes, aber einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem zum Inland gehörenden Gebiet haben, in dem Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes als beschränkt einkommensteuerpflichtig behandelt werden, nach den Vorschriften für unbeschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer. Ausgenommen ist die Anwendung des § 25 b. Der Arbeitgeber hat bei der Berechnung der Lohnsteuer die Steuerklasse und Zahl der Kinder anzuwenden, die nach seiner Kenntnis für den Arbeitnehmer maßgebend sind (§§ 7, 8, 18, 18 a und 34). Der Arbeitnehmer ist berechtigt, die Verhältnisse, die für die Anwendung der Steuerklasse und für die Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen maßgebend sind, dem Arbeitgeber durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen. Die Vorschriften des Absatzes 4 Satz 3 und 4 sind anzuwenden.

(6) Der an ausländische Arbeitnehmer gezahlte Arbeitslohn unterliegt nicht der Lohnsteuer, wenn es sich um eine Arbeitsleistung von nur vorübergehender Dauer während des Aufenthalts eines deutschen Schiffes in einem ausländischen Hafen handelt.

C. Verwendung der einbehaltenen Lohnsteuer

§ 41

Abführung der Lohnsteuer

(§ 41 Abs. 1 EStG)

(1) Der Arbeitgeber hat die einbehaltene Lohnsteuer in einem Betrag an die Kasse des Finanzamts der Betriebsstätte oder an eine von der Oberfinanzdirektion bestimmte Kasse abzuführen. Die einbehaltene Lohnsteuer darf nicht an Kassenhilfsstellen abgeführt werden. Der Arbeitgeber muß auf dem Zahlungsabschnitt angeben oder durch seine Geldanstalt angeben lassen: die Steuernummer, das Wort „Lohnsteuer“ und den Zeitraum, in dem die Lohnsteuer einbehalten worden ist. Die Namen der Arbeitnehmer, auf die der abgeführte Lohnsteuerbetrag entfällt, sind nicht anzugeben.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist die Lohnsteuer, die von den Bezügen der Beamten und Versorgungsempfänger einer Dienststelle des Bundes durch die Besoldungsstelle der Bundesfinanzverwaltung in Bad Godesberg einbehalten wird, an eine Finanzkasse des Landes abzuführen, in dem die bezeichnete Dienststelle liegt; die Finanzkasse wird durch die für die Finanzverwaltung zuständige oberste Landesbehörde bestimmt.

(3) Die Lohnsteuer ist abzuführen

1. spätestens am zehnten Tag nach Ablauf eines jeden Kalendermonats, wenn die einbehaltene Lohnsteuer im letzten vorangegangenen Kalendervierteljahr monatlich durchschnittlich mehr als 100 Deutsche Mark betragen hat;
2. spätestens am zehnten Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahrs, wenn die einbehaltene Lohnsteuer im letzten voran-

gegangenen Kalendervierteljahr monatlich durchschnittlich mehr als 5 Deutsche Mark, aber nicht mehr als 100 Deutsche Mark betragen hat;

3. spätestens am zehnten Tag nach Ablauf eines jeden Kalenderjahrs, wenn die einbehaltene Lohnsteuer im letzten vorangegangenen Kalendervierteljahr monatlich durchschnittlich nicht mehr als 5 Deutsche Mark betragen hat.

Hat der Betrieb im letzten vorangegangenen Kalendervierteljahr noch nicht bestanden, so richtet sich der Zeitpunkt für die Abführung der Lohnsteuer danach, ob die einbehaltene Lohnsteuer im ersten vollen Kalendermonat nach Eröffnung des Betriebs den Betrag von 100 Deutsche Mark überstiegen (Ziffer 1) oder nicht überstiegen (Ziffer 2) hat.

(4) Das Finanzamt kann von einem Arbeitgeber, der die Lohnsteuer nach den Vorschriften in Absatz 3 vierteljährlich oder jährlich abzuführen hat, monatliche oder vierteljährliche Abführung verlangen, wenn das zur Sicherstellung der richtigen Abführung der Lohnsteuer erforderlich ist.

§ 42

(entfällt)

§ 43

Betriebsstätte

(§ 41 Abs. 1 EStG)

Betriebsstätte im Sinn dieser Verordnung ist der Betrieb oder Teil des Betriebs des Arbeitgebers, in dem die Berechnung des Arbeitslohns und der Lohnsteuer vorgenommen wird und die Lohnsteuerkarten der Arbeitnehmer aufbewahrt werden. Als Betriebsstätte gilt auch der Heimathafen deutscher Handelsschiffe, wenn die Reederei im Inland keine Niederlassung hat.

§ 44*

Lohnsteueranmeldung

(§ 41 Abs. 1 EStG)

(1) Der Arbeitgeber hat unabhängig davon, ob die einbehaltene Lohnsteuer an die Kasse des Finanzamts abgeführt worden ist, der Kasse des Finanzamts der Betriebsstätte eine Lohnsteueranmeldung zu übersenden

1. bei monatlicher Abführung der Lohnsteuer (§ 41 Abs. 3 Ziff. 1 und Abs. 4) spätestens am zehnten Tag nach Ablauf eines jeden Kalendermonats,
2. bei vierteljährlicher Abführung der Lohnsteuer (§ 41 Abs. 3 Ziff. 2 und Abs. 4) spätestens am zehnten Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahrs,
3. bei jährlicher Abführung der Lohnsteuer (§ 41 Abs. 3 Ziff. 3) spätestens am zehnten Tag nach Ablauf eines jeden Kalenderjahrs.

Der Arbeitgeber hat in der Lohnsteueranmeldung nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern, wieviel Lohnsteuer er im Kalendermonat (Ziffer 1) oder im Kalendervierteljahr (Ziffer 2) oder im Kalenderjahr (Ziffer 3) einbehalten hat. Die Lohn-

steueranmeldung ist durch den Arbeitgeber oder durch eine Person, die zu seiner Vertretung rechtlich befugt ist, zu unterschreiben. Für die Lohnsteueranmeldung sind die amtlichen Vordrucke zu verwenden, die den Arbeitgebern auf Antrag durch das Finanzamt kostenlos geliefert werden.

(2) Der Arbeitgeber muß die Lohnsteueranmeldung auch dann abgeben, wenn er in dem Anmeldezeitraum Lohnsteuer nicht einzubehalten hatte. Der Arbeitgeber hat in diesem Fall in der Lohnsteueranmeldung zu bescheinigen, daß er im Anmeldezeitraum keine Lohnsteuer einzubehalten hatte. Der Arbeitgeber wird von der Verpflichtung zur Abgabe weiterer Lohnsteueranmeldungen befreit, wenn er Arbeitnehmer, für die nach § 31 ein Lohnkonto zu führen ist, nicht mehr beschäftigt und das dem Finanzamt mitteilt.

(3) Das Finanzamt der Betriebstätte hat den rechtzeitigen Eingang der Lohnsteueranmeldungen zu überwachen. Es kann bei nicht rechtzeitigem Eingang der Lohnsteueranmeldungen einen Zuschlag nach § 168 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung festsetzen, erforderlichenfalls den Eingang der Lohnsteueranmeldung nach § 202 der Reichsabgabenordnung erzwingen.

§ 45*

Unregelmäßigkeiten bei der Abführung

(§ 41 Abs. 1 EStG)

Bleiben die fälligen Zahlungen (§ 41) eines Arbeitgebers aus oder erscheinen die geleisteten Zahlungen auffallend gering und hat auch eine besondere Erinnerung keinen Erfolg, so hat das Finanzamt den säumigen Betrieb nach §§ 50 ff. außer der Reihe zu prüfen und gegebenenfalls die Abführung der einbehaltenen Lohnsteuer nach §§ 325 ff. der Reichsabgabenordnung zu erzwingen. Das Finanzamt kann von einer Prüfung des Betriebs außer der Reihe absehen, die Höhe der rückständigen Lohnsteuer nach § 217 der Reichsabgabenordnung schätzen und den Arbeitgeber in Höhe des geschätzten Rückstandes haftbar machen (§ 46).

§ 46

Haftung

(§ 38 Abs. 3 EStG, § 116 AO)*

(1) Der Arbeitnehmer ist beim Lohnsteuerabzug Steuerschuldner. Der Arbeitgeber haftet aber für die Einbehaltung und Abführung der vom Arbeitslohn einzubehaltenden Lohnsteuer. Übereignet der Arbeitgeber seinen Betrieb im ganzen, so haftet der Erwerber neben ihm für die Lohnsteuer, die seit dem Beginn des letzten vor der Übereignung liegenden Kalenderjahrs an das Finanzamt abzuführen war.

(2) Der Arbeitnehmer (Steuerschuldner) wird nur in Anspruch genommen,

1. wenn der Arbeitslohn nicht vorschriftsmäßig gekürzt worden ist,
2. wenn der Arbeitnehmer weiß, daß der Arbeitgeber die einbehaltene Lohnsteuer nicht vorschriftsmäßig abgeführt hat, und dies dem Finanzamt nicht unverzüglich mitteilt,

3. wenn der Arbeitnehmer die ihm nach § 7 Abs. 10 und § 18a Abs. 4 obliegende Verpflichtung, die Berichtigung der Lohnsteuerkarte zu beantragen, nicht rechtzeitig erfüllt hat,
4. wenn die Voraussetzungen für die Nachforderung von Lohnsteuer nach § 28a vorliegen.

(3) Gegen die in den Absätzen 1 und 2 genannten Personen ist im Fall der Lohnsteuernachforderung ein schriftlicher Bescheid zu erlassen. Dieser muß außer der Höhe der nachgeforderten Lohnsteuer enthalten

1. eine Belehrung darüber, daß der Einspruch binnen eines Monats zulässig ist und daß der Einspruch bei dem Finanzamt einzulegen ist, das den Bescheid erlassen hat,
2. die Grundlagen für die Festsetzung der Lohnsteuer, soweit sie dem Steuerpflichtigen noch nicht mitgeteilt sind,
3. eine Anweisung, wo und wann die Steuer zu entrichten ist (Leistungsgebot).

(4) Eines Bescheids und eines Leistungsgebots bedarf es nicht, wenn der nach Absatz 1 und 2 zur Zahlung Verpflichtete vor dem Finanzamt oder dem mit der Nachprüfung des Steuerabzugs Beauftragten des Finanzamts seine Verpflichtung zur Zahlung der Lohnsteuer schriftlich anerkannt oder der Arbeitgeber über die von ihm einbehaltene, aber nicht abgeführte Lohnsteuer eine Lohnsteueranmeldung (§ 44) abgegeben hat. Dem Erwerber eines Betriebs ist im Fall des Absatzes 1 Satz 3 ein Bescheid auch dann zu erteilen, wenn die Lohnsteueranmeldung vorliegt.

D. Sonstige Pflichten des Arbeitgebers

§ 47

Lohnsteuerbescheinigung

(§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Der Arbeitgeber hat unter Angabe des Orts der Betriebstätte (§ 43) nach Ablauf des Kalenderjahrs auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers für das abgelaufene Kalenderjahr, dem Vordruck auf der zweiten Seite der Lohnsteuerkarte entsprechend, zu bescheinigen, während welcher Zeit der Arbeitnehmer im abgelaufenen Kalenderjahr bei ihm beschäftigt gewesen ist und wieviel in dieser Zeit der Arbeitslohn (einschließlich Sachbezüge) und die davon einbehaltene Lohnsteuer (sowie gegebenenfalls Kirchensteuer) betragen haben (Lohnsteuerbescheinigung); der Arbeitslohn darf nicht um den Weihnachts-Freibetrag gekürzt werden. Sonstige Bezüge für Zeiträume, die zu mehreren Kalenderjahren gehören (§ 35 Abs. 2) und die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen (§ 31 Abs. 3 Ziff. 5) sowie die von den bezeichneten Bezügen und Vergütungen einbehaltene Lohnsteuer sind je gesondert anzugeben. Vorbehaltlich der Vorschrift des Satzes 1 letzter Halbsatz sind steuerfreie Bezüge (§§ 4 bis 6, § 32 a) und Prämien für Verbesserungsvorschläge, soweit sie steuerfrei sind (§ 31 Abs. 3 Ziff. 6) nicht anzugeben; Bezüge, die nach einem festen Pauschsteuersatz oder nach besonderen

§ 45: AO 610-1

§ 46 Überschrift: AO 610-1

Pauschsteuersätzen besteuert worden sind, und die darauf entfallende Lohnsteuer (§ 31 Abs. 3 Ziff. 7) sind nicht anzugeben, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernommen hat. Der Zeitraum, für den die besondere Besteuerung wegen Nichtvorlegung der Lohnsteuerkarte nach § 37 vorzunehmen war, ist zu vermerken. Der Arbeitgeber hat am Schluß der Lohnsteuerbescheinigung, dem Vordruck entsprechend, die Merkmale der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers für das folgende Kalenderjahr einzutragen.

(2) Endet das Dienstverhältnis vor dem 31. Dezember des Kalenderjahrs, so hat der Arbeitgeber die Lohnsteuerbescheinigung schon bei Beendigung des Dienstverhältnisses auszuschreiben. Der Vordruck für die Merkmale der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers für das folgende Kalenderjahr bleibt in diesem Fall unausgefüllt.

(3) Das Finanzamt kann auf Antrag zulassen, daß Arbeitgeber, die Aushilfskräfte beschäftigen, deren Dienstverhältnis nur kurze Zeit dauert, von der Ausschreibung der Lohnsteuerbescheinigung jeweils nach Beendigung des Dienstverhältnisses (Absatz 2) für ihre Aushilfskräfte absehen. In diesem Fall ist erst nach Ablauf des Kalenderjahrs für jede im abgelaufenen Kalenderjahr beschäftigt gewesene Aushilfskraft eine besondere Lohnsteuerbescheinigung (Lohnsteuerüberweisungsblatt) dem Finanzamt der Betriebstätte einzusenden. Diese Ermächtigung bezieht sich nur auf die Aushilfskräfte, nicht dagegen auf die sonstigen Arbeitnehmer des Betriebs. Der Arbeitgeber hat nach Ablauf des Kalenderjahrs ein Lohnsteuerüberweisungsblatt dem Finanzamt der Betriebstätte auch dann zu übersenden, wenn er für einen vor dem 31. Dezember eines Kalenderjahrs ausgeschiedenen Arbeitnehmer entgegen der Vorschrift des Absatzes 2 eine Lohnsteuerbescheinigung nicht ausgeschrieben hat oder wenn ihm für einen Arbeitnehmer eine Lohnsteuerkarte, gleichgültig aus welchen Gründen, nicht vorgelegen hat. Das Lohnsteuerüberweisungsblatt hat die der Lohnsteuerbescheinigung entsprechenden Angaben zu enthalten. Die näheren Anordnungen über die Ausschreibung und Einsendung von Lohnsteuerüberweisungsblättern treffen die für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörden im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen. Dabei kann angeordnet werden, daß in bestimmten Fällen dann, wenn das Dienstverhältnis vor dem 31. Dezember des Kalenderjahrs endet, das Lohnsteuerüberweisungsblatt schon bei Beendigung des Dienstverhältnisses auszuschreiben und einzusenden ist.

(4) Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuerbescheinigung auf Grund der Eintragungen in dem Lohnkonto (§ 31) auszuschreiben.

(5) Dem Arbeitnehmer ist jede Änderung der vom Arbeitgeber vorgenommenen Eintragungen verboten.

§ 48

Lohnzettel

(§ 38 Abs. 2 EStG)

(1) Der Arbeitgeber hat unbeschadet der Vorschriften des § 47 nach Schluß des Kalenderjahrs auf Grund der Eintragungen im Lohnkonto einen Lohnzettel auszuschreiben

1. ohne besondere Aufforderung für einen Arbeitnehmer, dessen Arbeitslohn im vorangegangenen Kalenderjahr 24 000 Deutsche Mark überstiegen hat. Bei einem Arbeitnehmer, der nur während eines Teils des Kalenderjahrs bei dem Arbeitgeber beschäftigt war, ist für die Frage, ob der Arbeitslohn 24 000 Deutsche Mark im Kalenderjahr überstiegen hat, der Arbeitslohn auf einen vollen Jahresbetrag umzurechnen;
2. ohne besondere Aufforderung für einen Arbeitnehmer, auf dessen Lohnsteuerkarte für das vorangegangene Kalenderjahr die Steuerklasse IV bescheinigt ist und dessen Arbeitslohn im vorangegangenen Kalenderjahr 10 000 Deutsche Mark überstiegen hat. Bei einem Arbeitnehmer, der nur während eines Teils des Kalenderjahrs bei dem Arbeitgeber beschäftigt war, ist für die Frage, ob der Arbeitslohn 10 000 Deutsche Mark im Kalenderjahr überstiegen hat, der Arbeitslohn auf einen vollen Jahresbetrag umzurechnen;
3. ohne besondere Aufforderung für einen Arbeitnehmer, dessen Lohnsteuerkarte für das vorangegangene Kalenderjahr als zweite oder weitere Lohnsteuerkarte bezeichnet ist. In diesem Fall ist auf dem Lohnzettel anzugeben: „Mehrere Lohnsteuerkarten“;
4. auf Antrag für einen Arbeitnehmer, dessen Arbeitslohn im vorangegangenen Kalenderjahr 24 000 Deutsche Mark nicht überstiegen hat, wenn der Arbeitnehmer zur Einkommensteuer veranlagt wird.

(2) Im Lohnzettel sind je gesondert anzugeben

1. der Arbeitslohn und die davon einbehaltene Lohnsteuer (§ 31 Abs. 3 Ziff. 2); der Arbeitslohn darf nicht um den Weihnachts-Freibetrag (§ 6 Ziff. 12) gekürzt werden,
2. die steuerfreien Bezüge (§§ 4 bis 6, § 32 a) mit Ausnahme des Weihnachts-Freibetrags (§ 6 Ziff. 12) sowie Prämien für Verbesserungsvorschläge, soweit sie steuerfrei sind (§ 31 Abs. 3 Ziff. 6),
3. sonstige Bezüge für Zeiträume, die zu mehreren Kalenderjahren gehören, und die davon einbehaltene Lohnsteuer (§ 31 Abs. 3 Ziff. 4),
4. die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen und die davon einbehaltene Lohnsteuer (§ 31 Abs. 3 Ziff. 5).

Bezüge, die nach einem festen Pauschsteuersatz oder nach besonderen Pauschsteuersätzen besteuert worden sind, und die darauf entfallende Lohnsteuer (§ 31 Abs. 3 Ziff. 7) sind nicht anzugeben, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernommen hat.

(3) Der Arbeitgeber hat die nach Absatz 1 Ziff. 1 und 2 ausgeschriebenen Lohnzettel nach näherer Anordnung der für die Finanzverwaltung zuständigen obersten Landesbehörden, die im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen zu treffen ist, an das für den Arbeitnehmer nach seinem Wohnsitz

(gewöhnlichen Aufenthalt) zuständige Finanzamt zu übersenden. Vordrucke zu Lohnzetteln werden den Arbeitgebern auf Antrag vom Finanzamt kostenlos geliefert.

§ 49

Behörden (§ 41 EStG)

(1) Die Behörden und die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts haben — wie alle sonstigen Arbeitgeber — die Lohnsteuer nach §§ 29 bis 48 einzubehalten. Die öffentliche Kasse hat bei Auszahlung des Arbeitslohns die Rechte und Pflichten des Arbeitgebers im Sinn dieser Vorschriften.

(2) Wird ein Arbeitnehmer, der den Arbeitslohn im voraus für einen Zahlungszeitraum erhalten hat, während dieser Zeit einer anderen Dienststelle überwiesen und geht die Zahlung des Arbeitslohns auf die Kasse dieser Dienststelle über, so hat die früher zuständige Kasse in der Lohnsteuerbescheinigung (§ 47) den vollen von ihr gezahlten Arbeitslohn und die davon einbehaltene Lohnsteuer auch dann aufzunehmen, wenn ihr ein Teil des Arbeitslohns von der nunmehr zuständigen Kasse erstattet wird; der Arbeitslohn darf nicht um den Weihnachts-Freibetrag (§ 6 Ziff. 12) gekürzt werden. Die nunmehr zuständige Kasse hat den der früher zuständigen Kasse erstatteten Teil des Arbeitslohns in die von ihr auszuschreibende Lohnsteuerbescheinigung nicht aufzunehmen.

(3) Die Oberfinanzdirektionen können zulassen, daß die von mehreren Kassen einer Verwaltung einbehaltene Lohnsteuer an die Kasse eines Finanzamts, an die Oberfinanzkasse oder unmittelbar an eine übergeordnete Kasse abgeführt wird. Liegen die auszahlenden Kassen in mehreren Oberfinanzbezirken eines Landes, so entscheidet die für die Finanzverwaltung zuständige oberste Landesbehörde.

(4) Öffentliche Kassen haben alljährlich spätestens bis zum 31. Januar dem für sie zuständigen Finanzamt ein Verzeichnis der außerhalb Deutschlands wohnenden oder sich aufhaltenden Personen zu übersenden, an die sie während des abgelaufenen Kalenderjahrs regelmäßig wiederkehrende Bezüge mit Rücksicht auf eine gegenwärtige oder frühere Dienstleistung oder Berufstätigkeit gezahlt haben.

V. Nachprüfung des Lohnsteuerabzugs

§ 50

Außenprüfung (§ 193 AO)*

Das Finanzamt überwacht die ordnungsmäßige Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer durch eine Prüfung (Außenprüfung) sowohl der privaten als auch der öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber, die im Bezirk des Finanzamts eine Betriebsstätte unterhalten. Haushaltungen, in denen nur gering entlohnte Hausgehilfinnen beschäftigt werden, sind in der Regel nicht zu prüfen.

§ 50 Überschrift: AO 610-1

§ 51

Die Außenprüfung hat sich hauptsächlich darauf zu erstrecken, ob sämtliche Arbeitnehmer, auch die nicht ständig beschäftigten, und alle zum Arbeitslohn gehörigen Einnahmen, gleichgültig in welcher Form sie gewährt werden, dem Steuerabzug unterworfen werden und ob bei der Berechnung der Lohnsteuer von der richtigen Lohnhöhe ausgegangen ist.

§ 52

(1) Für die Überwachung und Nachprüfung des Steuerabzugs ist beim Finanzamt eine Arbeitgeberkartei nach den Bestimmungen der Buchungsordnung für die Finanzämter oder eine Arbeitgeberliste zu führen.

(2) Die Außenprüfung ist planmäßig so zu gestalten, daß in einem von der Oberfinanzdirektion festzusetzenden Zeitabschnitt jede Betriebsstätte mindestens einmal nachgeprüft wird. Die Oberfinanzdirektionen treffen auch die weiteren Anordnungen über die Gestaltung der Außenprüfung.

§ 53

Verpflichtung des Arbeitgebers (§§ 193, 194, 195 AO)*

(1) Die Arbeitgeber sind verpflichtet, den mit der Nachprüfung des Steuerabzugs Beauftragten des Finanzamts, wenn sie einen mit Lichtbild und Dienststempel versehenen Ausweis der zuständigen Finanzbehörde vorlegen, das Betreten der Geschäftsräume in den üblichen Geschäftsstunden zu gestatten und ihnen die erforderlichen Hilfsmittel (Geräte, Beleuchtung) und einen angemessenen Raum oder Arbeitsplatz zur Erledigung ihrer Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

(2) Die Arbeitgeber und ihre Angestellten haben dem Beauftragten des Finanzamts Einsicht in die von ihnen aufbewahrten Lohnsteuerkarten der Arbeitnehmer, in die nach § 31 vorgeschriebenen Aufzeichnungen und in die Lohnbücher der Betriebe sowie in die Geschäftsbücher und Unterlagen zu gewähren, soweit dies nach dem Ermessen des Prüfenden für die Feststellung der den Arbeitnehmern gezahlten Vergütungen aller Art und für die Lohnsteuerprüfung erforderlich ist.

(3) Die Arbeitgeber haben ferner jede zum Verständnis der Buchaufzeichnungen vom Prüfenden verlangte Erläuterung zu geben.

(4) Die Arbeitgeber haben auf Verlangen dem Beauftragten des Finanzamts auch über sonstige für den Betrieb tätige Personen, bei denen es bestritten ist, ob sie Arbeitnehmer des Betriebs sind, jede gewünschte Auskunft zur Feststellung ihrer Steuerhältnisse zu geben.

§ 54

Verpflichtung des Arbeitnehmers (§ 193 Abs. 1 Satz 2 AO)*

(1) Die Arbeitnehmer des Betriebs haben dem mit der Prüfung Beauftragten jede gewünschte Auskunft über Art und Höhe ihres Arbeitslohns zu geben und auf Verlangen die etwa in ihrem Besitz befindlichen Lohnsteuerkarten (§ 29) sowie die Belege über bereits entrichtete Lohnsteuer vorzulegen.

§§ 53 u. 54 Überschriften: AO 610-1

(2) Der mit der Prüfung Beauftragte ist auch berechtigt, von Personen, bei denen es bestritten ist, ob sie Arbeitnehmer des Betriebs sind, jede Auskunft zur Feststellung ihrer Steuerverhältnisse zu verlangen.

§ 55

Mitwirkung der Versicherungsträger

(§ 189e AO)*

(1) Die Träger der Reichsversicherung haben den Finanzbehörden jede zur Durchführung des Steuerabzugs und der den Finanzämtern obliegenden Prüfung und Aufsicht dienliche Hilfe zu leisten (§ 116 der Reichsversicherungsordnung). Insoweit finden die Vorschriften des § 142 der Reichsversicherungsordnung keine Anwendung.

(2) Über die Zusammenarbeit der Finanzämter mit den Trägern der Reichsversicherung treffen die Oberfinanzdirektionen mit diesen die näheren Vereinbarungen.

VI. Übergangs- und Schlußbestimmungen

§ 56

Anrufungsauskünfte

Das Finanzamt der Betriebsstätte hat auf Anfrage eines Beteiligten darüber Auskunft zu geben, ob und inwieweit im einzelnen Fall die Vorschriften über die Lohnsteuer anzuwenden sind.

§ 57

Zuständigkeit in besonderen Fällen

Soweit für die Zuständigkeit der Gemeindebehörde oder des Finanzamts der Wohnsitz des Arbeitnehmers maßgebend ist, ist bei Arbeitnehmern, die im Inland keinen Wohnsitz haben, der Ort ihres inländischen gewöhnlichen Aufenthalts und bei Arbeitnehmern, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sowie bei den in § 40 Abs. 5 bezeichneten Arbeitnehmern der Ort der Betriebsstätte maßgebend, bei der der Arbeitnehmer beschäftigt ist.

§ 55 Überschrift: AO 610-1

§ 58*

Anwendungszeitraum

(1) Die Vorschriften dieser Verordnung in der vorstehenden Fassung sind, vorbehaltlich der Vorschriften in den Absätzen 2 und 3, erstmals anzuwenden auf den laufenden Arbeitslohn, der für einen nach dem 31. Dezember 1961 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 1961 zufließen.

(2) Abweichend von Absatz 1 sind erstmals anzuwenden

1. die Vorschriften in § 6 Ziff. 1, 4, 5 und 16 und § 20a Abs. 2 auf den laufenden Arbeitslohn, der für einen nach dem 31. Dezember 1959 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 1959 zufließen,
2. die Vorschrift des § 6 Ziff. 12 auf die Bezüge, die dem Arbeitnehmer im Dezember 1960 zufließen,
3. die Vorschriften in § 6 Ziff. 17, 18, 22, 25 und 26, § 20a Abs. 4 Ziff. 4, § 20b, § 25b Abs. 1 und § 35b Abs. 1 Ziff. 1 auf den laufenden Arbeitslohn, der für einen nach dem 31. Dezember 1960 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 1960 zufließen,
4. die Vorschriften in § 2 Abs. 4, § 31 Abs. 3 Ziff. 4, § 35, § 36 Abs. 2, § 47 Abs. 1 Satz 2 und § 48 Abs. 2 Ziff. 3 auf den laufenden Arbeitslohn, der für einen nach dem 31. Juli 1962 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach diesem Tag zufließen,
5. die Vorschriften in § 2 Abs. 3 Ziff. 3 und § 25 Abs. 4 auf den laufenden Arbeitslohn, der für einen nach dem 31. Dezember 1962 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 1962 zufließen.

(3) ...

§ 58 Abs. 3: Erledigt durch Ablauf der Befristung

**Verordnung
über die steuerliche Behandlung der Vergütungen
für Arbeitnehmererfindungen**

Vom 6. Juni 1951

Bundesgesetzbl. I S. 388, verk. am 12. 6. 1951

Auf Grund des Artikels II Ziff. 2 Buchstabe e des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes vom 29. April 1950 (Bundesgesetzbl. S. 95) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen

Zahlt ein Arbeitgeber auf Grund gesetzlicher Vorschriften seinem Arbeitnehmer Vergütungen für eine schutzfähige Erfindung, die aus der Arbeit des Arbeitnehmers im Betrieb entstanden ist, so werden der Steuerabzug vom Arbeitslohn und die Veranlagung zur Einkommensteuer nach Maßgabe der §§ 2 bis 4 vorgenommen, es sei denn, daß die Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften zu einer niedrigeren Steuer führt.

§ 2

Steuerabzug vom Arbeitslohn

(1) Die Lohnsteuer von den gesamten Vergütungen eines Kalenderjahres für Arbeitnehmererfindungen ist nach den Anordnungen zu berechnen, die für sonstige, insbesondere einmalige Bezüge bei einer Aufteilung dieser Bezüge auf ein volles Jahr getroffen sind. Die so errechnete Lohnsteuer wird zur Hälfte erhoben.

(2) Auf Verlangen des Finanzamts hat der Arbeitgeber, der den Steuerabzug vom Arbeitslohn nach Absatz 1 vorzunehmen hat, nachzuweisen, daß die gezahlten Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen nicht unangemessen hoch sind. Das Finanzamt entscheidet, gegebenenfalls nach Anhörung von Sachverständigen, im Rahmen bestehender Anordnungen und unter Berücksichtigung kaufmännischer Übung nach billigem Ermessen.

§ 3*

Lohnkonto, Lohnsteuerbelege

Der Arbeitgeber hat die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen und die davon einbehaltene Lohnsteuer im Lohnkonto (§ 31 der Lohnsteuer-

§ 3: LStDV 1950 i. d. F. v. 10. 10. 1950 S. 697, siehe jetzt LStDV 1962 611-2

Durchführungsverordnung 1950), in der Lohnsteuerbescheinigung (§ 47 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung 1950) und im Lohnzettel (§ 48 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung 1950) je besonders anzugeben.

§ 4*

Veranlagung

(1) Durch den Steuerabzug vom Arbeitslohn ist, vorbehaltlich der Vorschrift in Absatz 2, die auf die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen entfallende Einkommensteuer abgegolten. Die Vergütungen bleiben bei der Veranlagung des Arbeitnehmers zur Einkommensteuer außer Betracht. Die von den Vergütungen einbehaltene Lohnsteuer wird auf die Einkommensteuerschuld des Arbeitnehmers nicht angerechnet.

(2) Der Arbeitnehmer kann beantragen, daß die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen in eine nach § 46 des Einkommensteuergesetzes vorzunehmende Veranlagung einbezogen werden. In diesem Fall ist die anteilige Einkommensteuer, die sich für die Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen im Verhältnis zum Gesamtbetrag der Einkünfte auf Grund der Steuer ergibt, die für das gesamte Einkommen nach der Einkommensteuertabelle festzusetzen wäre, nur zur Hälfte zu erheben. Die von den Vergütungen einbehaltene Lohnsteuer ist auf die Einkommensteuerschuld des Arbeitnehmers anzurechnen.

§ 5

Anwendungszeitraum

Die Vorschriften dieser Verordnung finden auf alle Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen Anwendung, die dem Arbeitnehmer nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung gezahlt werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

§ 4 Abs. 2: EStG 1950 i. d. F. v. 28. 12. 1950, 1951 I 1, siehe jetzt EStG 1961 611-1; ESt-Tabelle siehe Anlage zu 611-1 u. Anhang zu 611-1-1

Verordnung über die steuerliche Behandlung von Prämien für Verbesserungsvorschläge

611-2-2

Vom 18. Februar 1957

Bundesgesetzbl. I S. 33, verk. am 22. 2. 1957

Auf Grund des § 51 Abs. 1 Ziff. 2 Buchstabe f des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 21. Dezember 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 441) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1*

Gewährung von Prämien für Verbesserungsvorschläge

Bei Prämien, die der Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern für Verbesserungsvorschläge in dem Verfahren nach § 2 gewährt, werden der Steuerabzug vom Arbeitslohn und die Veranlagung zur Einkommensteuer nach Maßgabe der §§ 3 und 4 vorgenommen. Satz 1 gilt nicht, soweit die Prämien

1. an Arbeitnehmer gewährt werden, die ausschließlich oder überwiegend mit der Erarbeitung von Verbesserungen beauftragt sind, oder
2. unangemessen hoch sind oder
3. in der Form von laufenden Zuwendungen gewährt werden oder
4. für Vorschläge gewährt werden, deren Verwirklichung zu einer nur unwesentlichen Verbesserung führen würde, oder
5. für Vorschläge gewährt werden, die als schutzfähige Erfindung im Sinn des § 1 der Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen vom 6. Juni 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 388) behandelt werden.

§ 2*

Verfahren bei der PrämienGewährung

(1) Die Besteuerung nach §§ 3 und 4 ist nur zulässig, wenn bei der Gewährung von Prämien für Verbesserungsvorschläge das folgende Verfahren eingehalten wird:

1. Über die Gewährung und die Höhe einer Prämie entscheiden der Arbeitgeber oder eine oder mehrere von diesem mit der Entscheidung beauftragte Personen. In Betrieben und Dienststellen mit mehr als zwanzig Arbeitnehmern muß ein Ausschuß, dem der Arbeitgeber oder Betriebsleiter (in Verwaltungen der Dienststellenleiter oder sein Vertreter) oder die von ihm etwa beauftragten Personen und außerdem mindestens zwei Arbeitnehmer des Betriebs oder der Dienststelle angehören, der Gewährung der Prämie und ihrer Höhe zustimmen. Ausschußmitglieder dürfen insoweit nicht

mitwirken, als es sich um die Beurteilung von eigenen Verbesserungsvorschlägen und von Verbesserungsvorschlägen ihrer Angehörigen (§ 10 des Steueranpassungsgesetzes) oder solcher Personen handelt, deren gesetzlicher Vertreter sie sind.

2. Die Gewährung und die Höhe einer Prämie und die Begründung hierfür sind in einer Niederschrift festzuhalten, die von dem Arbeitgeber oder Betriebsleiter (in Verwaltungen dem Dienststellenleiter oder seinem Vertreter) oder den von ihm etwa beauftragten Personen, bei Mitwirkung des in Nummer 1 bezeichneten Ausschusses außerdem von dessen Vorsitzenden oder seinem Vertreter und von einem weiteren Mitglied des Ausschusses zu unterschreiben ist.
3. Die Gewährung der Prämien ist den Arbeitnehmern des Betriebs oder der Verwaltung in geeigneter Weise bekanntzugeben.

(2) Die in Absatz 1 Nr. 2 bezeichnete Niederschrift ist bis zum Ablauf des fünften Kalenderjahrs, das auf die PrämienGewährung folgt, aufzubewahren.

(3) Werden Prämien für Verbesserungsvorschläge von einer Dienststelle der öffentlichen Verwaltungen, einschließlich der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, gewährt, so stehen Abweichungen von dem in Absatz 1 vorgeschriebenen Verfahren bei der PrämienGewährung der Besteuerung nach §§ 3 und 4 nicht entgegen, wenn die Prämien nach Richtlinien gewährt werden, die von einer obersten Bundesbehörde oder einer obersten Landesbehörde oder dem Vorstand der Deutschen Bundesbahn erlassen oder gebilligt worden sind.

§ 3

Steuerabzug vom Arbeitslohn

Übersteigt die Prämie für einen Verbesserungsvorschlag (§§ 1 und 2) nicht 200 Deutsche Mark, so gehört sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn. Übersteigt sie 200 Deutsche Mark, so gehören ein Betrag von 200 Deutsche Mark und die Hälfte des darüber hinausgehenden Betrags, höchstens jedoch ein Betrag von insgesamt 500 Deutsche Mark, nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn.

§ 4

Veranlagung

Bei der Veranlagung des Arbeitnehmers zur Einkommensteuer sind die Vorschriften des § 3 anzuwenden.

§ 1 Abs. 1 Nr. 5: V v. 6. 6. 1951 611-2-1

§ 2 Abs. 1 Nr. 1: StAnpG 610-2

§ 5*

Anwendungszeitraum und Übergangsregelung

Die Vorschriften dieser Verordnung sind auf Prämien für Verbesserungsvorschläge anzuwenden, die dem Arbeitnehmer nach dem 31. Dezember 1956 für nach dem 31. Dezember 1955 eingereichte Verbesserungsvorschläge zufließen. ...

§ 6*

Geltung im Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundes-

§ 5 Satz 2: Übergangsbestimmung

§ 6: GVBl. Berlin 1957 S. 278; Drittes ÜberleitungsG 603-5

gesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 15 des Gesetzes zur Neuordnung von Steuern vom 16. Dezember 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 373) auch im Land Berlin.

§ 7*

Geltung im Saarland

§ 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

§ 7: Saarklausel aufgeh. durch G v. 30. 6. 1959 600-2

Zweite Verordnung über die Jahreslohnsteuertabelle

611-2-3

Vom 20. Dezember 1961

Bundesgesetzbl. I S. 2025, ber. 1962 I S. 184, verk. am 29. 12. 1962

Auf Grund des § 39 Abs. 1 und des § 51 Abs. 1 Ziff. 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 15. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1253) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1*

Jahreslohnsteuertabelle

Die Jahreslohnsteuer ergibt sich vom Kalenderjahr 1962 an aus der als Anlage beigefügten Jahreslohnsteuertabelle.

§ 2*

Steuerklassen in der Jahreslohnsteuertabelle

Für die Einreihung der Arbeitnehmer in die Steuerklassen der Jahreslohnsteuertabelle gilt, vorbehaltlich abweichender Vorschriften in der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung und in der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich, das Folgende:

1. In die Steuerklasse I fallen Arbeitnehmer, die
 - a) ledig oder geschieden sind oder
 - b) verwitwet sind und nicht in die Steuerklasse III fallen oder
 - c) verheiratet sind und nicht in die Steuerklasse III oder IV fallen,
 wenn sie vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahrs das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ihnen kein Kinderfreibetrag zusteht oder auf Antrag gewährt wird (§ 32 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes).
2. In die Steuerklasse II fallen Arbeitnehmer, die
 - a) ledig oder geschieden sind oder
 - b) verwitwet sind und nicht in die Steuerklasse III fallen oder
 - c) verheiratet sind und nicht in die Steuerklasse III oder IV fallen,
 wenn sie mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahrs das 50. Lebensjahr vollendet haben oder ihnen ein Kinderfreibetrag zusteht oder auf Antrag gewährt wird (§ 32 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes).

§ 1: LSt-Tabelle für monatliche, wöchentliche u. tägliche Lohnzahlungen siehe Bek. v. 21. 12. 1961 Beilage zum BAnz. 1962 Nr. 6; LSt-Tabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) siehe Bek. v. 4. 2. 1963 Beilage zum BAnz. Nr. 32; LSt-Tabelle für Lohnsteuerpflichtige im Saarland (§ 60 G v. 30. 6. 1959 600-2) 1.) für den Erhebungszeitraum 1959/1960 siehe Bek. v. 18. 1. 1960 Beilage zum BAnz. Nr. 18 (S. 1 bis 93) u. 2.) für den Erhebungszeitraum 1961 siehe Bek. v. 2. 12. 1960 Beilage zum BAnz. Nr. 240

§ 2: EStG 611-1

3. In die Steuerklasse III fallen Arbeitnehmer, die
 - a) verheiratet und unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, wenn diese Voraussetzungen bei beiden Ehegatten im Kalenderjahr mindestens vier Monate bestanden haben und der Ehegatte des Arbeitnehmers im Kalenderjahr keinen Arbeitslohn bezogen hat, oder
 - b) verwitwet sind und im Zeitpunkt des Todes ihres Ehegatten von diesem nicht dauernd getrennt gelebt haben,
 - aa) für das Kalenderjahr, in dem der Ehegatte verstorben ist, und für das folgende Kalenderjahr;
 - bb) wenn dem Arbeitnehmer für das Kalenderjahr ein Kinderfreibetrag für ein Kind zusteht oder auf Antrag zu gewähren ist (§ 32 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes), das aus der Ehe mit dem Verstorbenen hervorgegangen ist oder für das den Ehegatten auch in dem Kalenderjahr, in dem der Ehegatte verstorben ist, ein Kinderfreibetrag (Kinderermäßigung) zustand oder auf Antrag zu gewähren war.
4. In die Steuerklasse IV fallen Arbeitnehmer, die verheiratet und unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, wenn diese Voraussetzungen bei beiden Ehegatten im Kalenderjahr mindestens vier Monate bestanden haben und beide Ehegatten im Kalenderjahr Arbeitslohn bezogen haben.

§ 3*

Geltung im Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 15 des Gesetzes zur Änderung steuerlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Ertrag und des Verfahrensrechts vom 18. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 473) auch im Land Berlin.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

§ 3: GVBl. Berlin 1962 S. 13; Drittes ÜberleitungsgG 603-5

Anlage
(zu § 1)

Jahreslohnsteuertabelle

Gültig ab 1. Januar 1962

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

von—bis

1	2 909,99	I II III IV	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
2	2 910— 2 939,99	I II III IV	6 — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
3	2 940— 2 969,99	I II III IV	12 — — 12	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
4	2 970— 2 999,99	I II III IV	18 — — 12	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
5	3 000— 3 029,99	I II III IV	24 — — 24	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
6	3 030— 3 059,99	I II III IV	30 — — 24	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
7	3 060— 3 089,99	I II III IV	36 — — 36	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
8	3 090— 3 119,99	I II III IV	42 — — 36	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
9	3 120— 3 149,99	I II III IV	48 — — 48	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
10	3 150— 3 179,99	I II III IV	54 — — 48	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
11	3 180— 3 209,99	I II III IV	60 — — 60	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —
12	3 210— 3 239,99	I II III IV	66 — — 60	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —

Für jedes weitere Kind für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
13	3 240— 3 269,99	I	72	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	72	—	—	—	—	—	—	
14	3 270— 3 299,99	I	78	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	72	—	—	—	—	—	—	
15	3 300— 3 329,99	I	84	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	84	—	—	—	—	—	—	
16	3 330— 3 359,99	I	90	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	84	—	—	—	—	—	—	
17	3 360— 3 389,99	I	96	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	96	—	—	—	—	—	—	
18	3 390— 3 419,99	I	102	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	96	—	—	—	—	—	—	
19	3 420— 3 449,99	I	108	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	108	—	—	—	—	—	—	
20	3 450— 3 479,99	I	114	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	108	—	—	—	—	—	—	
21	3 480— 3 509,99	I	120	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	120	—	—	—	—	—	—	
22	3 510— 3 539,99	I	126	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	120	—	—	—	—	—	—	
23	3 540— 3 569,99	I	132	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	132	12	—	—	—	—	—	
24	3 570— 3 599,99	I	138	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	132	12	—	—	—	—	—	
25	3 600— 3 629,99	I	144	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	144	24	—	—	—	—	—	
26	3 630— 3 659,99	I	150	—	—	—	—	—	—	
		II	—	—	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	—	
		IV	144	24	—	—	—	—	—	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
27	3 660— 3 689,99	I	156	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.	
		II	—	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	156	36	—	—	—	—		
28	3 690— 3 719,99	I	162	—	—	—	—	—		
		II	—	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	156	36	—	—	—	—		
29	3 720— 3 749,99	I	168	—	—	—	—	—		
		II	—	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	168	48	—	—	—	—		
30	3 750— 3 779,99	I	174	—	—	—	—	—		
		II	6	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	168	48	—	—	—	—		
31	3 780— 3 809,99	I	180	—	—	—	—	—		
		II	12	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	180	60	—	—	—	—		
32	3 810— 3 839,99	I	186	—	—	—	—	—		
		II	18	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	180	60	—	—	—	—		
33	3 840— 3 869,99	I	192	—	—	—	—	—		
		II	24	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	192	72	—	—	—	—		
34	3 870— 3 899,99	I	198	—	—	—	—	—		
		II	30	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	192	72	—	—	—	—		
35	3 900— 3 929,99	I	204	—	—	—	—	—		
		II	36	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	204	84	—	—	—	—		
36	3 930— 3 959,99	I	210	—	—	—	—	—		
		II	42	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	204	84	—	—	—	—		
37	3 960— 3 989,99	I	216	—	—	—	—	—		
		II	48	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	216	96	—	—	—	—		
38	3 990— 4 019,99	I	222	—	—	—	—	—		
		II	54	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	216	96	—	—	—	—		
39	4 020— 4 049,99	I	228	—	—	—	—	—		
		II	60	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	228	108	—	—	—	—		
40	4 050— 4 079,99	I	234	—	—	—	—	—		
		II	66	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	228	108	—	—	—	—		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
	DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
41	4 080— 4 109,99	I	240	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.	
		II	72	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	240	120	—	—	—	—		
42	4 110— 4 139,99	I	246	—	—	—	—	—		
		II	78	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	240	120	—	—	—	—		
43	4 140— 4 169,99	I	252	—	—	—	—	—		
		II	84	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	252	132	—	—	—	—		
44	4 170— 4 199,99	I	258	—	—	—	—	—		
		II	90	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	252	132	—	—	—	—		
45	4 200— 4 229,99	I	264	—	—	—	—	—		
		II	96	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	264	144	—	—	—	—		
46	4 230— 4 259,99	I	270	—	—	—	—	—		
		II	102	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	264	144	—	—	—	—		
47	4 260— 4 289,99	I	276	—	—	—	—	—		
		II	108	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	276	156	—	—	—	—		
48	4 290— 4 319,99	I	282	—	—	—	—	—		
		II	114	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	276	156	—	—	—	—		
49	4 320— 4 349,99	I	288	—	—	—	—	—		
		II	120	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	288	168	—	—	—	—		
50	4 350— 4 379,99	I	294	—	—	—	—	—		
		II	126	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	288	168	—	—	—	—		
51	4 380— 4 409,99	I	300	—	—	—	—	—		
		II	132	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	300	180	12	—	—	—		
52	4 410— 4 439,99	I	306	—	—	—	—	—		
		II	138	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	300	180	12	—	—	—		
53	4 440— 4 469,99	I	312	—	—	—	—	—		
		II	144	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	312	192	24	—	—	—		
54	4 470— 4 499,99	I	318	—	—	—	—	—		
		II	150	—	—	—	—	—		
		III	—	—	—	—	—	—		
		IV	312	192	24	—	—	—		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
55	4 500— 4 529,99	I	324	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	156	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	
		IV	324	204	36	—	—	—	
56	4 530— 4 559,99	I	330	—	—	—	—	—	
		II	162	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	
		IV	324	204	36	—	—	—	
57	4 560— 4 589,99	I	336	—	—	—	—	—	
		II	168	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	
		IV	336	216	48	—	—	—	
58	4 590— 4 619,99	I	342	—	—	—	—	—	
		II	174	—	—	—	—	—	
		III	—	—	—	—	—	—	
		IV	336	216	48	—	—	—	
59	4 620— 4 649,99	I	348	—	—	—	—	—	
		II	180	—	—	—	—	—	
		III	12	—	—	—	—	—	
		IV	348	228	60	—	—	—	
60	4 650— 4 679,99	I	354	—	—	—	—	—	
		II	186	—	—	—	—	—	
		III	12	—	—	—	—	—	
		IV	348	228	60	—	—	—	
61	4 680— 4 709,99	I	360	—	—	—	—	—	
		II	192	—	—	—	—	—	
		III	24	—	—	—	—	—	
		IV	360	240	72	—	—	—	
62	4 710— 4 739,99	I	366	—	—	—	—	—	
		II	198	—	—	—	—	—	
		III	24	—	—	—	—	—	
		IV	360	240	72	—	—	—	
63	4 740— 4 769,99	I	372	—	—	—	—	—	
		II	204	—	—	—	—	—	
		III	36	—	—	—	—	—	
		IV	372	252	84	—	—	—	
64	4 770— 4 799,99	I	378	—	—	—	—	—	
		II	210	—	—	—	—	—	
		III	36	—	—	—	—	—	
		IV	372	252	84	—	—	—	
65	4 800— 4 829,99	I	384	—	—	—	—	—	
		II	216	—	—	—	—	—	
		III	48	—	—	—	—	—	
		IV	384	264	96	—	—	—	
66	4 830— 4 859,99	I	390	—	—	—	—	—	
		II	222	—	—	—	—	—	
		III	48	—	—	—	—	—	
		IV	384	264	96	—	—	—	
67	4 860— 4 889,99	I	396	—	—	—	—	—	
		II	228	—	—	—	—	—	
		III	60	—	—	—	—	—	
		IV	396	276	108	—	—	—	
68	4 890— 4 919,99	I	402	—	—	—	—	—	
		II	234	—	—	—	—	—	
		III	60	—	—	—	—	—	
		IV	396	276	108	—	—	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
	DM		DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
69	4 920— 4 949,99	I	408	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	240	—	—	—	—	—	—	
		III	72	—	—	—	—	—	—	
		IV	408	288	120	—	—	—	—	
70	4 950— 4 979,99	I	414	—	—	—	—	—	—	
		II	246	—	—	—	—	—	—	
		III	72	—	—	—	—	—	—	
		IV	408	288	120	—	—	—	—	
71	4 980— 5 009,99	I	420	—	—	—	—	—	—	
		II	252	—	—	—	—	—	—	
		III	84	—	—	—	—	—	—	
		IV	420	300	132	—	—	—	—	
72	5 010— 5 039,99	I	426	—	—	—	—	—	—	
		II	258	—	—	—	—	—	—	
		III	84	—	—	—	—	—	—	
		IV	420	300	132	—	—	—	—	
73	5 040— 5 069,99	I	432	—	—	—	—	—	—	
		II	264	—	—	—	—	—	—	
		III	96	—	—	—	—	—	—	
		IV	432	312	144	—	—	—	—	
74	5 070— 5 099,99	I	438	—	—	—	—	—	—	
		II	270	—	—	—	—	—	—	
		III	96	—	—	—	—	—	—	
		IV	432	312	144	—	—	—	—	
75	5 100— 5 129,99	I	444	—	—	—	—	—	—	
		II	276	—	—	—	—	—	—	
		III	108	—	—	—	—	—	—	
		IV	444	324	156	—	—	—	—	
76	5 130— 5 159,99	I	450	—	—	—	—	—	—	
		II	282	—	—	—	—	—	—	
		III	108	—	—	—	—	—	—	
		IV	444	324	156	—	—	—	—	
77	5 160— 5 189,99	I	456	—	—	—	—	—	—	
		II	288	—	—	—	—	—	—	
		III	120	—	—	—	—	—	—	
		IV	456	336	168	—	—	—	—	
78	5 190— 5 219,99	I	462	—	—	—	—	—	—	
		II	294	—	—	—	—	—	—	
		III	120	—	—	—	—	—	—	
		IV	456	336	168	—	—	—	—	
79	5 220— 5 249,99	I	468	—	—	—	—	—	—	
		II	300	—	—	—	—	—	—	
		III	132	—	—	—	—	—	—	
		IV	468	348	180	—	—	—	—	
80	5 250— 5 279,99	I	474	—	—	—	—	—	—	
		II	306	—	—	—	—	—	—	
		III	132	—	—	—	—	—	—	
		IV	468	348	180	—	—	—	—	
81	5 280— 5 309,99	I	480	—	—	—	—	—	—	
		II	312	—	—	—	—	—	—	
		III	144	—	—	—	—	—	—	
		IV	480	360	192	12	—	—	—	
82	5 310— 5 339,99	I	486	—	—	—	—	—	—	
		II	318	6	—	—	—	—	—	
		III	144	—	—	—	—	—	—	
		IV	480	360	192	12	—	—	—	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
83	5 340— 5 369,99	I II III IV	492 324 156 492	— 12 — 372	— — — 204	— — — 24	— — — —	— — — —	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
84	5 370— 5 399,99	I II III IV	498 330 156 492	— 18 — 372	— — — 204	— — — 24	— — — —		
85	5 400— 5 429,99	I II III IV	504 336 168 504	— 24 — 384	— — — 216	— — — 36	— — — —		
86	5 430— 5 459,99	I II III IV	510 342 168 504	— 30 — 384	— — — 216	— — — 36	— — — —		
87	5 460— 5 489,99	I II III IV	516 348 180 516	— 36 — 396	— — — 228	— — — 48	— — — —		
88	5 490— 5 519,99	I II III IV	522 354 180 516	— 42 — 396	— — — 228	— — — 48	— — — —		
89	5 520— 5 549,99	I II III IV	528 360 192 528	— 48 — 408	— — — 240	— — — 60	— — — —		
90	5 550— 5 579,99	I II III IV	534 366 192 528	— 54 — 408	— — — 240	— — — 60	— — — —		
91	5 580— 5 609,99	I II III IV	540 372 204 540	— 60 — 420	— — — 252	— — — 72	— — — —		
92	5 610— 5 639,99	I II III IV	546 378 204 540	— 66 — 420	— — — 252	— — — 72	— — — —		
93	5 640— 5 669,99	I II III IV	552 384 216 552	— 72 — 432	— — — 264	— — — 84	— — — —		
94	5 670— 5 699,99	I II III IV	558 390 216 552	— 78 — 432	— — — 264	— — — 84	— — — —		
95	5 700— 5 729,99	I II III IV	564 396 228 564	— 84 — 444	— — — 276	— — — 96	— — — —		
96	5 730— 5 759,99	I II III IV	570 402 228 564	— 90 — 444	— — — 276	— — — 96	— — — —		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
97	5 760— 5 789,99	I II III IV	576 408 240 576	— 96 — 456	— — — 288	— — — 108	— — — —	— — — —	— — — —	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
98	5 790— 5 819,99	I II III IV	582 414 240 576	— 102 — 456	— — — 288	— — — 108	— — — —	— — — —		
99	5 820— 5 849,99	I II III IV	588 420 252 588	— 108 12 468	— — — 300	— — — 120	— — — —	— — — —		
100	5 850— 5 879,99	I II III IV	594 426 252 588	— 114 12 468	— — — 300	— — — 120	— — — —	— — — —		
101	5 880— 5 909,99	I II III IV	600 432 264 600	— 120 24 480	— — — 312	— — — 132	— — — —	— — — —		
102	5 910— 5 939,99	I II III IV	606 438 264 600	— 126 24 480	— — — 312	— — — 132	— — — —	— — — —		
103	5 940— 5 969,99	I II III IV	612 444 276 612	— 132 36 492	— — — 324	— — — 144	— — — —	— — — —		
104	5 970— 5 999,99	I II III IV	618 450 276 612	— 138 36 492	— — — 324	— — — 144	— — — —	— — — —		
105	6 000— 6 029,99	I II III IV	624 456 288 624	— 144 48 504	— — — 336	— — — 156	— — — —	— — — —		
106	6 030— 6 059,99	I II III IV	630 462 288 624	— 150 48 504	— — — 336	— — — 156	— — — —	— — — —		
107	6 060— 6 089,99	I II III IV	636 468 300 636	— 156 60 516	— — — 348	— — — 168	— — — —	— — — —		
108	6 090— 6 119,99	I II III IV	642 474 300 636	— 162 60 516	— — — 348	— — — 168	— — — —	— — — —		
109	6 120— 6 149,99	I II III IV	648 480 312 648	— 168 72 528	— — — 360	— — — 180	— — — —	— — — —		
110	6 150— 6 179,99	I II III IV	654 486 312 648	— 174 72 528	— — — 360	— — — 180	— — — —	— — — —		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
111	6 180— 6 209,99	I	660	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	492	180	—	—	—	—	—	
		III	324	84	—	—	—	—	—	
		IV	660	540	372	192	12	—	—	
112	6 210— 6 239,99	I	666	—	—	—	—	—	—	
		II	498	186	—	—	—	—	—	
		III	324	84	—	—	—	—	—	
		IV	660	540	372	192	12	—	—	
113	6 240— 6 269,99	I	672	—	—	—	—	—	—	
		II	504	192	—	—	—	—	—	
		III	336	96	—	—	—	—	—	
		IV	672	552	384	204	24	—	—	
114	6 270— 6 299,99	I	678	—	—	—	—	—	—	
		II	510	198	—	—	—	—	—	
		III	336	96	—	—	—	—	—	
		IV	672	552	384	204	24	—	—	
115	6 300— 6 329,99	I	684	—	—	—	—	—	—	
		II	516	204	—	—	—	—	—	
		III	348	108	—	—	—	—	—	
		IV	684	564	396	216	36	—	—	
116	6 330— 6 359,99	I	690	—	—	—	—	—	—	
		II	522	210	—	—	—	—	—	
		III	348	108	—	—	—	—	—	
		IV	684	564	396	216	36	—	—	
117	6 360— 6 389,99	I	696	—	—	—	—	—	—	
		II	528	216	—	—	—	—	—	
		III	360	120	—	—	—	—	—	
		IV	696	576	408	228	48	—	—	
118	6 390— 6 419,99	I	702	—	—	—	—	—	—	
		II	534	222	—	—	—	—	—	
		III	360	120	—	—	—	—	—	
		IV	702	576	408	228	48	—	—	
119	6 420— 6 449,99	I	708	—	—	—	—	—	—	
		II	540	228	—	—	—	—	—	
		III	372	132	—	—	—	—	—	
		IV	708	588	420	240	60	—	—	
120	6 450— 6 479,99	I	714	—	—	—	—	—	—	
		II	546	234	—	—	—	—	—	
		III	372	132	—	—	—	—	—	
		IV	708	588	420	240	60	—	—	
121	6 480— 6 509,99	I	720	—	—	—	—	—	—	
		II	552	240	—	—	—	—	—	
		III	384	144	—	—	—	—	—	
		IV	720	600	432	252	72	—	—	
122	6 510— 6 539,99	I	726	—	—	—	—	—	—	
		II	558	246	—	—	—	—	—	
		III	384	144	—	—	—	—	—	
		IV	720	600	432	252	72	—	—	
123	6 540— 6 569,99	I	732	—	—	—	—	—	—	
		II	564	252	—	—	—	—	—	
		III	396	156	—	—	—	—	—	
		IV	732	612	444	264	84	—	—	
124	6 570— 6 599,99	I	738	—	—	—	—	—	—	
		II	570	258	—	—	—	—	—	
		III	396	156	—	—	—	—	—	
		IV	732	612	444	264	84	—	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
125	6 600— 6 629,99	I II III IV	744 576 408 744	— 264 168 624	— — — 456	— — — 276	— — — 96	— — — —	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.	
126	6 630— 6 659,99	I II III IV	750 582 408 744	— 270 168 624	— — — 456	— — — 276	— — — 96	— — — —		
127	6 660— 6 689,99	I II III IV	756 588 420 756	— 276 180 636	— — — 468	— — — 288	— — — 108	— — — —		
128	6 690— 6 719,99	I II III IV	762 594 420 756	— 282 180 636	— — — 468	— — — 288	— — — 108	— — — —		
129	6 720— 6 749,99	I II III IV	768 600 432 768	— 288 192 648	— — — 480	— — — 300	— — — 120	— — — —		
130	6 750— 6 779,99	I II III IV	774 606 432 768	— 294 192 648	— — — 480	— — — 300	— — — 120	— — — —		
131	6 780— 6 809,99	I II III IV	780 612 444 780	— 300 204 660	— — — 492	— — — 312	— — — 132	— — — —		
132	6 810— 6 839,99	I II III IV	786 618 444 780	— 306 204 660	— — — 492	— — — 312	— — — 132	— — — —		
133	6 840— 6 869,99	I II III IV	792 624 456 792	— 312 216 672	— — — 504	— — — 324	— — — 144	— — — —		
134	6 870— 6 899,99	I II III IV	798 630 456 792	— 318 216 672	— — — 504	— — — 324	— — — 144	— — — —		
135	6 900— 6 929,99	I II III IV	804 636 468 804	— 324 228 684	— — — 516	— — — 336	— — — 156	— — — —		
136	6 930— 6 959,99	I II III IV	810 642 468 804	— 330 228 684	— — — 516	— — — 336	— — — 156	— — — —		
137	6 960— 6 989,99	I II III IV	816 648 480 816	— 336 240 696	— — — 528	— — — 348	— — — 168	— — — —		
138	6 990— 7 019,99	I II III IV	822 654 480 816	— 342 240 696	— 6 — 528	— — — 348	— — — 168	— — — —		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
139	7 020— 7 049,99	I II III IV	828 660 492 828	— 348 252 708	— 12 — 540	— — — 360	— — — 180	— — — —	— — — —	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
140	7 050— 7 079,99	I II III IV	834 666 492 828	— 354 252 708	— 18 — 540	— — — 360	— — — 180	— — — —		
141	7 080— 7 109,99	I II III IV	840 672 504 840	— 360 264 720	— 24 — 552	— — — 372	— — — 192	— — — 12		
142	7 110— 7 139,99	I II III IV	846 678 504 840	— 366 264 720	— 30 — 552	— — — 372	— — — 192	— — — 12		
143	7 140— 7 169,99	I II III IV	852 684 516 852	— 372 276 732	— 36 — 564	— — — 384	— — — 204	— — — 24		
144	7 170— 7 199,99	I II III IV	858 690 516 852	— 378 276 732	— 42 — 564	— — — 384	— — — 204	— — — 24		
145	7 200— 7 229,99	I II III IV	864 696 528 864	— 384 288 744	— 48 — 576	— — — 396	— — — 216	— — — 36		
146	7 230— 7 259,99	I II III IV	870 702 528 864	— 390 288 744	— 54 — 576	— — — 396	— — — 216	— — — 36		
147	7 260— 7 289,99	I II III IV	876 708 540 876	— 396 300 756	— 60 — 588	— — — 408	— — — 228	— — — 48		
148	7 290— 7 319,99	I II III IV	882 714 540 876	— 402 300 756	— 66 — 588	— — — 408	— — — 228	— — — 48		
149	7 320— 7 349,99	I II III IV	888 720 552 888	— 408 312 768	— 72 — 600	— — — 420	— — — 240	— — — 60		
150	7 350— 7 379,99	I II III IV	894 726 552 888	— 414 312 768	— 78 — 600	— — — 420	— — — 240	— — — 60		
151	7 380— 7 409,99	I II III IV	900 732 564 900	— 420 324 780	— 84 — 612	— — — 432	— — — 252	— — — 72		
152	7 410— 7 439,99	I II III IV	906 738 564 900	— 426 324 780	— 90 — 612	— — — 432	— — — 252	— — — 72		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	jedem weiteren Kind	
	DM		DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
153	7 440— 7 469,99	I	912	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	744	432	96	—	—	—	—	
		III	576	336	—	—	—	—	—	
		IV	912	792	624	444	264	84	—	
154	7 470— 7 499,99	I	918	—	—	—	—	—	—	
		II	750	438	102	—	—	—	—	
		III	576	336	—	—	—	—	—	
		IV	912	792	624	444	264	84	—	
155	7 500— 7 529,99	I	924	—	—	—	—	—	—	
		II	756	444	108	—	—	—	—	
		III	588	348	12	—	—	—	—	
		IV	924	804	636	456	276	96	—	
156	7 530— 7 559,99	I	930	—	—	—	—	—	—	
		II	762	450	114	—	—	—	—	
		III	588	348	12	—	—	—	—	
		IV	924	804	636	456	276	96	—	
157	7 560— 7 589,99	I	936	—	—	—	—	—	—	
		II	768	456	120	—	—	—	—	
		III	600	360	24	—	—	—	—	
		IV	936	816	648	468	288	108	—	
158	7 590— 7 619,99	I	942	—	—	—	—	—	—	
		II	774	462	126	—	—	—	—	
		III	600	360	24	—	—	—	—	
		IV	936	816	648	468	288	108	—	
159	7 620— 7 649,99	I	948	—	—	—	—	—	—	
		II	780	468	132	—	—	—	—	
		III	612	372	36	—	—	—	—	
		IV	948	828	660	480	300	120	—	
160	7 650— 7 679,99	I	954	—	—	—	—	—	—	
		II	786	474	138	—	—	—	—	
		III	612	372	36	—	—	—	—	
		IV	948	828	660	480	300	120	—	
161	7 680— 7 709,99	I	960	—	—	—	—	—	—	
		II	792	480	144	—	—	—	—	
		III	624	384	48	—	—	—	—	
		IV	960	840	672	492	312	132	—	
162	7 710— 7 739,99	I	966	—	—	—	—	—	—	
		II	798	486	150	—	—	—	—	
		III	624	384	48	—	—	—	—	
		IV	960	840	672	492	312	132	—	
163	7 740— 7 769,99	I	972	—	—	—	—	—	—	
		II	804	492	156	—	—	—	—	
		III	636	396	60	—	—	—	—	
		IV	972	852	684	504	324	144	—	
164	7 770— 7 799,99	I	978	—	—	—	—	—	—	
		II	810	498	162	—	—	—	—	
		III	636	396	60	—	—	—	—	
		IV	972	852	684	504	324	144	—	
165	7 800— 7 829,99	I	984	—	—	—	—	—	—	
		II	816	504	168	—	—	—	—	
		III	648	408	72	—	—	—	—	
		IV	984	864	696	516	336	156	—	
166	7 830— 7 859,99	I	990	—	—	—	—	—	—	
		II	822	510	174	—	—	—	—	
		III	648	408	72	—	—	—	—	
		IV	984	864	696	516	336	156	—	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
167	7 860— 7 889,99	I	996	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	828	516	180	—	—	—	
		III	660	420	84	—	—	—	
		IV	996	876	708	528	348	168	
168	7 890— 7 919,99	I	1 002	—	—	—	—	—	
		II	834	522	186	—	—	—	
		III	660	420	84	—	—	—	
		IV	996	876	708	528	348	168	
169	7 920— 7 949,99	I	1 008	—	—	—	—	—	
		II	840	528	192	—	—	—	
		III	672	432	96	—	—	—	
		IV	1 008	888	720	540	360	180	
170	7 950— 7 979,99	I	1 014	—	—	—	—	—	
		II	846	534	198	—	—	—	
		III	672	432	96	—	—	—	
		IV	1 008	888	720	540	360	180	
171	7 980— 8 009,99	I	1 020	—	—	—	—	—	
		II	852	540	204	—	—	—	
		III	684	444	108	—	—	—	
		IV	1 020	900	732	552	372	192	
172	8 010— 8 039,99	I	1 026	—	—	—	—	—	
		II	858	546	210	—	—	—	
		III	684	444	108	—	—	—	
		IV	1 020	900	732	552	372	192	
173	8 040— 8 069,99	I	1 032	—	—	—	—	—	
		II	864	552	216	—	—	—	
		III	696	456	120	—	—	—	
		IV	1 032	912	744	564	384	204	
174	8 070— 8 099,99	I	1 038	—	—	—	—	—	
		II	870	558	222	—	—	—	
		III	696	456	120	—	—	—	
		IV	1 032	912	744	564	384	204	
175	8 100— 8 129,99	I	1 044	—	—	—	—	—	
		II	876	564	228	—	—	—	
		III	708	468	132	—	—	—	
		IV	1 044	924	756	576	396	216	
176	8 130— 8 159,99	I	1 050	—	—	—	—	—	
		II	882	570	234	—	—	—	
		III	708	468	132	—	—	—	
		IV	1 044	924	756	576	396	216	
177	8 160— 8 189,99	I	1 056	—	—	—	—	—	
		II	888	576	240	—	—	—	
		III	720	480	144	—	—	—	
		IV	1 056	936	768	588	408	228	
178	8 190— 8 219,99	I	1 062	—	—	—	—	—	
		II	894	582	246	—	—	—	
		III	720	480	144	—	—	—	
		IV	1 056	936	768	588	408	228	
179	8 220— 8 249,99	I	1 068	—	—	—	—	—	
		II	900	588	252	—	—	—	
		III	732	492	156	—	—	—	
		IV	1 068	948	780	600	420	240	
180	8 250— 8 279,99	I	1 074	—	—	—	—	—	
		II	906	594	258	—	—	—	
		III	732	492	156	—	—	—	
		IV	1 068	948	780	600	420	240	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
181	8 280— 8 309,99	I	1 080	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	912	600	264	—	—	—	
		III	744	504	168	—	—	—	
		IV	1 080	960	792	612	432	252	
182	8 310— 8 339,99	I	1 086	—	—	—	—	—	
		II	918	606	270	—	—	—	
		III	744	504	168	—	—	—	
		IV	1 080	960	792	612	432	252	
183	8 340— 8 369,99	I	1 092	—	—	—	—	—	
		II	924	612	276	—	—	—	
		III	756	516	180	—	—	—	
		IV	1 092	972	804	624	444	264	
184	8 370— 8 399,99	I	1 098	—	—	—	—	—	
		II	930	618	282	—	—	—	
		III	756	516	180	—	—	—	
		IV	1 092	972	804	624	444	264	
185	8 400— 8 429,99	I	1 104	—	—	—	—	—	
		II	936	624	288	—	—	—	
		III	768	528	192	—	—	—	
		IV	1 104	984	816	636	456	276	
186	8 430— 8 459,99	I	1 110	—	—	—	—	—	
		II	942	630	294	—	—	—	
		III	768	528	192	—	—	—	
		IV	1 104	984	816	636	456	276	
187	8 460— 8 489,99	I	1 116	—	—	—	—	—	
		II	948	636	300	—	—	—	
		III	780	540	204	—	—	—	
		IV	1 116	996	828	648	468	288	
188	8 490— 8 519,99	I	1 122	—	—	—	—	—	
		II	954	642	306	—	—	—	
		III	780	540	204	—	—	—	
		IV	1 116	996	828	648	468	288	
189	8 520— 8 549,99	I	1 128	—	—	—	—	—	
		II	960	648	312	—	—	—	
		III	792	552	216	—	—	—	
		IV	1 128	1 008	840	660	480	300	
190	8 550— 8 579,99	I	1 134	—	—	—	—	—	
		II	966	654	318	—	—	—	
		III	792	552	216	—	—	—	
		IV	1 128	1 008	840	660	480	300	
191	8 580— 8 609,99	I	1 140	—	—	—	—	—	
		II	972	660	324	—	—	—	
		III	804	564	228	—	—	—	
		IV	1 140	1 020	852	672	492	312	
192	8 610— 8 639,99	I	1 146	—	—	—	—	—	
		II	978	666	330	—	—	—	
		III	804	564	228	—	—	—	
		IV	1 140	1 020	852	672	492	312	
193	8 640— 8 669,99	I	1 152	—	—	—	—	—	
		II	984	672	336	—	—	—	
		III	816	576	240	—	—	—	
		IV	1 152	1 032	864	684	504	324	
194	8 670— 8 699,99	I	1 158	—	—	—	—	—	
		II	990	678	342	—	—	—	
		III	816	576	240	—	—	—	
		IV	1 152	1 032	864	684	504	324	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
195	8 700— 8 729,99	I	1 164	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	996	684	348	—	—	—	
		III	828	588	252	—	—	—	
		IV	1 164	1 044	876	696	516	336	
196	8 730— 8 759,99	I	1 170	—	—	—	—	—	
		II	1 002	690	354	—	—	—	
		III	828	588	252	—	—	—	
		IV	1 164	1 044	876	696	516	336	
197	8 760— 8 789,99	I	1 176	—	—	—	—	—	
		II	1 008	696	360	—	—	—	
		III	840	600	264	—	—	—	
		IV	1 176	1 056	888	708	528	348	
198	8 790— 8 819,99	I	1 182	—	—	—	—	—	
		II	1 014	702	366	6	—	—	
		III	840	600	264	—	—	—	
		IV	1 176	1 056	888	708	528	348	
199	8 820— 8 849,99	I	1 188	—	—	—	—	—	
		II	1 020	708	372	12	—	—	
		III	852	612	276	—	—	—	
		IV	1 188	1 068	900	720	540	360	
200	8 850— 8 879,99	I	1 194	—	—	—	—	—	
		II	1 026	714	378	18	—	—	
		III	852	612	276	—	—	—	
		IV	1 188	1 068	900	720	540	360	
201	8 880— 8 909,99	I	1 200	—	—	—	—	—	
		II	1 032	720	384	24	—	—	
		III	864	624	288	—	—	—	
		IV	1 200	1 080	912	732	552	372	
202	8 910— 8 939,99	I	1 206	—	—	—	—	—	
		II	1 038	726	390	30	—	—	
		III	864	624	288	—	—	—	
		IV	1 200	1 080	912	732	552	372	
203	8 940— 8 969,99	I	1 212	—	—	—	—	—	
		II	1 044	732	396	36	—	—	
		III	876	636	300	—	—	—	
		IV	1 212	1 092	924	744	564	384	
204	8 970— 8 999,99	I	1 218	—	—	—	—	—	
		II	1 050	738	402	42	—	—	
		III	876	636	300	—	—	—	
		IV	1 212	1 092	924	744	564	384	
205	9 000— 9 029,99	I	1 224	—	—	—	—	—	
		II	1 056	744	408	48	—	—	
		III	888	648	312	—	—	—	
		IV	1 224	1 104	936	756	576	396	
206	9 030— 9 059,99	I	1 230	—	—	—	—	—	
		II	1 062	750	414	54	—	—	
		III	888	648	312	—	—	—	
		IV	1 224	1 104	936	756	576	396	
207	9 060— 9 089,99	I	1 236	—	—	—	—	—	
		II	1 068	756	420	60	—	—	
		III	900	660	324	—	—	—	
		IV	1 236	1 116	948	768	588	408	
208	9 090— 9 119,99	I	1 242	—	—	—	—	—	
		II	1 074	762	426	66	—	—	
		III	900	660	324	—	—	—	
		IV	1 236	1 116	948	768	588	408	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
209	9 120— 9 149,99	I	1 248	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	1 080	768	432	72	—	—	—	
		III	912	672	336	—	—	—	—	
		IV	1 248	1 128	960	780	600	420	—	
210	9 150— 9 179,99	I	1 254	—	—	—	—	—	—	
		II	1 086	774	438	78	—	—	—	
		III	912	672	336	—	—	—	—	
		IV	1 248	1 128	960	780	600	420	—	
211	9 180— 9 209,99	I	1 260	—	—	—	—	—	—	
		II	1 092	780	444	84	—	—	—	
		III	924	684	348	—	—	—	—	
		IV	1 260	1 140	972	792	612	432	—	
212	9 210— 9 239,99	I	1 266	—	—	—	—	—	—	
		II	1 098	786	450	90	—	—	—	
		III	924	684	348	—	—	—	—	
		IV	1 260	1 140	972	792	612	432	—	
213	9 240— 9 269,99	I	1 274	—	—	—	—	—	—	
		II	1 104	792	456	96	—	—	—	
		III	936	696	360	—	—	—	—	
		IV	1 272	1 152	984	804	624	444	—	
214	9 270— 9 299,99	I	1 283	—	—	—	—	—	—	
		II	1 110	798	462	102	—	—	—	
		III	936	696	360	—	—	—	—	
		IV	1 272	1 152	984	804	624	444	—	
215	9 300— 9 329,99	I	1 291	—	—	—	—	—	—	
		II	1 116	804	468	108	—	—	—	
		III	948	708	372	12	—	—	—	
		IV	1 284	1 164	996	816	636	456	—	
216	9 330— 9 359,99	I	1 299	—	—	—	—	—	—	
		II	1 122	810	474	114	—	—	—	
		III	948	708	372	12	—	—	—	
		IV	1 284	1 164	996	816	636	456	—	
217	9 360— 9 389,99	I	1 307	—	—	—	—	—	—	
		II	1 128	816	480	120	—	—	—	
		III	960	720	384	24	—	—	—	
		IV	1 296	1 176	1 008	828	648	468	—	
218	9 390— 9 419,99	I	1 315	—	—	—	—	—	—	
		II	1 134	822	486	126	—	—	—	
		III	960	720	384	24	—	—	—	
		IV	1 296	1 176	1 008	828	648	468	—	
219	9 420— 9 449,99	I	1 323	—	—	—	—	—	—	
		II	1 140	828	492	132	—	—	—	
		III	972	732	396	36	—	—	—	
		IV	1 308	1 188	1 020	840	660	480	—	
220	9 450— 9 479,99	I	1 332	—	—	—	—	—	—	
		II	1 146	834	498	138	—	—	—	
		III	972	732	396	36	—	—	—	
		IV	1 308	1 188	1 020	840	660	480	—	
221	9 480— 9 509,99	I	1 340	—	—	—	—	—	—	
		II	1 152	840	504	144	—	—	—	
		III	984	744	408	48	—	—	—	
		IV	1 320	1 200	1 032	852	672	492	—	
222	9 510— 9 539,99	I	1 348	—	—	—	—	—	—	
		II	1 158	846	510	150	—	—	—	
		III	984	744	408	48	—	—	—	
		IV	1 320	1 200	1 032	852	672	492	—	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
223	9 540— 9 569,99	I II III IV	1 356 1 164 996 1 332	— 852 756 1 212	— 516 420 1 044	— 156 60 864	— — — 684	— — — 504	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.	
224	9 570— 9 599,99	I II III IV	1 365 1 170 996 1 332	— 858 756 1 212	— 522 420 1 044	— 162 60 864	— — — 684	— — — 504		
225	9 600— 9 629,99	I II III IV	1 373 1 176 1 008 1 344	— 864 768 1 224	— 528 432 1 056	— 168 72 876	— — — 696	— — — 516		
226	9 630— 9 659,99	I II III IV	1 381 1 182 1 008 1 344	— 870 768 1 224	— 534 432 1 056	— 174 72 876	— — — 696	— — — 516		
227	9 660— 9 689,99	I II III IV	1 389 1 188 1 020 1 356	— 876 780 1 236	— 540 444 1 068	— 180 84 888	— — — 708	— — — 528		
228	9 690— 9 719,99	I II III IV	1 397 1 194 1 020 1 356	— 882 780 1 236	— 546 444 1 068	— 186 84 888	— — — 708	— — — 528		
229	9 720— 9 749,99	I II III IV	1 406 1 200 1 032 1 368	— 888 792 1 248	— 552 456 1 080	— 192 96 900	— — — 720	— — — 540		
230	9 750— 9 779,99	I II III IV	1 414 1 206 1 032 1 368	— 894 792 1 248	— 558 456 1 080	— 198 96 900	— — — 720	— — — 540		
231	9 780— 9 809,99	I II III IV	1 422 1 212 1 044 1 380	— 900 804 1 260	— 564 468 1 092	— 204 108 912	— — — 732	— — — 552		
232	9 810— 9 839,99	I II III IV	1 430 1 218 1 044 1 380	— 906 804 1 260	— 570 468 1 092	— 210 108 912	— — — 732	— — — 552		
233	9 840— 9 869,99	I II III IV	1 439 1 224 1 046 1 392	— 912 816 1 272	— 576 480 1 104	— 216 120 924	— — — 744	— — — 564		
234	9 870— 9 899,99	I II III IV	1 447 1 230 1 056 1 392	— 918 816 1 272	— 582 480 1 104	— 222 120 924	— — — 744	— — — 564		
235	9 900— 9 929,99	I II III IV	1 455 1 236 1 068 1 404	— 924 828 1 284	— 588 492 1 116	— 228 132 936	— — — 756	— — — 576		
236	9 930— 9 959,99	I II III IV	1 464 1 242 1 068 1 404	— 930 828 1 284	— 594 492 1 116	— 234 132 936	— — — 756	— — — 576		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
237	9 960— 9 989,99	I	1 472	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	1 248	936	600	240	—	—	—	
		III	1 080	840	504	144	—	—	—	
		IV	1 416	1 296	1 128	948	768	588	—	
238	9 990—10 019,99	I	1 480	—	—	—	—	—	—	
		II	1 254	942	606	246	—	—	—	
		III	1 080	840	504	144	—	—	—	
		IV	1 416	1 296	1 128	948	768	588	—	
239	10 020—10 049,99	I	1 488	—	—	—	—	—	—	
		II	1 260	948	612	252	—	—	—	
		III	1 092	852	516	156	—	—	—	
		IV	1 428	1 308	1 140	960	780	600	—	
240	10 050—10 079,99	I	1 497	—	—	—	—	—	—	
		II	1 266	954	618	258	—	—	—	
		III	1 092	852	516	156	—	—	—	
		IV	1 428	1 308	1 140	960	780	600	—	
241	10 080—10 109,99	I	1 505	—	—	—	—	—	—	
		II	1 274	960	624	264	—	—	—	
		III	1 104	864	528	168	—	—	—	
		IV	1 440	1 320	1 152	972	792	612	—	
242	10 110—10 139,99	I	1 513	—	—	—	—	—	—	
		II	1 283	966	630	270	—	—	—	
		III	1 104	864	528	168	—	—	—	
		IV	1 440	1 320	1 152	972	792	612	—	
243	10 140—10 169,99	I	1 522	—	—	—	—	—	—	
		II	1 291	972	636	276	—	—	—	
		III	1 116	876	540	180	—	—	—	
		IV	1 452	1 332	1 164	984	804	624	—	
244	10 170—10 199,99	I	1 530	—	—	—	—	—	—	
		II	1 299	978	642	282	—	—	—	
		III	1 116	876	540	180	—	—	—	
		IV	1 452	1 332	1 164	984	804	624	—	
245	10 200—10 229,99	I	1 538	—	—	—	—	—	—	
		II	1 307	984	648	288	—	—	—	
		III	1 128	888	552	192	—	—	—	
		IV	1 464	1 344	1 176	996	816	636	—	
246	10 230—10 259,99	I	1 547	—	—	—	—	—	—	
		II	1 315	990	654	294	—	—	—	
		III	1 128	888	552	192	—	—	—	
		IV	1 464	1 344	1 176	996	816	636	—	
247	10 260—10 289,99	I	1 555	—	—	—	—	—	—	
		II	1 323	996	660	300	—	—	—	
		III	1 140	900	564	204	—	—	—	
		IV	1 476	1 356	1 188	1 008	828	648	—	
248	10 290—10 319,99	I	1 563	—	—	—	—	—	—	
		II	1 332	1 002	666	306	—	—	—	
		III	1 140	900	564	204	—	—	—	
		IV	1 476	1 356	1 188	1 008	828	648	—	
249	10 320—10 349,99	I	1 572	—	—	—	—	—	—	
		II	1 340	1 008	672	312	—	—	—	
		III	1 152	912	576	216	—	—	—	
		IV	1 488	1 368	1 200	1 020	840	660	—	
250	10 350—10 379,99	I	1 580	—	—	—	—	—	—	
		II	1 348	1 014	678	318	—	—	—	
		III	1 152	912	576	216	—	—	—	
		IV	1 488	1 368	1 200	1 020	840	660	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
251	10 380—10 409,99	I	1 588	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	1 356	1 020	684	324	—	—		
		III	1 164	924	588	228	—	—		
		IV	1 500	1 380	1 212	1 032	852	672		
252	10 410—10 439,99	I	1 597	—	—	—	—	—	—	
		II	1 365	1 026	690	330	—	—	—	
		III	1 164	924	588	228	—	—	—	
		IV	1 500	1 380	1 212	1 032	852	672	—	
253	10 440—10 469,99	I	1 605	—	—	—	—	—	—	
		II	1 373	1 032	696	336	—	—	—	
		III	1 176	936	600	240	—	—	—	
		IV	1 512	1 392	1 224	1 044	864	684	—	
254	10 470—10 499,99	I	1 614	—	—	—	—	—	—	
		II	1 381	1 038	702	342	—	—	—	
		III	1 176	936	600	240	—	—	—	
		IV	1 512	1 392	1 224	1 044	864	684	—	
255	10 500—10 529,99	I	1 622	—	—	—	—	—	—	
		II	1 389	1 044	708	348	—	—	—	
		III	1 188	948	612	252	—	—	—	
		IV	1 524	1 404	1 236	1 056	876	696	—	
256	10 530—10 559,99	I	1 630	—	—	—	—	—	—	
		II	1 397	1 050	714	354	—	—	—	
		III	1 188	948	612	252	—	—	—	
		IV	1 524	1 404	1 236	1 056	876	696	—	
257	10 560—10 589,99	I	1 639	—	—	—	—	—	—	
		II	1 406	1 056	720	360	—	—	—	
		III	1 200	960	624	264	—	—	—	
		IV	1 536	1 416	1 248	1 068	888	708	—	
258	10 590—10 619,99	I	1 647	—	—	—	—	—	—	
		II	1 414	1 062	726	366	6	—	—	
		III	1 200	960	624	264	—	—	—	
		IV	1 536	1 416	1 248	1 068	888	708	—	
259	10 620—10 649,99	I	1 656	—	—	—	—	—	—	
		II	1 422	1 068	732	372	12	—	—	
		III	1 212	972	636	276	—	—	—	
		IV	1 548	1 428	1 260	1 080	900	720	—	
260	10 650—10 679,99	I	1 664	—	—	—	—	—	—	
		II	1 430	1 074	738	378	18	—	—	
		III	1 212	972	636	276	—	—	—	
		IV	1 548	1 428	1 260	1 080	900	720	—	
261	10 680—10 709,99	I	1 672	—	—	—	—	—	—	
		II	1 439	1 080	744	384	24	—	—	
		III	1 224	984	648	288	—	—	—	
		IV	1 560	1 440	1 272	1 092	912	732	—	
262	10 710—10 739,99	I	1 681	—	—	—	—	—	—	
		II	1 447	1 086	750	390	30	—	—	
		III	1 224	984	648	288	—	—	—	
		IV	1 560	1 440	1 272	1 092	912	732	—	
263	10 740—10 769,99	I	1 689	—	—	—	—	—	—	
		II	1 455	1 092	756	396	36	—	—	
		III	1 236	996	660	300	—	—	—	
		IV	1 572	1 452	1 284	1 104	924	744	—	
264	10 770—10 799,99	I	1 698	—	—	—	—	—	—	
		II	1 464	1 098	762	402	42	—	—	
		III	1 236	996	660	300	—	—	—	
		IV	1 572	1 452	1 284	1 104	924	744	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
	DM						10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
265	10 800—10 829,99	I	1 706	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	1 472	1 104	768	408	48	—	
		III	1 248	1 008	672	312	—	—	
		IV	1 584	1 464	1 296	1 116	936	756	
266	10 830—10 859,99	I	1 715	—	—	—	—	—	
		II	1 480	1 110	774	414	54	—	
		III	1 248	1 008	672	312	—	—	
		IV	1 584	1 464	1 296	1 116	936	756	
267	10 860—10 889,99	I	1 723	—	—	—	—	—	
		II	1 488	1 116	780	420	60	—	
		III	1 260	1 020	684	324	—	—	
		IV	1 596	1 476	1 308	1 128	948	768	
268	10 890—10 919,99	I	1 731	—	—	—	—	—	
		II	1 497	1 122	786	426	66	—	
		III	1 260	1 020	684	324	—	—	
		IV	1 596	1 476	1 308	1 128	948	768	
269	10 920—10 949,99	I	1 740	—	—	—	—	—	
		II	1 505	1 128	792	432	72	—	
		III	1 272	1 032	696	336	—	—	
		IV	1 608	1 488	1 320	1 140	960	780	
270	10 950—10 979,99	I	1 748	—	—	—	—	—	
		II	1 513	1 134	798	438	78	—	
		III	1 272	1 032	696	336	—	—	
		IV	1 608	1 488	1 320	1 140	960	780	
271	10 980—11 009,99	I	1 757	—	—	—	—	—	
		II	1 522	1 140	804	444	84	—	
		III	1 284	1 044	708	348	—	—	
		IV	1 620	1 500	1 332	1 152	972	792	
272	11 010—11 039,99	I	1 765	—	—	—	—	—	
		II	1 530	1 146	810	450	90	—	
		III	1 284	1 044	708	348	—	—	
		IV	1 620	1 500	1 332	1 152	972	792	
273	11 040—11 069,99	I	1 774	—	—	—	—	—	
		II	1 538	1 152	816	456	96	—	
		III	1 296	1 056	720	360	—	—	
		IV	1 632	1 512	1 344	1 164	984	804	
274	11 070—11 099,99	I	1 782	—	—	—	—	—	
		II	1 547	1 158	822	462	102	—	
		III	1 296	1 056	720	360	—	—	
		IV	1 632	1 512	1 344	1 164	984	804	
275	11 100—11 129,99	I	1 791	—	—	—	—	—	
		II	1 555	1 164	828	468	108	—	
		III	1 308	1 068	732	372	12	—	
		IV	1 644	1 524	1 356	1 176	996	816	
276	11 130—11 159,99	I	1 799	—	—	—	—	—	
		II	1 563	1 170	834	474	114	—	
		III	1 308	1 068	732	372	12	—	
		IV	1 644	1 524	1 356	1 176	996	816	
277	11 160—11 189,99	I	1 808	—	—	—	—	—	
		II	1 572	1 176	840	480	120	—	
		III	1 320	1 080	744	384	24	—	
		IV	1 656	1 536	1 368	1 188	1 008	828	
278	11 190—11 219,99	I	1 816	—	—	—	—	—	
		II	1 580	1 182	846	486	126	—	
		III	1 320	1 080	744	384	24	—	
		IV	1 656	1 536	1 368	1 188	1 008	828	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
279	11 220—11 249,99	I	1 825	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	1 588	1 188	852	492	132	—	—	
		III	1 332	1 092	756	396	36	—	—	
		IV	1 668	1 548	1 380	1 200	1 020	840	—	
280	11 250—11 279,99	I	1 833	—	—	—	—	—	—	
		II	1 597	1 194	858	498	138	—	—	
		III	1 332	1 092	756	396	36	—	—	
		IV	1 668	1 548	1 380	1 200	1 020	840	—	
281	11 280—11 309,99	I	1 842	—	—	—	—	—	—	
		II	1 605	1 200	864	504	144	—	—	
		III	1 344	1 104	768	408	48	—	—	
		IV	1 680	1 560	1 392	1 212	1 032	852	—	
282	11 310—11 339,99	I	1 850	—	—	—	—	—	—	
		II	1 614	1 206	870	510	150	—	—	
		III	1 344	1 104	768	408	48	—	—	
		IV	1 680	1 560	1 392	1 212	1 032	852	—	
283	11 340—11 369,99	I	1 859	—	—	—	—	—	—	
		II	1 622	1 212	876	516	156	—	—	
		III	1 356	1 116	780	420	60	—	—	
		IV	1 692	1 572	1 404	1 224	1 044	864	—	
284	11 370—11 399,99	I	1 867	—	—	—	—	—	—	
		II	1 630	1 218	882	522	162	—	—	
		III	1 356	1 116	780	420	60	—	—	
		IV	1 692	1 572	1 404	1 224	1 044	864	—	
285	11 400—11 429,99	I	1 876	—	—	—	—	—	—	
		II	1 639	1 224	888	528	168	—	—	
		III	1 368	1 128	792	432	72	—	—	
		IV	1 704	1 584	1 416	1 236	1 056	876	—	
286	11 430—11 459,99	I	1 884	—	—	—	—	—	—	
		II	1 647	1 230	894	534	174	—	—	
		III	1 368	1 128	792	432	72	—	—	
		IV	1 704	1 584	1 416	1 236	1 056	876	—	
287	11 460—11 489,99	I	1 893	—	—	—	—	—	—	
		II	1 656	1 236	900	540	180	—	—	
		III	1 380	1 140	804	444	84	—	—	
		IV	1 716	1 596	1 428	1 248	1 068	888	—	
288	11 490—11 519,99	I	1 902	—	—	—	—	—	—	
		II	1 664	1 242	906	546	186	—	—	
		III	1 380	1 140	804	444	84	—	—	
		IV	1 716	1 596	1 428	1 248	1 068	888	—	
289	11 520—11 549,99	I	1 910	—	—	—	—	—	—	
		II	1 672	1 248	912	552	192	—	—	
		III	1 392	1 152	816	456	96	—	—	
		IV	1 728	1 608	1 440	1 260	1 080	900	—	
290	11 550—11 579,99	I	1 919	—	—	—	—	—	—	
		II	1 681	1 254	918	558	198	—	—	
		III	1 392	1 152	816	456	96	—	—	
		IV	1 728	1 608	1 440	1 260	1 080	900	—	
291	11 580—11 609,99	I	1 927	—	—	—	—	—	—	
		II	1 689	1 260	924	564	204	—	—	
		III	1 404	1 164	828	468	108	—	—	
		IV	1 740	1 620	1 452	1 272	1 092	912	—	
292	11 610—11 639,99	I	1 936	—	—	—	—	—	—	
		II	1 698	1 266	930	570	210	—	—	
		III	1 404	1 164	828	468	108	—	—	
		IV	1 740	1 620	1 452	1 272	1 092	912	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
293	11 640—11 669,99	I	1 944	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	1 706	1 274	936	576	216	—		
		III	1 416	1 176	840	480	120	—		
		IV	1 752	1 632	1 464	1 284	1 104	924		
294	11 670—11 699,99	I	1 953	—	—	—	—	—		
		II	1 715	1 283	942	582	222	—		
		III	1 416	1 176	840	480	120	—		
		IV	1 752	1 632	1 464	1 284	1 104	924		
295	11 700—11 729,99	I	1 962	—	—	—	—	—		
		II	1 723	1 291	948	588	228	—		
		III	1 428	1 188	852	492	132	—		
		IV	1 764	1 644	1 476	1 296	1 116	936		
296	11 730—11 759,99	I	1 970	—	—	—	—	—		
		II	1 731	1 299	954	594	234	—		
		III	1 428	1 188	852	492	132	—		
		IV	1 764	1 644	1 476	1 296	1 116	936		
297	11 760—11 789,99	I	1 979	—	—	—	—	—		
		II	1 740	1 307	960	600	240	—		
		III	1 440	1 200	864	504	144	—		
		IV	1 776	1 656	1 488	1 308	1 128	948		
298	11 790—11 819,99	I	1 987	—	—	—	—	—		
		II	1 748	1 315	966	606	246	—		
		III	1 440	1 200	864	504	144	—		
		IV	1 776	1 656	1 488	1 308	1 128	948		
299	11 820—11 849,99	I	1 996	—	—	—	—	—		
		II	1 757	1 323	972	612	252	—		
		III	1 452	1 212	876	516	156	—		
		IV	1 788	1 668	1 500	1 320	1 140	960		
300	11 850—11 879,99	I	2 005	—	—	—	—	—		
		II	1 765	1 332	978	618	258	—		
		III	1 452	1 212	876	516	156	—		
		IV	1 788	1 668	1 500	1 320	1 140	960		
301	11 880—11 909,99	I	2 013	—	—	—	—	—		
		II	1 774	1 340	984	624	264	—		
		III	1 464	1 224	888	528	168	—		
		IV	1 800	1 680	1 512	1 332	1 152	972		
302	11 910—11 939,99	I	2 022	—	—	—	—	—		
		II	1 782	1 348	990	630	270	—		
		III	1 464	1 224	888	528	168	—		
		IV	1 800	1 680	1 512	1 332	1 152	972		
303	11 940—11 969,99	I	2 031	—	—	—	—	—		
		II	1 791	1 356	996	636	276	—		
		III	1 476	1 236	900	540	180	—		
		IV	1 812	1 692	1 524	1 344	1 164	984		
304	11 970—11 999,99	I	2 039	—	—	—	—	—		
		II	1 799	1 365	1 002	642	282	—		
		III	1 476	1 236	900	540	180	—		
		IV	1 812	1 692	1 524	1 344	1 164	984		
305	12 000—12 029,99	I	2 048	—	—	—	—	—		
		II	1 808	1 373	1 008	648	288	—		
		III	1 488	1 248	912	552	192	—		
		IV	1 824	1 704	1 536	1 356	1 176	996		
306	12 030—12 059,99	I	2 056	—	—	—	—	—		
		II	1 816	1 381	1 014	654	294	—		
		III	1 488	1 248	912	552	192	—		
		IV	1 824	1 704	1 536	1 356	1 176	996		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
307	12 060—12 089,99	I	2 065	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	1 825	1 389	1 020	660	300	—		
		III	1 500	1 260	924	564	204	—		
		IV	1 836	1 716	1 548	1 368	1 188	1 008		
308	12 090—12 119,99	I	2 074	—	—	—	—	—	—	
		II	1 833	1 397	1 026	666	306	—	—	
		III	1 500	1 260	924	564	204	—	—	
		IV	1 836	1 716	1 548	1 368	1 188	1 008	—	
309	12 120—12 149,99	I	2 082	—	—	—	—	—	—	
		II	1 842	1 406	1 032	672	312	—	—	
		III	1 512	1 272	936	576	216	—	—	
		IV	1 848	1 728	1 560	1 380	1 200	1 020	—	
310	12 150—12 179,99	I	2 091	—	—	—	—	—	—	
		II	1 850	1 414	1 038	678	318	—	—	
		III	1 512	1 272	936	576	216	—	—	
		IV	1 848	1 728	1 560	1 380	1 200	1 020	—	
311	12 180—12 209,99	I	2 100	—	—	—	—	—	—	
		II	1 859	1 422	1 044	684	324	—	—	
		III	1 524	1 284	948	588	228	—	—	
		IV	1 860	1 740	1 572	1 392	1 212	1 032	—	
312	12 210—12 239,99	I	2 108	—	—	—	—	—	—	
		II	1 867	1 430	1 050	690	330	—	—	
		III	1 524	1 284	948	588	228	—	—	
		IV	1 860	1 740	1 572	1 392	1 212	1 032	—	
313	12 240—12 269,99	I	2 117	—	—	—	—	—	—	
		II	1 876	1 439	1 056	696	336	—	—	
		III	1 536	1 296	960	600	240	—	—	
		IV	1 872	1 752	1 584	1 404	1 224	1 044	—	
314	12 270—12 299,99	I	2 126	—	—	—	—	—	—	
		II	1 884	1 447	1 062	702	342	—	—	
		III	1 536	1 296	960	600	240	—	—	
		IV	1 872	1 752	1 584	1 404	1 224	1 044	—	
315	12 300—12 329,99	I	2 135	—	—	—	—	—	—	
		II	1 893	1 455	1 068	708	348	—	—	
		III	1 548	1 308	972	612	252	—	—	
		IV	1 884	1 764	1 596	1 416	1 236	1 056	—	
316	12 330—12 359,99	I	2 143	—	—	—	—	—	—	
		II	1 902	1 464	1 074	714	354	—	—	
		III	1 548	1 308	972	612	252	—	—	
		IV	1 884	1 764	1 596	1 416	1 236	1 056	—	
317	12 360—12 389,99	I	2 152	—	—	—	—	—	—	
		II	1 910	1 472	1 080	720	360	—	—	
		III	1 560	1 320	984	624	264	—	—	
		IV	1 896	1 776	1 608	1 428	1 248	1 068	—	
318	12 390—12 419,99	I	2 161	—	—	—	—	—	—	
		II	1 919	1 480	1 086	726	366	6	—	
		III	1 560	1 320	984	624	264	—	—	
		IV	1 896	1 776	1 608	1 428	1 248	1 068	—	
319	12 420—12 449,99	I	2 169	—	—	—	—	—	—	
		II	1 927	1 488	1 092	732	372	12	—	
		III	1 572	1 332	996	636	276	—	—	
		IV	1 908	1 788	1 620	1 440	1 260	1 080	—	
320	12 450—12 479,99	I	2 178	—	—	—	—	—	—	
		II	1 936	1 497	1 098	738	378	18	—	
		III	1 572	1 332	996	636	276	—	—	
		IV	1 908	1 788	1 620	1 440	1 260	1 080	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
321	12 480—12 509,99	I	2 187	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	1 944	1 505	1 104	744	384	24		
		III	1 584	1 344	1 008	648	288	—		
		IV	1 920	1 800	1 632	1 452	1 272	1 092		
322	12 510—12 539,99	I	2 196	—	—	—	—	—		
		II	1 953	1 513	1 110	750	390	30		
		III	1 584	1 344	1 008	648	288	—		
		IV	1 920	1 800	1 632	1 452	1 272	1 092		
323	12 540—12 569,99	I	2 204	—	—	—	—	—		
		II	1 962	1 522	1 116	756	396	36		
		III	1 596	1 356	1 020	660	300	—		
		IV	1 932	1 812	1 644	1 464	1 284	1 104		
324	12 570—12 599,99	I	2 213	—	—	—	—	—		
		II	1 970	1 530	1 122	762	402	42		
		III	1 596	1 356	1 020	660	300	—		
		IV	1 932	1 812	1 644	1 464	1 284	1 104		
325	12 600—12 629,99	I	2 222	—	—	—	—	—		
		II	1 979	1 538	1 128	768	408	48		
		III	1 608	1 368	1 032	672	312	—		
		IV	1 944	1 824	1 656	1 476	1 296	1 116		
326	12 630—12 659,99	I	2 231	—	—	—	—	—		
		II	1 987	1 547	1 134	774	414	54		
		III	1 608	1 368	1 032	672	312	—		
		IV	1 944	1 824	1 656	1 476	1 296	1 116		
327	12 660—12 689,99	I	2 239	—	—	—	—	—		
		II	1 996	1 555	1 140	780	420	60		
		III	1 620	1 380	1 044	684	324	—		
		IV	1 956	1 836	1 668	1 488	1 308	1 128		
328	12 690—12 719,99	I	2 248	—	—	—	—	—		
		II	2 005	1 563	1 146	786	426	66		
		III	1 620	1 380	1 044	684	324	—		
		IV	1 956	1 836	1 668	1 488	1 308	1 128		
329	12 720—12 749,99	I	2 257	—	—	—	—	—		
		II	2 013	1 572	1 152	792	432	72		
		III	1 632	1 392	1 056	696	336	—		
		IV	1 968	1 848	1 680	1 500	1 320	1 140		
330	12 750—12 779,99	I	2 266	—	—	—	—	—		
		II	2 022	1 580	1 158	798	438	78		
		III	1 632	1 392	1 056	696	336	—		
		IV	1 968	1 848	1 680	1 500	1 320	1 140		
331	12 780—12 809,99	I	2 274	—	—	—	—	—		
		II	2 031	1 588	1 164	804	444	84		
		III	1 644	1 404	1 068	708	348	—		
		IV	1 980	1 860	1 692	1 512	1 332	1 152		
332	12 810—12 839,99	I	2 283	—	—	—	—	—		
		II	2 039	1 597	1 170	810	450	90		
		III	1 644	1 404	1 068	708	348	—		
		IV	1 980	1 860	1 692	1 512	1 332	1 152		
333	12 840—12 869,99	I	2 292	—	—	—	—	—		
		II	2 048	1 605	1 176	816	456	96		
		III	1 656	1 416	1 080	720	360	—		
		IV	1 992	1 872	1 704	1 524	1 344	1 164		
334	12 870—12 899,99	I	2 301	—	—	—	—	—		
		II	2 056	1 614	1 182	822	462	102		
		III	1 656	1 416	1 080	720	360	—		
		IV	1 992	1 872	1 704	1 524	1 344	1 164		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
335	12 900—12 929,99	I	2 310	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	2 065	1 622	1 188	828	468	108	
		III	1 668	1 428	1 092	732	372	12	
		IV	2 004	1 884	1 716	1 536	1 356	1 176	
336	12 930—12 959,99	I	2 318	—	—	—	—	—	
		II	2 074	1 630	1 194	834	474	114	
		III	1 668	1 428	1 092	732	372	12	
		IV	2 004	1 884	1 716	1 536	1 356	1 176	
337	12 960—12 989,99	I	2 327	—	—	—	—	—	
		II	2 082	1 639	1 200	840	480	120	
		III	1 680	1 440	1 104	744	384	24	
		IV	2 016	1 896	1 728	1 548	1 368	1 188	
338	12 990—13 019,99	I	2 336	—	—	—	—	—	
		II	2 091	1 647	1 206	846	486	126	
		III	1 680	1 440	1 104	744	384	24	
		IV	2 016	1 896	1 728	1 548	1 368	1 188	
339	13 020—13 049,99	I	2 345	—	—	—	—	—	
		II	2 100	1 656	1 212	852	492	132	
		III	1 692	1 452	1 116	756	396	36	
		IV	2 028	1 908	1 740	1 560	1 380	1 200	
340	13 050—13 079,99	I	2 354	—	—	—	—	—	
		II	2 108	1 664	1 218	858	498	138	
		III	1 692	1 452	1 116	756	396	36	
		IV	2 028	1 908	1 740	1 560	1 380	1 200	
341	13 080—13 109,99	I	2 363	—	—	—	—	—	
		II	2 117	1 672	1 224	864	504	144	
		III	1 704	1 464	1 128	768	408	48	
		IV	2 040	1 920	1 752	1 572	1 392	1 212	
342	13 110—13 139,99	I	2 371	—	—	—	—	—	
		II	2 126	1 681	1 230	870	510	150	
		III	1 704	1 464	1 128	768	408	48	
		IV	2 040	1 920	1 752	1 572	1 392	1 212	
343	13 140—13 169,99	I	2 380	—	—	—	—	—	
		II	2 135	1 689	1 236	876	516	156	
		III	1 716	1 476	1 140	780	420	60	
		IV	2 052	1 932	1 764	1 584	1 404	1 224	
344	13 170—13 199,99	I	2 389	—	—	—	—	—	
		II	2 143	1 698	1 242	882	522	162	
		III	1 716	1 476	1 140	780	420	60	
		IV	2 052	1 932	1 764	1 584	1 404	1 224	
345	13 200—13 229,99	I	2 398	—	—	—	—	—	
		II	2 152	1 706	1 248	888	528	168	
		III	1 728	1 488	1 152	792	432	72	
		IV	2 064	1 944	1 776	1 596	1 416	1 236	
346	13 230—13 259,99	I	2 407	—	—	—	—	—	
		II	2 161	1 715	1 254	894	534	174	
		III	1 728	1 488	1 152	792	432	72	
		IV	2 064	1 944	1 776	1 596	1 416	1 236	
347	13 260—13 289,99	I	2 416	—	—	—	—	—	
		II	2 169	1 723	1 260	900	540	180	
		III	1 740	1 500	1 164	804	444	84	
		IV	2 076	1 956	1 788	1 608	1 428	1 248	
348	13 290—13 319,99	I	2 424	—	—	—	—	—	
		II	2 178	1 731	1 266	906	546	186	
		III	1 740	1 500	1 164	804	444	84	
		IV	2 076	1 956	1 788	1 608	1 428	1 248	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
349	13 320—13 349,99	I	2 433	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	2 187	1 740	1 274	912	552	192		
		III	1 752	1 512	1 176	816	456	96		
		IV	2 088	1 968	1 800	1 620	1 440	1 260		
350	13 350—13 379,99	I	2 442	—	—	—	—	—		
		II	2 196	1 748	1 283	918	558	198		
		III	1 752	1 512	1 176	816	456	96		
		IV	2 088	1 968	1 800	1 620	1 440	1 260		
351	13 380—13 409,99	I	2 451	—	—	—	—	—		
		II	2 204	1 757	1 291	924	564	204		
		III	1 764	1 524	1 188	828	468	108		
		IV	2 100	1 980	1 812	1 632	1 452	1 272		
352	13 410—13 439,99	I	2 460	—	—	—	—	—		
		II	2 213	1 765	1 299	930	570	210		
		III	1 764	1 524	1 188	828	468	108		
		IV	2 100	1 980	1 812	1 632	1 452	1 272		
353	13 440—13 469,99	I	2 469	—	—	—	—	—		
		II	2 222	1 774	1 307	936	576	216		
		III	1 776	1 536	1 200	840	480	120		
		IV	2 112	1 992	1 824	1 644	1 464	1 284		
354	13 470—13 499,99	I	2 478	—	—	—	—	—		
		II	2 231	1 782	1 315	942	582	222		
		III	1 776	1 536	1 200	840	480	120		
		IV	2 112	1 992	1 824	1 644	1 464	1 284		
355	13 500—13 529,99	I	2 487	—	—	—	—	—		
		II	2 239	1 791	1 323	948	588	228		
		III	1 788	1 548	1 212	852	492	132		
		IV	2 124	2 004	1 836	1 656	1 476	1 296		
356	13 530—13 559,99	I	2 496	—	—	—	—	—		
		II	2 248	1 799	1 332	954	594	234		
		III	1 788	1 548	1 212	852	492	132		
		IV	2 124	2 004	1 836	1 656	1 476	1 296		
357	13 560—13 589,99	I	2 505	—	—	—	—	—		
		II	2 257	1 808	1 340	960	600	240		
		III	1 800	1 560	1 224	864	504	144		
		IV	2 136	2 016	1 848	1 668	1 488	1 308		
358	13 590—13 619,99	I	2 513	—	—	—	—	—		
		II	2 266	1 816	1 348	966	606	246		
		III	1 800	1 560	1 224	864	504	144		
		IV	2 136	2 016	1 848	1 668	1 488	1 308		
359	13 620—13 649,99	I	2 522	—	—	—	—	—		
		II	2 274	1 825	1 356	972	612	252		
		III	1 812	1 572	1 236	876	516	156		
		IV	2 148	2 028	1 860	1 680	1 500	1 320		
360	13 650—13 679,99	I	2 531	—	—	—	—	—		
		II	2 283	1 833	1 365	978	618	258		
		III	1 812	1 572	1 236	876	516	156		
		IV	2 148	2 028	1 860	1 680	1 500	1 320		
361	13 680—13 709,99	I	2 540	—	—	—	—	—		
		II	2 292	1 842	1 373	984	624	264		
		III	1 824	1 584	1 248	888	528	168		
		IV	2 160	2 040	1 872	1 692	1 512	1 332		
362	13 710—13 739,99	I	2 549	—	—	—	—	—		
		II	2 301	1 850	1 381	990	630	270		
		III	1 824	1 584	1 248	888	528	168		
		IV	2 160	2 040	1 872	1 692	1 512	1 332		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
363	13 740—13 769,99	I	2 558	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	2 310	1 859	1 389	996	636	276		
		III	1 836	1 596	1 260	900	540	180		
		IV	2 172	2 052	1 884	1 704	1 524	1 344		
364	13 770—13 799,99	I	2 567	—	—	—	—	—		
		II	2 318	1 867	1 397	1 002	642	282		
		III	1 836	1 596	1 260	900	540	180		
		IV	2 172	2 052	1 884	1 704	1 524	1 344		
365	13 800—13 829,99	I	2 576	—	—	—	—	—		
		II	2 327	1 876	1 406	1 008	648	288		
		III	1 848	1 608	1 272	912	552	192		
		IV	2 184	2 064	1 896	1 716	1 536	1 356		
366	13 830—13 859,99	I	2 585	—	—	—	—	—		
		II	2 336	1 884	1 414	1 014	654	294		
		III	1 848	1 608	1 272	912	552	192		
		IV	2 184	2 064	1 896	1 716	1 536	1 356		
367	13 860—13 889,99	I	2 594	—	—	—	—	—		
		II	2 345	1 893	1 422	1 020	660	300		
		III	1 860	1 620	1 284	924	564	204		
		IV	2 196	2 076	1 908	1 728	1 548	1 368		
368	13 890—13 919,99	I	2 603	—	—	—	—	—		
		II	2 354	1 902	1 430	1 026	666	306		
		III	1 860	1 620	1 284	924	564	204		
		IV	2 196	2 076	1 908	1 728	1 548	1 368		
369	13 920—13 949,99	I	2 612	—	—	—	—	—		
		II	2 363	1 910	1 439	1 032	672	312		
		III	1 872	1 632	1 296	936	576	216		
		IV	2 208	2 088	1 920	1 740	1 560	1 380		
370	13 950—13 979,99	I	2 621	—	—	—	—	—		
		II	2 371	1 919	1 447	1 038	678	318		
		III	1 872	1 632	1 296	936	576	216		
		IV	2 208	2 088	1 920	1 740	1 560	1 380		
371	13 980—14 009,99	I	2 630	—	—	—	—	—		
		II	2 380	1 927	1 455	1 044	684	324		
		III	1 884	1 644	1 308	948	588	228		
		IV	2 220	2 100	1 932	1 752	1 572	1 392		
372	14 010—14 039,99	I	2 639	—	—	—	—	—		
		II	2 389	1 936	1 464	1 050	690	330		
		III	1 884	1 644	1 308	948	588	228		
		IV	2 220	2 100	1 932	1 752	1 572	1 392		
373	14 040—14 069,99	I	2 648	—	—	—	—	—		
		II	2 398	1 944	1 472	1 056	696	336		
		III	1 896	1 656	1 320	960	600	240		
		IV	2 232	2 112	1 944	1 764	1 584	1 404		
374	14 070—14 099,99	I	2 657	—	—	—	—	—		
		II	2 407	1 953	1 480	1 062	702	342		
		III	1 896	1 656	1 320	960	600	240		
		IV	2 232	2 112	1 944	1 764	1 584	1 404		
375	14 100—14 129,99	I	2 666	—	—	—	—	—		
		II	2 416	1 962	1 488	1 068	708	348		
		III	1 908	1 668	1 332	972	612	252		
		IV	2 244	2 124	1 956	1 776	1 596	1 416		
376	14 130—14 159,99	I	2 675	—	—	—	—	—		
		II	2 424	1 970	1 497	1 074	714	354		
		III	1 908	1 668	1 332	972	612	252		
		IV	2 244	2 124	1 956	1 776	1 596	1 416		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
377	14 160—14 189,99	I	2 684	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 433	1 979	1 505	1 080	720	360		
		III	1 920	1 680	1 344	984	624	264		
		IV	2 256	2 136	1 968	1 788	1 608	1 428		
378	14 190—14 219,99	I	2 693	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 442	1 987	1 513	1 086	726	366		
		III	1 920	1 680	1 344	984	624	264		
		IV	2 256	2 136	1 968	1 788	1 608	1 428		
379	14 220—14 249,99	I	2 702	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 451	1 996	1 522	1 092	732	372		
		III	1 932	1 692	1 356	996	636	276		
		IV	2 268	2 148	1 980	1 800	1 620	1 440		
380	14 250—14 279,99	I	2 711	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 460	2 005	1 530	1 098	738	378		
		III	1 932	1 692	1 356	996	636	276		
		IV	2 268	2 148	1 980	1 800	1 620	1 440		
381	14 280—14 309,99	I	2 720	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 469	2 013	1 538	1 104	744	384		
		III	1 944	1 704	1 368	1 008	648	288		
		IV	2 280	2 160	1 992	1 812	1 632	1 452		
382	14 310—14 339,99	I	2 729	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 478	2 022	1 547	1 110	750	390		
		III	1 944	1 704	1 368	1 008	648	288		
		IV	2 280	2 160	1 992	1 812	1 632	1 452		
383	14 340—14 369,99	I	2 738	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 487	2 031	1 555	1 116	756	396		
		III	1 956	1 716	1 380	1 020	660	300		
		IV	2 292	2 172	2 004	1 824	1 644	1 464		
384	14 370—14 399,99	I	2 747	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 496	2 039	1 563	1 122	762	402		
		III	1 956	1 716	1 380	1 020	660	300		
		IV	2 292	2 172	2 004	1 824	1 644	1 464		
385	14 400—14 429,99	I	2 756	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 505	2 048	1 572	1 128	768	408		
		III	1 968	1 728	1 392	1 032	672	312		
		IV	2 304	2 184	2 016	1 836	1 656	1 476		
386	14 430—14 459,99	I	2 765	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 513	2 056	1 580	1 134	774	414		
		III	1 968	1 728	1 392	1 032	672	312		
		IV	2 304	2 184	2 016	1 836	1 656	1 476		
387	14 460—14 489,99	I	2 774	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 522	2 065	1 588	1 140	780	420		
		III	1 980	1 740	1 404	1 044	684	324		
		IV	2 316	2 196	2 028	1 848	1 668	1 488		
388	14 490—14 519,99	I	2 784	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 531	2 074	1 597	1 146	786	426		
		III	1 980	1 740	1 404	1 044	684	324		
		IV	2 316	2 196	2 028	1 848	1 668	1 488		
389	14 520—14 549,99	I	2 793	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 540	2 082	1 605	1 152	792	432		
		III	1 992	1 752	1 416	1 056	696	336		
		IV	2 328	2 208	2 040	1 860	1 680	1 500		
390	14 550—14 579,99	I	2 802	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen	
		II	2 549	2 091	1 614	1 158	798	438		
		III	1 992	1 752	1 416	1 056	696	336		
		IV	2 328	2 208	2 040	1 860	1 680	1 500		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
391	14 580—14 609,99	I	2 811	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	2 558	2 100	1 622	1 164	804	444		
		III	2 004	1 764	1 428	1 068	708	348		
		IV	2 340	2 220	2 052	1 872	1 692	1 512		
392	14 610—14 639,99	I	2 820	—	—	—	—	—	—	
		II	2 567	2 108	1 630	1 170	810	450		
		III	2 004	1 764	1 428	1 068	708	348		
		IV	2 340	2 220	2 052	1 872	1 692	1 512		
393	14 640—14 669,99	I	2 829	—	—	—	—	—	—	
		II	2 576	2 117	1 639	1 176	816	456		
		III	2 016	1 776	1 440	1 080	720	360		
		IV	2 352	2 232	2 064	1 884	1 704	1 524		
394	14 670—14 699,99	I	2 838	—	—	—	—	—	—	
		II	2 585	2 126	1 647	1 182	822	462		
		III	2 016	1 776	1 440	1 080	720	360		
		IV	2 352	2 232	2 064	1 884	1 704	1 524		
395	14 700—14 729,99	I	2 847	—	—	—	—	—	—	
		II	2 594	2 135	1 656	1 188	828	468		
		III	2 028	1 788	1 452	1 092	732	372		
		IV	2 364	2 244	2 076	1 896	1 716	1 536		
396	14 730—14 759,99	I	2 856	—	—	—	—	—	—	
		II	2 603	2 143	1 664	1 194	834	474		
		III	2 028	1 788	1 452	1 092	732	372		
		IV	2 364	2 244	2 076	1 896	1 716	1 536		
397	14 760—14 789,99	I	2 865	—	—	—	—	—	—	
		II	2 612	2 152	1 672	1 200	840	480		
		III	2 040	1 800	1 464	1 104	744	384		
		IV	2 376	2 256	2 088	1 908	1 728	1 548		
398	14 790—14 819,99	I	2 875	—	—	—	—	—	—	
		II	2 621	2 161	1 681	1 206	846	486		
		III	2 040	1 800	1 464	1 104	744	384		
		IV	2 376	2 256	2 088	1 908	1 728	1 548		
399	14 820—14 849,99	I	2 884	—	—	—	—	—	—	
		II	2 630	2 169	1 689	1 212	852	492		
		III	2 052	1 812	1 476	1 116	756	396		
		IV	2 388	2 268	2 100	1 920	1 740	1 560		
400	14 850—14 879,99	I	2 893	—	—	—	—	—	—	
		II	2 639	2 178	1 698	1 218	858	498		
		III	2 052	1 812	1 476	1 116	756	396		
		IV	2 388	2 268	2 100	1 920	1 740	1 560		
401	14 880—14 909,99	I	2 902	—	—	—	—	—	—	
		II	2 648	2 187	1 706	1 224	864	504		
		III	2 064	1 824	1 488	1 128	768	408		
		IV	2 400	2 280	2 112	1 932	1 752	1 572		
402	14 910—14 939,99	I	2 911	—	—	—	—	—	—	
		II	2 657	2 196	1 715	1 230	870	510		
		III	2 064	1 824	1 488	1 128	768	408		
		IV	2 400	2 280	2 112	1 932	1 752	1 572		
403	14 940—14 969,99	I	2 920	—	—	—	—	—	—	
		II	2 666	2 204	1 723	1 236	876	516		
		III	2 076	1 836	1 500	1 140	780	420		
		IV	2 412	2 292	2 124	1 944	1 764	1 584		
404	14 970—14 999,99	I	2 929	—	—	—	—	—	—	
		II	2 675	2 213	1 731	1 242	882	522		
		III	2 076	1 836	1 500	1 140	780	420		
		IV	2 412	2 292	2 124	1 944	1 764	1 584		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
405	15 000—15 029,99	I	2 939	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	2 684	2 222	1 740	1 248	888	528		
		III	2 088	1 848	1 512	1 152	792	432		
		IV	2 424	2 304	2 136	1 956	1 776	1 596		
406	15 030—15 059,99	I	2 948	—	—	—	—	—	—	
		II	2 693	2 231	1 748	1 254	894	534		
		III	2 088	1 848	1 512	1 152	792	432		
		IV	2 424	2 304	2 136	1 956	1 776	1 596		
407	15 060—15 089,99	I	2 957	—	—	—	—	—	—	
		II	2 702	2 239	1 757	1 260	900	540		
		III	2 100	1 860	1 524	1 164	804	444		
		IV	2 436	2 316	2 148	1 968	1 788	1 608		
408	15 090—15 119,99	I	2 966	—	—	—	—	—	—	
		II	2 711	2 248	1 765	1 266	906	546		
		III	2 100	1 860	1 524	1 164	804	444		
		IV	2 436	2 316	2 148	1 968	1 788	1 608		
409	15 120—15 149,99	I	2 975	—	—	—	—	—	—	
		II	2 720	2 257	1 774	1 274	912	552		
		III	2 112	1 872	1 536	1 176	816	456		
		IV	2 448	2 328	2 160	1 980	1 800	1 620		
410	15 150—15 179,99	I	2 985	—	—	—	—	—	—	
		II	2 729	2 266	1 782	1 283	918	558		
		III	2 112	1 872	1 536	1 176	816	456		
		IV	2 448	2 328	2 160	1 980	1 800	1 620		
411	15 180—15 209,99	I	2 994	—	—	—	—	—	—	
		II	2 738	2 274	1 791	1 291	924	564		
		III	2 124	1 884	1 548	1 188	828	468		
		IV	2 460	2 340	2 172	1 992	1 812	1 632		
412	15 210—15 239,99	I	3 003	—	—	—	—	—	—	
		II	2 747	2 283	1 799	1 299	930	570		
		III	2 124	1 884	1 548	1 188	828	468		
		IV	2 460	2 340	2 172	1 992	1 812	1 632		
413	15 240—15 269,99	I	3 012	—	—	—	—	—	—	
		II	2 756	2 292	1 808	1 307	936	576		
		III	2 136	1 896	1 560	1 200	840	480		
		IV	2 472	2 352	2 184	2 004	1 824	1 644		
414	15 270—15 299,99	I	3 021	—	—	—	—	—	—	
		II	2 765	2 301	1 816	1 315	942	582		
		III	2 136	1 896	1 560	1 200	840	480		
		IV	2 472	2 352	2 184	2 004	1 824	1 644		
415	15 300—15 329,99	I	3 031	—	—	—	—	—	—	
		II	2 774	2 310	1 825	1 323	948	588		
		III	2 148	1 908	1 572	1 212	852	492		
		IV	2 484	2 364	2 196	2 016	1 836	1 656		
416	15 330—15 359,99	I	3 040	—	—	—	—	—	—	
		II	2 784	2 318	1 833	1 332	954	594		
		III	2 148	1 908	1 572	1 212	852	492		
		IV	2 484	2 364	2 196	2 016	1 836	1 656		
417	15 360—15 389,99	I	3 049	—	—	—	—	—	—	
		II	2 793	2 327	1 842	1 340	960	600		
		III	2 160	1 920	1 584	1 224	864	504		
		IV	2 496	2 376	2 208	2 028	1 848	1 668		
418	15 390—15 419,99	I	3 058	—	—	—	—	—	—	
		II	2 802	2 336	1 850	1 348	966	606		
		III	2 160	1 920	1 584	1 224	864	504		
		IV	2 496	2 376	2 208	2 028	1 848	1 668		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
419	15 420—15 449,99	I	3 068	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	2 811	2 345	1 859	1 356	972	612	
		III	2 172	1 932	1 596	1 236	876	516	
		IV	2 508	2 388	2 220	2 040	1 860	1 680	
420	15 450—15 479,99	I	3 077	—	—	—	—	—	
		II	2 820	2 354	1 867	1 365	978	618	
		III	2 172	1 932	1 596	1 236	876	516	
		IV	2 508	2 388	2 220	2 040	1 860	1 680	
421	15 480—15 509,99	I	3 086	—	—	—	—	—	
		II	2 829	2 363	1 876	1 373	984	624	
		III	2 184	1 944	1 608	1 248	888	528	
		IV	2 520	2 400	2 232	2 052	1 872	1 692	
422	15 510—15 539,99	I	3 095	—	—	—	—	—	
		II	2 838	2 371	1 884	1 381	990	630	
		III	2 184	1 944	1 608	1 248	888	528	
		IV	2 520	2 400	2 232	2 052	1 872	1 692	
423	15 540—15 569,99	I	3 105	—	—	—	—	—	
		II	2 847	2 380	1 893	1 389	996	636	
		III	2 196	1 956	1 620	1 260	900	540	
		IV	2 532	2 412	2 244	2 064	1 884	1 704	
424	15 570—15 599,99	I	3 114	—	—	—	—	—	
		II	2 856	2 389	1 902	1 397	1 002	642	
		III	2 196	1 956	1 620	1 260	900	540	
		IV	2 532	2 412	2 244	2 064	1 884	1 704	
425	15 600—15 629,99	I	3 123	—	—	—	—	—	
		II	2 865	2 398	1 910	1 406	1 008	648	
		III	2 208	1 968	1 632	1 272	912	552	
		IV	2 548	2 424	2 256	2 076	1 896	1 716	
426	15 630—15 659,99	I	3 132	—	—	—	—	—	
		II	2 875	2 407	1 919	1 414	1 014	654	
		III	2 208	1 968	1 632	1 272	912	552	
		IV	2 548	2 424	2 256	2 076	1 896	1 716	
427	15 660—15 689,99	I	3 142	—	—	—	—	—	
		II	2 884	2 416	1 927	1 422	1 020	660	
		III	2 220	1 980	1 644	1 284	924	564	
		IV	2 566	2 436	2 268	2 088	1 908	1 728	
428	15 690—15 719,99	I	3 151	—	—	—	—	—	
		II	2 893	2 424	1 936	1 430	1 026	666	
		III	2 220	1 980	1 644	1 284	924	564	
		IV	2 566	2 436	2 268	2 088	1 908	1 728	
429	15 720—15 749,99	I	3 160	—	—	—	—	—	
		II	2 902	2 433	1 944	1 439	1 032	672	
		III	2 232	1 992	1 656	1 296	936	576	
		IV	2 582	2 448	2 280	2 100	1 920	1 740	
430	15 750—15 779,99	I	3 170	—	—	—	—	—	
		II	2 911	2 442	1 953	1 447	1 038	678	
		III	2 232	1 992	1 656	1 296	936	576	
		IV	2 582	2 448	2 280	2 100	1 920	1 740	
431	15 780—15 809,99	I	3 179	—	—	—	—	—	
		II	2 920	2 451	1 962	1 455	1 044	684	
		III	2 244	2 004	1 668	1 308	948	588	
		IV	2 598	2 460	2 292	2 112	1 932	1 752	
432	15 810—15 839,99	I	3 188	—	—	—	—	—	
		II	2 929	2 460	1 970	1 464	1 050	690	
		III	2 244	2 004	1 668	1 308	948	588	
		IV	2 598	2 460	2 292	2 112	1 932	1 752	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
433	15 840—15 869,99	I	3 197	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	2 939	2 469	1 979	1 472	1 056	696		
		III	2 256	2 016	1 680	1 320	960	600		
		IV	2 614	2 472	2 304	2 124	1 944	1 764		
434	15 870—15 899,99	I	3 207	—	—	—	—	—	—	
		II	2 948	2 478	1 987	1 480	1 062	702	—	
		III	2 256	2 016	1 680	1 320	960	600	—	
		IV	2 614	2 472	2 304	2 124	1 944	1 764	—	
435	15 900—15 929,99	I	3 216	—	—	—	—	—	—	
		II	2 957	2 487	1 996	1 488	1 068	708	—	
		III	2 268	2 028	1 692	1 332	972	612	—	
		IV	2 630	2 484	2 316	2 136	1 956	1 776	—	
436	15 930—15 959,99	I	3 225	—	—	—	—	—	—	
		II	2 966	2 496	2 005	1 497	1 074	714	—	
		III	2 268	2 028	1 692	1 332	972	612	—	
		IV	2 630	2 484	2 316	2 136	1 956	1 776	—	
437	15 960—15 989,99	I	3 235	—	—	—	—	—	—	
		II	2 975	2 505	2 013	1 505	1 080	720	—	
		III	2 280	2 040	1 704	1 344	984	624	—	
		IV	2 646	2 496	2 328	2 148	1 968	1 788	—	
438	15 990—16 019,99	I	3 244	—	—	—	—	—	—	
		II	2 985	2 513	2 022	1 513	1 086	726	—	
		III	2 280	2 040	1 704	1 344	984	624	—	
		IV	2 646	2 496	2 328	2 148	1 968	1 788	—	
439	16 020—16 049,99	I	3 253	—	—	—	—	—	—	
		II	2 994	2 522	2 031	1 522	1 092	732	—	
		III	2 292	2 052	1 716	1 356	996	636	—	
		IV	2 664	2 508	2 340	2 160	1 980	1 800	—	
440	16 050—16 079,99	I	3 263	—	—	—	—	—	—	
		II	3 003	2 531	2 039	1 530	1 098	738	—	
		III	2 292	2 052	1 716	1 356	996	636	—	
		IV	2 664	2 508	2 340	2 160	1 980	1 800	—	
441	16 080—16 109,99	I	3 272	—	—	—	—	—	—	
		II	3 012	2 540	2 048	1 538	1 104	744	—	
		III	2 304	2 064	1 728	1 368	1 008	648	—	
		IV	2 680	2 520	2 352	2 172	1 992	1 812	—	
442	16 110—16 139,99	I	3 281	—	—	—	—	—	—	
		II	3 021	2 549	2 056	1 547	1 110	750	—	
		III	2 304	2 064	1 728	1 368	1 008	648	—	
		IV	2 680	2 520	2 352	2 172	1 992	1 812	—	
443	16 140—16 169,99	I	3 291	—	—	—	—	—	—	
		II	3 031	2 558	2 065	1 555	1 116	756	—	
		III	2 316	2 076	1 740	1 380	1 020	660	—	
		IV	2 696	2 532	2 364	2 184	2 004	1 824	—	
444	16 170—16 199,99	I	3 300	—	—	—	—	—	—	
		II	3 040	2 567	2 074	1 563	1 122	762	—	
		III	2 316	2 076	1 740	1 380	1 020	660	—	
		IV	2 696	2 532	2 364	2 184	2 004	1 824	—	
445	16 200—16 229,99	I	3 310	—	—	—	—	—	—	
		II	3 049	2 576	2 082	1 572	1 128	768	—	
		III	2 328	2 088	1 752	1 392	1 032	672	—	
		IV	2 712	2 548	2 376	2 196	2 016	1 836	—	
446	16 230—16 259,99	I	3 319	—	—	—	—	—	—	
		II	3 058	2 585	2 091	1 580	1 134	774	—	
		III	2 328	2 088	1 752	1 392	1 032	672	—	
		IV	2 712	2 548	2 376	2 196	2 016	1 836	—	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
447	16 260—16 289,99	I	3 328	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 068	2 594	2 100	1 588	1 140	780		
		III	2 340	2 100	1 764	1 404	1 044	684		
		IV	2 730	2 566	2 388	2 208	2 028	1 848		
448	16 290—16 319,99	I	3 338	—	—	—	—	—	—	
		II	3 077	2 603	2 108	1 597	1 146	786		
		III	2 340	2 100	1 764	1 404	1 044	684		
		IV	2 730	2 566	2 388	2 208	2 028	1 848		
449	16 320—16 349,99	I	3 347	—	—	—	—	—	—	
		II	3 086	2 612	2 117	1 605	1 152	792		
		III	2 352	2 112	1 776	1 416	1 056	696		
		IV	2 746	2 582	2 400	2 220	2 040	1 860		
450	16 350—16 379,99	I	3 357	—	—	—	—	—	—	
		II	3 095	2 621	2 126	1 614	1 158	798		
		III	2 352	2 112	1 776	1 416	1 056	696		
		IV	2 746	2 582	2 400	2 220	2 040	1 860		
451	16 380—16 409,99	I	3 366	—	—	—	—	—	—	
		II	3 105	2 630	2 135	1 622	1 164	804		
		III	2 364	2 124	1 788	1 428	1 068	708		
		IV	2 762	2 598	2 412	2 232	2 052	1 872		
452	16 410—16 439,99	I	3 375	—	—	—	—	—	—	
		II	3 114	2 639	2 143	1 630	1 170	810		
		III	2 364	2 124	1 788	1 428	1 068	708		
		IV	2 762	2 598	2 412	2 232	2 052	1 872		
453	16 440—16 469,99	I	3 385	—	—	—	—	—	—	
		II	3 123	2 648	2 152	1 639	1 176	816		
		III	2 376	2 136	1 800	1 440	1 080	720		
		IV	2 778	2 614	2 424	2 244	2 064	1 884		
454	16 470—16 499,99	I	3 394	—	—	—	—	—	—	
		II	3 132	2 657	2 161	1 647	1 182	822		
		III	2 376	2 136	1 800	1 440	1 080	720		
		IV	2 778	2 614	2 424	2 244	2 064	1 884		
455	16 500—16 529,99	I	3 404	—	—	—	—	—	—	
		II	3 142	2 666	2 169	1 656	1 188	828		
		III	2 388	2 148	1 812	1 452	1 092	732		
		IV	2 794	2 630	2 436	2 256	2 076	1 896		
456	16 530—16 559,99	I	3 413	—	—	—	—	—	—	
		II	3 151	2 675	2 178	1 664	1 194	834		
		III	2 388	2 148	1 812	1 452	1 092	732		
		IV	2 794	2 630	2 436	2 256	2 076	1 896		
457	16 560—16 589,99	I	3 423	—	—	—	—	—	—	
		II	3 160	2 684	2 187	1 672	1 200	840		
		III	2 400	2 160	1 824	1 464	1 104	744		
		IV	2 812	2 646	2 448	2 268	2 088	1 908		
458	16 590—16 619,99	I	3 432	—	—	—	—	—	—	
		II	3 170	2 693	2 196	1 681	1 206	846		
		III	2 400	2 160	1 824	1 464	1 104	744		
		IV	2 812	2 646	2 448	2 268	2 088	1 908		
459	16 620—16 649,99	I	3 441	—	—	—	—	—	—	
		II	3 179	2 702	2 204	1 689	1 212	852		
		III	2 412	2 172	1 836	1 476	1 116	756		
		IV	2 828	2 664	2 460	2 280	2 100	1 920		
460	16 650—16 679,99	I	3 451	—	—	—	—	—	—	
		II	3 188	2 711	2 213	1 698	1 218	858		
		III	2 412	2 172	1 836	1 476	1 116	756		
		IV	2 828	2 664	2 460	2 280	2 100	1 920		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
461	16 680—16 709,99	I	3 460	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 197	2 720	2 222	1 706	1 224	864		
		III	2 424	2 184	1 848	1 488	1 128	768		
		IV	2 844	2 680	2 472	2 292	2 112	1 932		
462	16 710—16 739,99	I	3 470	—	—	—	—	—		
		II	3 207	2 729	2 231	1 715	1 230	870		
		III	2 424	2 184	1 848	1 488	1 128	768		
		IV	2 844	2 680	2 472	2 292	2 112	1 932		
463	16 740—16 769,99	I	3 479	—	—	—	—	—		
		II	3 216	2 738	2 239	1 723	1 236	876		
		III	2 436	2 196	1 860	1 500	1 140	780		
		IV	2 860	2 696	2 484	2 304	2 124	1 944		
464	16 770—16 799,99	I	3 489	—	—	—	—	—		
		II	3 225	2 747	2 248	1 731	1 242	882		
		III	2 436	2 196	1 860	1 500	1 140	780		
		IV	2 860	2 696	2 484	2 304	2 124	1 944		
465	16 800—16 829,99	I	3 498	—	—	—	—	—		
		II	3 235	2 756	2 257	1 740	1 248	888		
		III	2 448	2 208	1 872	1 512	1 152	792		
		IV	2 878	2 712	2 496	2 316	2 136	1 956		
466	16 830—16 859,99	I	3 508	—	—	—	—	—		
		II	3 244	2 765	2 266	1 748	1 254	894		
		III	2 448	2 208	1 872	1 512	1 152	792		
		IV	2 878	2 712	2 496	2 316	2 136	1 956		
467	16 860—16 889,99	I	3 517	—	—	—	—	—		
		II	3 253	2 774	2 274	1 757	1 260	900		
		III	2 460	2 220	1 884	1 524	1 164	804		
		IV	2 894	2 730	2 508	2 328	2 148	1 968		
468	16 890—16 919,99	I	3 527	—	—	—	—	—		
		II	3 263	2 784	2 283	1 765	1 266	906		
		III	2 460	2 220	1 884	1 524	1 164	804		
		IV	2 894	2 730	2 508	2 328	2 148	1 968		
469	16 920—16 949,99	I	3 536	—	—	—	—	—		
		II	3 272	2 793	2 292	1 774	1 274	912		
		III	2 472	2 232	1 896	1 536	1 176	816		
		IV	2 910	2 746	2 520	2 340	2 160	1 980		
470	16 950—16 979,99	I	3 546	—	—	—	—	—		
		II	3 281	2 802	2 301	1 782	1 283	918		
		III	2 472	2 232	1 896	1 536	1 176	816		
		IV	2 910	2 746	2 520	2 340	2 160	1 980		
471	16 980—17 009,99	I	3 555	—	—	—	—	—		
		II	3 291	2 811	2 310	1 791	1 291	924		
		III	2 484	2 244	1 908	1 548	1 188	828		
		IV	2 928	2 762	2 532	2 352	2 172	1 992		
472	17 010—17 039,99	I	3 565	—	—	—	—	—		
		II	3 300	2 820	2 318	1 799	1 299	930		
		III	2 484	2 244	1 908	1 548	1 188	828		
		IV	2 928	2 762	2 532	2 352	2 172	1 992		
473	17 040—17 069,99	I	3 574	—	—	—	—	—		
		II	3 310	2 829	2 327	1 808	1 307	936		
		III	2 496	2 256	1 920	1 560	1 200	840		
		IV	2 944	2 778	2 548	2 364	2 184	2 004		
474	17 070—17 099,99	I	3 584	—	—	—	—	—		
		II	3 319	2 838	2 336	1 816	1 315	942		
		III	2 496	2 256	1 920	1 560	1 200	840		
		IV	2 944	2 778	2 548	2 364	2 184	2 004		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
475	17 100—17 129,99	I	3 593	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 328	2 847	2 345	1 825	1 323	948		
		III	2 508	2 268	1 932	1 572	1 212	852		
		IV	2 960	2 794	2 566	2 376	2 196	2 016		
476	17 130—17 159,99	I	3 603	—	—	—	—	—	—	
		II	3 338	2 856	2 354	1 833	1 332	954		
		III	2 508	2 268	1 932	1 572	1 212	852		
		IV	2 960	2 794	2 566	2 376	2 196	2 016		
477	17 160—17 189,99	I	3 612	—	—	—	—	—	—	
		II	3 347	2 865	2 363	1 842	1 340	960		
		III	2 520	2 280	1 944	1 584	1 224	864		
		IV	2 976	2 812	2 582	2 388	2 208	2 028		
478	17 190—17 219,99	I	3 622	—	—	—	—	—	—	
		II	3 357	2 875	2 371	1 850	1 348	966		
		III	2 520	2 280	1 944	1 584	1 224	864		
		IV	2 976	2 812	2 582	2 388	2 208	2 028		
479	17 220—17 249,99	I	3 631	—	—	—	—	—	—	
		II	3 366	2 884	2 380	1 859	1 356	972		
		III	2 532	2 292	1 956	1 596	1 236	876		
		IV	2 994	2 828	2 598	2 400	2 220	2 040		
480	17 250—17 279,99	I	3 641	—	—	—	—	—	—	
		II	3 375	2 893	2 389	1 867	1 365	978		
		III	2 532	2 292	1 956	1 596	1 236	876		
		IV	2 994	2 828	2 598	2 400	2 220	2 040		
481	17 280—17 309,99	I	3 651	—	—	—	—	—	—	
		II	3 385	2 902	2 398	1 876	1 373	984		
		III	2 548	2 304	1 968	1 608	1 248	888		
		IV	3 010	2 844	2 614	2 412	2 232	2 052		
482	17 310—17 339,99	I	3 660	—	—	—	—	—	—	
		II	3 394	2 911	2 407	1 884	1 381	990		
		III	2 548	2 304	1 968	1 608	1 248	888		
		IV	3 010	2 844	2 614	2 412	2 232	2 052		
483	17 340—17 369,99	I	3 670	—	—	—	—	—	—	
		II	3 404	2 920	2 416	1 893	1 389	996		
		III	2 566	2 316	1 980	1 620	1 260	900		
		IV	3 026	2 860	2 630	2 424	2 244	2 064		
484	17 370—17 399,99	I	3 679	—	—	—	—	—	—	
		II	3 413	2 929	2 424	1 902	1 397	1 002		
		III	2 566	2 316	1 980	1 620	1 260	900		
		IV	3 026	2 860	2 630	2 424	2 244	2 064		
485	17 400—17 429,99	I	3 689	—	—	—	—	—	—	
		II	3 423	2 939	2 433	1 910	1 406	1 008		
		III	2 582	2 328	1 992	1 632	1 272	912		
		IV	3 044	2 878	2 646	2 436	2 256	2 076		
486	17 430—17 459,99	I	3 698	—	—	—	—	—	—	
		II	3 432	2 948	2 442	1 919	1 414	1 014		
		III	2 582	2 328	1 992	1 632	1 272	912		
		IV	3 044	2 878	2 646	2 436	2 256	2 076		
487	17 460—17 489,99	I	3 708	—	—	—	—	—	—	
		II	3 441	2 957	2 451	1 927	1 422	1 020		
		III	2 598	2 340	2 004	1 644	1 284	924		
		IV	3 060	2 894	2 664	2 448	2 268	2 088		
488	17 490—17 519,99	I	3 718	—	—	—	—	—	—	
		II	3 451	2 966	2 460	1 936	1 430	1 026		
		III	2 598	2 340	2 004	1 644	1 284	924		
		IV	3 060	2 894	2 664	2 448	2 268	2 088		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
489	17 520—17 549,99	I	3 727	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 460	2 975	2 469	1 944	1 439	1 032		
		III	2 614	2 352	2 016	1 656	1 296	936		
		IV	3 076	2 910	2 680	2 460	2 280	2 100		
490	17 550—17 579,99	I	3 737	—	—	—	—	—	—	
		II	3 470	2 985	2 478	1 953	1 447	1 038		
		III	2 614	2 352	2 016	1 656	1 296	936		
		IV	3 076	2 910	2 680	2 460	2 280	2 100		
491	17 580—17 609,99	I	3 747	—	—	—	—	—	—	
		II	3 479	2 994	2 487	1 962	1 455	1 044		
		III	2 630	2 364	2 028	1 668	1 308	948		
		IV	3 094	2 928	2 696	2 472	2 292	2 112		
492	17 610—17 639,99	I	3 756	—	—	—	—	—	—	
		II	3 489	3 003	2 496	1 970	1 464	1 050		
		III	2 630	2 364	2 028	1 668	1 308	948		
		IV	3 094	2 928	2 696	2 472	2 292	2 112		
493	17 640—17 669,99	I	3 766	—	—	—	—	—	—	
		II	3 498	3 012	2 505	1 979	1 472	1 056		
		III	2 646	2 376	2 040	1 680	1 320	960		
		IV	3 110	2 944	2 712	2 484	2 304	2 124		
494	17 670—17 699,99	I	3 775	—	—	—	—	—	—	
		II	3 508	3 021	2 513	1 987	1 480	1 062		
		III	2 646	2 376	2 040	1 680	1 320	960		
		IV	3 110	2 944	2 712	2 484	2 304	2 124		
495	17 700—17 729,99	I	3 785	—	—	—	—	—	—	
		II	3 517	3 031	2 522	1 996	1 488	1 068		
		III	2 664	2 388	2 052	1 692	1 332	972		
		IV	3 126	2 960	2 730	2 496	2 316	2 136		
496	17 730—17 759,99	I	3 795	—	—	—	—	—	—	
		II	3 527	3 040	2 531	2 005	1 497	1 074		
		III	2 664	2 388	2 052	1 692	1 332	972		
		IV	3 126	2 960	2 730	2 496	2 316	2 136		
497	17 760—17 789,99	I	3 804	—	—	—	—	—	—	
		II	3 536	3 049	2 540	2 013	1 505	1 080		
		III	2 680	2 400	2 064	1 704	1 344	984		
		IV	3 144	2 976	2 746	2 508	2 328	2 148		
498	17 790—17 819,99	I	3 814	—	—	—	—	—	—	
		II	3 546	3 058	2 549	2 022	1 513	1 086		
		III	2 680	2 400	2 064	1 704	1 344	984		
		IV	3 144	2 976	2 746	2 508	2 328	2 148		
499	17 820—17 849,99	I	3 824	—	—	—	—	—	—	
		II	3 555	3 068	2 558	2 031	1 522	1 092		
		III	2 696	2 412	2 076	1 716	1 356	996		
		IV	3 160	2 994	2 762	2 520	2 340	2 160		
500	17 850—17 879,99	I	3 833	—	—	—	—	—	—	
		II	3 565	3 077	2 567	2 039	1 530	1 098		
		III	2 696	2 412	2 076	1 716	1 356	996		
		IV	3 160	2 994	2 762	2 520	2 340	2 160		
501	17 880—17 909,99	I	3 843	—	—	—	—	—	—	
		II	3 574	3 086	2 576	2 048	1 538	1 104		
		III	2 712	2 424	2 088	1 728	1 368	1 008		
		IV	3 176	3 010	2 778	2 532	2 352	2 172		
502	17 910—17 939,99	I	3 853	—	—	—	—	—	—	
		II	3 584	3 095	2 585	2 056	1 547	1 110		
		III	2 712	2 424	2 088	1 728	1 368	1 008		
		IV	3 176	3 010	2 778	2 532	2 352	2 172		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
503	17 940—17 969,99	I	3 862	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 593	3 105	2 594	2 065	1 555	1 116		
		III	2 730	2 436	2 100	1 740	1 380	1 020		
		IV	3 194	3 026	2 794	2 548	2 364	2 184		
504	17 970—17 999,99	I	3 872	—	—	—	—	—		
		II	3 603	3 114	2 603	2 074	1 563	1 122		
		III	2 730	2 436	2 100	1 740	1 380	1 020		
		IV	3 194	3 026	2 794	2 548	2 364	2 184		
505	18 000—18 029,99	I	3 882	—	—	—	—	—		
		II	3 612	3 123	2 612	2 082	1 572	1 128		
		III	2 746	2 448	2 112	1 752	1 392	1 032		
		IV	3 210	3 044	2 812	2 566	2 376	2 196		
506	18 030—18 059,99	I	3 891	—	—	—	—	—		
		II	3 622	3 132	2 621	2 091	1 580	1 134		
		III	2 746	2 448	2 112	1 752	1 392	1 032		
		IV	3 210	3 044	2 812	2 566	2 376	2 196		
507	18 060—18 089,99	I	3 901	—	—	—	—	—		
		II	3 631	3 142	2 630	2 100	1 588	1 140		
		III	2 762	2 460	2 124	1 764	1 404	1 044		
		IV	3 228	3 060	2 828	2 582	2 388	2 208		
508	18 090—18 119,99	I	3 911	—	—	—	—	—		
		II	3 641	3 151	2 639	2 108	1 597	1 146		
		III	2 762	2 460	2 124	1 764	1 404	1 044		
		IV	3 228	3 060	2 828	2 582	2 388	2 208		
509	18 120—18 149,99	I	3 920	—	—	—	—	—		
		II	3 651	3 160	2 648	2 117	1 605	1 152		
		III	2 778	2 472	2 136	1 776	1 416	1 056		
		IV	3 244	3 076	2 844	2 598	2 400	2 220		
510	18 150—18 179,99	I	3 930	—	—	—	—	—		
		II	3 660	3 170	2 657	2 126	1 614	1 158		
		III	2 778	2 472	2 136	1 776	1 416	1 056		
		IV	3 244	3 076	2 844	2 598	2 400	2 220		
511	18 180—18 209,99	I	3 940	—	—	—	—	—		
		II	3 670	3 179	2 666	2 135	1 622	1 164		
		III	2 794	2 484	2 148	1 788	1 428	1 068		
		IV	3 260	3 094	2 860	2 614	2 412	2 232		
512	18 210—18 239,99	I	3 950	—	—	—	—	—		
		II	3 679	3 188	2 675	2 143	1 630	1 170		
		III	2 794	2 484	2 148	1 788	1 428	1 068		
		IV	3 260	3 094	2 860	2 614	2 412	2 232		
513	18 240—18 269,99	I	3 959	—	—	—	—	—		
		II	3 689	3 197	2 684	2 152	1 639	1 176		
		III	2 812	2 496	2 160	1 800	1 440	1 080		
		IV	3 278	3 110	2 878	2 630	2 424	2 244		
514	18 270—18 299,99	I	3 969	—	—	—	—	—		
		II	3 698	3 207	2 693	2 161	1 647	1 182		
		III	2 812	2 496	2 160	1 800	1 440	1 080		
		IV	3 278	3 110	2 878	2 630	2 424	2 244		
515	18 300—18 329,99	I	3 979	—	—	—	—	—		
		II	3 708	3 216	2 702	2 169	1 656	1 188		
		III	2 828	2 508	2 172	1 812	1 452	1 092		
		IV	3 294	3 126	2 894	2 646	2 436	2 256		
516	18 330—18 359,99	I	3 989	—	—	—	—	—		
		II	3 718	3 225	2 711	2 178	1 664	1 194		
		III	2 828	2 508	2 172	1 812	1 452	1 092		
		IV	3 294	3 126	2 894	2 646	2 436	2 256		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
517	18 360—18 389,99	I	3 998	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 727	3 235	2 720	2 187	1 672	1 200		
		III	2 844	2 520	2 184	1 824	1 464	1 104		
		IV	3 312	3 144	2 910	2 664	2 448	2 268		
518	18 390—18 419,99	I	4 008	—	—	—	—	—		
		II	3 737	3 244	2 729	2 196	1 681	1 206		
		III	2 844	2 520	2 184	1 824	1 464	1 104		
		IV	3 312	3 144	2 910	2 664	2 448	2 268		
519	18 420—18 449,99	I	4 018	—	—	—	—	—		
		II	3 747	3 253	2 738	2 204	1 689	1 212		
		III	2 860	2 532	2 196	1 836	1 476	1 116		
		IV	3 328	3 160	2 928	2 680	2 460	2 280		
520	18 450—18 479,99	I	4 028	—	—	—	—	—		
		II	3 756	3 263	2 747	2 213	1 698	1 218		
		III	2 860	2 532	2 196	1 836	1 476	1 116		
		IV	3 328	3 160	2 928	2 680	2 460	2 280		
521	18 480—18 509,99	I	4 037	—	—	—	—	—		
		II	3 766	3 272	2 756	2 222	1 706	1 224		
		III	2 878	2 548	2 208	1 848	1 488	1 128		
		IV	3 344	3 176	2 944	2 696	2 472	2 292		
522	18 510—18 539,99	I	4 047	—	—	—	—	—		
		II	3 775	3 281	2 765	2 231	1 715	1 230		
		III	2 878	2 548	2 208	1 848	1 488	1 128		
		IV	3 344	3 176	2 944	2 696	2 472	2 292		
523	18 540—18 569,99	I	4 057	—	—	—	—	—		
		II	3 785	3 291	2 774	2 239	1 723	1 236		
		III	2 894	2 566	2 220	1 860	1 500	1 140		
		IV	3 362	3 194	2 960	2 712	2 484	2 304		
524	18 570—18 599,99	I	4 067	—	—	—	—	—		
		II	3 795	3 300	2 784	2 248	1 731	1 242		
		III	2 894	2 566	2 220	1 860	1 500	1 140		
		IV	3 362	3 194	2 960	2 712	2 484	2 304		
525	18 600—18 629,99	I	4 077	—	—	—	—	—		
		II	3 804	3 310	2 793	2 257	1 740	1 248		
		III	2 910	2 582	2 232	1 872	1 512	1 152		
		IV	3 378	3 210	2 976	2 730	2 496	2 316		
526	18 630—18 659,99	I	4 086	—	—	—	—	—		
		II	3 814	3 319	2 802	2 266	1 748	1 254		
		III	2 910	2 582	2 232	1 872	1 512	1 152		
		IV	3 378	3 210	2 976	2 730	2 496	2 316		
527	18 660—18 689,99	I	4 096	—	—	—	—	—		
		II	3 824	3 328	2 811	2 274	1 757	1 260		
		III	2 928	2 598	2 244	1 884	1 524	1 164		
		IV	3 396	3 228	2 994	2 746	2 508	2 328		
528	18 690—18 719,99	I	4 106	—	—	—	—	—		
		II	3 833	3 338	2 820	2 283	1 765	1 266		
		III	2 928	2 598	2 244	1 884	1 524	1 164		
		IV	3 396	3 228	2 994	2 746	2 508	2 328		
529	18 720—18 749,99	I	4 116	—	—	—	—	—		
		II	3 843	3 347	2 829	2 292	1 774	1 274		
		III	2 944	2 614	2 256	1 896	1 536	1 176		
		IV	3 412	3 244	3 010	2 762	2 520	2 340		
530	18 750—18 779,99	I	4 126	—	—	—	—	—		
		II	3 853	3 357	2 838	2 301	1 782	1 283		
		III	2 944	2 614	2 256	1 896	1 536	1 176		
		IV	3 412	3 244	3 010	2 762	2 520	2 340		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
531	18 780—18 809,99	I	4 135	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 862	3 366	2 847	2 310	1 791	1 291		
		III	2 960	2 630	2 268	1 908	1 548	1 188		
		IV	3 430	3 260	3 026	2 778	2 532	2 352		
532	18 810—18 839,99	I	4 145	—	—	—	—	—		
		II	3 872	3 375	2 856	2 318	1 799	1 299		
		III	2 960	2 630	2 268	1 908	1 548	1 188		
		IV	3 430	3 260	3 026	2 778	2 532	2 352		
533	18 840—18 869,99	I	4 155	—	—	—	—	—		
		II	3 882	3 385	2 865	2 327	1 808	1 307		
		III	2 976	2 646	2 280	1 920	1 560	1 200		
		IV	3 446	3 278	3 044	2 794	2 548	2 364		
534	18 870—18 899,99	I	4 165	—	—	—	—	—		
		II	3 891	3 394	2 875	2 336	1 816	1 315		
		III	2 976	2 646	2 280	1 920	1 560	1 200		
		IV	3 446	3 278	3 044	2 794	2 548	2 364		
535	18 900—18 929,99	I	4 175	—	—	—	—	—		
		II	3 901	3 404	2 884	2 345	1 825	1 323		
		III	2 994	2 664	2 292	1 932	1 572	1 212		
		IV	3 462	3 294	3 060	2 812	2 566	2 376		
536	18 930—18 959,99	I	4 185	—	—	—	—	—		
		II	3 911	3 413	2 893	2 354	1 833	1 332		
		III	2 994	2 664	2 292	1 932	1 572	1 212		
		IV	3 462	3 294	3 060	2 812	2 566	2 376		
537	18 960—18 989,99	I	4 194	—	—	—	—	—		
		II	3 920	3 423	2 902	2 363	1 842	1 340		
		III	3 010	2 680	2 304	1 944	1 584	1 224		
		IV	3 480	3 312	3 076	2 828	2 582	2 388		
538	18 990—19 019,99	I	4 204	—	—	—	—	—		
		II	3 930	3 432	2 911	2 371	1 850	1 348		
		III	3 010	2 680	2 304	1 944	1 584	1 224		
		IV	3 480	3 312	3 076	2 828	2 582	2 388		
539	19 020—19 049,99	I	4 214	—	—	—	—	—		
		II	3 940	3 441	2 920	2 380	1 859	1 356		
		III	3 026	2 696	2 316	1 956	1 596	1 236		
		IV	3 496	3 328	3 094	2 844	2 598	2 400		
540	19 050—19 079,99	I	4 224	—	—	—	—	—		
		II	3 950	3 451	2 929	2 389	1 867	1 365		
		III	3 026	2 696	2 316	1 956	1 596	1 236		
		IV	3 496	3 328	3 094	2 844	2 598	2 400		
541	19 080—19 109,99	I	4 234	—	—	—	—	—		
		II	3 959	3 460	2 939	2 398	1 876	1 373		
		III	3 044	2 712	2 328	1 968	1 608	1 248		
		IV	3 514	3 344	3 110	2 860	2 614	2 412		
542	19 110—19 139,99	I	4 244	—	—	—	—	—		
		II	3 969	3 470	2 948	2 407	1 884	1 381		
		III	3 044	2 712	2 328	1 968	1 608	1 248		
		IV	3 514	3 344	3 110	2 860	2 614	2 412		
543	19 140—19 169,99	I	4 254	—	—	—	—	—		
		II	3 979	3 479	2 957	2 416	1 893	1 389		
		III	3 060	2 730	2 340	1 980	1 620	1 260		
		IV	3 530	3 362	3 126	2 878	2 630	2 424		
544	19 170—19 199,99	I	4 264	—	—	—	—	—		
		II	3 989	3 489	2 966	2 424	1 902	1 397		
		III	3 060	2 730	2 340	1 980	1 620	1 260		
		IV	3 530	3 362	3 126	2 878	2 630	2 424		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
545	19 200—19 229,99	I	4 274	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	3 998	3 498	2 975	2 433	1 910	1 406		
		III	3 076	2 746	2 352	1 992	1 632	1 272		
		IV	3 548	3 378	3 144	2 894	2 646	2 436		
546	19 230—19 259,99	I	4 283	—	—	—	—	—		
		II	4 008	3 508	2 985	2 442	1 919	1 414		
		III	3 076	2 746	2 352	1 992	1 632	1 272		
		IV	3 548	3 378	3 144	2 894	2 646	2 436		
547	19 260—19 289,99	I	4 293	—	—	—	—	—		
		II	4 018	3 517	2 994	2 451	1 927	1 422		
		III	3 094	2 762	2 364	2 004	1 644	1 284		
		IV	3 564	3 396	3 160	2 910	2 664	2 448		
548	19 290—19 319,99	I	4 303	—	—	—	—	—		
		II	4 028	3 527	3 003	2 460	1 936	1 430		
		III	3 094	2 762	2 364	2 004	1 644	1 284		
		IV	3 564	3 396	3 160	2 910	2 664	2 448		
549	19 320—19 349,99	I	4 313	—	—	—	—	—		
		II	4 037	3 536	3 012	2 469	1 944	1 439		
		III	3 110	2 778	2 376	2 016	1 656	1 296		
		IV	3 582	3 412	3 176	2 928	2 680	2 460		
550	19 350—19 379,99	I	4 323	—	—	—	—	—		
		II	4 047	3 546	3 021	2 478	1 953	1 447		
		III	3 110	2 778	2 376	2 016	1 656	1 296		
		IV	3 582	3 412	3 176	2 928	2 680	2 460		
551	19 380—19 409,99	I	4 333	—	—	—	—	—		
		II	4 057	3 555	3 031	2 487	1 962	1 455		
		III	3 126	2 794	2 388	2 028	1 668	1 308		
		IV	3 598	3 430	3 194	2 944	2 696	2 472		
552	19 410—19 439,99	I	4 343	—	—	—	—	—		
		II	4 067	3 565	3 040	2 496	1 970	1 464		
		III	3 126	2 794	2 388	2 028	1 668	1 308		
		IV	3 598	3 430	3 194	2 944	2 696	2 472		
553	19 440—19 469,99	I	4 353	—	—	—	—	—		
		II	4 077	3 574	3 049	2 505	1 979	1 472		
		III	3 144	2 812	2 400	2 040	1 680	1 320		
		IV	3 616	3 446	3 210	2 960	2 712	2 484		
554	19 470—19 499,99	I	4 363	—	—	—	—	—		
		II	4 086	3 584	3 058	2 513	1 987	1 480		
		III	3 144	2 812	2 400	2 040	1 680	1 320		
		IV	3 616	3 446	3 210	2 960	2 712	2 484		
555	19 500—19 529,99	I	4 373	—	—	—	—	—		
		II	4 096	3 593	3 068	2 522	1 996	1 488		
		III	3 160	2 828	2 412	2 052	1 692	1 332		
		IV	3 632	3 462	3 228	2 976	2 730	2 496		
556	19 530—19 559,99	I	4 383	—	—	—	—	—		
		II	4 106	3 603	3 077	2 531	2 005	1 497		
		III	3 160	2 828	2 412	2 052	1 692	1 332		
		IV	3 632	3 462	3 228	2 976	2 730	2 496		
557	19 560—19 589,99	I	4 393	—	—	—	—	—		
		II	4 116	3 612	3 086	2 540	2 013	1 505		
		III	3 176	2 844	2 424	2 064	1 704	1 344		
		IV	3 650	3 480	3 244	2 994	2 746	2 508		
558	19 590—19 619,99	I	4 403	—	—	—	—	—		
		II	4 126	3 622	3 095	2 549	2 022	1 513		
		III	3 176	2 844	2 424	2 064	1 704	1 344		
		IV	3 650	3 480	3 244	2 994	2 746	2 508		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von--bis										
559	19 620—19 649,99	I	4 413	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	4 135	3 631	3 105	2 558	2 031	1 522		
		III	3 194	2 860	2 436	2 076	1 716	1 356		
		IV	3 666	3 496	3 260	3 010	2 762	2 520		
560	19 650—19 679,99	I	4 423	—	—	—	—	—		
		II	4 145	3 641	3 114	2 567	2 039	1 530		
		III	3 194	2 860	2 436	2 076	1 716	1 356		
		IV	3 666	3 496	3 260	3 010	2 762	2 520		
561	19 680—19 709,09	I	4 433	—	—	—	—	—		
		II	4 155	3 651	3 123	2 576	2 048	1 538		
		III	3 210	2 878	2 448	2 088	1 728	1 368		
		IV	3 684	3 514	3 278	3 026	2 778	2 532		
562	19 710—19 739,99	I	4 443	—	—	—	—	—		
		II	4 165	3 660	3 132	2 585	2 056	1 547		
		III	3 210	2 878	2 448	2 088	1 728	1 368		
		IV	3 684	3 514	3 278	3 026	2 778	2 532		
563	19 740—19 769,99	I	4 453	—	—	—	—	—		
		II	4 175	3 670	3 142	2 594	2 065	1 555		
		III	3 228	2 894	2 460	2 100	1 740	1 380		
		IV	3 700	3 530	3 294	3 044	2 794	2 548		
564	19 770—19 799,99	I	4 463	—	—	—	—	—		
		II	4 185	3 679	3 151	2 603	2 074	1 563		
		III	3 228	2 894	2 460	2 100	1 740	1 380		
		IV	3 700	3 530	3 294	3 044	2 794	2 548		
565	19 800—19 829,99	I	4 473	—	—	—	—	—		
		II	4 194	3 689	3 160	2 612	2 082	1 572		
		III	3 244	2 910	2 472	2 112	1 752	1 392		
		IV	3 718	3 548	3 312	3 060	2 812	2 566		
566	19 830—19 859,99	I	4 483	—	—	—	—	—		
		II	4 204	3 698	3 170	2 621	2 091	1 580		
		III	3 244	2 910	2 472	2 112	1 752	1 392		
		IV	3 718	3 548	3 312	3 060	2 812	2 566		
567	19 860—19 889,99	I	4 493	—	—	—	—	—		
		II	4 214	3 708	3 179	2 630	2 100	1 588		
		III	3 260	2 928	2 484	2 124	1 764	1 404		
		IV	3 734	3 564	3 328	3 076	2 828	2 582		
568	19 890—19 919,99	I	4 503	—	—	—	—	—		
		II	4 224	3 718	3 188	2 639	2 108	1 597		
		III	3 260	2 928	2 484	2 124	1 764	1 404		
		IV	3 734	3 564	3 328	3 076	2 828	2 582		
569	19 920—19 949,99	I	4 513	—	—	—	—	—		
		II	4 234	3 727	3 197	2 648	2 117	1 605		
		III	3 278	2 944	2 496	2 136	1 776	1 416		
		IV	3 752	3 582	3 344	3 094	2 844	2 598		
570	19 950—19 979,99	I	4 523	—	—	—	—	—		
		II	4 244	3 737	3 207	2 657	2 126	1 614		
		III	3 278	2 944	2 496	2 136	1 776	1 416		
		IV	3 752	3 582	3 344	3 094	2 844	2 598		
571	19 980—20 009,99	I	4 533	—	—	—	—	—		
		II	4 254	3 747	3 216	2 666	2 135	1 622		
		III	3 294	2 960	2 508	2 148	1 788	1 428		
		IV	3 768	3 598	3 362	3 110	2 860	2 614		
572	20 010—20 039,99	I	4 543	—	—	—	—	—		
		II	4 264	3 756	3 225	2 675	2 143	1 630		
		III	3 294	2 960	2 508	2 148	1 788	1 428		
		IV	3 768	3 598	3 362	3 110	2 860	2 614		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
573	20 040—20 069,99	I II III IV	4 553 4 274 3 312 3 786	— 3 766 2 976 3 616	— 3 235 2 520 3 378	— 2 684 2 160 3 126	— 2 152 1 800 2 878	— 1 639 1 440 2 630		Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
574	20 070—20 099,99	I II III IV	4 563 4 283 3 312 3 786	— 3 775 2 976 3 616	— 3 244 2 520 3 378	— 2 693 2 160 3 126	— 2 161 1 800 2 878	— 1 647 1 440 2 630		
575	20 100—20 129,99	I II III IV	4 573 4 293 3 328 3 804	— 3 785 2 994 3 632	— 3 253 2 532 3 396	— 2 702 2 172 3 144	— 2 169 1 812 2 894	— 1 656 1 452 2 646		
576	20 130—20 159,99	I II III IV	4 583 4 303 3 328 3 804	— 3 795 2 994 3 632	— 3 263 2 532 3 396	— 2 711 2 172 3 144	— 2 178 1 812 2 894	— 1 664 1 452 2 646		
577	20 160—20 189,99	I II III IV	4 593 4 313 3 344 3 820	— 3 804 3 010 3 650	— 3 272 2 548 3 412	— 2 720 2 184 3 160	— 2 187 1 824 2 910	— 1 672 1 464 2 664		
578	20 190—20 219,99	I II III IV	4 603 4 323 3 344 3 820	— 3 814 3 010 3 650	— 3 281 2 548 3 412	— 2 729 2 184 3 160	— 2 196 1 824 2 910	— 1 681 1 464 2 664		
579	20 220—20 249,99	I II III IV	4 613 4 333 3 362 3 838	— 3 824 3 026 3 666	— 3 291 2 566 3 430	— 2 738 2 196 3 176	— 2 204 1 836 2 928	— 1 689 1 476 2 680		
580	20 250—20 279,99	I II III IV	4 623 4 343 3 362 3 838	— 3 833 3 026 3 666	— 3 300 2 566 3 430	— 2 747 2 196 3 176	— 2 213 1 836 2 928	— 1 698 1 476 2 680		
581	20 280—20 309,99	I II III IV	4 633 4 353 3 378 3 854	— 3 843 3 044 3 684	— 3 310 2 582 3 446	— 2 756 2 208 3 194	— 2 222 1 848 2 944	— 1 706 1 488 2 696		
582	20 310—20 339,99	I II III IV	4 643 4 363 3 378 3 854	— 3 853 3 044 3 684	— 3 319 2 582 3 446	— 2 765 2 208 3 194	— 2 231 1 848 2 944	— 1 715 1 488 2 696		
583	20 340—20 369,99	I II III IV	4 653 4 373 3 396 3 872	— 3 862 3 060 3 700	— 3 328 2 598 3 462	— 2 774 2 220 3 210	— 2 239 1 860 2 960	— 1 723 1 500 2 712		
584	20 370—20 399,99	I II III IV	4 664 4 383 3 396 3 872	— 3 872 3 060 3 700	— 3 338 2 598 3 462	— 2 784 2 220 3 210	— 2 248 1 860 2 960	— 1 731 1 500 2 712		
585	20 400—20 429,99	I II III IV	4 674 4 393 3 412 3 888	— 3 882 3 076 3 718	— 3 347 2 614 3 480	— 2 793 2 232 3 228	— 2 257 1 872 2 976	— 1 740 1 512 2 730		
586	20 430—20 459,99	I II III IV	4 684 4 403 3 412 3 888	— 3 891 3 076 3 718	— 3 357 2 614 3 480	— 2 802 2 232 3 228	— 2 266 1 872 2 976	— 1 748 1 512 2 730		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten						jedem weiteren Kind
			bei						
	0 Kindern		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
	DM	DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
587	20 460—20 489,99	I	4 694	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	4 413	3 901	3 366	2 811	2 274	1 757	
		III	3 430	3 094	2 630	2 244	1 884	1 524	
		IV	3 906	3 734	3 496	3 244	2 994	2 746	
588	20 490—20 519,99	I	4 704	—	—	—	—	—	
		II	4 423	3 911	3 375	2 820	2 283	1 765	
		III	3 430	3 094	2 630	2 244	1 884	1 524	
		IV	3 906	3 734	3 496	3 244	2 994	2 746	
589	20 520—20 549,99	I	4 714	—	—	—	—	—	
		II	4 433	3 920	3 385	2 829	2 292	1 774	
		III	3 446	3 110	2 646	2 256	1 896	1 536	
		IV	3 924	3 752	3 514	3 260	3 010	2 762	
590	20 550—20 579,99	I	4 724	—	—	—	—	—	
		II	4 443	3 930	3 394	2 838	2 301	1 782	
		III	3 446	3 110	2 646	2 256	1 896	1 536	
		IV	3 924	3 752	3 514	3 260	3 010	2 762	
591	20 580—20 609,99	I	4 734	—	—	—	—	—	
		II	4 453	3 940	3 404	2 847	2 310	1 791	
		III	3 462	3 126	2 664	2 268	1 908	1 548	
		IV	3 940	3 768	3 530	3 278	3 026	2 778	
592	20 610—20 639,99	I	4 745	—	—	—	—	—	
		II	4 463	3 950	3 413	2 856	2 318	1 799	
		III	3 462	3 126	2 664	2 268	1 908	1 548	
		IV	3 940	3 768	3 530	3 278	3 026	2 778	
593	20 640—20 669,99	I	4 755	—	—	—	—	—	
		II	4 473	3 959	3 423	2 865	2 327	1 808	
		III	3 480	3 144	2 680	2 280	1 920	1 560	
		IV	3 958	3 786	3 548	3 294	3 044	2 794	
594	20 670—20 699,99	I	4 765	—	—	—	—	—	
		II	4 483	3 969	3 432	2 875	2 336	1 816	
		III	3 480	3 144	2 680	2 280	1 920	1 560	
		IV	3 958	3 786	3 548	3 294	3 044	2 794	
595	20 700—20 729,99	I	4 775	—	—	—	—	—	
		II	4 493	3 979	3 441	2 884	2 345	1 825	
		III	3 496	3 160	2 696	2 292	1 932	1 572	
		IV	3 974	3 804	3 564	3 312	3 060	2 812	
596	20 730—20 759,99	I	4 785	—	—	—	—	—	
		II	4 503	3 989	3 451	2 893	2 354	1 833	
		III	3 496	3 160	2 696	2 292	1 932	1 572	
		IV	3 974	3 804	3 564	3 312	3 060	2 812	
597	20 760—20 789,99	I	4 795	—	—	—	—	—	
		II	4 513	3 998	3 460	2 902	2 363	1 842	
		III	3 514	3 176	2 712	2 304	1 944	1 584	
		IV	3 992	3 820	3 582	3 328	3 076	2 828	
598	20 790—20 819,99	I	4 806	—	—	—	—	—	
		II	4 523	4 008	3 470	2 911	2 371	1 850	
		III	3 514	3 176	2 712	2 304	1 944	1 584	
		IV	3 992	3 820	3 582	3 328	3 076	2 828	
599	20 820—20 849,99	I	4 816	—	—	—	—	—	
		II	4 533	4 018	3 479	2 920	2 380	1 859	
		III	3 530	3 194	2 730	2 316	1 956	1 596	
		IV	4 010	3 838	3 598	3 344	3 094	2 844	
600	20 850—20 879,99	I	4 826	—	—	—	—	—	
		II	4 543	4 028	3 489	2 929	2 389	1 867	
		III	3 530	3 194	2 730	2 316	1 956	1 596	
		IV	4 010	3 838	3 598	3 344	3 094	2 844	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
601	20 880—20 909,99	I	4 836	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	4 553	4 037	3 498	2 939	2 398	1 876		
		III	3 548	3 210	2 746	2 328	1 968	1 608		
		IV	4 026	3 854	3 616	3 362	3 110	2 860		
602	20 910—20 939,99	I	4 846	—	—	—	—	—		
		II	4 563	4 047	3 508	2 948	2 407	1 884		
		III	3 548	3 210	2 746	2 328	1 968	1 608		
		IV	4 026	3 854	3 616	3 362	3 110	2 860		
603	20 940—20 969,99	I	4 856	—	—	—	—	—		
		II	4 573	4 057	3 517	2 957	2 416	1 893		
		III	3 564	3 228	2 762	2 340	1 980	1 620		
		IV	4 044	3 872	3 632	3 378	3 126	2 878		
604	20 970—20 999,99	I	4 867	—	—	—	—	—		
		II	4 583	4 067	3 527	2 966	2 424	1 902		
		III	3 564	3 228	2 762	2 340	1 980	1 620		
		IV	4 044	3 872	3 632	3 378	3 126	2 878		
605	21 000—21 029,99	I	4 877	—	—	—	—	—		
		II	4 593	4 077	3 536	2 975	2 433	1 910		
		III	3 582	3 244	2 778	2 352	1 992	1 632		
		IV	4 062	3 888	3 650	3 396	3 144	2 894		
606	21 030—21 059,99	I	4 887	—	—	—	—	—		
		II	4 603	4 086	3 546	2 985	2 442	1 919		
		III	3 582	3 244	2 778	2 352	1 992	1 632		
		IV	4 062	3 888	3 650	3 396	3 144	2 894		
607	21 060—21 089,99	I	4 897	—	—	—	—	—		
		II	4 613	4 096	3 555	2 994	2 451	1 927		
		III	3 598	3 260	2 794	2 364	2 004	1 644		
		IV	4 078	3 906	3 666	3 412	3 160	2 910		
608	21 090—21 119,99	I	4 908	—	—	—	—	—		
		II	4 623	4 106	3 565	3 003	2 460	1 936		
		III	3 598	3 260	2 794	2 364	2 004	1 644		
		IV	4 078	3 906	3 666	3 412	3 160	2 910		
609	21 120—21 149,99	I	4 918	—	—	—	—	—		
		II	4 633	4 116	3 574	3 012	2 469	1 944		
		III	3 616	3 278	2 812	2 376	2 016	1 656		
		IV	4 096	3 924	3 684	3 430	3 176	2 928		
610	21 150—21 179,99	I	4 928	—	—	—	—	—		
		II	4 643	4 126	3 584	3 021	2 478	1 953		
		III	3 616	3 278	2 812	2 376	2 016	1 656		
		IV	4 096	3 924	3 684	3 430	3 176	2 928		
611	21 180—21 209,99	I	4 938	—	—	—	—	—		
		II	4 653	4 135	3 593	3 031	2 487	1 962		
		III	3 632	3 294	2 828	2 388	2 028	1 668		
		IV	4 112	3 940	3 700	3 446	3 194	2 944		
612	21 210—21 239,99	I	4 949	—	—	—	—	—		
		II	4 664	4 145	3 603	3 040	2 496	1 970		
		III	3 632	3 294	2 828	2 388	2 028	1 668		
		IV	4 112	3 940	3 700	3 446	3 194	2 944		
613	21 240—21 269,99	I	4 959	—	—	—	—	—		
		II	4 674	4 155	3 612	3 049	2 505	1 979		
		III	3 650	3 312	2 844	2 400	2 040	1 680		
		IV	4 130	3 958	3 718	3 462	3 210	2 960		
614	21 270—21 299,99	I	4 969	—	—	—	—	—		
		II	4 684	4 165	3 622	3 058	2 513	1 987		
		III	3 650	3 312	2 844	2 400	2 040	1 680		
		IV	4 130	3 958	3 718	3 462	3 210	2 960		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
615	21 300—21 329,99	I	4 979	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	4 694	4 175	3 631	3 068	2 522	1 996		
		III	3 666	3 328	2 860	2 412	2 052	1 692		
		IV	4 148	3 974	3 734	3 480	3 228	2 976		
616	21 330—21 359,99	I	4 990	—	—	—	—	—	—	
		II	4 704	4 185	3 641	3 077	2 531	2 005		
		III	3 666	3 328	2 860	2 412	2 052	1 692		
		IV	4 148	3 974	3 734	3 480	3 228	2 976		
617	21 360—21 389,99	I	5 000	—	—	—	—	—	—	
		II	4 714	4 194	3 651	3 086	2 540	2 013		
		III	3 684	3 344	2 878	2 424	2 064	1 704		
		IV	4 164	3 992	3 752	3 496	3 244	2 994		
618	21 390—21 419,99	I	5 010	—	—	—	—	—	—	
		II	4 724	4 204	3 660	3 095	2 549	2 022		
		III	3 684	3 344	2 878	2 424	2 064	1 704		
		IV	4 164	3 992	3 752	3 496	3 244	2 994		
619	21 420—21 449,99	I	5 020	—	—	—	—	—	—	
		II	4 734	4 214	3 670	3 105	2 558	2 031		
		III	3 700	3 362	2 894	2 436	2 076	1 716		
		IV	4 182	4 010	3 768	3 514	3 260	3 010		
620	21 450—21 479,99	I	5 031	—	—	—	—	—	—	
		II	4 745	4 224	3 679	3 114	2 567	2 039		
		III	3 700	3 362	2 894	2 436	2 076	1 716		
		IV	4 182	4 010	3 768	3 514	3 260	3 010		
621	21 480—21 509,99	I	5 041	—	—	—	—	—	—	
		II	4 755	4 234	3 689	3 123	2 576	2 048		
		III	3 718	3 378	2 910	2 448	2 088	1 728		
		IV	4 200	4 026	3 786	3 530	3 278	3 026		
622	21 510—21 539,99	I	5 051	—	—	—	—	—	—	
		II	4 765	4 244	3 698	3 132	2 585	2 056		
		III	3 718	3 378	2 910	2 448	2 088	1 728		
		IV	4 200	4 026	3 786	3 530	3 278	3 026		
623	21 540—21 569,99	I	5 062	—	—	—	—	—	—	
		II	4 775	4 254	3 708	3 142	2 594	2 065		
		III	3 734	3 396	2 928	2 460	2 100	1 740		
		IV	4 216	4 044	3 804	3 548	3 294	3 044		
624	21 570—21 599,99	I	5 072	—	—	—	—	—	—	
		II	4 785	4 264	3 718	3 151	2 603	2 074		
		III	3 734	3 396	2 928	2 460	2 100	1 740		
		IV	4 216	4 044	3 804	3 548	3 294	3 044		
625	21 600—21 629,99	I	5 082	—	—	—	—	—	—	
		II	4 795	4 274	3 727	3 160	2 612	2 082		
		III	3 752	3 412	2 944	2 472	2 112	1 752		
		IV	4 234	4 062	3 820	3 564	3 312	3 060		
626	21 630—21 659,99	I	5 093	—	—	—	—	—	—	
		II	4 806	4 283	3 737	3 170	2 621	2 091		
		III	3 752	3 412	2 944	2 472	2 112	1 752		
		IV	4 234	4 062	3 820	3 564	3 312	3 060		
627	21 660—21 689,99	I	5 103	—	—	—	—	—	—	
		II	4 816	4 293	3 747	3 179	2 630	2 100		
		III	3 768	3 430	2 960	2 484	2 124	1 764		
		IV	4 252	4 078	3 838	3 582	3 328	3 076		
628	21 690—21 719,99	I	5 113	—	—	—	—	—	—	
		II	4 826	4 303	3 756	3 188	2 639	2 108		
		III	3 768	3 430	2 960	2 484	2 124	1 764		
		IV	4 252	4 078	3 838	3 582	3 328	3 076		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
629	21 720—21 749,99	I	5 124	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	4 836	4 313	3 766	3 197	2 648	2 117		
		III	3 786	3 446	2 976	2 496	2 136	1 776		
		IV	4 270	4 096	3 854	3 598	3 344	3 094		
630	21 750—21 779,99	I	5 134	—	—	—	—	—		
		II	4 846	4 323	3 775	3 207	2 657	2 126		
		III	3 786	3 446	2 976	2 496	2 136	1 776		
		IV	4 270	4 096	3 854	3 598	3 344	3 094		
631	21 780—21 809,99	I	5 144	—	—	—	—	—		
		II	4 856	4 333	3 785	3 216	2 666	2 135		
		III	3 804	3 462	2 994	2 508	2 148	1 788		
		IV	4 286	4 112	3 872	3 616	3 362	3 110		
632	21 810—21 839,99	I	5 155	—	—	—	—	—		
		II	4 867	4 343	3 795	3 225	2 675	2 143		
		III	3 804	3 462	2 994	2 508	2 148	1 788		
		IV	4 286	4 112	3 872	3 616	3 362	3 110		
633	21 840—21 869,99	I	5 165	—	—	—	—	—		
		II	4 877	4 353	3 804	3 235	2 684	2 152		
		III	3 820	3 480	3 010	2 520	2 160	1 800		
		IV	4 304	4 130	3 888	3 632	3 378	3 126		
634	21 870—21 899,99	I	5 175	—	—	—	—	—		
		II	4 887	4 363	3 814	3 244	2 693	2 161		
		III	3 820	3 480	3 010	2 520	2 160	1 800		
		IV	4 304	4 130	3 888	3 632	3 378	3 126		
635	21 900—21 929,99	I	5 186	—	—	—	—	—		
		II	4 897	4 373	3 824	3 253	2 702	2 169		
		III	3 838	3 496	3 026	2 532	2 172	1 812		
		IV	4 322	4 148	3 906	3 650	3 396	3 144		
636	21 930—21 959,99	I	5 196	—	—	—	—	—		
		II	4 908	4 383	3 833	3 263	2 711	2 178		
		III	3 838	3 496	3 026	2 532	2 172	1 812		
		IV	4 322	4 148	3 906	3 650	3 396	3 144		
637	21 960—21 989,99	I	5 206	—	—	—	—	—		
		II	4 918	4 393	3 843	3 272	2 720	2 187		
		III	3 854	3 514	3 044	2 548	2 184	1 824		
		IV	4 338	4 164	3 924	3 666	3 412	3 160		
638	21 990—22 019,99	I	5 217	—	—	—	—	—		
		II	4 928	4 403	3 853	3 281	2 729	2 196		
		III	3 854	3 514	3 044	2 548	2 184	1 824		
		IV	4 338	4 164	3 924	3 666	3 412	3 160		
639	22 020—22 049,99	I	5 227	—	—	—	—	—		
		II	4 938	4 413	3 862	3 291	2 738	2 204		
		III	3 872	3 530	3 060	2 566	2 196	1 836		
		IV	4 356	4 182	3 940	3 684	3 430	3 176		
640	22 050—22 079,99	I	5 238	—	—	—	—	—		
		II	4 949	4 423	3 872	3 300	2 747	2 213		
		III	3 872	3 530	3 060	2 566	2 196	1 836		
		IV	4 356	4 182	3 940	3 684	3 430	3 176		
641	22 080—22 109,99	I	5 248	—	—	—	—	—		
		II	4 959	4 433	3 882	3 310	2 756	2 222		
		III	3 888	3 548	3 076	2 582	2 208	1 848		
		IV	4 374	4 200	3 958	3 700	3 446	3 194		
642	22 110—22 139,99	I	5 258	—	—	—	—	—		
		II	4 969	4 443	3 891	3 319	2 765	2 231		
		III	3 888	3 548	3 076	2 582	2 208	1 848		
		IV	4 374	4 200	3 958	3 700	3 446	3 194		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
643	22 140—22 169,99	I	5 269	—	—	—	—	—	
		II	4 979	4 453	3 901	3 328	2 774	2 239	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		III	3 906	3 564	3 094	2 598	2 220	1 860	
		IV	4 392	4 216	3 974	3 718	3 462	3 210	
644	22 170—22 199,99	I	5 279	—	—	—	—	—	
		II	4 990	4 463	3 911	3 338	2 784	2 248	
		III	3 906	3 564	3 094	2 598	2 220	1 860	
		IV	4 392	4 216	3 974	3 718	3 462	3 210	
645	22 200—22 229,99	I	5 290	—	—	—	—	—	
		II	5 000	4 473	3 920	3 347	2 793	2 257	
		III	3 924	3 582	3 110	2 614	2 232	1 872	
		IV	4 408	4 234	3 992	3 734	3 480	3 228	
646	22 230—22 259,99	I	5 300	—	—	—	—	—	
		II	5 010	4 483	3 930	3 357	2 802	2 266	
		III	3 924	3 582	3 110	2 614	2 232	1 872	
		IV	4 408	4 234	3 992	3 734	3 480	3 228	
647	22 260—22 289,99	I	5 310	—	—	—	—	—	
		II	5 020	4 493	3 940	3 366	2 811	2 274	
		III	3 940	3 598	3 126	2 630	2 244	1 884	
		IV	4 426	4 252	4 010	3 752	3 496	3 244	
648	22 290—22 319,99	I	5 321	—	—	—	—	—	
		II	5 031	4 503	3 950	3 375	2 820	2 283	
		III	3 940	3 598	3 126	2 630	2 244	1 884	
		IV	4 426	4 252	4 010	3 752	3 496	3 244	
649	22 320—22 349,99	I	5 331	—	—	—	—	—	
		II	5 041	4 513	3 959	3 385	2 829	2 292	
		III	3 958	3 616	3 144	2 646	2 256	1 896	
		IV	4 444	4 270	4 026	3 768	3 514	3 260	
650	22 350—22 379,99	I	5 342	—	—	—	—	—	
		II	5 051	4 523	3 969	3 394	2 838	2 301	
		III	3 958	3 616	3 144	2 646	2 256	1 896	
		IV	4 444	4 270	4 026	3 768	3 514	3 260	
651	22 380—22 409,99	I	5 352	—	—	—	—	—	
		II	5 062	4 533	3 979	3 404	2 847	2 310	
		III	3 974	3 632	3 160	2 664	2 268	1 908	
		IV	4 462	4 286	4 044	3 786	3 530	3 278	
652	22 410—22 439,99	I	5 363	—	—	—	—	—	
		II	5 072	4 543	3 989	3 413	2 856	2 318	
		III	3 974	3 632	3 160	2 664	2 268	1 908	
		IV	4 462	4 286	4 044	3 786	3 530	3 278	
653	22 440—22 469,99	I	5 373	—	—	—	—	—	
		II	5 082	4 553	3 998	3 423	2 865	2 327	
		III	3 992	3 650	3 176	2 680	2 280	1 920	
		IV	4 478	4 304	4 062	3 804	3 548	3 294	
654	22 470—22 499,99	I	5 384	—	—	—	—	—	
		II	5 093	4 563	4 008	3 432	2 875	2 336	
		III	3 992	3 650	3 176	2 680	2 280	1 920	
		IV	4 478	4 304	4 062	3 804	3 548	3 294	
655	22 500—22 529,99	I	5 394	—	—	—	—	—	
		II	5 103	4 573	4 018	3 441	2 884	2 345	
		III	4 010	3 666	3 194	2 696	2 292	1 932	
		IV	4 496	4 322	4 078	3 820	3 564	3 312	
656	22 530—22 559,99	I	5 405	—	—	—	—	—	
		II	5 113	4 583	4 028	3 451	2 893	2 354	
		III	4 010	3 666	3 194	2 696	2 292	1 932	
		IV	4 496	4 322	4 078	3 820	3 564	3 312	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
657	22 560—22 589,99	I	5 415	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	5 124	4 593	4 037	3 460	2 902	2 363		
		III	4 026	3 684	3 210	2 712	2 304	1 944		
		IV	4 514	4 338	4 096	3 838	3 582	3 328		
658	22 590—22 619,99	I	5 426	—	—	—	—	—		
		II	5 134	4 603	4 047	3 470	2 911	2 371		
		III	4 026	3 684	3 210	2 712	2 304	1 944		
		IV	4 514	4 338	4 096	3 838	3 582	3 328		
659	22 620—22 649,99	I	5 436	—	—	—	—	—		
		II	5 144	4 613	4 057	3 479	2 920	2 380		
		III	4 044	3 700	3 228	2 730	2 316	1 956		
		IV	4 532	4 356	4 112	3 854	3 598	3 344		
660	22 650—22 679,99	I	5 447	—	—	—	—	—		
		II	5 155	4 623	4 067	3 489	2 929	2 389		
		III	4 044	3 700	3 228	2 730	2 316	1 956		
		IV	4 532	4 356	4 112	3 854	3 598	3 344		
661	22 680—22 709,99	I	5 457	—	—	—	—	—		
		II	5 165	4 633	4 077	3 498	2 939	2 398		
		III	4 062	3 718	3 244	2 746	2 328	1 968		
		IV	4 548	4 374	4 130	3 872	3 616	3 362		
662	22 710—22 739,99	I	5 468	—	—	—	—	—		
		II	5 175	4 643	4 086	3 508	2 948	2 407		
		III	4 062	3 718	3 244	2 746	2 328	1 968		
		IV	4 548	4 374	4 130	3 872	3 616	3 362		
663	22 740—22 769,99	I	5 478	—	—	—	—	—		
		II	5 186	4 653	4 096	3 517	2 957	2 416		
		III	4 078	3 734	3 260	2 762	2 340	1 980		
		IV	4 566	4 392	4 148	3 888	3 632	3 378		
664	22 770—22 799,99	I	5 489	—	—	—	—	—		
		II	5 196	4 664	4 106	3 527	2 966	2 424		
		III	4 078	3 734	3 260	2 762	2 340	1 980		
		IV	4 566	4 392	4 148	3 888	3 632	3 378		
665	22 800—22 829,99	I	5 499	—	—	—	—	—		
		II	5 206	4 674	4 116	3 536	2 975	2 433		
		III	4 096	3 752	3 278	2 778	2 352	1 992		
		IV	4 584	4 408	4 164	3 906	3 650	3 396		
666	22 830—22 859,99	I	5 510	—	—	—	—	—		
		II	5 217	4 684	4 126	3 546	2 985	2 442		
		III	4 096	3 752	3 278	2 778	2 352	1 992		
		IV	4 584	4 408	4 164	3 906	3 650	3 396		
667	22 860—22 889,99	I	5 520	—	—	—	—	—		
		II	5 227	4 694	4 135	3 555	2 994	2 451		
		III	4 112	3 768	3 294	2 794	2 364	2 004		
		IV	4 602	4 426	4 182	3 924	3 666	3 412		
668	22 890—22 919,99	I	5 531	—	—	—	—	—		
		II	5 238	4 704	4 145	3 565	3 003	2 460		
		III	4 112	3 768	3 294	2 794	2 364	2 004		
		IV	4 602	4 426	4 182	3 924	3 666	3 412		
669	22 920—22 949,99	I	5 541	—	—	—	—	—		
		II	5 248	4 714	4 155	3 574	3 012	2 469		
		III	4 130	3 786	3 312	2 812	2 376	2 016		
		IV	4 620	4 444	4 200	3 940	3 684	3 430		
670	22 950—22 979,99	I	5 552	—	—	—	—	—		
		II	5 258	4 724	4 165	3 584	3 021	2 478		
		III	4 130	3 786	3 312	2 812	2 376	2 016		
		IV	4 620	4 444	4 200	3 940	3 684	3 430		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
	DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
671	22 980—23 009,99	I	5 562	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	5 269	4 734	4 175	3 593	3 031	2 487		
		III	4 148	3 804	3 328	2 828	2 388	2 028		
		IV	4 636	4 462	4 216	3 958	3 700	3 446		
672	23 010—23 039,99	I	5 573	—	—	—	—	—	—	
		II	5 279	4 745	4 185	3 603	3 040	2 496	—	
		III	4 148	3 804	3 328	2 828	2 388	2 028	—	
		IV	4 636	4 462	4 216	3 958	3 700	3 446	—	
673	23 040—23 069,99	I	5 583	—	—	—	—	—	—	
		II	5 290	4 755	4 194	3 612	3 049	2 505	—	
		III	4 164	3 820	3 344	2 844	2 400	2 040	—	
		IV	4 654	4 478	4 234	3 974	3 718	3 462	—	
674	23 070—23 099,99	I	5 594	—	—	—	—	—	—	
		II	5 300	4 765	4 204	3 622	3 058	2 513	—	
		III	4 164	3 820	3 344	2 844	2 400	2 040	—	
		IV	4 654	4 478	4 234	3 974	3 718	3 462	—	
675	23 100—23 129,99	I	5 605	—	—	—	—	—	—	
		II	5 310	4 775	4 214	3 631	3 068	2 522	—	
		III	4 182	3 838	3 362	2 860	2 412	2 052	—	
		IV	4 672	4 496	4 252	3 992	3 734	3 480	—	
676	23 130—23 159,99	I	5 615	—	—	—	—	—	—	
		II	5 321	4 785	4 224	3 641	3 077	2 531	—	
		III	4 182	3 838	3 362	2 860	2 412	2 052	—	
		IV	4 672	4 496	4 252	3 992	3 734	3 480	—	
677	23 160—23 189,99	I	5 626	—	—	—	—	—	—	
		II	5 331	4 795	4 234	3 651	3 086	2 540	—	
		III	4 200	3 854	3 378	2 878	2 424	2 064	—	
		IV	4 690	4 514	4 270	4 010	3 752	3 496	—	
678	23 190—23 219,99	I	5 636	—	—	—	—	—	—	
		II	5 342	4 806	4 244	3 660	3 095	2 549	—	
		III	4 200	3 854	3 378	2 878	2 424	2 064	—	
		IV	4 690	4 514	4 270	4 010	3 752	3 496	—	
679	23 220—23 249,99	I	5 647	—	—	—	—	—	—	
		II	5 352	4 816	4 254	3 670	3 105	2 558	—	
		III	4 216	3 872	3 396	2 894	2 436	2 076	—	
		IV	4 708	4 532	4 286	4 026	3 768	3 514	—	
680	23 250—23 279,99	I	5 658	—	—	—	—	—	—	
		II	5 363	4 826	4 264	3 679	3 114	2 567	—	
		III	4 216	3 872	3 396	2 894	2 436	2 076	—	
		IV	4 708	4 532	4 286	4 026	3 768	3 514	—	
681	23 280—23 309,99	I	5 668	—	—	—	—	—	—	
		II	5 373	4 836	4 274	3 689	3 123	2 576	—	
		III	4 234	3 888	3 412	2 910	2 448	2 088	—	
		IV	4 726	4 548	4 304	4 044	3 786	3 530	—	
682	23 310—23 339,99	I	5 679	—	—	—	—	—	—	
		II	5 384	4 846	4 283	3 698	3 132	2 585	—	
		III	4 234	3 888	3 412	2 910	2 448	2 088	—	
		IV	4 726	4 548	4 304	4 044	3 786	3 530	—	
683	23 340—23 369,99	I	5 689	—	—	—	—	—	—	
		II	5 394	4 856	4 293	3 708	3 142	2 594	—	
		III	4 252	3 906	3 430	2 928	2 460	2 100	—	
		IV	4 742	4 566	4 322	4 062	3 804	3 548	—	
684	23 370—23 399,99	I	5 700	—	—	—	—	—	—	
		II	5 405	4 867	4 303	3 718	3 151	2 603	—	
		III	4 252	3 906	3 430	2 928	2 460	2 100	—	
		IV	4 742	4 566	4 322	4 062	3 804	3 548	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten							jedem weiteren Kind
			bei							
	0 Kindern		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern			
1	DM	3	DM							10
	2		4	5	6	7	8	9		
	von—bis									
685	23 400—23 429,99	I	5 711	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.	
		II	5 415	4 877	4 313	3 727	3 160	2 612		
		III	4 270	3 924	3 446	2 944	2 472	2 112		
		IV	4 760	4 584	4 338	4 078	3 820	3 564		
686	23 430—23 459,99	I	5 721	—	—	—	—	—		
		II	5 426	4 887	4 323	3 737	3 170	2 621		
		III	4 270	3 924	3 446	2 944	2 472	2 112		
		IV	4 760	4 584	4 338	4 078	3 820	3 564		
687	23 460—23 489,99	I	5 732	—	—	—	—	—		
		II	5 436	4 897	4 333	3 747	3 179	2 630		
		III	4 286	3 940	3 462	2 960	2 484	2 124		
		IV	4 778	4 602	4 356	4 096	3 838	3 582		
688	23 490—23 519,99	I	5 743	—	—	—	—	—		
		II	5 447	4 908	4 343	3 756	3 188	2 639		
		III	4 286	3 940	3 462	2 960	2 484	2 124		
		IV	4 778	4 602	4 356	4 096	3 838	3 582		
689	23 520—23 549,99	I	5 753	—	—	—	—	—		
		II	5 457	4 918	4 353	3 766	3 197	2 648		
		III	4 304	3 958	3 480	2 976	2 496	2 136		
		IV	4 796	4 620	4 374	4 112	3 854	3 598		
690	23 550—23 579,99	I	5 764	—	—	—	—	—		
		II	5 468	4 928	4 363	3 775	3 207	2 657		
		III	4 304	3 958	3 480	2 976	2 496	2 136		
		IV	4 796	4 620	4 374	4 112	3 854	3 598		
691	23 580—23 609,99	I	5 775	—	—	—	—	—		
		II	5 478	4 938	4 373	3 785	3 216	2 666		
		III	4 322	3 974	3 496	2 994	2 508	2 148		
		IV	4 814	4 636	4 392	4 130	3 872	3 616		
692	23 610—23 639,99	I	5 785	—	—	—	—	—		
		II	5 489	4 949	4 383	3 795	3 225	2 675		
		III	4 322	3 974	3 496	2 994	2 508	2 148		
		IV	4 814	4 636	4 392	4 130	3 872	3 616		
693	23 640—23 669,99	I	5 796	—	—	—	—	—		
		II	5 499	4 959	4 393	3 804	3 235	2 684		
		III	4 338	3 992	3 514	3 010	2 520	2 160		
		IV	4 832	4 654	4 408	4 148	3 888	3 632		
694	23 670—23 699,99	I	5 807	—	—	—	—	—		
		II	5 510	4 969	4 403	3 814	3 244	2 693		
		III	4 338	3 992	3 514	3 010	2 520	2 160		
		IV	4 832	4 654	4 408	4 148	3 888	3 632		
695	23 700—23 729,99	I	5 817	—	—	—	—	—		
		II	5 520	4 979	4 413	3 824	3 253	2 702		
		III	4 356	4 010	3 530	3 026	2 532	2 172		
		IV	4 848	4 672	4 426	4 164	3 906	3 650		
696	23 730—23 759,99	I	5 828	—	—	—	—	—		
		II	5 531	4 990	4 423	3 833	3 263	2 711		
		III	4 356	4 010	3 530	3 026	2 532	2 172		
		IV	4 848	4 672	4 426	4 164	3 906	3 650		
697	23 760—23 789,99	I	5 839	—	—	—	—	—		
		II	5 541	5 000	4 433	3 843	3 272	2 720		
		III	4 374	4 026	3 548	3 044	2 548	2 184		
		IV	4 866	4 690	4 444	4 182	3 924	3 666		
698	23 790—23 819,99	I	5 849	—	—	—	—	—		
		II	5 552	5 010	4 443	3 853	3 281	2 729		
		III	4 374	4 026	3 548	3 044	2 548	2 184		
		IV	4 866	4 690	4 444	4 182	3 924	3 666		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
699	23 820—23 849,99	I	5 860	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	5 562	5 020	4 453	3 862	3 291	2 738	
		III	4 392	4 044	3 564	3 060	2 566	2 196	
		IV	4 884	4 708	4 462	4 200	3 940	3 684	
700	23 850—23 879,99	I	5 871	—	—	—	—	—	
		II	5 573	5 031	4 463	3 872	3 300	2 747	
		III	4 392	4 044	3 564	3 060	2 566	2 196	
		IV	4 884	4 708	4 462	4 200	3 940	3 684	
701	23 880—23 909,99	I	5 881	—	—	—	—	—	
		II	5 583	5 041	4 473	3 882	3 310	2 756	
		III	4 408	4 062	3 582	3 076	2 582	2 208	
		IV	4 902	4 726	4 478	4 216	3 958	3 700	
702	23 910—23 939,99	I	5 892	—	—	—	—	—	
		II	5 594	5 051	4 483	3 891	3 319	2 765	
		III	4 408	4 062	3 582	3 076	2 582	2 208	
		IV	4 902	4 726	4 478	4 216	3 958	3 700	
703	23 940—23 969,99	I	5 903	—	—	—	—	—	
		II	5 605	5 062	4 493	3 901	3 328	2 774	
		III	4 426	4 078	3 598	3 094	2 598	2 220	
		IV	4 920	4 742	4 496	4 234	3 974	3 718	
704	23 970—23 999,99	I	5 914	—	—	—	—	—	
		II	5 615	5 072	4 503	3 911	3 338	2 784	
		III	4 426	4 078	3 598	3 094	2 598	2 220	
		IV	4 920	4 742	4 496	4 234	3 974	3 718	
705	24 000—24 029,99	I	5 924	—	—	—	—	—	
		II	5 626	5 082	4 513	3 920	3 347	2 793	
		III	4 444	4 096	3 616	3 110	2 614	2 232	
		IV	4 938	4 760	4 514	4 252	3 992	3 734	
706	24 030—24 059,99	I	5 935	—	—	—	—	—	
		II	5 636	5 093	4 523	3 930	3 357	2 802	
		III	4 444	4 096	3 616	3 110	2 614	2 232	
		IV	4 938	4 760	4 514	4 252	3 992	3 734	
707	24 060—24 089,99	I	5 946	—	—	—	—	—	
		II	5 647	5 103	4 533	3 940	3 366	2 811	
		III	4 462	4 112	3 632	3 126	2 630	2 244	
		IV	4 956	4 778	4 532	4 270	4 010	3 752	
708	24 090—24 119,99	I	5 957	—	—	—	—	—	
		II	5 658	5 113	4 543	3 950	3 375	2 820	
		III	4 462	4 112	3 632	3 126	2 630	2 244	
		IV	4 956	4 778	4 532	4 270	4 010	3 752	
709	24 120—24 149,99	I	5 967	—	—	—	—	—	
		II	5 668	5 124	4 553	3 959	3 385	2 829	
		III	4 478	4 130	3 650	3 144	2 646	2 256	
		IV	4 974	4 796	4 548	4 286	4 026	3 768	
710	24 150—24 179,99	I	5 978	—	—	—	—	—	
		II	5 679	5 134	4 563	3 969	3 394	2 838	
		III	4 478	4 130	3 650	3 144	2 646	2 256	
		IV	4 974	4 796	4 548	4 286	4 026	3 768	
711	24 180—24 209,99	I	5 989	—	—	—	—	—	
		II	5 689	5 144	4 573	3 979	3 404	2 847	
		III	4 496	4 148	3 666	3 160	2 664	2 268	
		IV	4 992	4 814	4 566	4 304	4 044	3 786	
712	24 210—24 239,99	I	6 000	—	—	—	—	—	
		II	5 700	5 155	4 583	3 989	3 413	2 856	
		III	4 496	4 148	3 666	3 160	2 664	2 268	
		IV	4 992	4 814	4 566	4 304	4 044	3 786	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
713	24 240—24 269,99	I	6 010	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	5 711	5 165	4 593	3 998	3 423	2 865		
		III	4 514	4 164	3 684	3 176	2 680	2 280		
		IV	5 010	4 832	4 584	4 322	4 062	3 804		
714	24 270—24 299,99	I	6 021	—	—	—	—	—		
		II	5 721	5 175	4 603	4 008	3 432	2 875		
		III	4 514	4 164	3 684	3 176	2 680	2 280		
		IV	5 010	4 832	4 584	4 322	4 062	3 804		
715	24 300—24 329,99	I	6 032	—	—	—	—	—		
		II	5 732	5 186	4 613	4 018	3 441	2 884		
		III	4 532	4 182	3 700	3 194	2 696	2 292		
		IV	5 026	4 848	4 602	4 338	4 078	3 820		
716	24 330—24 359,99	I	6 043	—	—	—	—	—		
		II	5 743	5 196	4 623	4 028	3 451	2 893		
		III	4 532	4 182	3 700	3 194	2 696	2 292		
		IV	5 026	4 848	4 602	4 338	4 078	3 820		
717	24 360—24 389,99	I	6 054	—	—	—	—	—		
		II	5 753	5 206	4 633	4 037	3 460	2 902		
		III	4 548	4 200	3 718	3 210	2 712	2 304		
		IV	5 044	4 866	4 620	4 356	4 096	3 838		
718	24 390—24 419,99	I	6 064	—	—	—	—	—		
		II	5 764	5 217	4 643	4 047	3 470	2 911		
		III	4 548	4 200	3 718	3 210	2 712	2 304		
		IV	5 044	4 866	4 620	4 356	4 096	3 838		
719	24 420—24 449,99	I	6 075	—	—	—	—	—		
		II	5 775	5 227	4 653	4 057	3 479	2 920		
		III	4 566	4 216	3 734	3 228	2 730	2 316		
		IV	5 062	4 884	4 636	4 374	4 112	3 854		
720	24 450—24 479,99	I	6 086	—	—	—	—	—		
		II	5 785	5 238	4 664	4 067	3 489	2 929		
		III	4 566	4 216	3 734	3 228	2 730	2 316		
		IV	5 062	4 884	4 636	4 374	4 112	3 854		
721	24 480—24 509,99	I	6 097	—	—	—	—	—		
		II	5 796	5 248	4 674	4 077	3 498	2 939		
		III	4 584	4 234	3 752	3 244	2 746	2 328		
		IV	5 080	4 902	4 654	4 392	4 130	3 872		
722	24 510—24 539,99	I	6 108	—	—	—	—	—		
		II	5 807	5 258	4 684	4 086	3 508	2 948		
		III	4 584	4 234	3 752	3 244	2 746	2 328		
		IV	5 080	4 902	4 654	4 392	4 130	3 872		
723	24 540—24 569,99	I	6 118	—	—	—	—	—		
		II	5 817	5 269	4 694	4 096	3 517	2 957		
		III	4 602	4 252	3 768	3 260	2 762	2 340		
		IV	5 098	4 920	4 672	4 408	4 148	3 888		
724	24 570—24 599,99	I	6 129	—	—	—	—	—		
		II	5 828	5 279	4 704	4 106	3 527	2 966		
		III	4 602	4 252	3 768	3 260	2 762	2 340		
		IV	5 098	4 920	4 672	4 408	4 148	3 888		
725	24 600—24 629,99	I	6 140	—	—	—	—	—		
		II	5 839	5 290	4 714	4 116	3 536	2 975		
		III	4 620	4 270	3 786	3 278	2 778	2 352		
		IV	5 116	4 938	4 690	4 426	4 164	3 906		
726	24 630—24 659,99	I	6 151	—	—	—	—	—		
		II	5 849	5 300	4 724	4 126	3 546	2 985		
		III	4 620	4 270	3 786	3 278	2 778	2 352		
		IV	5 116	4 938	4 690	4 426	4 164	3 906		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
727	24 660—24 689,99	I	6 162	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	5 860	5 310	4 734	4 135	3 555	2 994		
		III	4 636	4 286	3 804	3 294	2 794	2 364		
		IV	5 134	4 956	4 708	4 444	4 182	3 924		
728	24 690—24 719,99	I	6 173	—	—	—	—	—		
		II	5 871	5 321	4 745	4 145	3 565	3 003		
		III	4 636	4 286	3 804	3 294	2 794	2 364		
		IV	5 134	4 956	4 708	4 444	4 182	3 924		
729	24 720—24 749,99	I	6 183	—	—	—	—	—		
		II	5 881	5 331	4 755	4 155	3 574	3 012		
		III	4 654	4 304	3 820	3 312	2 812	2 376		
		IV	5 152	4 974	4 726	4 462	4 200	3 940		
730	24 750—24 779,99	I	6 194	—	—	—	—	—		
		II	5 892	5 342	4 765	4 165	3 584	3 021		
		III	4 654	4 304	3 820	3 312	2 812	2 376		
		IV	5 152	4 974	4 726	4 462	4 200	3 940		
731	24 780—24 809,99	I	6 205	—	—	—	—	—		
		II	5 903	5 352	4 775	4 175	3 593	3 031		
		III	4 672	4 322	3 838	3 328	2 828	2 388		
		IV	5 170	4 992	4 742	4 478	4 216	3 958		
732	24 810—24 839,99	I	6 216	—	—	—	—	—		
		II	5 914	5 363	4 785	4 185	3 603	3 040		
		III	4 672	4 322	3 838	3 328	2 828	2 388		
		IV	5 170	4 992	4 742	4 478	4 216	3 958		
733	24 840—24 869,99	I	6 227	—	—	—	—	—		
		II	5 924	5 373	4 795	4 194	3 612	3 049		
		III	4 690	4 338	3 854	3 344	2 844	2 400		
		IV	5 188	5 010	4 760	4 496	4 234	3 974		
734	24 870—24 899,99	I	6 238	—	—	—	—	—		
		II	5 935	5 384	4 806	4 204	3 622	3 058		
		III	4 690	4 338	3 854	3 344	2 844	2 400		
		IV	5 188	5 010	4 760	4 496	4 234	3 974		
735	24 900—24 929,99	I	6 249	—	—	—	—	—		
		II	5 946	5 394	4 816	4 214	3 631	3 068		
		III	4 708	4 356	3 872	3 362	2 860	2 412		
		IV	5 206	5 026	4 778	4 514	4 252	3 992		
736	24 930—24 959,99	I	6 260	—	—	—	—	—		
		II	5 957	5 405	4 826	4 224	3 641	3 077		
		III	4 708	4 356	3 872	3 362	2 860	2 412		
		IV	5 206	5 026	4 778	4 514	4 252	3 992		
737	24 960—24 989,99	I	6 271	—	—	—	—	—		
		II	5 967	5 415	4 836	4 234	3 651	3 086		
		III	4 726	4 374	3 888	3 378	2 878	2 424		
		IV	5 224	5 044	4 796	4 532	4 270	4 010		
738	24 990—25 019,99	I	6 281	—	—	—	—	—		
		II	5 978	5 426	4 846	4 244	3 660	3 095		
		III	4 726	4 374	3 888	3 378	2 878	2 424		
		IV	5 224	5 044	4 796	4 532	4 270	4 010		
739	25 020—25 049,99	I	6 292	—	—	—	—	—		
		II	5 989	5 436	4 856	4 254	3 670	3 105		
		III	4 742	4 392	3 906	3 396	2 894	2 436		
		IV	5 242	5 062	4 814	4 548	4 286	4 026		
740	25 050—25 079,99	I	6 303	—	—	—	—	—		
		II	6 000	5 447	4 867	4 264	3 679	3 114		
		III	4 742	4 392	3 906	3 396	2 894	2 436		
		IV	5 242	5 062	4 814	4 548	4 286	4 026		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
741	25 080—25 109,99	I	6 314	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 010	5 457	4 877	4 274	3 689	3 123		
		III	4 760	4 408	3 924	3 412	2 910	2 448		
		IV	5 260	5 080	4 832	4 566	4 304	4 044		
742	25 110—25 139,99	I	6 325	—	—	—	—	—		
		II	6 021	5 468	4 887	4 283	3 698	3 132		
		III	4 760	4 408	3 924	3 412	2 910	2 448		
		IV	5 260	5 080	4 832	4 566	4 304	4 044		
743	25 140—25 169,99	I	6 336	—	—	—	—	—		
		II	6 032	5 478	4 897	4 293	3 708	3 142		
		III	4 778	4 426	3 940	3 430	2 928	2 460		
		IV	5 278	5 098	4 848	4 584	4 322	4 062		
744	25 170—25 199,99	I	6 347	—	—	—	—	—		
		II	6 043	5 489	4 908	4 303	3 718	3 151		
		III	4 778	4 426	3 940	3 430	2 928	2 460		
		IV	5 278	5 098	4 848	4 584	4 322	4 062		
745	25 200—25 229,99	I	6 358	—	—	—	—	—		
		II	6 054	5 499	4 918	4 313	3 727	3 160		
		III	4 796	4 444	3 958	3 446	2 944	2 472		
		IV	5 296	5 116	4 866	4 602	4 338	4 078		
746	25 230—25 259,99	I	6 369	—	—	—	—	—		
		II	6 064	5 510	4 928	4 323	3 737	3 170		
		III	4 796	4 444	3 958	3 446	2 944	2 472		
		IV	5 296	5 116	4 866	4 602	4 338	4 078		
747	25 260—25 289,99	I	6 380	—	—	—	—	—		
		II	6 075	5 520	4 938	4 333	3 747	3 179		
		III	4 814	4 462	3 974	3 462	2 960	2 484		
		IV	5 314	5 134	4 884	4 620	4 356	4 096		
748	25 290—25 319,99	I	6 392	—	—	—	—	—		
		II	6 086	5 531	4 949	4 343	3 756	3 188		
		III	4 814	4 462	3 974	3 462	2 960	2 484		
		IV	5 314	5 134	4 884	4 620	4 356	4 096		
749	25 320—25 349,99	I	6 403	—	—	—	—	—		
		II	6 097	5 541	4 959	4 353	3 766	3 197		
		III	4 832	4 478	3 992	3 480	2 976	2 496		
		IV	5 332	5 152	4 902	4 636	4 374	4 112		
750	25 350—25 379,99	I	6 415	—	—	—	—	—		
		II	6 108	5 552	4 969	4 363	3 775	3 207		
		III	4 832	4 478	3 992	3 480	2 976	2 496		
		IV	5 332	5 152	4 902	4 636	4 374	4 112		
751	25 380—25 409,99	I	6 426	—	—	—	—	—		
		II	6 118	5 562	4 979	4 373	3 785	3 216		
		III	4 848	4 496	4 010	3 496	2 994	2 508		
		IV	5 350	5 170	4 920	4 654	4 392	4 130		
752	25 410—25 439,99	I	6 438	—	—	—	—	—		
		II	6 129	5 573	4 990	4 383	3 795	3 225		
		III	4 848	4 496	4 010	3 496	2 994	2 508		
		IV	5 350	5 170	4 920	4 654	4 392	4 130		
753	25 440—25 469,99	I	6 449	—	—	—	—	—		
		II	6 140	5 583	5 000	4 393	3 804	3 235		
		III	4 866	4 514	4 026	3 514	3 010	2 520		
		IV	5 368	5 188	4 938	4 672	4 408	4 148		
754	25 470—25 499,99	I	6 461	—	—	—	—	—		
		II	6 151	5 594	5 010	4 403	3 814	3 244		
		III	4 866	4 514	4 026	3 514	3 010	2 520		
		IV	5 368	5 188	4 938	4 672	4 408	4 148		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
755	25 500—25 529,99	I	6 472	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 162	5 605	5 020	4 413	3 824	3 253		
		III	4 884	4 532	4 044	3 530	3 026	2 532		
		IV	5 386	5 206	4 956	4 690	4 426	4 164		
756	25 530—25 559,99	I	6 484	—	—	—	—	—		
		II	6 173	5 615	5 031	4 423	3 833	3 263		
		III	4 884	4 532	4 044	3 530	3 026	2 532		
		IV	5 386	5 206	4 956	4 690	4 426	4 164		
757	25 560—25 589,99	I	6 495	—	—	—	—	—		
		II	6 183	5 626	5 041	4 433	3 843	3 272		
		III	4 902	4 548	4 062	3 548	3 044	2 548		
		IV	5 404	5 224	4 974	4 708	4 444	4 182		
758	25 590—25 619,99	I	6 507	—	—	—	—	—		
		II	6 194	5 636	5 051	4 443	3 853	3 281		
		III	4 902	4 548	4 062	3 548	3 044	2 548		
		IV	5 404	5 224	4 974	4 708	4 444	4 182		
759	25 620—25 649,99	I	6 518	—	—	—	—	—		
		II	6 205	5 647	5 062	4 453	3 862	3 291		
		III	4 920	4 566	4 078	3 564	3 060	2 566		
		IV	5 422	5 242	4 992	4 726	4 462	4 200		
760	25 650—25 679,99	I	6 530	—	—	—	—	—		
		II	6 216	5 658	5 072	4 463	3 872	3 300		
		III	4 920	4 566	4 078	3 564	3 060	2 566		
		IV	5 422	5 242	4 992	4 726	4 462	4 200		
761	25 680—25 709,99	I	6 541	—	—	—	—	—		
		II	6 227	5 668	5 082	4 473	3 882	3 310		
		III	4 938	4 584	4 096	3 582	3 076	2 582		
		IV	5 440	5 260	5 010	4 742	4 478	4 216		
762	25 710—25 739,99	I	6 553	—	—	—	—	—		
		II	6 238	5 679	5 093	4 483	3 891	3 319		
		III	4 938	4 584	4 096	3 582	3 076	2 582		
		IV	5 440	5 260	5 010	4 742	4 478	4 216		
763	25 740—25 769,99	I	6 564	—	—	—	—	—		
		II	6 249	5 689	5 103	4 493	3 901	3 328		
		III	4 956	4 602	4 112	3 598	3 094	2 598		
		IV	5 458	5 278	5 026	4 760	4 496	4 234		
764	25 770—25 799,99	I	6 576	—	—	—	—	—		
		II	6 260	5 700	5 113	4 503	3 911	3 338		
		III	4 956	4 602	4 112	3 598	3 094	2 598		
		IV	5 458	5 278	5 026	4 760	4 496	4 234		
765	25 800—25 829,99	I	6 587	—	—	—	—	—		
		II	6 271	5 711	5 124	4 513	3 920	3 347		
		III	4 974	4 620	4 130	3 616	3 110	2 614		
		IV	5 476	5 296	5 044	4 778	4 514	4 252		
766	25 830—25 859,99	I	6 599	—	—	—	—	—		
		II	6 281	5 721	5 134	4 523	3 930	3 357		
		III	4 974	4 620	4 130	3 616	3 110	2 614		
		IV	5 476	5 296	5 044	4 778	4 514	4 252		
767	25 860—25 889,99	I	6 610	—	—	—	—	—		
		II	6 292	5 732	5 144	4 533	3 940	3 366		
		III	4 992	4 636	4 148	3 632	3 126	2 630		
		IV	5 494	5 314	5 062	4 796	4 532	4 270		
768	25 890—25 919,99	I	6 622	—	—	—	—	—		
		II	6 303	5 743	5 155	4 543	3 950	3 375		
		III	4 992	4 636	4 148	3 632	3 126	2 630		
		IV	5 494	5 314	5 062	4 796	4 532	4 270		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
769	25 920—25 949,99	I	6 633	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 314	5 753	5 165	4 553	3 959	3 385		
		III	5 010	4 654	4 164	3 650	3 144	2 646		
		IV	5 512	5 332	5 080	4 814	4 548	4 286		
770	25 950—25 979,99	I	6 645	—	—	—	—	—	—	
		II	6 325	5 764	5 175	4 563	3 969	3 394	—	
		III	5 010	4 654	4 164	3 650	3 144	2 646	—	
		IV	5 512	5 332	5 080	4 814	4 548	4 286	—	
771	25 980—26 009,99	I	6 656	—	—	—	—	—	—	
		II	6 336	5 775	5 186	4 573	3 979	3 404	—	
		III	5 026	4 672	4 182	3 666	3 160	2 664	—	
		IV	5 530	5 350	5 098	4 832	4 566	4 304	—	
772	26 010—26 039,99	I	6 668	—	—	—	—	—	—	
		II	6 347	5 785	5 196	4 583	3 989	3 413	—	
		III	5 026	4 672	4 182	3 666	3 160	2 664	—	
		IV	5 530	5 350	5 098	4 832	4 566	4 304	—	
773	26 040—26 069,99	I	6 679	—	—	—	—	—	—	
		II	6 358	5 796	5 206	4 593	3 998	3 423	—	
		III	5 044	4 690	4 200	3 684	3 176	2 680	—	
		IV	5 548	5 368	5 116	4 848	4 584	4 322	—	
774	26 070—26 099,99	I	6 691	—	—	—	—	—	—	
		II	6 369	5 807	5 217	4 603	4 008	3 432	—	
		III	5 044	4 690	4 200	3 684	3 176	2 680	—	
		IV	5 548	5 368	5 116	4 848	4 584	4 322	—	
775	26 100—26 129,99	I	6 703	—	—	—	—	—	—	
		II	6 380	5 817	5 227	4 613	4 018	3 441	—	
		III	5 062	4 708	4 216	3 700	3 194	2 696	—	
		IV	5 568	5 386	5 134	4 866	4 602	4 338	—	
776	26 130—26 159,99	I	6 714	—	—	—	—	—	—	
		II	6 392	5 828	5 238	4 623	4 028	3 451	—	
		III	5 062	4 708	4 216	3 700	3 194	2 696	—	
		IV	5 568	5 386	5 134	4 866	4 602	4 338	—	
777	26 160—26 189,99	I	6 726	—	—	—	—	—	—	
		II	6 403	5 839	5 248	4 633	4 037	3 460	—	
		III	5 080	4 726	4 234	3 718	3 210	2 712	—	
		IV	5 586	5 404	5 152	4 884	4 620	4 356	—	
778	26 190—26 219,99	I	6 737	—	—	—	—	—	—	
		II	6 415	5 849	5 258	4 643	4 047	3 470	—	
		III	5 080	4 726	4 234	3 718	3 210	2 712	—	
		IV	5 586	5 404	5 152	4 884	4 620	4 356	—	
779	26 220—26 249,99	I	6 749	—	—	—	—	—	—	
		II	6 426	5 860	5 269	4 653	4 057	3 479	—	
		III	5 098	4 742	4 252	3 734	3 228	2 730	—	
		IV	5 604	5 422	5 170	4 902	4 636	4 374	—	
780	26 250—26 279,99	I	6 760	—	—	—	—	—	—	
		II	6 438	5 871	5 279	4 664	4 067	3 489	—	
		III	5 098	4 742	4 252	3 734	3 228	2 730	—	
		IV	5 604	5 422	5 170	4 902	4 636	4 374	—	
781	26 280—26 309,99	I	6 772	—	—	—	—	—	—	
		II	6 449	5 881	5 290	4 674	4 077	3 498	—	
		III	5 116	4 760	4 270	3 752	3 244	2 746	—	
		IV	5 622	5 440	5 188	4 920	4 654	4 392	—	
782	26 310—26 339,99	I	6 783	—	—	—	—	—	—	
		II	6 461	5 892	5 300	4 684	4 086	3 508	—	
		III	5 116	4 760	4 270	3 752	3 244	2 746	—	
		IV	5 622	5 440	5 188	4 920	4 654	4 392	—	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
783	26 340—26 369,99	I	6 795	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 472	5 903	5 310	4 694	4 096	3 517		
		III	5 134	4 778	4 286	3 768	3 260	2 762		
		IV	5 640	5 458	5 206	4 938	4 672	4 408		
784	26 370—26 399,99	I	6 807	—	—	—	—	—	—	
		II	6 484	5 914	5 321	4 704	4 106	3 527	—	
		III	5 134	4 778	4 286	3 768	3 260	2 762	—	
		IV	5 640	5 458	5 206	4 938	4 672	4 408	—	
785	26 400—26 429,99	I	6 818	—	—	—	—	—	—	
		II	6 495	5 924	5 331	4 714	4 116	3 536	—	
		III	5 152	4 796	4 304	3 786	3 278	2 778	—	
		IV	5 658	5 476	5 224	4 956	4 690	4 426	—	
786	26 430—26 459,99	I	6 830	—	—	—	—	—	—	
		II	6 507	5 935	5 342	4 724	4 126	3 546	—	
		III	5 152	4 796	4 304	3 786	3 278	2 778	—	
		IV	5 658	5 476	5 224	4 956	4 690	4 426	—	
787	26 460—26 489,99	I	6 841	—	—	—	—	—	—	
		II	6 518	5 946	5 352	4 734	4 135	3 555	—	
		III	5 170	4 814	4 322	3 804	3 294	2 794	—	
		IV	5 676	5 494	5 242	4 974	4 708	4 444	—	
788	26 490—26 519,99	I	6 853	—	—	—	—	—	—	
		II	6 530	5 957	5 363	4 745	4 145	3 565	—	
		III	5 170	4 814	4 322	3 804	3 294	2 794	—	
		IV	5 676	5 494	5 242	4 974	4 708	4 444	—	
789	26 520—26 549,99	I	6 864	—	—	—	—	—	—	
		II	6 541	5 967	5 373	4 755	4 155	3 574	—	
		III	5 188	4 832	4 338	3 820	3 312	2 812	—	
		IV	5 694	5 512	5 260	4 992	4 726	4 462	—	
790	26 550—26 579,99	I	6 876	—	—	—	—	—	—	
		II	6 553	5 978	5 384	4 765	4 165	3 584	—	
		III	5 188	4 832	4 338	3 820	3 312	2 812	—	
		IV	5 694	5 512	5 260	4 992	4 726	4 462	—	
791	26 580—26 609,99	I	6 888	—	—	—	—	—	—	
		II	6 564	5 989	5 394	4 775	4 175	3 593	—	
		III	5 206	4 848	4 356	3 838	3 328	2 828	—	
		IV	5 712	5 530	5 278	5 010	4 742	4 478	—	
792	26 610—26 639,99	I	6 899	—	—	—	—	—	—	
		II	6 576	6 000	5 405	4 785	4 185	3 603	—	
		III	5 206	4 848	4 356	3 838	3 328	2 828	—	
		IV	5 712	5 530	5 278	5 010	4 742	4 478	—	
793	26 640—26 669,99	I	6 911	—	—	—	—	—	—	
		II	6 587	6 010	5 415	4 795	4 194	3 612	—	
		III	5 224	4 866	4 374	3 854	3 344	2 844	—	
		IV	5 730	5 548	5 296	5 026	4 760	4 496	—	
794	26 670—26 699,99	I	6 922	—	—	—	—	—	—	
		II	6 599	6 021	5 426	4 806	4 204	3 622	—	
		III	5 224	4 866	4 374	3 854	3 344	2 844	—	
		IV	5 730	5 548	5 296	5 026	4 760	4 496	—	
795	26 700—26 729,99	I	6 934	—	—	—	—	—	—	
		II	6 610	6 032	5 436	4 816	4 214	3 631	—	
		III	5 242	4 884	4 392	3 872	3 362	2 860	—	
		IV	5 750	5 568	5 314	5 044	4 778	4 514	—	
796	26 730—26 759,99	I	6 946	—	—	—	—	—	—	
		II	6 622	6 043	5 447	4 826	4 224	3 641	—	
		III	5 242	4 884	4 392	3 872	3 362	2 860	—	
		IV	5 750	5 568	5 314	5 044	4 778	4 514	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
797	26 760—26 789,99	I	6 957	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 633	6 054	5 457	4 836	4 234	3 651		
		III	5 260	4 902	4 408	3 888	3 378	2 878		
		IV	5 768	5 586	5 332	5 062	4 796	4 532		
798	26 790—26 819,99	I	6 969	—	—	—	—	—		
		II	6 645	6 064	5 468	4 846	4 244	3 660		
		III	5 260	4 902	4 408	3 888	3 378	2 878		
		IV	5 768	5 586	5 332	5 062	4 796	4 532		
799	26 820—26 849,99	I	6 980	—	—	—	—	—		
		II	6 656	6 075	5 478	4 856	4 254	3 670		
		III	5 278	4 920	4 426	3 906	3 396	2 894		
		IV	5 786	5 604	5 350	5 080	4 814	4 548		
800	26 850—26 879,99	I	6 992	—	—	—	—	—		
		II	6 668	6 086	5 489	4 867	4 264	3 679		
		III	5 278	4 920	4 426	3 906	3 396	2 894		
		IV	5 786	5 604	5 350	5 080	4 814	4 548		
801	26 880—26 909,99	I	7 004	—	—	—	—	—		
		II	6 679	6 097	5 499	4 877	4 274	3 689		
		III	5 296	4 938	4 444	3 924	3 412	2 910		
		IV	5 804	5 622	5 368	5 098	4 832	4 566		
802	26 910—26 939,99	I	7 015	—	—	—	—	—		
		II	6 691	6 108	5 510	4 887	4 283	3 698		
		III	5 296	4 938	4 444	3 924	3 412	2 910		
		IV	5 804	5 622	5 368	5 098	4 832	4 566		
803	26 940—26 969,99	I	7 027	—	—	—	—	—		
		II	6 703	6 118	5 520	4 897	4 293	3 708		
		III	5 314	4 956	4 462	3 940	3 430	2 928		
		IV	5 822	5 640	5 386	5 116	4 848	4 584		
804	26 970—26 999,99	I	7 039	—	—	—	—	—		
		II	6 714	6 129	5 531	4 908	4 303	3 718		
		III	5 314	4 956	4 462	3 940	3 430	2 928		
		IV	5 822	5 640	5 386	5 116	4 848	4 584		
805	27 000—27 029,99	I	7 050	—	—	—	—	—		
		II	6 726	6 140	5 541	4 918	4 313	3 727		
		III	5 332	4 974	4 478	3 958	3 446	2 944		
		IV	5 840	5 658	5 404	5 134	4 866	4 602		
806	27 030—27 059,99	I	7 062	—	—	—	—	—		
		II	6 737	6 151	5 552	4 928	4 323	3 737		
		III	5 332	4 974	4 478	3 958	3 446	2 944		
		IV	5 840	5 658	5 404	5 134	4 866	4 602		
807	27 060—27 089,99	I	7 073	—	—	—	—	—		
		II	6 749	6 162	5 562	4 938	4 333	3 747		
		III	5 350	4 992	4 496	3 974	3 462	2 960		
		IV	5 858	5 676	5 422	5 152	4 884	4 620		
808	27 090—27 119,99	I	7 085	—	—	—	—	—		
		II	6 760	6 173	5 573	4 949	4 343	3 756		
		III	5 350	4 992	4 496	3 974	3 462	2 960		
		IV	5 858	5 676	5 422	5 152	4 884	4 620		
809	27 120—27 149,99	I	7 097	—	—	—	—	—		
		II	6 772	6 183	5 583	4 959	4 353	3 766		
		III	5 368	5 010	4 514	3 992	3 480	2 976		
		IV	5 878	5 694	5 440	5 170	4 902	4 636		
810	27 150—27 179,99	I	7 108	—	—	—	—	—		
		II	6 783	6 194	5 594	4 969	4 363	3 775		
		III	5 368	5 010	4 514	3 992	3 480	2 976		
		IV	5 878	5 694	5 440	5 170	4 902	4 636		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
811	27 180—27 209,99	I	7 120	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 795	6 205	5 605	4 979	4 373	3 785		
		III	5 386	5 026	4 532	4 010	3 496	2 994		
		IV	5 896	5 712	5 458	5 188	4 920	4 654		
812	27 210—27 239,99	I	7 132	—	—	—	—	—	—	
		II	6 807	6 216	5 615	4 990	4 383	3 795		
		III	5 386	5 026	4 532	4 010	3 496	2 994		
		IV	5 896	5 712	5 458	5 188	4 920	4 654		
813	27 240—27 269,99	I	7 143	—	—	—	—	—	—	
		II	6 818	6 227	5 626	5 000	4 393	3 804		
		III	5 404	5 044	4 548	4 026	3 514	3 010		
		IV	5 914	5 730	5 476	5 206	4 938	4 672		
814	27 270—27 299,99	I	7 155	—	—	—	—	—	—	
		II	6 830	6 238	5 636	5 010	4 403	3 814		
		III	5 404	5 044	4 548	4 026	3 514	3 010		
		IV	5 914	5 730	5 476	5 206	4 938	4 672		
815	27 300—27 329,99	I	7 167	—	—	—	—	—	—	
		II	6 841	6 249	5 647	5 020	4 413	3 824		
		III	5 422	5 062	4 566	4 044	3 530	3 026		
		IV	5 932	5 750	5 494	5 224	4 956	4 690		
816	27 330—27 359,99	I	7 178	—	—	—	—	—	—	
		II	6 853	6 260	5 658	5 031	4 423	3 833		
		III	5 422	5 062	4 566	4 044	3 530	3 026		
		IV	5 932	5 750	5 494	5 224	4 956	4 690		
817	27 360—27 389,99	I	7 190	—	—	—	—	—	—	
		II	6 864	6 271	5 668	5 041	4 433	3 843		
		III	5 440	5 080	4 584	4 062	3 548	3 044		
		IV	5 950	5 768	5 512	5 242	4 974	4 708		
818	27 390—27 419,99	I	7 202	—	—	—	—	—	—	
		II	6 876	6 281	5 679	5 051	4 443	3 853		
		III	5 440	5 080	4 584	4 062	3 548	3 044		
		IV	5 950	5 768	5 512	5 242	4 974	4 708		
819	27 420—27 449,99	I	7 213	—	—	—	—	—	—	
		II	6 888	6 292	5 689	5 062	4 453	3 862		
		III	5 458	5 098	4 602	4 078	3 564	3 060		
		IV	5 970	5 786	5 530	5 260	4 992	4 726		
820	27 450—27 479,99	I	7 225	—	—	—	—	—	—	
		II	6 899	6 303	5 700	5 072	4 463	3 872		
		III	5 458	5 098	4 602	4 078	3 564	3 060		
		IV	5 970	5 786	5 530	5 260	4 992	4 726		
821	27 480—27 509,99	I	7 237	—	—	—	—	—	—	
		II	6 911	6 314	5 711	5 082	4 473	3 882		
		III	5 476	5 116	4 620	4 096	3 582	3 076		
		IV	5 988	5 804	5 548	5 278	5 010	4 742		
822	27 510—27 539,99	I	7 248	—	—	—	—	—	—	
		II	6 922	6 325	5 721	5 093	4 483	3 891		
		III	5 476	5 116	4 620	4 096	3 582	3 076		
		IV	5 988	5 804	5 548	5 278	5 010	4 742		
823	27 540—27 569,99	I	7 260	—	—	—	—	—	—	
		II	6 934	6 336	5 732	5 103	4 493	3 901		
		III	5 494	5 134	4 636	4 112	3 598	3 094		
		IV	6 006	5 822	5 568	5 296	5 026	4 760		
824	27 570—27 599,99	I	7 272	—	—	—	—	—	—	
		II	6 946	6 347	5 743	5 113	4 503	3 911		
		III	5 494	5 134	4 636	4 112	3 598	3 094		
		IV	6 006	5 822	5 568	5 296	5 026	4 760		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedes weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
825	27 600—27 629,99	I	7 283	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	6 957	6 358	5 753	5 124	4 513	3 920		
		III	5 512	5 152	4 654	4 130	3 616	3 110		
		IV	6 024	5 840	5 586	5 314	5 044	4 778		
826	27 630—27 659,99	I	7 295	—	—	—	—	—		
		II	6 969	6 369	5 764	5 134	4 523	3 930		
		III	5 512	5 152	4 654	4 130	3 616	3 110		
		IV	6 024	5 840	5 586	5 314	5 044	4 778		
827	27 660—27 689,99	I	7 307	—	—	—	—	—		
		II	6 980	6 380	5 775	5 144	4 533	3 940		
		III	5 530	5 170	4 672	4 148	3 632	3 126		
		IV	6 042	5 858	5 604	5 332	5 062	4 796		
828	27 690—27 719,99	I	7 318	—	—	—	—	—		
		II	6 992	6 392	5 785	5 155	4 543	3 950		
		III	5 530	5 170	4 672	4 148	3 632	3 126		
		IV	6 042	5 858	5 604	5 332	5 062	4 796		
829	27 720—27 749,99	I	7 330	—	—	—	—	—		
		II	7 004	6 403	5 796	5 165	4 553	3 959		
		III	5 548	5 188	4 690	4 164	3 650	3 144		
		IV	6 062	5 878	5 622	5 350	5 080	4 814		
830	27 750—27 779,99	I	7 342	—	—	—	—	—		
		II	7 015	6 415	5 807	5 175	4 563	3 969		
		III	5 548	5 188	4 690	4 164	3 650	3 144		
		IV	6 062	5 878	5 622	5 350	5 080	4 814		
831	27 780—27 809,99	I	7 353	—	—	—	—	—		
		II	7 027	6 426	5 817	5 186	4 573	3 979		
		III	5 568	5 206	4 708	4 182	3 666	3 160		
		IV	6 080	5 896	5 640	5 368	5 098	4 832		
832	27 810—27 839,99	I	7 365	—	—	—	—	—		
		II	7 039	6 438	5 828	5 196	4 583	3 989		
		III	5 568	5 206	4 708	4 182	3 666	3 160		
		IV	6 080	5 896	5 640	5 368	5 098	4 832		
833	27 840—27 869,99	I	7 377	—	—	—	—	—		
		II	7 050	6 449	5 839	5 206	4 593	3 998		
		III	5 586	5 224	4 726	4 200	3 684	3 176		
		IV	6 098	5 914	5 658	5 386	5 116	4 848		
834	27 870—27 899,99	I	7 389	—	—	—	—	—		
		II	7 062	6 461	5 849	5 217	4 603	4 008		
		III	5 586	5 224	4 726	4 200	3 684	3 176		
		IV	6 098	5 914	5 658	5 386	5 116	4 848		
835	27 900—27 929,99	I	7 400	—	—	—	—	—		
		II	7 073	6 472	5 860	5 227	4 613	4 018		
		III	5 604	5 242	4 742	4 216	3 700	3 194		
		IV	6 116	5 932	5 676	5 404	5 134	4 866		
836	27 930—27 959,99	I	7 412	—	—	—	—	—		
		II	7 085	6 484	5 871	5 238	4 623	4 028		
		III	5 604	5 242	4 742	4 216	3 700	3 194		
		IV	6 116	5 932	5 676	5 404	5 134	4 866		
837	27 960—27 989,99	I	7 424	—	—	—	—	—		
		II	7 097	6 495	5 881	5 248	4 633	4 037		
		III	5 622	5 260	4 760	4 234	3 718	3 210		
		IV	6 136	5 950	5 694	5 422	5 152	4 884		
838	27 990—28 019,99	I	7 435	—	—	—	—	—		
		II	7 108	6 507	5 892	5 258	4 643	4 047		
		III	5 622	5 260	4 760	4 234	3 718	3 210		
		IV	6 136	5 950	5 694	5 422	5 152	4 884		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten						jedem weiteren Kind
			bei						
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
DM	DM								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
839	28 020—28 049,99	I	7 447	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	7 120	6 518	5 903	5 269	4 653	4 057	
		III	5 640	5 278	4 778	4 252	3 734	3 228	
		IV	6 154	5 970	5 712	5 440	5 170	4 902	
840	28 050—28 079,99	I	7 459	—	—	—	—	—	
		II	7 132	6 530	5 914	5 279	4 664	4 067	
		III	5 640	5 278	4 778	4 252	3 734	3 228	
		IV	6 154	5 970	5 712	5 440	5 170	4 902	
841	28 080—28 109,99	I	7 471	—	—	—	—	—	
		II	7 143	6 541	5 924	5 290	4 674	4 077	
		III	5 658	5 296	4 796	4 270	3 752	3 244	
		IV	6 172	5 988	5 730	5 458	5 188	4 920	
842	28 110—28 139,99	I	7 482	—	—	—	—	—	
		II	7 155	6 553	5 935	5 300	4 684	4 086	
		III	5 658	5 296	4 796	4 270	3 752	3 244	
		IV	6 172	5 988	5 730	5 458	5 188	4 920	
843	28 140—28 169,99	I	7 494	—	—	—	—	—	
		II	7 167	6 564	5 946	5 310	4 694	4 096	
		III	5 676	5 314	4 814	4 286	3 768	3 260	
		IV	6 190	6 006	5 750	5 476	5 206	4 938	
844	28 170—28 199,99	I	7 506	—	—	—	—	—	
		II	7 178	6 576	5 957	5 321	4 704	4 106	
		III	5 676	5 314	4 814	4 286	3 768	3 260	
		IV	6 190	6 006	5 750	5 476	5 206	4 938	
845	28 200—28 229,99	I	7 517	—	—	—	—	—	
		II	7 190	6 587	5 967	5 331	4 714	4 116	
		III	5 694	5 332	4 832	4 304	3 786	3 278	
		IV	6 210	6 024	5 768	5 494	5 224	4 956	
846	28 230—28 259,99	I	7 529	—	—	—	—	—	
		II	7 202	6 599	5 978	5 342	4 724	4 126	
		III	5 694	5 332	4 832	4 304	3 786	3 278	
		IV	6 210	6 024	5 768	5 494	5 224	4 956	
847	28 260—28 289,99	I	7 541	—	—	—	—	—	
		II	7 213	6 610	5 989	5 352	4 734	4 135	
		III	5 712	5 350	4 848	4 322	3 804	3 294	
		IV	6 228	6 042	5 786	5 512	5 242	4 974	
848	28 290—28 319,99	I	7 553	—	—	—	—	—	
		II	7 225	6 622	6 000	5 363	4 745	4 145	
		III	5 712	5 350	4 848	4 322	3 804	3 294	
		IV	6 228	6 042	5 786	5 512	5 242	4 974	
849	28 320—28 349,99	I	7 564	—	—	—	—	—	
		II	7 237	6 633	6 010	5 373	4 755	4 155	
		III	5 730	5 368	4 866	4 338	3 820	3 312	
		IV	6 246	6 062	5 804	5 530	5 260	4 992	
850	28 350—28 379,99	I	7 576	—	—	—	—	—	
		II	7 248	6 645	6 021	5 384	4 765	4 165	
		III	5 730	5 368	4 866	4 338	3 820	3 312	
		IV	6 246	6 062	5 804	5 530	5 260	4 992	
851	28 380—28 409,99	I	7 588	—	—	—	—	—	
		II	7 260	6 656	6 032	5 394	4 775	4 175	
		III	5 750	5 386	4 884	4 356	3 838	3 328	
		IV	6 264	6 080	5 822	5 548	5 278	5 010	
852	28 410—28 439,99	I	7 600	—	—	—	—	—	
		II	7 272	6 668	6 043	5 405	4 785	4 185	
		III	5 750	5 386	4 884	4 356	3 838	3 328	
		IV	6 264	6 080	5 822	5 548	5 278	5 010	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
853	28 440—28 469,99	I	7 611	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	7 283	6 679	6 054	5 415	4 795	4 194		
		III	5 768	5 404	4 902	4 374	3 854	3 344		
		IV	6 284	6 098	5 840	5 568	5 296	5 026		
854	28 470—28 499,99	I	7 623	—	—	—	—	—	—	
		II	7 295	6 691	6 064	5 426	4 806	4 204		
		III	5 768	5 404	4 902	4 374	3 854	3 344		
		IV	6 284	6 098	5 840	5 568	5 296	5 026		
855	28 500—28 529,99	I	7 635	—	—	—	—	—	—	
		II	7 307	6 703	6 075	5 436	4 816	4 214		
		III	5 786	5 422	4 920	4 392	3 872	3 362		
		IV	6 302	6 116	5 858	5 586	5 314	5 044		
856	28 530—28 559,99	I	7 647	—	—	—	—	—	—	
		II	7 318	6 714	6 086	5 447	4 826	4 224		
		III	5 786	5 422	4 920	4 392	3 872	3 362		
		IV	6 302	6 116	5 858	5 586	5 314	5 044		
857	28 560—28 589,99	I	7 659	—	—	—	—	—	—	
		II	7 330	6 726	6 097	5 457	4 836	4 234		
		III	5 804	5 440	4 938	4 408	3 888	3 378		
		IV	6 320	6 136	5 878	5 604	5 332	5 062		
858	28 590—28 619,99	I	7 670	—	—	—	—	—	—	
		II	7 342	6 737	6 108	5 468	4 846	4 244		
		III	5 804	5 440	4 938	4 408	3 888	3 378		
		IV	6 320	6 136	5 878	5 604	5 332	5 062		
859	28 620—28 649,99	I	7 682	—	—	—	—	—	—	
		II	7 353	6 749	6 118	5 478	4 856	4 254		
		III	5 822	5 458	4 956	4 426	3 906	3 396		
		IV	6 340	6 154	5 896	5 622	5 350	5 080		
860	28 650—28 679,99	I	7 694	—	—	—	—	—	—	
		II	7 365	6 760	6 129	5 489	4 867	4 264		
		III	5 822	5 458	4 956	4 426	3 906	3 396		
		IV	6 340	6 154	5 896	5 622	5 350	5 080		
861	28 680—28 709,99	I	7 706	—	—	—	—	—	—	
		II	7 377	6 772	6 140	5 499	4 877	4 274		
		III	5 840	5 476	4 974	4 444	3 924	3 412		
		IV	6 358	6 172	5 914	5 640	5 368	5 098		
862	28 710—28 739,99	I	7 717	—	—	—	—	—	—	
		II	7 389	6 783	6 151	5 510	4 887	4 283		
		III	5 840	5 476	4 974	4 444	3 924	3 412		
		IV	6 358	6 172	5 914	5 640	5 368	5 098		
863	28 740—28 769,99	I	7 729	—	—	—	—	—	—	
		II	7 400	6 795	6 162	5 520	4 897	4 293		
		III	5 858	5 494	4 992	4 462	3 940	3 430		
		IV	6 376	6 190	5 932	5 658	5 386	5 116		
864	28 770—28 799,99	I	7 741	—	—	—	—	—	—	
		II	7 412	6 807	6 173	5 531	4 908	4 303		
		III	5 858	5 494	4 992	4 462	3 940	3 430		
		IV	6 376	6 190	5 932	5 658	5 386	5 116		
865	28 800—28 829,99	I	7 753	—	—	—	—	—	—	
		II	7 424	6 818	6 183	5 541	4 918	4 313		
		III	5 878	5 512	5 010	4 478	3 958	3 446		
		IV	6 394	6 210	5 950	5 676	5 404	5 134		
866	28 830—28 859,99	I	7 765	—	—	—	—	—	—	
		II	7 435	6 830	6 194	5 552	4 928	4 323		
		III	5 878	5 512	5 010	4 478	3 958	3 446		
		IV	6 394	6 210	5 950	5 676	5 404	5 134		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
867	28 860—28 889,99	I	7 776	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	7 447	6 841	6 205	5 562	4 938	4 333	
		III	5 896	5 530	5 026	4 496	3 974	3 462	
		IV	6 414	6 228	5 970	5 694	5 422	5 152	
868	28 890—28 919,99	I	7 788	—	—	—	—	—	
		II	7 459	6 853	6 216	5 573	4 949	4 343	
		III	5 896	5 530	5 026	4 496	3 974	3 462	
		IV	6 414	6 228	5 970	5 694	5 422	5 152	
869	28 920—28 949,99	I	7 800	—	—	—	—	—	
		II	7 471	6 864	6 227	5 583	4 959	4 353	
		III	5 914	5 548	5 044	4 514	3 992	3 480	
		IV	6 432	6 246	5 988	5 712	5 440	5 170	
870	28 950—28 979,99	I	7 812	—	—	—	—	—	
		II	7 482	6 876	6 238	5 594	4 969	4 363	
		III	5 914	5 548	5 044	4 514	3 992	3 480	
		IV	6 432	6 246	5 988	5 712	5 440	5 170	
871	28 980—29 009,99	I	7 824	—	—	—	—	—	
		II	7 494	6 888	6 249	5 605	4 979	4 373	
		III	5 932	5 568	5 062	4 532	4 010	3 496	
		IV	6 450	6 264	6 006	5 730	5 458	5 188	
872	29 010—29 039,99	I	7 835	—	—	—	—	—	
		II	7 506	6 899	6 260	5 615	4 990	4 383	
		III	5 932	5 568	5 062	4 532	4 010	3 496	
		IV	6 450	6 264	6 006	5 730	5 458	5 188	
873	29 040—29 069,99	I	7 847	—	—	—	—	—	
		II	7 517	6 911	6 271	5 626	5 000	4 393	
		III	5 950	5 586	5 080	4 548	4 026	3 514	
		IV	6 470	6 284	6 024	5 750	5 476	5 206	
874	29 070—29 099,99	I	7 859	—	—	—	—	—	
		II	7 529	6 922	6 281	5 636	5 010	4 403	
		III	5 950	5 586	5 080	4 548	4 026	3 514	
		IV	6 470	6 284	6 024	5 750	5 476	5 206	
875	29 100—29 129,99	I	7 871	—	—	—	—	—	
		II	7 541	6 934	6 292	5 647	5 020	4 413	
		III	5 970	5 604	5 098	4 566	4 044	3 530	
		IV	6 488	6 302	6 042	5 768	5 494	5 224	
876	29 130—29 159,99	I	7 883	—	—	—	—	—	
		II	7 553	6 946	6 303	5 658	5 031	4 423	
		III	5 970	5 604	5 098	4 566	4 044	3 530	
		IV	6 488	6 302	6 042	5 768	5 494	5 224	
877	29 160—29 189,99	I	7 894	—	—	—	—	—	
		II	7 564	6 957	6 314	5 668	5 041	4 433	
		III	5 988	5 622	5 116	4 584	4 062	3 548	
		IV	6 506	6 320	6 062	5 786	5 512	5 242	
878	29 190—29 219,99	I	7 906	—	—	—	—	—	
		II	7 576	6 969	6 325	5 679	5 051	4 443	
		III	5 988	5 622	5 116	4 584	4 062	3 548	
		IV	6 506	6 320	6 062	5 786	5 512	5 242	
879	29 220—29 249,99	I	7 918	—	—	—	—	—	
		II	7 588	6 980	6 336	5 689	5 062	4 453	
		III	6 006	5 640	5 134	4 602	4 078	3 564	
		IV	6 526	6 340	6 080	5 804	5 530	5 260	
880	29 250—29 279,99	I	7 930	—	—	—	—	—	
		II	7 600	6 992	6 347	5 700	5 072	4 463	
		III	6 006	5 640	5 134	4 602	4 078	3 564	
		IV	6 526	6 340	6 080	5 804	5 530	5 260	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
881	29 280—29 309,99	I	7 942	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	7 611	7 004	6 358	5 711	5 082	4 473		
		III	6 024	5 658	5 152	4 620	4 096	3 582		
		IV	6 544	6 358	6 098	5 822	5 548	5 278		
882	29 310—29 339,99	I	7 954	—	—	—	—	—		
		II	7 623	7 015	6 369	5 721	5 093	4 483		
		III	6 024	5 658	5 152	4 620	4 096	3 582		
		IV	6 544	6 358	6 098	5 822	5 548	5 278		
883	29 340—29 369,99	I	7 965	—	—	—	—	—		
		II	7 635	7 027	6 380	5 732	5 103	4 493		
		III	6 042	5 676	5 170	4 636	4 112	3 598		
		IV	6 562	6 376	6 116	5 840	5 568	5 296		
884	29 370—29 399,99	I	7 977	—	—	—	—	—		
		II	7 647	7 039	6 392	5 743	5 113	4 503		
		III	6 042	5 676	5 170	4 636	4 112	3 598		
		IV	6 562	6 376	6 116	5 840	5 568	5 296		
885	29 400—29 429,99	I	7 989	—	—	—	—	—		
		II	7 659	7 050	6 403	5 753	5 124	4 513		
		III	6 062	5 694	5 188	4 654	4 130	3 616		
		IV	6 582	6 394	6 136	5 858	5 586	5 314		
886	29 430—29 459,99	I	8 001	—	—	—	—	—		
		II	7 670	7 062	6 415	5 764	5 134	4 523		
		III	6 062	5 694	5 188	4 654	4 130	3 616		
		IV	6 582	6 394	6 136	5 858	5 586	5 314		
887	29 460—29 489,99	I	8 013	—	—	—	—	—		
		II	7 682	7 073	6 426	5 775	5 144	4 533		
		III	6 080	5 712	5 206	4 672	4 148	3 632		
		IV	6 600	6 414	6 154	5 878	5 604	5 332		
888	29 490—29 519,99	I	8 025	—	—	—	—	—		
		II	7 694	7 085	6 438	5 785	5 155	4 543		
		III	6 080	5 712	5 206	4 672	4 148	3 632		
		IV	6 600	6 414	6 154	5 878	5 604	5 332		
889	29 520—29 549,99	I	8 037	—	—	—	—	—		
		II	7 706	7 097	6 449	5 796	5 165	4 553		
		III	6 098	5 730	5 224	4 690	4 164	3 650		
		IV	6 620	6 432	6 172	5 896	5 622	5 350		
890	29 550—29 579,99	I	8 048	—	—	—	—	—		
		II	7 717	7 108	6 461	5 807	5 175	4 563		
		III	6 098	5 730	5 224	4 690	4 164	3 650		
		IV	6 620	6 432	6 172	5 896	5 622	5 350		
891	29 580—29 609,99	I	8 060	—	—	—	—	—		
		II	7 729	7 120	6 472	5 817	5 186	4 573		
		III	6 116	5 750	5 242	4 708	4 182	3 666		
		IV	6 638	6 450	6 190	5 914	5 640	5 368		
892	29 610—29 639,99	I	8 072	—	—	—	—	—		
		II	7 741	7 132	6 484	5 828	5 196	4 583		
		III	6 116	5 750	5 242	4 708	4 182	3 666		
		IV	6 638	6 450	6 190	5 914	5 640	5 368		
893	29 640—29 669,99	I	8 084	—	—	—	—	—		
		II	7 753	7 143	6 495	5 839	5 206	4 593		
		III	6 136	5 768	5 260	4 726	4 200	3 684		
		IV	6 656	6 470	6 210	5 932	5 658	5 386		
894	29 670—29 699,99	I	8 096	—	—	—	—	—		
		II	7 765	7 155	6 507	5 849	5 217	4 603		
		III	6 136	5 768	5 260	4 726	4 200	3 684		
		IV	6 656	6 470	6 210	5 932	5 658	5 386		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
895	29 700—29 729,99	I	8 108	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	7 776	7 167	6 518	5 860	5 227	4 613		
		III	6 154	5 786	5 278	4 742	4 216	3 700		
		IV	6 676	6 488	6 228	5 950	5 676	5 404		
896	29 730—29 759,99	I	8 120	—	—	—	—	—		
		II	7 788	7 178	6 530	5 871	5 238	4 623		
		III	6 154	5 786	5 278	4 742	4 216	3 700		
		IV	6 676	6 488	6 228	5 950	5 676	5 404		
897	29 760—29 789,99	I	8 132	—	—	—	—	—		
		II	7 800	7 190	6 541	5 881	5 248	4 633		
		III	6 172	5 804	5 296	4 760	4 234	3 718		
		IV	6 694	6 506	6 246	5 970	5 694	5 422		
898	29 790—29 819,99	I	8 143	—	—	—	—	—		
		II	7 812	7 202	6 553	5 892	5 258	4 643		
		III	6 172	5 804	5 296	4 760	4 234	3 718		
		IV	6 694	6 506	6 246	5 970	5 694	5 422		
899	29 820—29 849,99	I	8 155	—	—	—	—	—		
		II	7 824	7 213	6 564	5 903	5 269	4 653		
		III	6 190	5 822	5 314	4 778	4 252	3 734		
		IV	6 714	6 526	6 264	5 988	5 712	5 440		
900	29 850—29 879,99	I	8 167	—	—	—	—	—		
		II	7 835	7 225	6 576	5 914	5 279	4 664		
		III	6 190	5 822	5 314	4 778	4 252	3 734		
		IV	6 714	6 526	6 264	5 988	5 712	5 440		
901	29 880—29 909,99	I	8 179	—	—	—	—	—		
		II	7 847	7 237	6 587	5 924	5 290	4 674		
		III	6 210	5 840	5 332	4 796	4 270	3 752		
		IV	6 732	6 544	6 284	6 006	5 730	5 458		
902	29 910—29 939,99	I	8 191	—	—	—	—	—		
		II	7 859	7 248	6 599	5 935	5 300	4 684		
		III	6 210	5 840	5 332	4 796	4 270	3 752		
		IV	6 732	6 544	6 284	6 006	5 730	5 458		
903	29 940—29 969,99	I	8 203	—	—	—	—	—		
		II	7 871	7 260	6 610	5 946	5 310	4 694		
		III	6 228	5 858	5 350	4 814	4 286	3 768		
		IV	6 750	6 562	6 302	6 024	5 750	5 476		
904	29 970—29 999,99	I	8 215	—	—	—	—	—		
		II	7 883	7 272	6 622	5 957	5 321	4 704		
		III	6 228	5 858	5 350	4 814	4 286	3 768		
		IV	6 750	6 562	6 302	6 024	5 750	5 476		
905	30 000—30 029,99	I	8 227	—	—	—	—	—		
		II	7 894	7 283	6 633	5 967	5 331	4 714		
		III	6 246	5 878	5 368	4 832	4 304	3 786		
		IV	6 770	6 582	6 320	6 042	5 768	5 494		
906	30 030—30 059,99	I	8 239	—	—	—	—	—		
		II	7 906	7 295	6 645	5 978	5 342	4 724		
		III	6 246	5 878	5 368	4 832	4 304	3 786		
		IV	6 770	6 582	6 320	6 042	5 768	5 494		
907	30 060—30 089,99	I	8 250	—	—	—	—	—		
		II	7 918	7 307	6 656	5 989	5 352	4 734		
		III	6 264	5 896	5 386	4 848	4 322	3 804		
		IV	6 788	6 600	6 340	6 062	5 786	5 512		
908	30 090—30 119,99	I	8 262	—	—	—	—	—		
		II	7 930	7 318	6 668	6 000	5 363	4 745		
		III	6 264	5 896	5 386	4 848	4 322	3 804		
		IV	6 788	6 600	6 340	6 062	5 786	5 512		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
	DM		DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
909	30 120—30 149,99	I	8 274	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	7 942	7 330	6 679	6 010	5 373	4 755	
		III	6 284	5 914	5 404	4 866	4 338	3 820	
		IV	6 808	6 620	6 358	6 080	5 804	5 530	
910	30 150—30 179,99	I	8 286	—	—	—	—	—	
		II	7 954	7 342	6 691	6 021	5 384	4 765	
		III	6 284	5 914	5 404	4 866	4 338	3 820	
		IV	6 808	6 620	6 358	6 080	5 804	5 530	
911	30 180—30 209,99	I	8 298	—	—	—	—	—	
		II	7 965	7 353	6 703	6 032	5 394	4 775	
		III	6 302	5 932	5 422	4 884	4 356	3 838	
		IV	6 826	6 638	6 376	6 098	5 822	5 548	
912	30 210—30 239,99	I	8 310	—	—	—	—	—	
		II	7 977	7 365	6 714	6 043	5 405	4 785	
		III	6 302	5 932	5 422	4 884	4 356	3 838	
		IV	6 826	6 638	6 376	6 098	5 822	5 548	
913	30 240—30 269,99	I	8 322	—	—	—	—	—	
		II	7 989	7 377	6 726	6 054	5 415	4 795	
		III	6 320	5 950	5 440	4 902	4 374	3 854	
		IV	6 846	6 656	6 394	6 116	5 840	5 568	
914	30 270—30 299,99	I	8 334	—	—	—	—	—	
		II	8 001	7 389	6 737	6 064	5 426	4 806	
		III	6 320	5 950	5 440	4 902	4 374	3 854	
		IV	6 846	6 656	6 394	6 116	5 840	5 568	
915	30 300—30 329,99	I	8 346	—	—	—	—	—	
		II	8 013	7 400	6 749	6 075	5 436	4 816	
		III	6 340	5 970	5 458	4 920	4 392	3 872	
		IV	6 864	6 676	6 414	6 136	5 858	5 586	
916	30 330—30 359,99	I	8 358	—	—	—	—	—	
		II	8 025	7 412	6 760	6 086	5 447	4 826	
		III	6 340	5 970	5 458	4 920	4 392	3 872	
		IV	6 864	6 676	6 414	6 136	5 858	5 586	
917	30 360—30 389,99	I	8 370	—	—	—	—	—	
		II	8 037	7 424	6 772	6 097	5 457	4 836	
		III	6 358	5 988	5 476	4 938	4 408	3 888	
		IV	6 882	6 694	6 432	6 154	5 878	5 604	
918	30 390—30 419,99	I	8 382	—	—	—	—	—	
		II	8 048	7 435	6 783	6 108	5 468	4 846	
		III	6 358	5 988	5 476	4 938	4 408	3 888	
		IV	6 882	6 694	6 432	6 154	5 878	5 604	
919	30 420—30 449,99	I	8 394	—	—	—	—	—	
		II	8 060	7 447	6 795	6 118	5 478	4 856	
		III	6 376	6 006	5 494	4 956	4 426	3 906	
		IV	6 902	6 714	6 450	6 172	5 896	5 622	
920	30 450—30 479,99	I	8 405	—	—	—	—	—	
		II	8 072	7 459	6 807	6 129	5 489	4 867	
		III	6 376	6 006	5 494	4 956	4 426	3 906	
		IV	6 902	6 714	6 450	6 172	5 896	5 622	
921	30 480—30 509,99	I	8 417	—	—	—	—	—	
		II	8 084	7 471	6 818	6 140	5 499	4 877	
		III	6 394	6 024	5 512	4 974	4 444	3 924	
		IV	6 920	6 732	6 470	6 190	5 914	5 640	
922	30 510—30 539,99	I	8 429	—	—	—	—	—	
		II	8 096	7 482	6 830	6 151	5 510	4 887	
		III	6 394	6 024	5 512	4 974	4 444	3 924	
		IV	6 920	6 732	6 470	6 190	5 914	5 640	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
923	30 540—30 569,99	I	8 441	—	—	—	—	—	
		II	8 108	7 494	6 841	6 162	5 520	4 897	Für jedes weitere Kind für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		III	6 414	6 042	5 530	4 992	4 462	3 940	
		IV	6 940	6 750	6 488	6 210	5 932	5 658	
924	30 570—30 599,99	I	8 453	—	—	—	—	—	
		II	8 120	7 506	6 853	6 173	5 531	4 908	
		III	6 414	6 042	5 530	4 992	4 462	3 940	
		IV	6 940	6 750	6 488	6 210	5 932	5 658	
925	30 600—30 629,99	I	8 465	—	—	—	—	—	
		II	8 132	7 517	6 864	6 183	5 541	4 918	
		III	6 432	6 062	5 548	5 010	4 478	3 958	
		IV	6 958	6 770	6 506	6 228	5 950	5 676	
926	30 630—30 659,99	I	8 477	—	—	—	—	—	
		II	8 143	7 529	6 876	6 194	5 552	4 928	
		III	6 432	6 062	5 548	5 010	4 478	3 958	
		IV	6 958	6 770	6 506	6 228	5 950	5 676	
927	30 660—30 689,99	I	8 489	—	—	—	—	—	
		II	8 155	7 541	6 888	6 205	5 562	4 938	
		III	6 450	6 080	5 568	5 026	4 496	3 974	
		IV	6 978	6 788	6 526	6 246	5 970	5 694	
928	30 690—30 719,99	I	8 501	—	—	—	—	—	
		II	8 167	7 553	6 899	6 216	5 573	4 949	
		III	6 450	6 080	5 568	5 026	4 496	3 974	
		IV	6 978	6 788	6 526	6 246	5 970	5 694	
929	30 720—30 749,99	I	8 513	—	—	—	—	—	
		II	8 179	7 564	6 911	6 227	5 583	4 959	
		III	6 470	6 098	5 586	5 044	4 514	3 992	
		IV	6 996	6 808	6 544	6 264	5 988	5 712	
930	30 750—30 779,99	I	8 525	—	—	—	—	—	
		II	8 191	7 576	6 922	6 238	5 594	4 969	
		III	6 470	6 098	5 586	5 044	4 514	3 992	
		IV	6 996	6 808	6 544	6 264	5 988	5 712	
931	30 780—30 809,99	I	8 537	—	—	—	—	—	
		II	8 203	7 588	6 934	6 249	5 605	4 979	
		III	6 488	6 116	5 604	5 062	4 532	4 010	
		IV	7 016	6 826	6 562	6 284	6 006	5 730	
932	30 810—30 839,99	I	8 549	—	—	—	—	—	
		II	8 215	7 600	6 946	6 260	5 615	4 990	
		III	6 488	6 116	5 604	5 062	4 532	4 010	
		IV	7 016	6 826	6 562	6 284	6 006	5 730	
933	30 840—30 869,99	I	8 561	—	—	—	—	—	
		II	8 227	7 611	6 957	6 271	5 626	5 000	
		III	6 506	6 136	5 622	5 080	4 548	4 026	
		IV	7 034	6 846	6 582	6 302	6 024	5 750	
934	30 870—30 899,99	I	8 573	—	—	—	—	—	
		II	8 239	7 623	6 969	6 281	5 636	5 010	
		III	6 506	6 136	5 622	5 080	4 548	4 026	
		IV	7 034	6 846	6 582	6 302	6 024	5 750	
935	30 900—30 929,99	I	8 585	—	—	—	—	—	
		II	8 250	7 635	6 980	6 292	5 647	5 020	
		III	6 526	6 154	5 640	5 098	4 566	4 044	
		IV	7 054	6 864	6 600	6 320	6 042	5 768	
936	30 930—30 959,99	I	8 597	—	—	—	—	—	
		II	8 262	7 647	6 992	6 303	5 658	5 031	
		III	6 526	6 154	5 640	5 098	4 566	4 044	
		IV	7 054	6 864	6 600	6 320	6 042	5 768	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten						jedem weiteren Kind
			bei						
	0 Kindern		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
DM	DM								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
von—bis									
937	30 960—30 989,99	I	8 609	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	8 274	7 659	7 004	6 314	5 668	5 041	
		III	6 544	6 172	5 658	5 116	4 584	4 062	
		IV	7 072	6 882	6 620	6 340	6 062	5 786	
938	30 990—31 019,99	I	8 621	—	—	—	—	—	
		II	8 286	7 670	7 015	6 325	5 679	5 051	
		III	6 544	6 172	5 658	5 116	4 584	4 062	
		IV	7 072	6 882	6 620	6 340	6 062	5 786	
939	31 020—31 049,99	I	8 633	—	—	—	—	—	
		II	8 298	7 682	7 027	6 336	5 689	5 062	
		III	6 562	6 190	5 676	5 134	4 602	4 078	
		IV	7 092	6 902	6 638	6 358	6 080	5 804	
940	31 050—31 079,99	I	8 645	—	—	—	—	—	
		II	8 310	7 694	7 039	6 347	5 700	5 072	
		III	6 562	6 190	5 676	5 134	4 602	4 078	
		IV	7 092	6 902	6 638	6 358	6 080	5 804	
941	31 080—31 109,99	I	8 657	—	—	—	—	—	
		II	8 322	7 706	7 050	6 358	5 711	5 082	
		III	6 582	6 210	5 694	5 152	4 620	4 096	
		IV	7 110	6 920	6 656	6 376	6 098	5 822	
942	31 110—31 139,99	I	8 669	—	—	—	—	—	
		II	8 334	7 717	7 062	6 369	5 721	5 093	
		III	6 582	6 210	5 694	5 152	4 620	4 096	
		IV	7 110	6 920	6 656	6 376	6 098	5 822	
943	31 140—31 169,99	I	8 681	—	—	—	—	—	
		II	8 346	7 729	7 073	6 380	5 732	5 103	
		III	6 600	6 228	5 712	5 170	4 636	4 112	
		IV	7 130	6 940	6 676	6 394	6 116	5 840	
944	31 170—31 199,99	I	8 693	—	—	—	—	—	
		II	8 358	7 741	7 085	6 392	5 743	5 113	
		III	6 600	6 228	5 712	5 170	4 636	4 112	
		IV	7 130	6 940	6 676	6 394	6 116	5 840	
945	31 200—31 229,99	I	8 705	—	—	—	—	—	
		II	8 370	7 753	7 097	6 403	5 753	5 124	
		III	6 620	6 246	5 730	5 188	4 654	4 130	
		IV	7 148	6 958	6 694	6 414	6 136	5 858	
946	31 230—31 259,99	I	8 717	—	—	—	—	—	
		II	8 382	7 765	7 108	6 415	5 764	5 134	
		III	6 620	6 246	5 730	5 188	4 654	4 130	
		IV	7 148	6 958	6 694	6 414	6 136	5 858	
947	31 260—31 289,99	I	8 729	—	—	—	—	—	
		II	8 394	7 776	7 120	6 426	5 775	5 144	
		III	6 638	6 264	5 750	5 206	4 672	4 148	
		IV	7 168	6 978	6 714	6 432	6 154	5 878	
948	31 290—31 319,99	I	8 741	—	—	—	—	—	
		II	8 405	7 788	7 132	6 438	5 785	5 155	
		III	6 638	6 264	5 750	5 206	4 672	4 148	
		IV	7 168	6 978	6 714	6 432	6 154	5 878	
949	31 320—31 349,99	I	8 753	—	—	—	—	—	
		II	8 417	7 800	7 143	6 449	5 796	5 165	
		III	6 656	6 284	5 768	5 224	4 690	4 164	
		IV	7 186	6 996	6 732	6 450	6 172	5 896	
950	31 350—31 379,99	I	8 765	—	—	—	—	—	
		II	8 429	7 812	7 155	6 461	5 807	5 175	
		III	6 656	6 284	5 768	5 224	4 690	4 164	
		IV	7 186	6 996	6 732	6 450	6 172	5 896	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
951	31 380—31 409,99	I	8 777	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	8 441	7 824	7 167	6 472	5 817	5 186		
		III	6 676	6 302	5 786	5 242	4 708	4 182		
		IV	7 206	7 016	6 750	6 470	6 190	5 914		
952	31 410—31 439,99	I	8 789	—	—	—	—	—	—	
		II	8 453	7 835	7 178	6 484	5 828	5 196		
		III	6 676	6 302	5 786	5 242	4 708	4 182		
		IV	7 206	7 016	6 750	6 470	6 190	5 914		
953	31 440—31 469,99	I	8 801	—	—	—	—	—	—	
		II	8 465	7 847	7 190	6 495	5 839	5 206		
		III	6 694	6 320	5 804	5 260	4 726	4 200		
		IV	7 224	7 034	6 770	6 488	6 210	5 932		
954	31 470—31 499,99	I	8 813	—	—	—	—	—	—	
		II	8 477	7 859	7 202	6 507	5 849	5 217		
		III	6 694	6 320	5 804	5 260	4 726	4 200		
		IV	7 224	7 034	6 770	6 488	6 210	5 932		
955	31 500—31 529,99	I	8 825	—	—	—	—	—	—	
		II	8 489	7 871	7 213	6 518	5 860	5 227		
		III	6 714	6 340	5 822	5 278	4 742	4 216		
		IV	7 244	7 054	6 788	6 506	6 228	5 950		
956	31 530—31 559,99	I	8 837	—	—	—	—	—	—	
		II	8 501	7 883	7 225	6 530	5 871	5 238		
		III	6 714	6 340	5 822	5 278	4 742	4 216		
		IV	7 244	7 054	6 788	6 506	6 228	5 950		
957	31 560—31 589,99	I	8 849	—	—	—	—	—	—	
		II	8 513	7 894	7 237	6 541	5 881	5 248		
		III	6 732	6 358	5 840	5 296	4 760	4 234		
		IV	7 262	7 072	6 808	6 526	6 246	5 970		
958	31 590—31 619,99	I	8 861	—	—	—	—	—	—	
		II	8 525	7 906	7 248	6 553	5 892	5 258		
		III	6 732	6 358	5 840	5 296	4 760	4 234		
		IV	7 262	7 072	6 808	6 526	6 246	5 970		
959	31 620—31 649,99	I	8 873	—	—	—	—	—	—	
		II	8 537	7 918	7 260	6 564	5 903	5 269		
		III	6 750	6 376	5 858	5 314	4 778	4 252		
		IV	7 282	7 092	6 826	6 544	6 264	5 988		
960	31 650—31 679,99	I	8 885	—	—	—	—	—	—	
		II	8 549	7 930	7 272	6 576	5 914	5 279		
		III	6 750	6 376	5 858	5 314	4 778	4 252		
		IV	7 282	7 092	6 826	6 544	6 264	5 988		
961	31 680—31 709,99	I	8 897	—	—	—	—	—	—	
		II	8 561	7 942	7 283	6 587	5 924	5 290		
		III	6 770	6 394	5 878	5 332	4 796	4 270		
		IV	7 302	7 110	6 846	6 562	6 284	6 006		
962	31 710—31 739,99	I	8 909	—	—	—	—	—	—	
		II	8 573	7 954	7 295	6 599	5 935	5 300		
		III	6 770	6 394	5 878	5 332	4 796	4 270		
		IV	7 302	7 110	6 846	6 562	6 284	6 006		
963	31 740—31 769,99	I	8 921	—	—	—	—	—	—	
		II	8 585	7 965	7 307	6 610	5 946	5 310		
		III	6 788	6 414	5 896	5 350	4 814	4 286		
		IV	7 320	7 130	6 864	6 582	6 302	6 024		
964	31 770—31 799,99	I	8 933	—	—	—	—	—	—	
		II	8 597	7 977	7 318	6 622	5 957	5 321		
		III	6 788	6 414	5 896	5 350	4 814	4 286		
		IV	7 320	7 130	6 864	6 582	6 302	6 024		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
965	31 800—31 829,99	I	8 945	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	8 609	7 989	7 330	6 633	5 967	5 331		
		III	6 808	6 432	5 914	5 368	4 832	4 304		
		IV	7 340	7 148	6 882	6 600	6 320	6 042		
966	31 830—31 859,99	I	8 958	—	—	—	—	—		
		II	8 621	8 001	7 342	6 645	5 978	5 342		
		III	6 808	6 432	5 914	5 368	4 832	4 304		
		IV	7 340	7 148	6 882	6 600	6 320	6 042		
967	31 860—31 889,99	I	8 970	—	—	—	—	—		
		II	8 633	8 013	7 353	6 656	5 989	5 352		
		III	6 826	6 450	5 932	5 386	4 848	4 322		
		IV	7 358	7 168	6 902	6 620	6 340	6 062		
968	31 890—31 919,99	I	8 982	—	—	—	—	—		
		II	8 645	8 025	7 365	6 668	6 000	5 363		
		III	6 826	6 450	5 932	5 386	4 848	4 322		
		IV	7 358	7 168	6 902	6 620	6 340	6 062		
969	31 920—31 949,99	I	8 994	—	—	—	—	—		
		II	8 657	8 037	7 377	6 679	6 010	5 373		
		III	6 846	6 470	5 950	5 404	4 866	4 338		
		IV	7 378	7 186	6 920	6 638	6 358	6 080		
970	31 950—31 979,99	I	9 006	—	—	—	—	—		
		II	8 669	8 048	7 389	6 691	6 021	5 384		
		III	6 846	6 470	5 950	5 404	4 866	4 338		
		IV	7 378	7 186	6 920	6 638	6 358	6 080		
971	31 980—32 009,99	I	9 018	—	—	—	—	—		
		II	8 681	8 060	7 400	6 703	6 032	5 394		
		III	6 864	6 488	5 970	5 422	4 884	4 356		
		IV	7 396	7 206	6 940	6 656	6 376	6 098		
972	32 010—32 039,99	I	9 030	—	—	—	—	—		
		II	8 693	8 072	7 412	6 714	6 043	5 405		
		III	6 864	6 488	5 970	5 422	4 884	4 356		
		IV	7 396	7 206	6 940	6 656	6 376	6 098		
973	32 040—32 069,99	I	9 042	—	—	—	—	—		
		II	8 705	8 084	7 424	6 726	6 054	5 415		
		III	6 882	6 506	5 988	5 440	4 902	4 374		
		IV	7 416	7 224	6 958	6 676	6 394	6 116		
974	32 070—32 099,99	I	9 054	—	—	—	—	—		
		II	8 717	8 096	7 435	6 737	6 064	5 426		
		III	6 882	6 506	5 988	5 440	4 902	4 374		
		IV	7 416	7 224	6 958	6 676	6 394	6 116		
975	32 100—32 129,99	I	9 066	—	—	—	—	—		
		II	8 729	8 108	7 447	6 749	6 075	5 436		
		III	6 902	6 526	6 006	5 458	4 920	4 392		
		IV	7 436	7 244	6 978	6 694	6 414	6 136		
976	32 130—32 159,99	I	9 078	—	—	—	—	—		
		II	8 741	8 120	7 459	6 760	6 086	5 447		
		III	6 902	6 526	6 006	5 458	4 920	4 392		
		IV	7 436	7 244	6 978	6 694	6 414	6 136		
977	32 160—32 189,99	I	9 090	—	—	—	—	—		
		II	8 753	8 132	7 471	6 772	6 097	5 457		
		III	6 920	6 544	6 024	5 476	4 938	4 408		
		IV	7 454	7 262	6 996	6 714	6 432	6 154		
978	32 190—32 219,99	I	9 102	—	—	—	—	—		
		II	8 765	8 143	7 482	6 783	6 108	5 468		
		III	6 920	6 544	6 024	5 476	4 938	4 408		
		IV	7 454	7 262	6 996	6 714	6 432	6 154		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
979	32 220—32 249,99	I	9 115	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	8 777	8 155	7 494	6 795	6 118	5 478	
		III	6 940	6 562	6 042	5 494	4 956	4 426	
		IV	7 474	7 282	7 016	6 732	6 450	6 172	
980	32 250—32 279,99	I	9 127	—	—	—	—	—	
		II	8 789	8 167	7 506	6 807	6 129	5 489	
		III	6 940	6 562	6 042	5 494	4 956	4 426	
		IV	7 474	7 282	7 016	6 732	6 450	6 172	
981	32 280—32 309,99	I	9 139	—	—	—	—	—	
		II	8 801	8 179	7 517	6 818	6 140	5 499	
		III	6 958	6 582	6 062	5 512	4 974	4 444	
		IV	7 494	7 302	7 034	6 750	6 470	6 190	
982	32 310—32 339,99	I	9 151	—	—	—	—	—	
		II	8 813	8 191	7 529	6 830	6 151	5 510	
		III	6 958	6 582	6 062	5 512	4 974	4 444	
		IV	7 494	7 302	7 034	6 750	6 470	6 190	
983	32 340—32 369,99	I	9 163	—	—	—	—	—	
		II	8 825	8 203	7 541	6 841	6 162	5 520	
		III	6 978	6 600	6 080	5 530	4 992	4 462	
		IV	7 512	7 320	7 054	6 770	6 488	6 210	
984	32 370—32 399,99	I	9 175	—	—	—	—	—	
		II	8 837	8 215	7 553	6 853	6 173	5 531	
		III	6 978	6 600	6 080	5 530	4 992	4 462	
		IV	7 512	7 320	7 054	6 770	6 488	6 210	
985	32 400—32 429,99	I	9 187	—	—	—	—	—	
		II	8 849	8 227	7 564	6 864	6 183	5 541	
		III	6 996	6 620	6 098	5 548	5 010	4 478	
		IV	7 532	7 340	7 072	6 788	6 506	6 228	
986	32 430—32 459,99	I	9 199	—	—	—	—	—	
		II	8 861	8 239	7 576	6 876	6 194	5 552	
		III	6 996	6 620	6 098	5 548	5 010	4 478	
		IV	7 532	7 340	7 072	6 788	6 506	6 228	
987	32 460—32 489,99	I	9 211	—	—	—	—	—	
		II	8 873	8 250	7 588	6 888	6 205	5 562	
		III	7 016	6 638	6 116	5 568	5 026	4 496	
		IV	7 550	7 358	7 092	6 808	6 526	6 246	
988	32 490—32 519,99	I	9 223	—	—	—	—	—	
		II	8 885	8 262	7 600	6 899	6 216	5 573	
		III	7 016	6 638	6 116	5 568	5 026	4 496	
		IV	7 550	7 358	7 092	6 808	6 526	6 246	
989	32 520—32 549,99	I	9 236	—	—	—	—	—	
		II	8 897	8 274	7 611	6 911	6 227	5 583	
		III	7 034	6 656	6 136	5 586	5 044	4 514	
		IV	7 570	7 378	7 110	6 826	6 544	6 264	
990	32 550—32 579,99	I	9 248	—	—	—	—	—	
		II	8 909	8 286	7 623	6 922	6 238	5 594	
		III	7 034	6 656	6 136	5 586	5 044	4 514	
		IV	7 570	7 378	7 110	6 826	6 544	6 264	
991	32 580—32 609,99	I	9 260	—	—	—	—	—	
		II	8 921	8 298	7 635	6 934	6 249	5 605	
		III	7 054	6 676	6 154	5 604	5 062	4 532	
		IV	7 590	7 396	7 130	6 846	6 562	6 284	
992	32 610—32 639,99	I	9 272	—	—	—	—	—	
		II	8 933	8 310	7 647	6 946	6 260	5 615	
		III	7 054	6 676	6 154	5 604	5 062	4 532	
		IV	7 590	7 396	7 130	6 846	6 562	6 284	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
993	32 640—32 669,99	I	9 284	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kindereibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	8 945	8 322	7 659	6 957	6 271	5 626		
		III	7 072	6 694	6 172	5 622	5 080	4 548		
		IV	7 608	7 416	7 148	6 864	6 582	6 302		
994	32 670—32 699,99	I	9 296	—	—	—	—	—		
		II	8 958	8 334	7 670	6 969	6 281	5 636		
		III	7 072	6 694	6 172	5 622	5 080	4 548		
		IV	7 608	7 416	7 148	6 864	6 582	6 302		
995	32 700—32 729,99	I	9 308	—	—	—	—	—		
		II	8 970	8 346	7 682	6 980	6 292	5 647		
		III	7 092	6 714	6 190	5 640	5 098	4 566		
		IV	7 628	7 436	7 168	6 882	6 600	6 320		
996	32 730—32 759,99	I	9 321	—	—	—	—	—		
		II	8 982	8 358	7 694	6 992	6 303	5 658		
		III	7 092	6 714	6 190	5 640	5 098	4 566		
		IV	7 628	7 436	7 168	6 882	6 600	6 320		
997	32 760—32 789,99	I	9 333	—	—	—	—	—		
		II	8 994	8 370	7 706	7 004	6 314	5 668		
		III	7 110	6 732	6 210	5 658	5 116	4 584		
		IV	7 648	7 454	7 186	6 902	6 620	6 340		
998	32 790—32 819,99	I	9 345	—	—	—	—	—		
		II	9 006	8 382	7 717	7 015	6 325	5 679		
		III	7 110	6 732	6 210	5 658	5 116	4 584		
		IV	7 648	7 454	7 186	6 902	6 620	6 340		
999	32 820—32 849,99	I	9 357	—	—	—	—	—		
		II	9 018	8 394	7 729	7 027	6 336	5 689		
		III	7 130	6 750	6 228	5 676	5 134	4 602		
		IV	7 666	7 474	7 206	6 920	6 638	6 358		
1000	32 850—32 879,99	I	9 369	—	—	—	—	—		
		II	9 030	8 405	7 741	7 039	6 347	5 700		
		III	7 130	6 750	6 228	5 676	5 134	4 602		
		IV	7 666	7 474	7 206	6 920	6 638	6 358		
1001	32 880—32 909,99	I	9 381	—	—	—	—	—		
		II	9 042	8 417	7 753	7 050	6 358	5 711		
		III	7 148	6 770	6 246	5 694	5 152	4 620		
		IV	7 686	7 494	7 224	6 940	6 656	6 376		
1002	32 910—32 939,99	I	9 393	—	—	—	—	—		
		II	9 054	8 429	7 765	7 062	6 369	5 721		
		III	7 148	6 770	6 246	5 694	5 152	4 620		
		IV	7 686	7 494	7 224	6 940	6 656	6 376		
1003	32 940—32 969,99	I	9 406	—	—	—	—	—		
		II	9 066	8 441	7 776	7 073	6 380	5 732		
		III	7 168	6 788	6 264	5 712	5 170	4 636		
		IV	7 706	7 512	7 244	6 958	6 676	6 394		
1004	32 970—32 999,99	I	9 418	—	—	—	—	—		
		II	9 078	8 453	7 788	7 085	6 392	5 743		
		III	7 168	6 788	6 264	5 712	5 170	4 636		
		IV	7 706	7 512	7 244	6 958	6 676	6 394		
1005	33 000—33 029,99	I	9 430	—	—	—	—	—		
		II	9 090	8 465	7 800	7 097	6 403	5 753		
		III	7 186	6 808	6 284	5 730	5 188	4 654		
		IV	7 724	7 532	7 262	6 978	6 694	6 414		
1006	33 030—33 059,99	I	9 442	—	—	—	—	—		
		II	9 102	8 477	7 812	7 108	6 415	5 764		
		III	7 186	6 808	6 284	5 730	5 188	4 654		
		IV	7 724	7 532	7 262	6 978	6 694	6 414		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1007	33 060—33 089,99	I	9 454	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	9 115	8 489	7 824	7 120	6 426	5 775		
		III	7 206	6 826	6 302	5 750	5 206	4 672		
		IV	7 744	7 550	7 282	6 996	6 714	6 432		
1008	33 090—33 119,99	I	9 466	—	—	—	—	—		
		II	9 127	8 501	7 835	7 132	6 438	5 785		
		III	7 206	6 826	6 302	5 750	5 206	4 672		
		IV	7 744	7 550	7 282	6 996	6 714	6 432		
1009	33 120—33 149,99	I	9 479	—	—	—	—	—		
		II	9 139	8 513	7 847	7 143	6 449	5 796		
		III	7 224	6 846	6 320	5 768	5 224	4 690		
		IV	7 764	7 570	7 302	7 016	6 732	6 450		
1010	33 150—33 179,99	I	9 491	—	—	—	—	—		
		II	9 151	8 525	7 859	7 155	6 461	5 807		
		III	7 224	6 846	6 320	5 768	5 224	4 690		
		IV	7 764	7 570	7 302	7 016	6 732	6 450		
1011	33 180—33 209,99	I	9 503	—	—	—	—	—		
		II	9 163	8 537	7 871	7 167	6 472	5 817		
		III	7 244	6 864	6 340	5 786	5 242	4 708		
		IV	7 782	7 590	7 320	7 034	6 750	6 470		
1012	33 210—33 239,99	I	9 515	—	—	—	—	—		
		II	9 175	8 549	7 883	7 178	6 484	5 828		
		III	7 244	6 864	6 340	5 786	5 242	4 708		
		IV	7 782	7 590	7 320	7 034	6 750	6 470		
1013	33 240—33 269,99	I	9 527	—	—	—	—	—		
		II	9 187	8 561	7 894	7 190	6 495	5 839		
		III	7 262	6 882	6 358	5 804	5 260	4 726		
		IV	7 802	7 608	7 340	7 054	6 770	6 488		
1014	33 270—33 299,99	I	9 539	—	—	—	—	—		
		II	9 199	8 573	7 906	7 202	6 507	5 849		
		III	7 262	6 882	6 358	5 804	5 260	4 726		
		IV	7 802	7 608	7 340	7 054	6 770	6 488		
1015	33 300—33 329,99	I	9 552	—	—	—	—	—		
		II	9 211	8 585	7 918	7 213	6 518	5 860		
		III	7 282	6 902	6 376	5 822	5 278	4 742		
		IV	7 822	7 628	7 358	7 072	6 788	6 506		
1016	33 330—33 359,99	I	9 564	—	—	—	—	—		
		II	9 223	8 597	7 930	7 225	6 530	5 871		
		III	7 282	6 902	6 376	5 822	5 278	4 742		
		IV	7 822	7 628	7 358	7 072	6 788	6 506		
1017	33 360—33 389,99	I	9 576	—	—	—	—	—		
		II	9 236	8 609	7 942	7 237	6 541	5 881		
		III	7 302	6 920	6 394	5 840	5 296	4 760		
		IV	7 840	7 648	7 378	7 092	6 808	6 526		
1018	33 390—33 419,99	I	9 588	—	—	—	—	—		
		II	9 248	8 621	7 954	7 248	6 553	5 892		
		III	7 302	6 920	6 394	5 840	5 296	4 760		
		IV	7 840	7 648	7 378	7 092	6 808	6 526		
1019	33 420—33 449,99	I	9 600	—	—	—	—	—		
		II	9 260	8 633	7 965	7 260	6 564	5 903		
		III	7 320	6 940	6 414	5 858	5 314	4 778		
		IV	7 860	7 666	7 396	7 110	6 826	6 544		
1020	33 450—33 479,99	I	9 613	—	—	—	—	—		
		II	9 272	8 645	7 977	7 272	6 576	5 914		
		III	7 320	6 940	6 414	5 858	5 314	4 778		
		IV	7 860	7 666	7 396	7 110	6 826	6 544		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1021	33 480—33 509,99	I	9 625	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	9 284	8 657	7 989	7 283	6 587	5 924		
		III	7 340	6 958	6 432	5 878	5 332	4 796		
		IV	7 880	7 686	7 416	7 130	6 846	6 562		
1022	33 510—33 539,99	I	9 637	—	—	—	—	—	—	
		II	9 296	8 669	8 001	7 295	6 599	5 935	5 935	
		III	7 340	6 958	6 432	5 878	5 332	4 796	4 796	
		IV	7 880	7 686	7 416	7 130	6 846	6 562	6 562	
1023	33 540—33 569,99	I	9 649	—	—	—	—	—	—	
		II	9 308	8 681	8 013	7 307	6 610	5 946	5 946	
		III	7 358	6 978	6 450	5 896	5 350	4 814	4 814	
		IV	7 900	7 706	7 436	7 148	6 864	6 582	6 582	
1024	33 570—33 599,99	I	9 661	—	—	—	—	—	—	
		II	9 321	8 693	8 025	7 318	6 622	5 957	5 957	
		III	7 358	6 978	6 450	5 896	5 350	4 814	4 814	
		IV	7 900	7 706	7 436	7 148	6 864	6 582	6 582	
1025	33 600—33 629,99	I	9 674	—	—	—	—	—	—	
		II	9 333	8 705	8 037	7 330	6 633	5 967	5 967	
		III	7 378	6 996	6 470	5 914	5 368	4 832	4 832	
		IV	7 918	7 724	7 454	7 168	6 882	6 600	6 600	
1026	33 630—33 659,99	I	9 686	—	—	—	—	—	—	
		II	9 345	8 717	8 048	7 342	6 645	5 978	5 978	
		III	7 378	6 996	6 470	5 914	5 368	4 832	4 832	
		IV	7 918	7 724	7 454	7 168	6 882	6 600	6 600	
1027	33 660—33 689,99	I	9 698	—	—	—	—	—	—	
		II	9 357	8 729	8 060	7 353	6 656	5 989	5 989	
		III	7 396	7 016	6 488	5 932	5 386	4 848	4 848	
		IV	7 938	7 744	7 474	7 186	6 902	6 620	6 620	
1028	33 690—33 719,99	I	9 710	—	—	—	—	—	—	
		II	9 369	8 741	8 072	7 365	6 668	6 000	6 000	
		III	7 396	7 016	6 488	5 932	5 386	4 848	4 848	
		IV	7 938	7 744	7 474	7 186	6 902	6 620	6 620	
1029	33 720—33 749,99	I	9 723	—	—	—	—	—	—	
		II	9 381	8 753	8 084	7 377	6 679	6 010	6 010	
		III	7 416	7 034	6 506	5 950	5 404	4 866	4 866	
		IV	7 958	7 764	7 494	7 206	6 920	6 638	6 638	
1030	33 750—33 779,99	I	9 735	—	—	—	—	—	—	
		II	9 393	8 765	8 096	7 389	6 691	6 021	6 021	
		III	7 416	7 034	6 506	5 950	5 404	4 866	4 866	
		IV	7 958	7 764	7 494	7 206	6 920	6 638	6 638	
1031	33 780—33 809,99	I	9 747	—	—	—	—	—	—	
		II	9 406	8 777	8 108	7 400	6 703	6 032	6 032	
		III	7 436	7 054	6 526	5 970	5 422	4 884	4 884	
		IV	7 978	7 782	7 512	7 224	6 940	6 656	6 656	
1032	33 810—33 839,99	I	9 759	—	—	—	—	—	—	
		II	9 418	8 789	8 120	7 412	6 714	6 043	6 043	
		III	7 436	7 054	6 526	5 970	5 422	4 884	4 884	
		IV	7 978	7 782	7 512	7 224	6 940	6 656	6 656	
1033	33 840—33 869,99	I	9 771	—	—	—	—	—	—	
		II	9 430	8 801	8 132	7 424	6 726	6 054	6 054	
		III	7 454	7 072	6 544	5 988	5 440	4 902	4 902	
		IV	7 996	7 802	7 532	7 244	6 958	6 676	6 676	
1034	33 870—33 899,99	I	9 784	—	—	—	—	—	—	
		II	9 442	8 813	8 143	7 435	6 737	6 064	6 064	
		III	7 454	7 072	6 544	5 988	5 440	4 902	4 902	
		IV	7 996	7 802	7 532	7 244	6 958	6 676	6 676	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1035	33 900—33 929,99	I	9 796	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen
		II	9 454	8 825	8 155	7 447	6 749	6 075		
		III	7 474	7 092	6 562	6 006	5 458	4 920		
		IV	8 016	7 822	7 550	7 262	6 978	6 694		
1036	33 930—33 959,99	I	9 808	—	—	—	—	—	—	
		II	9 466	8 837	8 167	7 459	6 760	6 086	—	
		III	7 474	7 092	6 562	6 006	5 458	4 920	—	
		IV	8 016	7 822	7 550	7 262	6 978	6 694	—	
1037	33 960—33 989,99	I	9 820	—	—	—	—	—	—	
		II	9 479	8 849	8 179	7 471	6 772	6 097	—	
		III	7 494	7 110	6 582	6 024	5 476	4 938	—	
		IV	8 036	7 840	7 570	7 282	6 996	6 714	—	
1038	33 990—34 019,99	I	9 833	—	—	—	—	—	—	
		II	9 491	8 861	8 191	7 482	6 783	6 108	—	
		III	7 494	7 110	6 582	6 024	5 476	4 938	—	
		IV	8 036	7 840	7 570	7 282	6 996	6 714	—	
1039	34 020—34 049,99	I	9 845	—	—	—	—	—	—	
		II	9 503	8 873	8 203	7 494	6 795	6 118	—	
		III	7 512	7 130	6 600	6 042	5 494	4 956	—	
		IV	8 056	7 860	7 590	7 302	7 016	6 732	—	
1040	34 050—34 079,99	I	9 857	—	—	—	—	—	—	
		II	9 515	8 885	8 215	7 506	6 807	6 129	—	
		III	7 512	7 130	6 600	6 042	5 494	4 956	—	
		IV	8 056	7 860	7 590	7 302	7 016	6 732	—	
1041	34 080—34 109,99	I	9 869	—	—	—	—	—	—	
		II	9 527	8 897	8 227	7 517	6 818	6 140	—	
		III	7 532	7 148	6 620	6 062	5 512	4 974	—	
		IV	8 074	7 880	7 608	7 320	7 034	6 750	—	
1042	34 110—34 139,99	I	9 882	—	—	—	—	—	—	
		II	9 539	8 909	8 239	7 529	6 830	6 151	—	
		III	7 532	7 148	6 620	6 062	5 512	4 974	—	
		IV	8 074	7 880	7 608	7 320	7 034	6 750	—	
1043	34 140—34 169,99	I	9 894	—	—	—	—	—	—	
		II	9 552	8 921	8 250	7 541	6 841	6 162	—	
		III	7 550	7 168	6 638	6 080	5 530	4 992	—	
		IV	8 094	7 900	7 628	7 340	7 054	6 770	—	
1044	34 170—34 199,99	I	9 906	—	—	—	—	—	—	
		II	9 564	8 933	8 262	7 553	6 853	6 173	—	
		III	7 550	7 168	6 638	6 080	5 530	4 992	—	
		IV	8 094	7 900	7 628	7 340	7 054	6 770	—	
1045	34 200—34 229,99	I	9 918	—	—	—	—	—	—	
		II	9 576	8 945	8 274	7 564	6 864	6 183	—	
		III	7 570	7 186	6 656	6 098	5 548	5 010	—	
		IV	8 114	7 918	7 648	7 358	7 072	6 788	—	
1046	34 230—34 259,99	I	9 931	—	—	—	—	—	—	
		II	9 588	8 958	8 286	7 576	6 876	6 194	—	
		III	7 570	7 186	6 656	6 098	5 548	5 010	—	
		IV	8 114	7 918	7 648	7 358	7 072	6 788	—	
1047	34 260—34 289,99	I	9 943	—	—	—	—	—	—	
		II	9 600	8 970	8 298	7 588	6 888	6 205	—	
		III	7 590	7 206	6 676	6 116	5 568	5 026	—	
		IV	8 134	7 938	7 666	7 378	7 092	6 808	—	
1048	34 290—34 319,99	I	9 955	—	—	—	—	—	—	
		II	9 613	8 982	8 310	7 600	6 899	6 216	—	
		III	7 590	7 206	6 676	6 116	5 568	5 026	—	
		IV	8 134	7 938	7 666	7 378	7 092	6 808	—	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1049	34 320—34 349,99	I	9 968	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 930 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	9 625	8 994	8 322	7 611	6 911	6 227		
		III	7 608	7 224	6 694	6 136	5 586	5 044		
		IV	8 154	7 958	7 686	7 396	7 110	6 826		
1050	34 350—34 379,99	I	9 980	—	—	—	—	—	—	
		II	9 637	9 006	8 334	7 623	6 922	6 238	6 238	
		III	7 608	7 224	6 694	6 136	5 586	5 044	5 044	
		IV	8 154	7 958	7 686	7 396	7 110	6 826	6 826	
1051	34 380—34 409,99	I	9 992	—	—	—	—	—	—	
		II	9 649	9 018	8 346	7 635	6 934	6 249	6 249	
		III	7 628	7 244	6 714	6 154	5 604	5 062	5 062	
		IV	8 172	7 978	7 706	7 416	7 130	6 846	6 846	
1052	34 410—34 439,99	I	10 004	—	—	—	—	—	—	
		II	9 661	9 030	8 358	7 647	6 946	6 260	6 260	
		III	7 628	7 244	6 714	6 154	5 604	5 062	5 062	
		IV	8 172	7 978	7 706	7 416	7 130	6 846	6 846	
1053	34 440—34 469,99	I	10 017	—	—	—	—	—	—	
		II	9 674	9 042	8 370	7 659	6 957	6 271	6 271	
		III	7 648	7 262	6 732	6 172	5 622	5 080	5 080	
		IV	8 192	7 996	7 724	7 436	7 148	6 864	6 864	
1054	34 470—34 499,99	I	10 029	—	—	—	—	—	—	
		II	9 686	9 054	8 382	7 670	6 969	6 281	6 281	
		III	7 648	7 262	6 732	6 172	5 622	5 080	5 080	
		IV	8 192	7 996	7 724	7 436	7 148	6 864	6 864	
1055	34 500—34 529,99	I	10 041	—	—	—	—	—	—	
		II	9 698	9 066	8 394	7 682	6 980	6 292	6 292	
		III	7 666	7 282	6 750	6 190	5 640	5 098	5 098	
		IV	8 212	8 016	7 744	7 454	7 168	6 882	6 882	
1056	34 530—34 559,99	I	10 054	—	—	—	—	—	—	
		II	9 710	9 078	8 405	7 694	6 992	6 303	6 303	
		III	7 666	7 282	6 750	6 190	5 640	5 098	5 098	
		IV	8 212	8 016	7 744	7 454	7 168	6 882	6 882	
1057	34 560—34 589,99	I	10 066	—	—	—	—	—	—	
		II	9 723	9 090	8 417	7 706	7 004	6 314	6 314	
		III	7 686	7 302	6 770	6 210	5 658	5 116	5 116	
		IV	8 232	8 036	7 764	7 474	7 186	6 902	6 902	
1058	34 590—34 619,99	I	10 078	—	—	—	—	—	—	
		II	9 735	9 102	8 429	7 717	7 015	6 325	6 325	
		III	7 686	7 302	6 770	6 210	5 658	5 116	5 116	
		IV	8 232	8 036	7 764	7 474	7 186	6 902	6 902	
1059	34 620—34 649,99	I	10 090	—	—	—	—	—	—	
		II	9 747	9 115	8 441	7 729	7 027	6 336	6 336	
		III	7 706	7 320	6 788	6 228	5 676	5 134	5 134	
		IV	8 252	8 056	7 782	7 494	7 206	6 920	6 920	
1060	34 650—34 679,99	I	10 103	—	—	—	—	—	—	
		II	9 759	9 127	8 453	7 741	7 039	6 347	6 347	
		III	7 706	7 320	6 788	6 228	5 676	5 134	5 134	
		IV	8 252	8 056	7 782	7 494	7 206	6 920	6 920	
1061	34 680—34 709,99	I	10 115	—	—	—	—	—	—	
		II	9 771	9 139	8 465	7 753	7 050	6 358	6 358	
		III	7 724	7 340	6 808	6 246	5 694	5 152	5 152	
		IV	8 270	8 074	7 802	7 512	7 224	6 940	6 940	
1062	34 710—34 739,99	I	10 127	—	—	—	—	—	—	
		II	9 784	9 151	8 477	7 765	7 062	6 369	6 369	
		III	7 724	7 340	6 808	6 246	5 694	5 152	5 152	
		IV	8 270	8 074	7 802	7 512	7 224	6 940	6 940	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1063	34 740—34 769,99	I	10 140	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	9 796	9 163	8 489	7 776	7 073	6 380		
		III	7 744	7 358	6 826	6 264	5 712	5 170		
		IV	8 290	8 094	7 822	7 532	7 244	6 958		
1064	34 770—34 799,99	I	10 152	—	—	—	—	—		
		II	9 808	9 175	8 501	7 788	7 085	6 392		
		III	7 744	7 358	6 826	6 264	5 712	5 170		
		IV	8 290	8 094	7 822	7 532	7 244	6 958		
1065	34 800—34 829,99	I	10 164	—	—	—	—	—		
		II	9 820	9 187	8 513	7 800	7 097	6 403		
		III	7 764	7 378	6 846	6 284	5 730	5 188		
		IV	8 310	8 114	7 840	7 550	7 262	6 978		
1066	34 830—34 859,99	I	10 177	—	—	—	—	—		
		II	9 833	9 199	8 525	7 812	7 108	6 415		
		III	7 764	7 378	6 846	6 284	5 730	5 188		
		IV	8 310	8 114	7 840	7 550	7 262	6 978		
1067	34 860—34 889,99	I	10 189	—	—	—	—	—		
		II	9 845	9 211	8 537	7 824	7 120	6 426		
		III	7 782	7 396	6 864	6 302	5 750	5 206		
		IV	8 330	8 134	7 860	7 570	7 282	6 996		
1068	34 890—34 919,99	I	10 201	—	—	—	—	—		
		II	9 857	9 223	8 549	7 835	7 132	6 438		
		III	7 782	7 396	6 864	6 302	5 750	5 206		
		IV	8 330	8 134	7 860	7 570	7 282	6 996		
1069	34 920—34 949,99	I	10 214	—	—	—	—	—		
		II	9 869	9 236	8 561	7 847	7 143	6 449		
		III	7 802	7 416	6 882	6 320	5 768	5 224		
		IV	8 350	8 154	7 880	7 590	7 302	7 016		
1070	34 950—34 979,99	I	10 226	—	—	—	—	—		
		II	9 882	9 248	8 573	7 859	7 155	6 461		
		III	7 802	7 416	6 882	6 320	5 768	5 224		
		IV	8 350	8 154	7 880	7 590	7 302	7 016		
1071	34 980—35 009,99	I	10 238	—	—	—	—	—		
		II	9 894	9 260	8 585	7 871	7 167	6 472		
		III	7 822	7 436	6 902	6 340	5 786	5 242		
		IV	8 370	8 172	7 900	7 608	7 320	7 034		
1072	35 010—35 039,99	I	10 251	—	—	—	—	—		
		II	9 906	9 272	8 597	7 883	7 178	6 484		
		III	7 822	7 436	6 902	6 340	5 786	5 242		
		IV	8 370	8 172	7 900	7 608	7 320	7 034		
1073	35 040—35 069,99	I	10 263	—	—	—	—	—		
		II	9 918	9 284	8 609	7 894	7 190	6 495		
		III	7 840	7 454	6 920	6 358	5 804	5 260		
		IV	8 388	8 192	7 918	7 628	7 340	7 054		
1074	35 070—35 099,99	I	10 275	—	—	—	—	—		
		II	9 931	9 296	8 621	7 906	7 202	6 507		
		III	7 840	7 454	6 920	6 358	5 804	5 260		
		IV	8 388	8 192	7 918	7 628	7 340	7 054		
1075	35 100—35 129,99	I	10 288	—	—	—	—	—		
		II	9 943	9 308	8 633	7 918	7 213	6 518		
		III	7 860	7 474	6 940	6 376	5 822	5 278		
		IV	8 408	8 212	7 938	7 648	7 358	7 072		
1076	35 130—35 159,99	I	10 300	—	—	—	—	—		
		II	9 955	9 321	8 645	7 930	7 225	6 530		
		III	7 860	7 474	6 940	6 376	5 822	5 278		
		IV	8 408	8 212	7 938	7 648	7 358	7 072		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1077	35 160—35 189,99	I	10 312	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	9 968	9 333	8 657	7 942	7 237	6 541		
		III	7 880	7 494	6 958	6 394	5 840	5 296		
		IV	8 428	8 232	7 958	7 666	7 378	7 092		
1078	35 190—35 219,99	I	10 325	—	—	—	—	—	—	
		II	9 980	9 345	8 669	7 954	7 248	6 553		
		III	7 880	7 494	6 958	6 394	5 840	5 296		
		IV	8 428	8 232	7 958	7 666	7 378	7 092		
1079	35 220—35 249,99	I	10 337	—	—	—	—	—	—	
		II	9 992	9 357	8 681	7 965	7 260	6 564		
		III	7 900	7 512	6 978	6 414	5 858	5 314		
		IV	8 448	8 252	7 978	7 686	7 396	7 110		
1080	35 250—35 279,99	I	10 349	—	—	—	—	—	—	
		II	10 004	9 369	8 693	7 977	7 272	6 576		
		III	7 900	7 512	6 978	6 414	5 858	5 314		
		IV	8 448	8 252	7 978	7 686	7 396	7 110		
1081	35 280—35 309,99	I	10 362	—	—	—	—	—	—	
		II	10 017	9 381	8 705	7 989	7 283	6 587		
		III	7 918	7 532	6 996	6 432	5 878	5 332		
		IV	8 468	8 270	7 996	7 706	7 416	7 130		
1082	35 310—35 339,99	I	10 374	—	—	—	—	—	—	
		II	10 029	9 393	8 717	8 001	7 295	6 599		
		III	7 918	7 532	6 996	6 452	5 878	5 332		
		IV	8 468	8 270	7 996	7 706	7 416	7 130		
1083	35 340—35 369,99	I	10 386	—	—	—	—	—	—	
		II	10 041	9 406	8 729	8 013	7 307	6 610		
		III	7 938	7 550	7 016	6 450	5 896	5 350		
		IV	8 488	8 290	8 016	7 724	7 436	7 148		
1084	35 370—35 399,99	I	10 399	—	—	—	—	—	—	
		II	10 054	9 418	8 741	8 025	7 318	6 622		
		III	7 938	7 550	7 016	6 450	5 896	5 350		
		IV	8 488	8 290	8 016	7 724	7 436	7 148		
1085	35 400—35 429,99	I	10 411	—	—	—	—	—	—	
		II	10 066	9 430	8 753	8 037	7 330	6 633		
		III	7 958	7 570	7 034	6 470	5 914	5 368		
		IV	8 508	8 310	8 036	7 744	7 454	7 168		
1086	35 430—35 459,99	I	10 423	—	—	—	—	—	—	
		II	10 078	9 442	8 765	8 048	7 342	6 645		
		III	7 958	7 570	7 034	6 470	5 914	5 368		
		IV	8 508	8 310	8 036	7 744	7 454	7 168		
1087	35 460—35 489,99	I	10 436	—	—	—	—	—	—	
		II	10 090	9 454	8 777	8 060	7 353	6 656		
		III	7 978	7 590	7 054	6 488	5 932	5 386		
		IV	8 528	8 330	8 056	7 764	7 474	7 186		
1088	35 490—35 519,99	I	10 448	—	—	—	—	—	—	
		II	10 103	9 466	8 789	8 072	7 365	6 668		
		III	7 978	7 590	7 054	6 488	5 932	5 386		
		IV	8 528	8 330	8 056	7 764	7 474	7 186		
1089	35 520—35 549,99	I	10 461	—	—	—	—	—	—	
		II	10 115	9 479	8 801	8 084	7 377	6 679		
		III	7 996	7 608	7 072	6 506	5 950	5 404		
		IV	8 548	8 350	8 074	7 782	7 494	7 206		
1090	35 550—35 579,99	I	10 473	—	—	—	—	—	—	
		II	10 127	9 491	8 813	8 096	7 389	6 691		
		III	7 996	7 608	7 072	6 506	5 950	5 404		
		IV	8 548	8 350	8 074	7 782	7 494	7 206		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1091	35 580—35 609,99	I	10 485	—	—	—	—	—	
		II	10 140	9 503	8 825	8 108	7 400	6 703	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		III	8 016	7 628	7 092	6 526	5 970	5 422	
		IV	8 566	8 370	8 094	7 802	7 512	7 224	
1092	35 610—35 639,99	I	10 498	—	—	—	—	—	
		II	10 152	9 515	8 837	8 120	7 412	6 714	
		III	8 016	7 628	7 092	6 526	5 970	5 422	
		IV	8 566	8 370	8 094	7 802	7 512	7 224	
1093	35 640—35 679,99	I	10 510	—	—	—	—	—	
		II	10 164	9 527	8 849	8 132	7 424	6 726	
		III	8 036	7 648	7 110	6 544	5 988	5 440	
		IV	8 586	8 388	8 114	7 822	7 532	7 244	
1094	35 670—35 699,99	I	10 522	—	—	—	—	—	
		II	10 177	9 539	8 861	8 143	7 435	6 737	
		III	8 036	7 648	7 110	6 544	5 988	5 440	
		IV	8 586	8 388	8 114	7 822	7 532	7 244	
1095	35 700—35 729,99	I	10 535	—	—	—	—	—	
		II	10 189	9 552	8 873	8 155	7 447	6 749	
		III	8 056	7 666	7 130	6 562	6 006	5 458	
		IV	8 606	8 408	8 134	7 840	7 550	7 262	
1096	35 730—35 759,99	I	10 547	—	—	—	—	—	
		II	10 201	9 564	8 885	8 167	7 459	6 760	
		III	8 056	7 666	7 130	6 562	6 006	5 458	
		IV	8 606	8 408	8 134	7 840	7 550	7 262	
1097	35 760—35 789,99	I	10 560	—	—	—	—	—	
		II	10 214	9 576	8 897	8 179	7 471	6 772	
		III	8 074	7 686	7 148	6 582	6 024	5 476	
		IV	8 626	8 428	8 154	7 860	7 570	7 282	
1098	35 790—35 819,99	I	10 572	—	—	—	—	—	
		II	10 226	9 588	8 909	8 191	7 482	6 783	
		III	8 074	7 686	7 148	6 582	6 024	5 476	
		IV	8 626	8 428	8 154	7 860	7 570	7 282	
1099	35 820—35 849,99	I	10 584	—	—	—	—	—	
		II	10 238	9 600	8 921	8 203	7 494	6 795	
		III	8 094	7 706	7 168	6 600	6 042	5 494	
		IV	8 646	8 448	8 172	7 880	7 590	7 302	
1100	35 850—35 879,99	I	10 597	—	—	—	—	—	
		II	10 251	9 613	8 933	8 215	7 506	6 807	
		III	8 094	7 706	7 168	6 600	6 042	5 494	
		IV	8 646	8 448	8 172	7 880	7 590	7 302	
1101	35 880—35 909,99	I	10 609	—	—	—	—	—	
		II	10 263	9 625	8 945	8 227	7 517	6 818	
		III	8 114	7 724	7 186	6 620	6 062	5 512	
		IV	8 666	8 468	8 192	7 900	7 608	7 320	
1102	35 910—35 939,99	I	10 622	—	—	—	—	—	
		II	10 275	9 637	8 958	8 239	7 529	6 830	
		III	8 114	7 724	7 186	6 620	6 062	5 512	
		IV	8 666	8 468	8 192	7 900	7 608	7 320	
1103	35 940—35 969,99	I	10 634	—	—	—	—	—	
		II	10 288	9 649	8 970	8 250	7 541	6 841	
		III	8 134	7 744	7 206	6 638	6 080	5 530	
		IV	8 686	8 488	8 212	7 918	7 628	7 340	
1104	35 970—35 999,99	I	10 646	—	—	—	—	—	
		II	10 300	9 661	8 982	8 262	7 553	6 853	
		III	8 134	7 744	7 206	6 638	6 080	5 530	
		IV	8 686	8 488	8 212	7 918	7 628	7 340	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1105	36 000—36 029,99	I	10 659	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	10 312	9 674	8 994	8 274	7 564	6 864		
		III	8 154	7 764	7 224	6 656	6 098	5 548		
		IV	8 706	8 508	8 232	7 938	7 648	7 358		
1106	36 030—36 059,99	I	10 671	—	—	—	—	—		
		II	10 325	9 686	9 006	8 286	7 576	6 876		
		III	8 154	7 764	7 224	6 656	6 098	5 548		
		IV	8 706	8 508	8 232	7 938	7 648	7 358		
1107	36 060—36 089,99	I	10 684	—	—	—	—	—		
		II	10 337	9 698	9 018	8 298	7 588	6 888		
		III	8 172	7 782	7 244	6 676	6 116	5 568		
		IV	8 726	8 528	8 252	7 958	7 666	7 378		
1108	36 090—36 119,99	I	10 696	—	—	—	—	—		
		II	10 349	9 710	9 030	8 310	7 600	6 899		
		III	8 172	7 782	7 244	6 676	6 116	5 568		
		IV	8 726	8 528	8 252	7 958	7 666	7 378		
1109	36 120—36 149,99	I	10 709	—	—	—	—	—		
		II	10 362	9 723	9 042	8 322	7 611	6 911		
		III	8 192	7 802	7 262	6 694	6 136	5 586		
		IV	8 746	8 548	8 270	7 978	7 686	7 396		
1110	36 150—36 179,99	I	10 721	—	—	—	—	—		
		II	10 374	9 735	9 054	8 334	7 623	6 922		
		III	8 192	7 802	7 262	6 694	6 136	5 586		
		IV	8 746	8 548	8 270	7 978	7 686	7 396		
1111	36 180—36 209,99	I	10 733	—	—	—	—	—		
		II	10 386	9 747	9 066	8 346	7 635	6 934		
		III	8 212	7 822	7 282	6 714	6 154	5 604		
		IV	8 766	8 566	8 290	7 996	7 706	7 416		
1112	36 210—36 239,99	I	10 746	—	—	—	—	—		
		II	10 399	9 759	9 078	8 358	7 647	6 946		
		III	8 212	7 822	7 282	6 714	6 154	5 604		
		IV	8 766	8 566	8 290	7 996	7 706	7 416		
1113	36 240—36 269,99	I	10 758	—	—	—	—	—		
		II	10 411	9 771	9 090	8 370	7 659	6 957		
		III	8 232	7 840	7 302	6 732	6 172	5 622		
		IV	8 786	8 586	8 310	8 016	7 724	7 436		
1114	36 270—36 299,99	I	10 771	—	—	—	—	—		
		II	10 423	9 784	9 102	8 382	7 670	6 969		
		III	8 232	7 840	7 302	6 732	6 172	5 622		
		IV	8 786	8 586	8 310	8 016	7 724	7 436		
1115	36 300—36 329,99	I	10 783	—	—	—	—	—		
		II	10 436	9 796	9 115	8 394	7 682	6 980		
		III	8 252	7 860	7 320	6 750	6 190	5 640		
		IV	8 806	8 606	8 330	8 036	7 744	7 454		
1116	36 330—36 359,99	I	10 796	—	—	—	—	—		
		II	10 448	9 808	9 127	8 405	7 694	6 992		
		III	8 252	7 860	7 320	6 750	6 190	5 640		
		IV	8 806	8 606	8 330	8 036	7 744	7 454		
1117	36 360—36 389,99	I	10 808	—	—	—	—	—		
		II	10 461	9 820	9 139	8 417	7 706	7 004		
		III	8 270	7 880	7 340	6 770	6 210	5 658		
		IV	8 826	8 626	8 350	8 056	7 764	7 474		
1118	36 390—36 419,99	I	10 821	—	—	—	—	—		
		II	10 473	9 833	9 151	8 429	7 717	7 015		
		III	8 270	7 880	7 340	6 770	6 210	5 658		
		IV	8 826	8 626	8 350	8 056	7 764	7 474		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1119	36 420—36 449,99	I	10 833	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	10 485	9 845	9 163	8 441	7 729	7 027		
		III	8 290	7 900	7 358	6 788	6 228	5 676		
		IV	8 846	8 646	8 370	8 074	7 782	7 494		
1120	36 450—36 479,99	I	10 845	—	—	—	—	—		
		II	10 498	9 857	9 175	8 453	7 741	7 039		
		III	8 290	7 900	7 358	6 788	6 228	5 676		
		IV	8 846	8 646	8 370	8 074	7 782	7 494		
1121	36 480—36 509,99	I	10 858	—	—	—	—	—		
		II	10 510	9 869	9 187	8 465	7 753	7 050		
		III	8 310	7 918	7 378	6 808	6 246	5 694		
		IV	8 866	8 666	8 388	8 094	7 802	7 512		
1122	36 510—36 539,99	I	10 870	—	—	—	—	—		
		II	10 522	9 882	9 199	8 477	7 765	7 062		
		III	8 310	7 918	7 378	6 808	6 246	5 694		
		IV	8 866	8 666	8 388	8 094	7 802	7 512		
1123	36 540—36 569,99	I	10 883	—	—	—	—	—		
		II	10 535	9 894	9 211	8 489	7 776	7 073		
		III	8 330	7 938	7 396	6 826	6 264	5 712		
		IV	8 886	8 686	8 408	8 114	7 822	7 532		
1124	36 570—36 599,99	I	10 895	—	—	—	—	—		
		II	10 547	9 906	9 223	8 501	7 788	7 085		
		III	8 330	7 938	7 396	6 826	6 264	5 712		
		IV	8 886	8 686	8 408	8 114	7 822	7 532		
1125	36 600—36 629,99	I	10 908	—	—	—	—	—		
		II	10 560	9 918	9 236	8 513	7 800	7 097		
		III	8 350	7 958	7 416	6 846	6 284	5 730		
		IV	8 906	8 706	8 428	8 134	7 840	7 550		
1126	36 630—36 659,99	I	10 920	—	—	—	—	—		
		II	10 572	9 931	9 248	8 525	7 812	7 108		
		III	8 350	7 958	7 416	6 846	6 284	5 730		
		IV	8 906	8 706	8 428	8 134	7 840	7 550		
1127	36 660—36 689,99	I	10 933	—	—	—	—	—		
		II	10 584	9 943	9 260	8 537	7 824	7 120		
		III	8 370	7 978	7 436	6 864	6 302	5 750		
		IV	8 926	8 726	8 448	8 154	7 860	7 570		
1128	36 690—36 719,99	I	10 945	—	—	—	—	—		
		II	10 597	9 955	9 272	8 549	7 835	7 132		
		III	8 370	7 978	7 436	6 864	6 302	5 750		
		IV	8 926	8 726	8 448	8 154	7 860	7 570		
1129	36 720—36 749,99	I	10 958	—	—	—	—	—		
		II	10 609	9 968	9 284	8 561	7 847	7 143		
		III	8 388	7 996	7 454	6 882	6 320	5 768		
		IV	8 946	8 746	8 468	8 172	7 880	7 590		
1130	36 750—36 779,99	I	10 970	—	—	—	—	—		
		II	10 622	9 980	9 296	8 573	7 859	7 155		
		III	8 388	7 996	7 454	6 882	6 320	5 768		
		IV	8 946	8 746	8 468	8 172	7 880	7 590		
1131	36 780—36 809,99	I	10 983	—	—	—	—	—		
		II	10 634	9 992	9 308	8 585	7 871	7 167		
		III	8 408	8 016	7 474	6 902	6 340	5 786		
		IV	8 966	8 766	8 488	8 192	7 900	7 608		
1132	36 810—36 839,99	I	10 995	—	—	—	—	—		
		II	10 646	10 004	9 321	8 597	7 883	7 178		
		III	8 408	8 016	7 474	6 902	6 340	5 786		
		IV	8 966	8 766	8 488	8 192	7 900	7 608		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1133	36 840—36 869,99	I	11 008	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	10 659	10 017	9 333	8 609	7 894	7 190		
		III	8 428	8 036	7 494	6 920	6 358	5 804		
		IV	8 986	8 786	8 508	8 212	7 918	7 628		
1134	36 870—36 899,99	I	11 020	—	—	—	—	—		
		II	10 671	10 029	9 345	8 621	7 906	7 202		
		III	8 428	8 036	7 494	6 920	6 358	5 804		
		IV	8 986	8 786	8 508	8 212	7 918	7 628		
1135	36 900—36 929,99	I	11 032	—	—	—	—	—		
		II	10 684	10 041	9 357	8 633	7 918	7 213		
		III	8 448	8 056	7 512	6 940	6 376	5 822		
		IV	9 006	8 806	8 528	8 232	7 938	7 648		
1136	36 930—36 959,99	I	11 045	—	—	—	—	—		
		II	10 696	10 054	9 369	8 645	7 930	7 225		
		III	8 448	8 056	7 512	6 940	6 376	5 822		
		IV	9 006	8 806	8 528	8 232	7 938	7 648		
1137	36 960—36 989,99	I	11 057	—	—	—	—	—		
		II	10 709	10 066	9 381	8 657	7 942	7 237		
		III	8 468	8 074	7 532	6 958	6 394	5 840		
		IV	9 026	8 826	8 548	8 252	7 958	7 666		
1138	36 990—37 019,99	I	11 070	—	—	—	—	—		
		II	10 721	10 078	9 393	8 669	7 954	7 248		
		III	8 468	8 074	7 532	6 958	6 394	5 840		
		IV	9 026	8 826	8 548	8 252	7 958	7 666		
1139	37 020—37 049,99	I	11 082	—	—	—	—	—		
		II	10 733	10 090	9 406	8 681	7 965	7 260		
		III	8 488	8 094	7 550	6 978	6 414	5 858		
		IV	9 046	8 846	8 566	8 270	7 978	7 686		
1140	37 050—37 079,99	I	11 095	—	—	—	—	—		
		II	10 746	10 103	9 418	8 693	7 977	7 272		
		III	8 488	8 094	7 550	6 978	6 414	5 858		
		IV	9 046	8 846	8 566	8 270	7 978	7 686		
1141	37 080—37 109,99	I	11 107	—	—	—	—	—		
		II	10 758	10 115	9 430	8 705	7 989	7 283		
		III	8 508	8 114	7 570	6 996	6 432	5 878		
		IV	9 066	8 866	8 586	8 290	7 996	7 706		
1142	37 110—37 139,99	I	11 120	—	—	—	—	—		
		II	10 771	10 127	9 442	8 717	8 001	7 295		
		III	8 508	8 114	7 570	6 996	6 432	5 878		
		IV	9 066	8 866	8 586	8 290	7 996	7 706		
1143	37 140—37 169,99	I	11 132	—	—	—	—	—		
		II	10 783	10 140	9 454	8 729	8 013	7 307		
		III	8 528	8 134	7 590	7 016	6 450	5 896		
		IV	9 086	8 886	8 606	8 310	8 016	7 724		
1144	37 170—37 199,99	I	11 145	—	—	—	—	—		
		II	10 796	10 152	9 466	8 741	8 025	7 318		
		III	8 528	8 134	7 590	7 016	6 450	5 896		
		IV	9 086	8 886	8 606	8 310	8 016	7 724		
1145	37 200—37 229,99	I	11 158	—	—	—	—	—		
		II	10 808	10 164	9 479	8 753	8 037	7 330		
		III	8 548	8 154	7 608	7 034	6 470	5 914		
		IV	9 106	8 906	8 626	8 330	8 036	7 744		
1146	37 230—37 259,99	I	11 170	—	—	—	—	—		
		II	10 821	10 177	9 491	8 765	8 048	7 342		
		III	8 548	8 154	7 608	7 034	6 470	5 914		
		IV	9 106	8 906	8 626	8 330	8 036	7 744		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1147	37 260—37 289,99	I	11 183	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	10 833	10 189	9 503	8 777	8 060	7 353	
		III	8 566	8 172	7 628	7 054	6 488	5 932	
		IV	9 126	8 926	8 646	8 350	8 056	7 764	
1148	37 290—37 319,99	I	11 195	—	—	—	—	—	
		II	10 845	10 201	9 515	8 789	8 072	7 365	
		III	8 566	8 172	7 628	7 054	6 488	5 932	
		IV	9 126	8 926	8 646	8 350	8 056	7 764	
1149	37 320—37 349,99	I	11 208	—	—	—	—	—	
		II	10 858	10 214	9 527	8 801	8 084	7 377	
		III	8 586	8 192	7 648	7 072	6 506	5 950	
		IV	9 146	8 946	8 666	8 370	8 074	7 782	
1150	37 350—37 379,99	I	11 220	—	—	—	—	—	
		II	10 870	10 226	9 539	8 813	8 096	7 389	
		III	8 586	8 192	7 648	7 072	6 506	5 950	
		IV	9 146	8 946	8 666	8 370	8 074	7 782	
1151	37 380—37 409,99	I	11 233	—	—	—	—	—	
		II	10 883	10 238	9 552	8 825	8 108	7 400	
		III	8 606	8 212	7 666	7 092	6 526	5 970	
		IV	9 166	8 966	8 686	8 388	8 094	7 802	
1152	37 410—37 439,99	I	11 245	—	—	—	—	—	
		II	10 895	10 251	9 564	8 837	8 120	7 412	
		III	8 606	8 212	7 666	7 092	6 526	5 970	
		IV	9 166	8 966	8 686	8 388	8 094	7 802	
1153	37 440—37 469,99	I	11 258	—	—	—	—	—	
		II	10 908	10 263	9 576	8 849	8 132	7 424	
		III	8 626	8 232	7 686	7 110	6 544	5 988	
		IV	9 186	8 986	8 706	8 408	8 114	7 822	
1154	37 470—37 499,99	I	11 270	—	—	—	—	—	
		II	10 920	10 275	9 588	8 861	8 143	7 435	
		III	8 626	8 232	7 686	7 110	6 544	5 988	
		IV	9 186	8 986	8 706	8 408	8 114	7 822	
1155	37 500—37 529,99	I	11 283	—	—	—	—	—	
		II	10 933	10 288	9 600	8 873	8 155	7 447	
		III	8 646	8 252	7 706	7 130	6 562	6 006	
		IV	9 206	9 006	8 726	8 428	8 134	7 840	
1156	37 530—37 559,99	I	11 295	—	—	—	—	—	
		II	10 945	10 300	9 613	8 885	8 167	7 459	
		III	8 646	8 252	7 706	7 130	6 562	6 006	
		IV	9 206	9 006	8 726	8 428	8 134	7 840	
1157	37 560—37 589,99	I	11 308	—	—	—	—	—	
		II	10 958	10 312	9 625	8 897	8 179	7 471	
		III	8 666	8 270	7 724	7 148	6 582	6 024	
		IV	9 226	9 026	8 746	8 448	8 154	7 860	
1158	37 590—37 619,99	I	11 320	—	—	—	—	—	
		II	10 970	10 325	9 637	8 909	8 191	7 482	
		III	8 666	8 270	7 724	7 148	6 582	6 024	
		IV	9 226	9 026	8 746	8 448	8 154	7 860	
1159	37 620—37 649,99	I	11 333	—	—	—	—	—	
		II	10 983	10 337	9 649	8 921	8 203	7 494	
		III	8 686	8 290	7 744	7 168	6 600	6 042	
		IV	9 246	9 046	8 766	8 468	8 172	7 880	
1160	37 650—37 679,99	I	11 345	—	—	—	—	—	
		II	10 995	10 349	9 661	8 933	8 215	7 506	
		III	8 686	8 290	7 744	7 168	6 600	6 042	
		IV	9 246	9 046	8 766	8 468	8 172	7 880	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1161	37 680—37 709,99	I	11 358	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	11 008	10 362	9 674	8 945	8 227	7 517	
		III	8 706	8 310	7 764	7 186	6 620	6 062	
		IV	9 266	9 066	8 786	8 488	8 192	7 900	
1162	37 710—37 739,99	I	11 371	—	—	—	—	—	
		II	11 020	10 374	9 686	8 958	8 239	7 529	
		III	8 706	8 310	7 764	7 186	6 620	6 062	
		IV	9 266	9 066	8 786	8 488	8 192	7 900	
1163	37 740—37 769,99	I	11 383	—	—	—	—	—	
		II	11 032	10 386	9 698	8 970	8 250	7 541	
		III	8 726	8 330	7 782	7 206	6 638	6 080	
		IV	9 286	9 086	8 806	8 508	8 212	7 918	
1164	37 770—37 799,99	I	11 396	—	—	—	—	—	
		II	11 045	10 399	9 710	8 982	8 262	7 553	
		III	8 726	8 330	7 782	7 206	6 638	6 080	
		IV	9 286	9 086	8 806	8 508	8 212	7 918	
1165	37 800—37 829,99	I	11 408	—	—	—	—	—	
		II	11 057	10 411	9 723	8 994	8 274	7 564	
		III	8 746	8 350	7 802	7 224	6 656	6 098	
		IV	9 306	9 106	8 826	8 528	8 232	7 938	
1166	37 830—37 859,99	I	11 421	—	—	—	—	—	
		II	11 070	10 423	9 735	9 006	8 286	7 576	
		III	8 746	8 350	7 802	7 224	6 656	6 098	
		IV	9 306	9 106	8 826	8 528	8 232	7 938	
1167	37 860—37 889,99	I	11 433	—	—	—	—	—	
		II	11 082	10 436	9 747	9 018	8 298	7 588	
		III	8 766	8 370	7 822	7 244	6 676	6 116	
		IV	9 328	9 126	8 846	8 548	8 252	7 958	
1168	37 890—37 919,99	I	11 446	—	—	—	—	—	
		II	11 095	10 448	9 759	9 030	8 310	7 600	
		III	8 766	8 370	7 822	7 244	6 676	6 116	
		IV	9 328	9 126	8 846	8 548	8 252	7 958	
1169	37 920—37 949,99	I	11 459	—	—	—	—	—	
		II	11 107	10 461	9 771	9 042	8 322	7 611	
		III	8 786	8 388	7 840	7 262	6 694	6 136	
		IV	9 348	9 146	8 866	8 566	8 270	7 978	
1170	37 950—37 979,99	I	11 471	—	—	—	—	—	
		II	11 120	10 473	9 784	9 054	8 334	7 623	
		III	8 786	8 388	7 840	7 262	6 694	6 136	
		IV	9 348	9 146	8 866	8 566	8 270	7 978	
1171	37 980—38 009,99	I	11 484	—	—	—	—	—	
		II	11 132	10 485	9 796	9 066	8 346	7 635	
		III	8 806	8 408	7 860	7 282	6 714	6 154	
		IV	9 368	9 166	8 886	8 586	8 290	7 996	
1172	38 010—38 039,99	I	11 496	—	—	—	—	—	
		II	11 145	10 498	9 808	9 078	8 358	7 647	
		III	8 806	8 408	7 860	7 282	6 714	6 154	
		IV	9 368	9 166	8 886	8 586	8 290	7 996	
1173	38 040—38 069,99	I	11 509	—	—	—	—	—	
		II	11 158	10 510	9 820	9 090	8 370	7 659	
		III	8 826	8 428	7 880	7 302	6 732	6 172	
		IV	9 388	9 186	8 906	8 606	8 310	8 016	
1174	38 070—38 099,99	I	11 521	—	—	—	—	—	
		II	11 170	10 522	9 833	9 102	8 382	7 670	
		III	8 826	8 428	7 880	7 302	6 732	6 172	
		IV	9 388	9 186	8 906	8 606	8 310	8 016	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1175	38 100—38 129,99	I	11 534	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	11 183	10 535	9 845	9 115	8 394	7 682		
		III	8 846	8 448	7 900	7 320	6 750	6 190		
		IV	9 408	9 206	8 926	8 626	8 330	8 036		
1176	38 130—38 159,99	I	11 547	—	—	—	—	—	—	
		II	11 195	10 547	9 857	9 127	8 405	7 694		
		III	8 846	8 448	7 900	7 320	6 750	6 190		
		IV	9 408	9 206	8 926	8 626	8 330	8 036		
1177	38 160—38 189,99	I	11 559	—	—	—	—	—	—	
		II	11 208	10 560	9 869	9 139	8 417	7 706		
		III	8 866	8 468	7 918	7 340	6 770	6 210		
		IV	9 428	9 226	8 946	8 646	8 350	8 056		
1178	38 190—38 219,99	I	11 572	—	—	—	—	—	—	
		II	11 220	10 572	9 882	9 151	8 429	7 717		
		III	8 866	8 468	7 918	7 340	6 770	6 210		
		IV	9 428	9 226	8 946	8 646	8 350	8 056		
1179	38 220—38 249,99	I	11 584	—	—	—	—	—	—	
		II	11 233	10 584	9 894	9 163	8 441	7 729		
		III	8 886	8 488	7 938	7 358	6 788	6 228		
		IV	9 448	9 246	8 966	8 666	8 370	8 074		
1180	38 250—38 279,99	I	11 597	—	—	—	—	—	—	
		II	11 245	10 597	9 906	9 175	8 453	7 741		
		III	8 886	8 488	7 938	7 358	6 788	6 228		
		IV	9 448	9 246	8 966	8 666	8 370	8 074		
1181	38 280—38 309,99	I	11 610	—	—	—	—	—	—	
		II	11 258	10 609	9 918	9 187	8 465	7 753		
		III	8 906	8 508	7 958	7 378	6 808	6 246		
		IV	9 468	9 266	8 986	8 686	8 388	8 094		
1182	38 310—38 339,99	I	11 622	—	—	—	—	—	—	
		II	11 270	10 622	9 931	9 199	8 477	7 765		
		III	8 906	8 508	7 958	7 378	6 808	6 246		
		IV	9 468	9 266	8 986	8 686	8 388	8 094		
1183	38 340—38 369,99	I	11 635	—	—	—	—	—	—	
		II	11 283	10 634	9 943	9 211	8 489	7 776		
		III	8 926	8 528	7 978	7 396	6 826	6 264		
		IV	9 490	9 286	9 006	8 706	8 408	8 114		
1184	38 370—38 399,99	I	11 647	—	—	—	—	—	—	
		II	11 295	10 646	9 955	9 223	8 501	7 788		
		III	8 926	8 528	7 978	7 396	6 826	6 264		
		IV	9 490	9 286	9 006	8 706	8 408	8 114		
1185	38 400—38 429,99	I	11 660	—	—	—	—	—	—	
		II	11 308	10 659	9 968	9 236	8 513	7 800		
		III	8 946	8 548	7 996	7 416	6 846	6 284		
		IV	9 510	9 306	9 026	8 726	8 428	8 134		
1186	38 430—38 459,99	I	11 673	—	—	—	—	—	—	
		II	11 320	10 671	9 980	9 248	8 525	7 812		
		III	8 946	8 548	7 996	7 416	6 846	6 284		
		IV	9 510	9 306	9 026	8 726	8 428	8 134		
1187	38 460—38 489,99	I	11 685	—	—	—	—	—	—	
		II	11 333	10 684	9 992	9 260	8 537	7 824		
		III	8 966	8 566	8 016	7 436	6 864	6 302		
		IV	9 530	9 328	9 046	8 746	8 448	8 154		
1188	38 490—38 519,99	I	11 698	—	—	—	—	—	—	
		II	11 345	10 696	10 004	9 272	8 549	7 835		
		III	8 966	8 566	8 016	7 436	6 864	6 302		
		IV	9 530	9 328	9 046	8 746	8 448	8 154		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1189	38 520—38 549,99	I	11 710	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	11 358	10 709	10 017	9 284	8 561	7 847	
		III	8 986	8 586	8 036	7 454	6 882	6 320	
		IV	9 550	9 348	9 066	8 766	8 468	8 172	
1190	38 550—38 579,99	I	11 723	—	—	—	—	—	
		II	11 371	10 721	10 029	9 296	8 573	7 859	
		III	8 986	8 586	8 036	7 454	6 882	6 320	
		IV	9 550	9 348	9 066	8 766	8 468	8 172	
1191	38 580—38 609,99	I	11 736	—	—	—	—	—	
		II	11 383	10 733	10 041	9 308	8 585	7 871	
		III	9 006	8 606	8 056	7 474	6 902	6 340	
		IV	9 570	9 368	9 086	8 786	8 488	8 192	
1192	38 610—38 639,99	I	11 748	—	—	—	—	—	
		II	11 396	10 746	10 054	9 321	8 597	7 883	
		III	9 006	8 606	8 056	7 474	6 902	6 340	
		IV	9 570	9 368	9 086	8 786	8 488	8 192	
1193	38 640—38 669,99	I	11 761	—	—	—	—	—	
		II	11 408	10 758	10 066	9 333	8 609	7 894	
		III	9 026	8 626	8 074	7 494	6 920	6 358	
		IV	9 590	9 388	9 106	8 806	8 508	8 212	
1194	38 670—38 699,99	I	11 774	—	—	—	—	—	
		II	11 421	10 771	10 078	9 345	8 621	7 906	
		III	9 026	8 626	8 074	7 494	6 920	6 358	
		IV	9 590	9 388	9 106	8 806	8 508	8 212	
1195	38 700—38 729,99	I	11 786	—	—	—	—	—	
		II	11 433	10 783	10 090	9 357	8 633	7 918	
		III	9 046	8 646	8 094	7 512	6 940	6 376	
		IV	9 612	9 408	9 126	8 826	8 528	8 232	
1196	38 730—38 759,99	I	11 799	—	—	—	—	—	
		II	11 446	10 796	10 103	9 369	8 645	7 930	
		III	9 046	8 646	8 094	7 512	6 940	6 376	
		IV	9 612	9 408	9 126	8 826	8 528	8 232	
1197	38 760—38 789,99	I	11 812	—	—	—	—	—	
		II	11 459	10 808	10 115	9 381	8 657	7 942	
		III	9 066	8 666	8 114	7 532	6 958	6 394	
		IV	9 632	9 428	9 146	8 846	8 548	8 252	
1198	38 790—38 819,99	I	11 824	—	—	—	—	—	
		II	11 471	10 821	10 127	9 393	8 669	7 954	
		III	9 066	8 666	8 114	7 532	6 958	6 394	
		IV	9 632	9 428	9 146	8 846	8 548	8 252	
1199	38 820—38 849,99	I	11 837	—	—	—	—	—	
		II	11 484	10 833	10 140	9 406	8 681	7 965	
		III	9 086	8 686	8 134	7 550	6 978	6 414	
		IV	9 652	9 448	9 166	8 866	8 566	8 270	
1200	38 850—38 879,99	I	11 849	—	—	—	—	—	
		II	11 496	10 845	10 152	9 418	8 693	7 977	
		III	9 086	8 686	8 134	7 550	6 978	6 414	
		IV	9 652	9 448	9 166	8 866	8 566	8 270	
1201	38 880—38 909,99	I	11 862	—	—	—	—	—	
		II	11 509	10 858	10 164	9 430	8 705	7 989	
		III	9 106	8 706	8 154	7 570	6 996	6 432	
		IV	9 672	9 468	9 186	8 886	8 586	8 290	
1202	38 910—38 939,99	I	11 875	—	—	—	—	—	
		II	11 521	10 870	10 177	9 442	8 717	8 001	
		III	9 106	8 706	8 154	7 570	6 996	6 432	
		IV	9 672	9 468	9 186	8 886	8 586	8 290	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle -- Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von--bis								
1203	38 940—38 969,99	I	11 887	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	11 534	10 883	10 189	9 454	8 729	8 013	
		III	9 126	8 726	8 172	7 590	7 016	6 450	
		IV	9 692	9 490	9 206	8 906	8 606	8 310	
1204	38 970—38 999,99	I	11 900	—	—	—	—	—	
		II	11 547	10 895	10 201	9 466	8 741	8 025	
		III	9 126	8 726	8 172	7 590	7 016	6 450	
		IV	9 692	9 490	9 206	8 906	8 606	8 310	
1205	39 000—39 029,99	I	11 913	—	—	—	—	—	
		II	11 559	10 908	10 214	9 479	8 753	8 037	
		III	9 146	8 746	8 192	7 608	7 034	6 470	
		IV	9 712	9 510	9 226	8 926	8 626	8 330	
1206	39 030—39 059,99	I	11 925	—	—	—	—	—	
		II	11 572	10 920	10 226	9 491	8 765	8 048	
		III	9 146	8 746	8 192	7 608	7 034	6 470	
		IV	9 712	9 510	9 226	8 926	8 626	8 330	
1207	39 060—39 089,99	I	11 938	—	—	—	—	—	
		II	11 584	10 933	10 238	9 503	8 777	8 060	
		III	9 166	8 766	8 212	7 628	7 054	6 488	
		IV	9 734	9 530	9 246	8 946	8 646	8 350	
1208	39 090—39 119,99	I	11 951	—	—	—	—	—	
		II	11 597	10 945	10 251	9 515	8 789	8 072	
		III	9 166	8 766	8 212	7 628	7 054	6 488	
		IV	9 734	9 530	9 246	8 946	8 646	8 350	
1209	39 120—39 149,99	I	11 963	—	—	—	—	—	
		II	11 610	10 958	10 263	9 527	8 801	8 084	
		III	9 186	8 786	8 232	7 648	7 072	6 506	
		IV	9 754	9 550	9 266	8 966	8 666	8 370	
1210	39 150—39 179,99	I	11 976	—	—	—	—	—	
		II	11 622	10 970	10 275	9 539	8 813	8 096	
		III	9 186	8 786	8 232	7 648	7 072	6 506	
		IV	9 754	9 550	9 266	8 966	8 666	8 370	
1211	39 180—39 209,99	I	11 989	—	—	—	—	—	
		II	11 635	10 983	10 288	9 552	8 825	8 108	
		III	9 206	8 806	8 252	7 666	7 092	6 526	
		IV	9 774	9 570	9 286	8 986	8 686	8 388	
1212	39 210—39 239,99	I	12 001	—	—	—	—	—	
		II	11 647	10 995	10 300	9 564	8 837	8 120	
		III	9 206	8 806	8 252	7 666	7 092	6 526	
		IV	9 774	9 570	9 286	8 986	8 686	8 388	
1213	39 240—39 269,99	I	12 014	—	—	—	—	—	
		II	11 660	11 008	10 312	9 576	8 849	8 132	
		III	9 226	8 826	8 270	7 686	7 110	6 544	
		IV	9 794	9 590	9 306	9 006	8 706	8 408	
1214	39 270—39 299,99	I	12 027	—	—	—	—	—	
		II	11 673	11 020	10 325	9 588	8 861	8 143	
		III	9 226	8 826	8 270	7 686	7 110	6 544	
		IV	9 794	9 590	9 306	9 006	8 706	8 408	
1215	39 300—39 329,99	I	12 039	—	—	—	—	—	
		II	11 685	11 032	10 337	9 600	8 873	8 155	
		III	9 246	8 846	8 290	7 706	7 130	6 562	
		IV	9 816	9 612	9 328	9 026	8 726	8 428	
1216	39 330—39 359,99	I	12 052	—	—	—	—	—	
		II	11 698	11 045	10 349	9 613	8 885	8 167	
		III	9 246	8 846	8 290	7 706	7 130	6 562	
		IV	9 816	9 612	9 328	9 026	8 726	8 428	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1217	39 360—39 389,99	I	12 065	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	11 710	11 057	10 362	9 625	8 897	8 179		
		III	9 266	8 866	8 310	7 724	7 148	6 582		
		IV	9 836	9 632	9 348	9 046	8 746	8 448		
1218	39 390—39 419,99	I	12 077	—	—	—	—	—		
		II	11 723	11 070	10 374	9 637	8 909	8 191		
		III	9 266	8 866	8 310	7 724	7 148	6 582		
		IV	9 836	9 632	9 348	9 046	8 746	8 448		
1219	39 420—39 449,99	I	12 090	—	—	—	—	—		
		II	11 736	11 082	10 386	9 649	8 921	8 203		
		III	9 286	8 886	8 330	7 744	7 168	6 600		
		IV	9 856	9 652	9 368	9 066	8 766	8 468		
1220	39 450—39 479,99	I	12 103	—	—	—	—	—		
		II	11 748	11 095	10 399	9 661	8 933	8 215		
		III	9 286	8 886	8 330	7 744	7 168	6 600		
		IV	9 856	9 652	9 368	9 066	8 766	8 468		
1221	39 480—39 509,99	I	12 116	—	—	—	—	—		
		II	11 761	11 107	10 411	9 674	8 945	8 227		
		III	9 306	8 906	8 350	7 764	7 186	6 620		
		IV	9 876	9 672	9 388	9 086	8 786	8 488		
1222	39 510—39 539,99	I	12 128	—	—	—	—	—		
		II	11 774	11 120	10 423	9 686	8 958	8 239		
		III	9 306	8 906	8 350	7 764	7 186	6 620		
		IV	9 876	9 672	9 388	9 086	8 786	8 488		
1223	39 540—39 569,99	I	12 141	—	—	—	—	—		
		II	11 786	11 132	10 436	9 698	8 970	8 250		
		III	9 328	8 926	8 370	7 782	7 206	6 638		
		IV	9 898	9 692	9 408	9 106	8 806	8 508		
1224	39 570—39 599,99	I	12 154	—	—	—	—	—		
		II	11 799	11 145	10 448	9 710	8 982	8 262		
		III	9 328	8 926	8 370	7 782	7 206	6 638		
		IV	9 898	9 692	9 408	9 106	8 806	8 508		
1225	39 600—39 629,99	I	12 166	—	—	—	—	—		
		II	11 812	11 158	10 461	9 723	8 994	8 274		
		III	9 348	8 946	8 388	7 802	7 224	6 656		
		IV	9 918	9 712	9 428	9 126	8 826	8 528		
1226	39 630—39 659,99	I	12 179	—	—	—	—	—		
		II	11 824	11 170	10 473	9 735	9 006	8 286		
		III	9 348	8 946	8 388	7 802	7 224	6 656		
		IV	9 918	9 712	9 428	9 126	8 826	8 528		
1227	39 660—39 689,99	I	12 192	—	—	—	—	—		
		II	11 837	11 183	10 485	9 747	9 018	8 298		
		III	9 368	8 966	8 408	7 822	7 244	6 676		
		IV	9 938	9 734	9 448	9 146	8 846	8 548		
1228	39 690—39 719,99	I	12 204	—	—	—	—	—		
		II	11 849	11 195	10 498	9 759	9 030	8 310		
		III	9 368	8 966	8 408	7 822	7 244	6 676		
		IV	9 938	9 734	9 448	9 146	8 846	8 548		
1229	39 720—39 749,99	I	12 217	—	—	—	—	—		
		II	11 862	11 208	10 510	9 771	9 042	8 322		
		III	9 388	8 986	8 428	7 840	7 262	6 694		
		IV	9 958	9 754	9 468	9 166	8 866	8 566		
1230	39 750—39 779,99	I	12 230	—	—	—	—	—		
		II	11 875	11 220	10 522	9 784	9 054	8 334		
		III	9 388	8 986	8 428	7 840	7 262	6 694		
		IV	9 958	9 754	9 468	9 166	8 866	8 566		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1231	39 780—39 809,99	I	12 243	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	11 887	11 233	10 535	9 796	9 066	8 346		
		III	9 408	9 006	8 448	7 860	7 282	6 714		
		IV	9 980	9 774	9 490	9 186	8 886	8 586		
1232	39 810—39 839,99	I	12 255	—	—	—	—	—		
		II	11 900	11 245	10 547	9 808	9 078	8 358		
		III	9 408	9 006	8 448	7 860	7 282	6 714		
		IV	9 980	9 774	9 490	9 186	8 886	8 586		
1233	39 840—39 869,99	I	12 268	—	—	—	—	—		
		II	11 913	11 258	10 560	9 820	9 090	8 370		
		III	9 428	9 026	8 468	7 880	7 302	6 732		
		IV	10 000	9 794	9 510	9 206	8 906	8 606		
1234	39 870—39 899,99	I	12 281	—	—	—	—	—		
		II	11 925	11 270	10 572	9 833	9 102	8 382		
		III	9 428	9 026	8 468	7 880	7 302	6 732		
		IV	10 000	9 794	9 510	9 206	8 906	8 606		
1235	39 900—39 929,99	I	12 294	—	—	—	—	—		
		II	11 938	11 283	10 584	9 845	9 115	8 394		
		III	9 448	9 046	8 488	7 900	7 320	6 750		
		IV	10 020	9 816	9 530	9 226	8 926	8 626		
1236	39 930—39 959,99	I	12 306	—	—	—	—	—		
		II	11 951	11 295	10 597	9 857	9 127	8 405		
		III	9 448	9 046	8 488	7 900	7 320	6 750		
		IV	10 020	9 816	9 530	9 226	8 926	8 626		
1237	39 960—39 989,99	I	12 319	—	—	—	—	—		
		II	11 963	11 308	10 609	9 869	9 139	8 417		
		III	9 468	9 066	8 508	7 918	7 340	6 770		
		IV	10 040	9 836	9 550	9 246	8 946	8 646		
1238	39 990—40 019,99	I	12 332	—	—	—	—	—		
		II	11 976	11 320	10 622	9 882	9 151	8 429		
		III	9 468	9 066	8 508	7 918	7 340	6 770		
		IV	10 040	9 836	9 550	9 246	8 946	8 646		
1239	40 020—40 049,99	I	12 344	—	—	—	—	—		
		II	11 989	11 333	10 634	9 894	9 163	8 441		
		III	9 490	9 086	8 528	7 938	7 358	6 788		
		IV	10 062	9 856	9 570	9 266	8 966	8 666		
1240	40 050—40 079,99	I	12 357	—	—	—	—	—		
		II	12 001	11 345	10 646	9 906	9 175	8 453		
		III	9 490	9 086	8 528	7 938	7 358	6 788		
		IV	10 062	9 856	9 570	9 266	8 966	8 666		
1241	40 080—40 109,99	I	12 370	—	—	—	—	—		
		II	12 014	11 358	10 659	9 918	9 187	8 465		
		III	9 510	9 106	8 548	7 958	7 378	6 808		
		IV	10 082	9 876	9 590	9 286	8 986	8 686		
1242	40 110—40 139,99	I	12 383	—	—	—	—	—		
		II	12 027	11 371	10 671	9 931	9 199	8 477		
		III	9 510	9 106	8 548	7 958	7 378	6 808		
		IV	10 082	9 876	9 590	9 286	8 986	8 686		
1243	40 140—40 169,99	I	12 395	—	—	—	—	—		
		II	12 039	11 383	10 684	9 943	9 211	8 489		
		III	9 530	9 126	8 566	7 978	7 396	6 826		
		IV	10 102	9 898	9 612	9 306	9 006	8 706		
1244	40 170—40 199,99	I	12 408	—	—	—	—	—		
		II	12 052	11 396	10 696	9 955	9 223	8 501		
		III	9 530	9 126	8 566	7 978	7 396	6 826		
		IV	10 102	9 898	9 612	9 306	9 006	8 706		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1245	40 200—40 229,99	I	12 421	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	12 065	11 408	10 709	9 968	9 236	8 513		
		III	9 550	9 146	8 586	7 996	7 416	6 846		
		IV	10 124	9 918	9 632	9 328	9 026	8 726		
1246	40 230—40 259,99	I	12 434	—	—	—	—	—		
		II	12 077	11 421	10 721	9 980	9 248	8 525		
		III	9 550	9 146	8 586	7 996	7 416	6 846		
		IV	10 124	9 918	9 632	9 328	9 026	8 726		
1247	40 260—40 289,99	I	12 446	—	—	—	—	—		
		II	12 090	11 433	10 733	9 992	9 260	8 537		
		III	9 570	9 166	8 606	8 016	7 436	6 864		
		IV	10 144	9 938	9 652	9 348	9 046	8 746		
1248	40 290—40 319,99	I	12 459	—	—	—	—	—		
		II	12 103	11 446	10 746	10 004	9 272	8 549		
		III	9 570	9 166	8 606	8 016	7 436	6 864		
		IV	10 144	9 938	9 652	9 348	9 046	8 746		
1249	40 320—40 349,99	I	12 472	—	—	—	—	—		
		II	12 116	11 459	10 758	10 017	9 284	8 561		
		III	9 590	9 186	8 626	8 036	7 454	6 882		
		IV	10 164	9 958	9 672	9 368	9 066	8 766		
1250	40 350—40 379,99	I	12 485	—	—	—	—	—		
		II	12 128	11 471	10 771	10 029	9 296	8 573		
		III	9 590	9 186	8 626	8 036	7 454	6 882		
		IV	10 164	9 958	9 672	9 368	9 066	8 766		
1251	40 380—40 409,99	I	12 498	—	—	—	—	—		
		II	12 141	11 484	10 783	10 041	9 308	8 585		
		III	9 612	9 206	8 646	8 056	7 474	6 902		
		IV	10 186	9 980	9 692	9 388	9 086	8 786		
1252	40 410—40 439,99	I	12 510	—	—	—	—	—		
		II	12 154	11 496	10 796	10 054	9 321	8 597		
		III	9 612	9 206	8 646	8 056	7 474	6 902		
		IV	10 186	9 980	9 692	9 388	9 086	8 786		
1253	40 440—40 469,99	I	12 523	—	—	—	—	—		
		II	12 166	11 509	10 808	10 066	9 333	8 609		
		III	9 632	9 226	8 666	8 074	7 494	6 920		
		IV	10 206	10 000	9 712	9 408	9 106	8 806		
1254	40 470—40 499,99	I	12 536	—	—	—	—	—		
		II	12 179	11 521	10 821	10 078	9 345	8 621		
		III	9 632	9 226	8 666	8 074	7 494	6 920		
		IV	10 206	10 000	9 712	9 408	9 106	8 806		
1255	40 500—40 529,99	I	12 549	—	—	—	—	—		
		II	12 192	11 534	10 833	10 090	9 357	8 633		
		III	9 652	9 246	8 686	8 094	7 512	6 940		
		IV	10 226	10 020	9 734	9 428	9 126	8 826		
1256	40 530—40 559,99	I	12 562	—	—	—	—	—		
		II	12 204	11 547	10 845	10 103	9 369	8 645		
		III	9 652	9 246	8 686	8 094	7 512	6 940		
		IV	10 226	10 020	9 734	9 428	9 126	8 826		
1257	40 560—40 589,99	I	12 574	—	—	—	—	—		
		II	12 217	11 559	10 858	10 115	9 381	8 657		
		III	9 672	9 266	8 706	8 114	7 532	6 958		
		IV	10 248	10 040	9 754	9 448	9 146	8 846		
1258	40 590—40 619,99	I	12 587	—	—	—	—	—		
		II	12 230	11 572	10 870	10 127	9 393	8 669		
		III	9 672	9 266	8 706	8 114	7 532	6 958		
		IV	10 248	10 040	9 754	9 448	9 146	8 846		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1259	40 620—40 649,99	I	12 600	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	12 243	11 584	10 883	10 140	9 406	8 681		
		III	9 692	9 286	8 726	8 134	7 550	6 978		
		IV	10 268	10 062	9 774	9 468	9 166	8 866		
1260	40 650—40 679,99	I	12 613	—	—	—	—	—		
		II	12 255	11 597	10 895	10 152	9 418	8 693		
		III	9 692	9 286	8 726	8 134	7 550	6 978		
		IV	10 268	10 062	9 774	9 468	9 166	8 866		
1261	40 680—40 709,99	I	12 625	—	—	—	—	—		
		II	12 268	11 610	10 908	10 164	9 430	8 705		
		III	9 712	9 306	8 746	8 154	7 570	6 996		
		IV	10 288	10 082	9 794	9 490	9 186	8 886		
1262	40 710—40 739,99	I	12 638	—	—	—	—	—		
		II	12 281	11 622	10 920	10 177	9 442	8 717		
		III	9 712	9 306	8 746	8 154	7 570	6 996		
		IV	10 288	10 082	9 794	9 490	9 186	8 886		
1263	40 740—40 769,99	I	12 651	—	—	—	—	—		
		II	12 294	11 635	10 933	10 189	9 454	8 729		
		III	9 734	9 328	8 766	8 172	7 590	7 016		
		IV	10 310	10 102	9 816	9 510	9 206	8 906		
1264	40 770—40 799,99	I	12 664	—	—	—	—	—		
		II	12 306	11 647	10 945	10 201	9 466	8 741		
		III	9 734	9 328	8 766	8 172	7 590	7 016		
		IV	10 310	10 102	9 816	9 510	9 206	8 906		
1265	40 800—40 829,99	I	12 676	—	—	—	—	—		
		II	12 319	11 660	10 958	10 214	9 479	8 753		
		III	9 754	9 348	8 786	8 192	7 608	7 034		
		IV	10 330	10 124	9 836	9 530	9 226	8 926		
1266	40 830—40 859,99	I	12 689	—	—	—	—	—		
		II	12 332	11 673	10 970	10 226	9 491	8 765		
		III	9 754	9 348	8 786	8 192	7 608	7 034		
		IV	10 330	10 124	9 836	9 530	9 226	8 926		
1267	40 860—40 889,99	I	12 702	—	—	—	—	—		
		II	12 344	11 685	10 983	10 238	9 503	8 777		
		III	9 774	9 368	8 806	8 212	7 628	7 054		
		IV	10 350	10 144	9 856	9 550	9 246	8 946		
1268	40 890—40 919,99	I	12 715	—	—	—	—	—		
		II	12 357	11 698	10 995	10 251	9 515	8 789		
		III	9 774	9 368	8 806	8 212	7 628	7 054		
		IV	10 350	10 144	9 856	9 550	9 246	8 946		
1269	40 920—40 949,99	I	12 728	—	—	—	—	—		
		II	12 370	11 710	11 008	10 263	9 527	8 801		
		III	9 794	9 388	88 26	8 232	7 648	7 072		
		IV	10 372	10 164	9 876	9 570	9 266	8 966		
1270	40 950—40 979,99	I	12 741	—	—	—	—	—		
		II	12 383	11 723	11 020	10 275	9 539	8 813		
		III	9 794	9 388	8 826	8 232	7 648	7 072		
		IV	10 372	10 164	9 876	9 570	9 266	8 966		
1271	40 980—41 009,99	I	12 753	—	—	—	—	—		
		II	12 395	11 736	11 032	10 288	9 552	8 825		
		III	9 816	9 408	8 846	8 252	7 666	7 092		
		IV	10 392	10 186	9 898	9 590	9 286	8 986		
1272	41 010—41 039,99	I	12 766	—	—	—	—	—		
		II	12 408	11 748	11 045	10 300	9 564	8 837		
		III	9 816	9 408	8 846	8 252	7 666	7 092		
		IV	10 392	10 186	9 898	9 590	9 286	8 986		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1273	41 040—41 069,99	I	12 779	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	12 421	11 761	11 057	10 312	9 576	8 849		
		III	9 836	9 428	8 866	8 270	7 686	7 110		
		IV	10 412	10 206	9 918	9 612	9 306	9 006		
1274	41 070—41 099,99	I	12 792	—	—	—	—	—		
		II	12 434	11 774	11 070	10 325	9 588	8 861		
		III	9 836	9 428	8 866	8 270	7 686	7 110		
		IV	10 412	10 206	9 918	9 612	9 306	9 006		
1275	41 100—41 129,99	I	12 805	—	—	—	—	—		
		II	12 446	11 786	11 082	10 337	9 600	8 873		
		III	9 856	9 448	8 886	8 290	7 706	7 130		
		IV	10 434	10 226	9 938	9 632	9 328	9 026		
1276	41 130—41 159,99	I	12 817	—	—	—	—	—		
		II	12 459	11 799	11 095	10 349	9 613	8 885		
		III	9 856	9 448	8 886	8 290	7 706	7 130		
		IV	10 434	10 226	9 938	9 632	9 328	9 026		
1277	41 160—41 189,99	I	12 830	—	—	—	—	—		
		II	12 472	11 812	11 107	10 362	9 625	8 897		
		III	9 876	9 468	8 906	8 310	7 724	7 148		
		IV	10 454	10 248	9 958	9 652	9 348	9 046		
1278	41 190—41 219,99	I	12 843	—	—	—	—	—		
		II	12 485	11 824	11 120	10 374	9 637	8 909		
		III	9 876	9 468	8 906	8 310	7 724	7 148		
		IV	10 454	10 248	9 958	9 652	9 348	9 046		
1279	41 220—41 249,99	I	12 856	—	—	—	—	—		
		II	12 498	11 837	11 132	10 386	9 649	8 921		
		III	9 898	9 490	8 926	8 330	7 744	7 168		
		IV	10 476	10 268	9 980	9 672	9 368	9 066		
1280	41 250—41 279,99	I	12 869	—	—	—	—	—		
		II	12 510	11 849	11 145	10 399	9 661	8 933		
		III	9 898	9 490	8 926	8 330	7 744	7 168		
		IV	10 476	10 268	9 980	9 672	9 368	9 066		
1281	41 280—41 309,99	I	12 882	—	—	—	—	—		
		II	12 523	11 862	11 158	10 411	9 674	8 945		
		III	9 918	9 510	8 946	8 350	7 764	7 186		
		IV	10 496	10 288	10 000	9 692	9 388	9 086		
1282	41 310—41 339,99	I	12 894	—	—	—	—	—		
		II	12 536	11 875	11 170	10 423	9 686	8 958		
		III	9 918	9 510	8 946	8 350	7 764	7 186		
		IV	10 496	10 288	10 000	9 692	9 388	9 086		
1283	41 340—41 369,99	I	12 907	—	—	—	—	—		
		II	12 549	11 887	11 183	10 436	9 698	8 970		
		III	9 938	9 530	8 966	8 370	7 782	7 206		
		IV	10 516	10 310	10 020	9 712	9 408	9 106		
1284	41 370—41 399,99	I	12 920	—	—	—	—	—		
		II	12 561	11 900	11 195	10 448	9 710	8 982		
		III	9 938	9 530	8 966	8 370	7 782	7 206		
		IV	10 516	10 310	10 020	9 712	9 408	9 106		
1285	41 400—41 429,99	I	12 933	—	—	—	—	—		
		II	12 574	11 913	11 208	10 461	9 723	8 994		
		III	9 958	9 550	8 986	8 388	7 802	7 224		
		IV	10 538	10 330	10 040	9 734	9 428	9 126		
1286	41 430—41 459,99	I	12 946	—	—	—	—	—		
		II	12 587	11 925	11 220	10 473	9 735	9 006		
		III	9 958	9 550	8 986	8 388	7 802	7 224		
		IV	10 538	10 330	10 040	9 734	9 428	9 126		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1287	41 460—41 489,99	I	12 959	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	12 600	11 938	11 233	10 485	9 747	9 018		
		III	9 980	9 570	9 006	8 408	7 822	7 244		
		IV	10 558	10 350	10 062	9 754	9 448	9 146		
1288	41 490—41 519,99	I	12 971	—	—	—	—	—		
		II	12 613	11 951	11 245	10 498	9 759	9 030		
		III	9 980	9 570	9 006	8 408	7 822	7 244		
		IV	10 558	10 350	10 062	9 754	9 448	9 146		
1289	41 520—41 549,99	I	12 984	—	—	—	—	—		
		II	12 625	11 963	11 258	10 510	9 771	9 042		
		III	10 000	9 590	9 026	8 428	7 840	7 262		
		IV	10 580	10 372	10 082	9 774	9 468	9 166		
1290	41 550—41 579,99	I	12 997	—	—	—	—	—		
		II	12 638	11 976	11 270	10 522	9 784	9 054		
		III	10 000	9 590	9 026	8 428	7 840	7 262		
		IV	10 580	10 372	10 082	9 774	9 468	9 166		
1291	41 580—41 609,99	I	13 010	—	—	—	—	—		
		II	12 651	11 989	11 283	10 535	9 796	9 066		
		III	10 020	9 612	9 046	8 448	7 860	7 282		
		IV	10 600	10 392	10 102	9 794	9 490	9 186		
1292	41 610—41 639,99	I	13 023	—	—	—	—	—		
		II	12 664	12 001	11 295	10 547	9 808	9 078		
		III	10 020	9 612	9 046	8 448	7 860	7 282		
		IV	10 600	10 392	10 102	9 794	9 490	9 186		
1293	41 640—41 669,99	I	13 036	—	—	—	—	—		
		II	12 676	12 014	11 308	10 560	9 820	9 090		
		III	10 040	9 632	9 066	8 468	7 880	7 302		
		IV	10 620	10 412	10 124	9 816	9 510	9 206		
1294	41 670—41 699,99	I	13 049	—	—	—	—	—		
		II	12 689	12 027	11 320	10 572	9 833	9 102		
		III	10 040	9 632	9 066	8 468	7 880	7 302		
		IV	10 620	10 412	10 124	9 816	9 510	9 206		
1295	41 700—41 729,99	I	13 062	—	—	—	—	—		
		II	12 702	12 039	11 333	10 584	9 845	9 115		
		III	10 062	9 652	9 086	8 488	7 900	7 320		
		IV	10 642	10 434	10 144	9 836	9 530	9 226		
1296	41 730—41 759,99	I	13 074	—	—	—	—	—		
		II	12 715	12 052	11 345	10 597	9 857	9 127		
		III	10 062	9 652	9 086	8 488	7 900	7 320		
		IV	10 642	10 434	10 144	9 836	9 530	9 226		
1297	41 760—41 789,99	I	13 087	—	—	—	—	—		
		II	12 728	12 065	11 358	10 609	9 869	9 139		
		III	10 082	9 672	9 106	8 508	7 918	7 340		
		IV	10 662	10 454	10 164	9 856	9 550	9 246		
1298	41 790—41 819,99	I	13 100	—	—	—	—	—		
		II	12 741	12 077	11 371	10 622	9 882	9 151		
		III	10 082	9 672	9 106	8 508	7 918	7 340		
		IV	10 662	10 454	10 164	9 856	9 550	9 246		
1299	41 820—41 849,99	I	13 113	—	—	—	—	—		
		II	12 753	12 090	11 383	10 634	9 894	9 163		
		III	10 102	9 692	9 126	8 528	7 938	7 358		
		IV	10 684	10 476	10 186	9 876	9 570	9 266		
1300	41 850—41 879,99	I	13 126	—	—	—	—	—		
		II	12 766	12 103	11 396	10 646	9 906	9 175		
		III	10 102	9 692	9 126	8 528	7 938	7 358		
		IV	10 684	10 476	10 186	9 876	9 570	9 266		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1301	41 880—41 909,99	I	13 139	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	12 779	12 116	11 408	10 659	9 918	9 187	
		III	10 124	9 712	9 146	8 548	7 958	7 378	
		IV	10 704	10 496	10 206	9 898	9 590	9 286	
1302	41 910—41 939,99	I	13 152	—	—	—	—	—	
		II	12 792	12 128	11 421	10 671	9 931	9 199	
		III	10 124	9 712	9 146	8 548	7 958	7 378	
		IV	10 704	10 496	10 206	9 898	9 590	9 286	
1303	41 940—41 969,99	I	13 165	—	—	—	—	—	
		II	12 805	12 141	11 433	10 684	9 943	9 211	
		III	10 144	9 734	9 166	8 566	7 978	7 396	
		IV	10 726	10 516	10 226	9 918	9 612	9 306	
1304	41 970—41 999,99	I	13 177	—	—	—	—	—	
		II	12 817	12 154	11 446	10 696	9 955	9 223	
		III	10 144	9 734	9 166	8 566	7 978	7 396	
		IV	10 726	10 516	10 226	9 918	9 612	9 306	
1305	42 000—42 029,99	I	13 190	—	—	—	—	—	
		II	12 830	12 166	11 459	10 709	9 968	9 236	
		III	10 164	9 754	9 186	8 586	7 996	7 416	
		IV	10 746	10 538	10 248	9 938	9 632	9 328	
1306	42 030—42 059,99	I	13 203	—	—	—	—	—	
		II	12 843	12 179	11 471	10 721	9 980	9 248	
		III	10 164	9 754	9 186	8 586	7 996	7 416	
		IV	10 746	10 538	10 248	9 938	9 632	9 328	
1307	42 060—42 089,99	I	13 216	—	—	—	—	—	
		II	12 856	12 192	11 484	10 733	9 992	9 260	
		III	10 186	9 774	9 206	8 606	8 016	7 436	
		IV	10 768	10 558	10 268	9 958	9 652	9 348	
1308	42 090—42 119,99	I	13 229	—	—	—	—	—	
		II	12 869	12 204	11 496	10 746	10 004	9 272	
		III	10 186	9 774	9 206	8 606	8 016	7 436	
		IV	10 768	10 558	10 268	9 958	9 652	9 348	
1309	42 120—42 149,99	I	13 242	—	—	—	—	—	
		II	12 882	12 217	11 509	10 758	10 017	9 284	
		III	10 206	9 794	9 226	8 626	8 036	7 454	
		IV	10 788	10 580	10 288	9 980	9 672	9 368	
1310	42 150—42 179,99	I	13 255	—	—	—	—	—	
		II	12 894	12 230	11 521	10 771	10 029	9 296	
		III	10 206	9 794	9 226	8 626	8 036	7 454	
		IV	10 788	10 580	10 288	9 980	9 672	9 368	
1311	42 180—42 209,99	I	13 268	—	—	—	—	—	
		II	12 907	12 243	11 534	10 783	10 041	9 308	
		III	10 226	9 816	9 246	8 646	8 056	7 474	
		IV	10 810	10 600	10 310	10 000	9 692	9 388	
1312	42 210—42 239,99	I	13 281	—	—	—	—	—	
		II	12 920	12 255	11 547	10 796	10 054	9 321	
		III	10 226	9 816	9 246	8 646	8 056	7 474	
		IV	10 810	10 600	10 310	10 000	9 692	9 388	
1313	42 240—42 269,99	I	13 294	—	—	—	—	—	
		II	12 933	12 268	11 559	10 808	10 066	9 333	
		III	10 248	9 836	9 266	8 666	8 074	7 494	
		IV	10 830	10 620	10 330	10 020	9 712	9 408	
1314	42 270—42 299,99	I	13 306	—	—	—	—	—	
		II	12 946	12 281	11 572	10 821	10 078	9 345	
		III	10 248	9 836	9 266	8 666	8 074	7 494	
		IV	10 830	10 620	10 330	10 020	9 712	9 408	

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1315	42 300—42 329,99	I	13 319	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	12 959	12 294	11 584	10 833	10 090	9 357		
		III	10 268	9 856	9 286	8 686	8 094	7 512		
		IV	10 852	10 642	10 350	10 040	9 734	9 428		
1316	42 330—42 359,99	I	13 332	—	—	—	—	—		
		II	12 971	12 306	11 597	10 845	10 103	9 369		
		III	10 268	9 856	9 286	8 686	8 094	7 512		
		IV	10 852	10 642	10 350	10 040	9 734	9 428		
1317	42 360—42 389,99	I	13 345	—	—	—	—	—		
		II	12 984	12 319	11 610	10 858	10 115	9 381		
		III	10 288	9 876	9 306	8 706	8 114	7 532		
		IV	10 872	10 662	10 372	10 062	9 754	9 448		
1318	42 390—42 419,99	I	13 358	—	—	—	—	—		
		II	12 997	12 332	11 622	10 870	10 127	9 393		
		III	10 288	9 876	9 306	8 706	8 114	7 532		
		IV	10 872	10 662	10 372	10 062	9 754	9 448		
1319	42 420—42 449,99	I	13 371	—	—	—	—	—		
		II	13 010	12 344	11 635	10 883	10 140	9 406		
		III	10 310	9 898	9 328	8 726	8 134	7 550		
		IV	10 894	10 684	10 392	10 082	9 774	9 468		
1320	42 450—42 479,99	I	13 384	—	—	—	—	—		
		II	13 023	12 357	11 647	10 895	10 152	9 418		
		III	10 310	9 898	9 328	8 726	8 134	7 550		
		IV	10 894	10 684	10 392	10 082	9 774	9 468		
3121	42 480—42 509,99	I	13 397	—	—	—	—	—		
		II	13 036	12 370	11 660	10 908	10 164	9 430		
		III	10 330	9 918	9 348	8 746	8 154	7 570		
		IV	10 914	10 704	10 412	10 102	9 794	9 490		
1322	42 510—42 539,99	I	13 410	—	—	—	—	—		
		II	13 049	12 383	11 673	10 920	10 177	9 442		
		III	10 330	9 918	9 348	8 746	8 154	7 570		
		IV	10 914	10 704	10 412	10 102	9 794	9 490		
1323	42 540—42 569,99	I	13 423	—	—	—	—	—		
		II	13 062	12 395	11 685	10 933	10 189	9 454		
		III	10 350	9 938	9 368	8 766	8 172	7 590		
		IV	10 936	10 726	10 434	10 124	9 816	9 510		
1324	42 570—42 599,99	I	13 436	—	—	—	—	—		
		II	13 074	12 408	11 698	10 945	10 201	9 466		
		III	10 350	9 938	9 368	8 766	8 172	7 590		
		IV	10 936	10 726	10 434	10 124	9 816	9 510		
1325	42 600—42 629,99	I	13 449	—	—	—	—	—		
		II	13 087	12 421	11 710	10 958	10 214	9 479		
		III	10 372	9 958	9 388	8 786	8 192	7 608		
		IV	10 956	10 746	10 454	10 144	9 836	9 530		
1326	42 630—42 659,99	I	13 462	—	—	—	—	—		
		II	13 100	12 434	11 723	10 970	10 226	9 491		
		III	10 372	9 958	9 388	8 786	8 192	7 608		
		IV	10 956	10 746	10 454	10 144	9 836	9 530		
1327	42 660—42 689,99	I	13 475	—	—	—	—	—		
		II	13 113	12 446	11 736	10 983	10 238	9 503		
		III	10 392	9 980	9 408	8 806	8 212	7 628		
		IV	10 978	10 768	10 476	10 164	9 856	9 550		
1328	42 690—42 719,99	I	13 487	—	—	—	—	—		
		II	13 126	12 459	11 748	10 995	10 251	9 515		
		III	10 392	9 980	9 408	8 806	8 212	7 628		
		IV	10 978	10 768	10 476	10 164	9 856	9 550		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1329	42 720—42 749,99	I	13 500	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	13 139	12 472	11 761	11 008	10 263	9 527		
		III	10 412	10 000	9 428	8 826	8 232	7 648		
		IV	10 998	10 788	10 496	10 186	9 876	9 570		
1330	42 750—42 779,99	I	13 513	—	—	—	—	—		
		II	13 152	12 485	11 774	11 020	10 275	9 539		
		III	10 412	10 000	9 428	8 826	8 232	7 648		
		IV	10 998	10 788	10 496	10 186	9 876	9 570		
1331	42 780—42 809,99	I	13 526	—	—	—	—	—		
		II	13 165	12 498	11 786	11 032	10 288	9 552		
		III	10 434	10 020	9 448	8 846	8 252	7 666		
		IV	11 020	10 810	10 516	10 206	9 898	9 590		
1332	42 810—42 839,99	I	13 539	—	—	—	—	—		
		II	13 177	12 510	11 799	11 045	10 300	9 564		
		III	10 434	10 020	9 448	8 846	8 252	7 666		
		IV	11 020	10 810	10 516	10 206	9 898	9 590		
1333	42 840—42 869,99	I	13 552	—	—	—	—	—		
		II	13 190	12 523	11 812	11 057	10 312	9 576		
		III	10 454	10 040	9 468	8 866	8 270	7 686		
		IV	11 040	10 830	10 538	10 226	9 918	9 612		
1334	42 870—42 899,99	I	13 565	—	—	—	—	—		
		II	13 203	12 536	11 824	11 070	10 325	9 588		
		III	10 454	10 040	9 468	8 866	8 270	7 686		
		IV	11 040	10 830	10 538	10 226	9 918	9 612		
1335	42 900—42 929,99	I	13 578	—	—	—	—	—		
		II	13 216	12 549	11 837	11 082	10 337	9 600		
		III	10 476	10 062	9 490	8 886	8 290	7 706		
		IV	11 062	10 852	10 558	10 248	9 938	9 632		
1336	42 930—42 959,99	I	13 591	—	—	—	—	—		
		II	13 229	12 561	11 849	11 095	10 349	9 613		
		III	10 476	10 062	9 490	8 886	8 290	7 706		
		IV	11 062	10 852	10 558	10 248	9 938	9 632		
1337	42 960—42 989,99	I	13 604	—	—	—	—	—		
		II	13 242	12 574	11 862	11 107	10 362	9 625		
		III	10 496	10 082	9 510	8 906	8 310	7 724		
		IV	11 082	10 872	10 580	10 268	9 958	9 652		
1338	42 990—43 019,99	I	13 617	—	—	—	—	—		
		II	13 255	12 587	11 875	11 120	10 374	9 637		
		III	10 496	10 082	9 510	8 906	8 310	7 724		
		IV	11 082	10 872	10 580	10 268	9 958	9 652		
1339	43 020—43 049,99	I	13 630	—	—	—	—	—		
		II	13 268	12 600	11 887	11 132	10 386	9 649		
		III	10 516	10 102	9 530	8 926	8 330	7 744		
		IV	11 104	10 894	10 600	10 288	9 980	9 672		
1340	43 050—43 079,99	I	13 643	—	—	—	—	—		
		II	13 281	12 613	11 900	11 145	10 399	9 661		
		III	10 516	10 102	9 530	8 926	8 330	7 744		
		IV	11 104	10 894	10 600	10 288	9 980	9 672		
1341	43 080—43 109,99	I	13 656	—	—	—	—	—		
		II	13 294	12 625	11 913	11 158	10 411	9 674		
		III	10 538	10 124	9 550	8 946	8 350	7 764		
		IV	11 124	10 914	10 620	10 310	10 000	9 692		
1342	43 110—43 139,99	I	13 669	—	—	—	—	—		
		II	13 306	12 638	11 925	11 170	10 423	9 686		
		III	10 538	10 124	9 550	8 946	8 350	7 764		
		IV	11 124	10 914	10 620	10 310	10 000	9 692		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1343	43 140—43 169,99	I	13 682	—	—	—	—	—		
		II	13 319	12 651	11 938	11 183	10 436	9 698	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.	
		III	10 558	10 144	9 570	8 966	8 370	7 782		
		IV	11 146	10 936	10 642	10 330	10 020	9 712		
1344	43 170—43 199,99	I	13 695	—	—	—	—	—		
		II	13 332	12 664	11 951	11 195	10 448	9 710		
		III	10 558	10 144	9 570	8 966	8 370	7 782		
		IV	11 146	10 936	10 642	10 330	10 020	9 712		
1345	43 200—43 229,99	I	13 708	—	—	—	—	—		
		II	13 345	12 676	11 963	11 208	10 461	9 723		
		III	10 580	10 164	9 590	8 986	8 388	7 802		
		IV	11 166	10 956	10 662	10 350	10 040	9 734		
1346	43 230—43 259,99	I	13 721	—	—	—	—	—		
		II	13 358	12 689	11 976	11 220	10 473	9 735		
		III	10 580	10 164	9 590	8 986	8 388	7 802		
		IV	11 166	10 956	10 662	10 350	10 040	9 734		
1347	43 260—43 289,99	I	13 734	—	—	—	—	—		
		II	13 371	12 702	11 989	11 233	10 485	9 747		
		III	10 600	10 186	9 612	9 006	8 408	7 822		
		IV	11 188	10 978	10 684	10 372	10 062	9 754		
1348	43 290—43 319,99	I	13 747	—	—	—	—	—		
		II	13 384	12 715	12 001	11 245	10 498	9 759		
		III	10 600	10 186	9 612	9 006	8 408	7 822		
		IV	11 188	10 978	10 684	10 372	10 062	9 754		
1349	43 320—43 349,99	I	13 760	—	—	—	—	—		
		II	13 397	12 728	12 014	11 258	10 510	9 771		
		III	10 620	10 206	9 632	9 026	8 428	7 840		
		IV	11 210	10 998	10 704	10 392	10 082	9 774		
1350	43 350—43 379,99	I	13 773	—	—	—	—	—		
		II	13 410	12 741	12 027	11 270	10 522	9 784		
		III	10 620	10 206	9 632	9 026	8 428	7 840		
		IV	11 210	10 998	10 704	10 392	10 082	9 774		
1351	43 380—43 409,99	I	13 786	—	—	—	—	—		
		II	13 423	12 753	12 039	11 283	10 535	9 796		
		III	10 642	10 226	9 652	9 046	8 448	7 860		
		IV	11 230	11 020	10 726	10 412	10 102	9 794		
1352	43 410—43 439,99	I	13 799	—	—	—	—	—		
		II	13 436	12 766	12 052	11 295	10 547	9 808		
		III	10 642	10 226	9 652	9 046	8 448	7 860		
		IV	11 230	11 020	10 726	10 412	10 102	9 794		
1353	43 440—43 469,99	I	13 812	—	—	—	—	—		
		II	13 449	12 779	12 065	11 308	10 560	9 820		
		III	10 662	10 248	9 672	9 066	8 468	7 880		
		IV	11 252	11 040	10 746	10 434	10 124	9 816		
1354	43 470—43 499,99	I	13 825	—	—	—	—	—		
		II	13 462	12 792	12 077	11 320	10 572	9 833		
		III	10 662	10 248	9 672	9 066	8 468	7 880		
		IV	11 252	11 040	10 746	10 434	10 124	9 816		
1355	43 500—43 529,99	I	13 838	—	—	—	—	—		
		II	13 475	12 805	12 090	11 333	10 584	9 845		
		III	10 684	10 268	9 692	9 086	8 488	7 900		
		IV	11 272	11 062	10 768	10 454	10 144	9 836		
1356	43 530—43 559,99	I	13 851	—	—	—	—	—		
		II	13 487	12 817	12 103	11 345	10 597	9 857		
		III	10 684	10 268	9 692	9 086	8 488	7 900		
		IV	11 272	11 062	10 768	10 454	10 144	9 836		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von--bis										
1357	43 560—43 589,99	I	13 864	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	13 500	12 830	12 116	11 358	10 609	9 869		
		III	10 704	10 288	9 712	9 106	8 508	7 918		
		IV	11 294	11 082	10 788	10 476	10 164	9 856		
1358	43 590—43 619,99	I	13 877	—	—	—	—	—		
		II	13 513	12 843	12 128	11 371	10 622	9 882		
		III	10 704	10 288	9 712	9 106	8 508	7 918		
		IV	11 294	11 082	10 788	10 476	10 164	9 856		
1359	43 620—43 649,99	I	13 890	—	—	—	—	—		
		II	13 526	12 856	12 141	11 383	10 634	9 894		
		III	10 726	10 310	9 734	9 126	8 528	7 938		
		IV	11 316	11 104	10 810	10 496	10 186	9 876		
1360	43 650—43 679,99	I	13 903	—	—	—	—	—		
		II	13 539	12 869	12 154	11 396	10 646	9 906		
		III	10 726	10 310	9 734	9 126	8 528	7 938		
		IV	11 316	11 104	10 810	10 496	10 186	9 876		
1361	43 680—43 709,99	I	13 916	—	—	—	—	—		
		II	13 552	12 882	12 166	11 408	10 659	9 918		
		III	10 746	10 330	9 754	9 146	8 548	7 958		
		IV	11 336	11 124	10 830	10 516	10 206	9 898		
1362	43 710—43 739,99	I	13 929	—	—	—	—	—		
		II	13 565	12 894	12 179	11 421	10 671	9 931		
		III	10 746	10 330	9 754	9 146	8 548	7 958		
		IV	11 336	11 124	10 830	10 516	10 206	9 898		
1363	43 740—43 769,99	I	13 942	—	—	—	—	—		
		II	13 578	12 907	12 192	11 433	10 684	9 943		
		III	10 768	10 350	9 774	9 166	8 566	7 978		
		IV	11 358	11 146	10 852	10 538	10 226	9 918		
1364	43 770—43 799,99	I	13 955	—	—	—	—	—		
		II	13 591	12 920	12 204	11 446	10 696	9 955		
		III	10 768	10 350	9 774	9 166	8 566	7 978		
		IV	11 358	11 146	10 852	10 538	10 226	9 918		
1365	43 800—43 829,99	I	13 968	—	—	—	—	—		
		II	13 604	12 933	12 217	11 459	10 709	9 968		
		III	10 788	10 372	9 794	9 186	8 586	7 996		
		IV	11 378	11 166	10 872	10 558	10 248	9 938		
1366	43 830—43 859,99	I	13 981	—	—	—	—	—		
		II	13 617	12 946	12 230	11 471	10 721	9 980		
		III	10 788	10 372	9 794	9 186	8 586	7 996		
		IV	11 378	11 166	10 872	10 558	10 248	9 938		
1367	43 860—43 889,99	I	13 994	—	—	—	—	—		
		II	13 630	12 959	12 243	11 484	10 733	9 992		
		III	10 810	10 392	9 816	9 206	8 606	8 016		
		IV	11 400	11 188	10 894	10 580	10 268	9 958		
1368	43 890—43 919,99	I	14 007	—	—	—	—	—		
		II	13 643	12 971	12 255	11 496	10 746	10 004		
		III	10 810	10 392	9 816	9 206	8 606	8 016		
		IV	11 400	11 188	10 894	10 580	10 268	9 958		
1369	43 920—43 949,99	I	14 020	—	—	—	—	—		
		II	13 656	12 984	12 268	11 509	10 758	10 017		
		III	10 830	10 412	9 836	9 226	8 626	8 036		
		IV	11 422	11 210	10 914	10 600	10 288	9 980		
1370	43 950—43 979,99	I	14 033	—	—	—	—	—		
		II	13 669	12 997	12 281	11 521	10 771	10 029		
		III	10 830	10 412	9 836	9 226	8 626	8 036		
		IV	11 422	11 210	10 914	10 600	10 288	9 980		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1371	43 980—44 009,99	I	14 046	—	—	—	—	—	
		II	13 682	13 010	12 294	11 534	10 783	10 041	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		III	10 852	10 434	9 856	9 246	8 646	8 056	
		IV	11 442	11 230	10 936	10 620	10 310	10 000	
1372	44 010—44 039,99	I	14 059	—	—	—	—	—	
		II	13 695	13 023	12 306	11 547	10 796	10 054	
		III	10 852	10 434	9 856	9 246	8 646	8 056	
		IV	11 442	11 230	10 936	10 620	10 310	10 000	
1373	44 040—44 069,99	I	14 072	—	—	—	—	—	
		II	13 708	13 036	12 319	11 559	10 808	10 066	
		III	10 872	10 454	9 876	9 266	8 666	8 074	
		IV	11 464	11 252	10 956	10 642	10 330	10 020	
1374	44 070—44 099,99	I	14 085	—	—	—	—	—	
		II	13 721	13 049	12 332	11 572	10 821	10 078	
		III	10 872	10 454	9 876	9 266	8 666	8 074	
		IV	11 464	11 252	10 956	10 642	10 330	10 020	
1375	44 100—44 129,99	I	14 098	—	—	—	—	—	
		II	13 734	13 062	12 344	11 584	10 833	10 090	
		III	10 894	10 476	9 898	9 286	8 686	8 094	
		IV	11 486	11 272	10 978	10 662	10 350	10 040	
1376	44 130—44 159,99	I	14 111	—	—	—	—	—	
		II	13 747	13 074	12 357	11 597	10 845	10 103	
		III	10 894	10 476	9 898	9 286	8 686	8 094	
		IV	11 486	11 272	10 978	10 662	10 350	10 040	
1377	44 160—44 189,99	I	14 124	—	—	—	—	—	
		II	13 760	13 087	12 370	11 610	10 858	10 115	
		III	10 914	10 496	9 918	9 306	8 706	8 114	
		IV	11 506	11 294	10 998	10 684	10 372	10 062	
1378	44 190—44 219,99	I	14 137	—	—	—	—	—	
		II	13 773	13 100	12 383	11 622	10 870	10 127	
		III	10 914	10 496	9 918	9 306	8 706	8 114	
		IV	11 506	11 294	10 998	10 684	10 372	10 062	
1379	44 220—44 249,99	I	14 151	—	—	—	—	—	
		II	13 786	13 113	12 395	11 635	10 883	10 140	
		III	10 936	10 516	9 938	9 328	8 726	8 134	
		IV	11 528	11 316	11 020	10 704	10 392	10 082	
1380	44 250—44 279,99	I	14 164	—	—	—	—	—	
		II	13 799	13 126	12 408	11 647	10 895	10 152	
		III	10 936	10 516	9 938	9 328	8 726	8 134	
		IV	11 528	11 316	11 020	10 704	10 392	10 082	
1381	44 280—44 309,99	I	14 177	—	—	—	—	—	
		II	13 812	13 139	12 421	11 660	10 908	10 164	
		III	10 956	10 538	9 958	9 348	8 746	8 154	
		IV	11 550	11 336	11 040	10 726	10 412	10 102	
1382	44 310—44 339,99	I	14 190	—	—	—	—	—	
		II	13 825	13 152	12 434	11 673	10 920	10 177	
		III	10 956	10 538	9 958	9 348	8 746	8 154	
		IV	11 550	11 336	11 040	10 726	10 412	10 102	
1383	44 340—44 369,99	I	14 203	—	—	—	—	—	
		II	13 838	13 165	12 446	11 685	10 933	10 189	
		III	10 978	10 558	9 980	9 368	8 766	8 172	
		IV	11 570	11 358	11 062	10 746	10 434	10 124	
1384	44 370—44 399,99	I	14 216	—	—	—	—	—	
		II	13 851	13 177	12 459	11 698	10 945	10 201	
		III	10 978	10 558	9 980	9 368	8 766	8 172	
		IV	11 570	11 358	11 062	10 746	10 434	10 124	

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten							jedem weiteren Kind
			bei							
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
DM	DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1385	44 400—44 429,99	I	14 229	—	—	—	—	—		
		II	13 864	13 190	12 472	11 710	10 958	10 214		
		III	10 998	10 580	10 000	9 388	8 786	8 192		
		IV	11 592	11 378	11 082	10 768	10 454	10 144		
1386	44 430—44 459,99	I	14 242	—	—	—	—	—		
		II	13 877	13 203	12 485	11 723	10 970	10 226		
		III	10 998	10 580	10 000	9 388	8 786	8 192		
		IV	11 592	11 378	11 082	10 768	10 454	10 144		
1387	44 460—44 489,99	I	14 255	—	—	—	—	—		
		II	13 890	13 216	12 498	11 736	10 983	10 238		
		III	11 020	10 600	10 020	9 408	8 806	8 212		
		IV	11 614	11 400	11 104	10 788	10 476	10 164		
1388	44 490—44 519,99	I	14 268	—	—	—	—	—		
		II	13 903	13 229	12 510	11 748	10 995	10 251		
		III	11 020	10 600	10 020	9 408	8 806	8 212		
		IV	11 614	11 400	11 104	10 788	10 476	10 164		
1389	44 520—44 549,99	I	14 281	—	—	—	—	—		
		II	13 916	13 242	12 523	11 761	11 008	10 263		
		III	11 040	10 620	10 040	9 428	8 826	8 232		
		IV	11 634	11 422	11 124	10 810	10 496	10 186		
1390	44 550—44 579,99	I	14 294	—	—	—	—	—		
		II	13 929	13 255	12 536	11 774	11 020	10 275		
		III	11 040	10 620	10 040	9 428	8 826	8 232		
		IV	11 634	11 422	11 124	10 810	10 496	10 186		
1391	44 580—44 609,99	I	14 307	—	—	—	—	—		
		II	13 942	13 268	12 549	11 786	11 032	10 288		
		III	11 062	10 642	10 062	9 448	8 846	8 252		
		IV	11 656	11 442	11 146	10 830	10 516	10 206		
1392	44 610—44 639,99	I	14 320	—	—	—	—	—		
		II	13 955	13 281	12 561	11 799	11 045	10 300		
		III	11 062	10 642	10 062	9 448	8 846	8 252		
		IV	11 656	11 442	11 146	10 830	10 516	10 206		
1393	44 640—44 669,99	I	14 334	—	—	—	—	—		
		II	13 968	13 294	12 574	11 812	11 057	10 312		
		III	11 082	10 662	10 082	9 468	8 866	8 270		
		IV	11 678	11 464	11 166	10 852	10 538	10 226		
1394	44 670—44 699,99	I	14 347	—	—	—	—	—		
		II	13 981	13 306	12 587	11 824	11 070	10 325		
		III	11 082	10 662	10 082	9 468	8 866	8 270		
		IV	11 678	11 464	11 166	10 852	10 538	10 226		
1395	44 700—44 729,99	I	14 360	—	—	—	—	—		
		II	13 994	13 319	12 600	11 837	11 082	10 337		
		III	11 104	10 684	10 102	9 490	8 886	8 290		
		IV	11 698	11 486	11 188	10 872	10 558	10 248		
1396	44 730—44 759,99	I	14 373	—	—	—	—	—		
		II	14 007	13 332	12 613	11 849	11 095	10 349		
		III	11 104	10 684	10 102	9 490	8 886	8 290		
		IV	11 698	11 486	11 188	10 872	10 558	10 248		
1397	44 760—44 789,99	I	14 386	—	—	—	—	—		
		II	14 020	13 345	12 625	11 862	11 107	10 362		
		III	11 124	10 704	10 124	9 510	8 906	8 310		
		IV	11 720	11 506	11 210	10 894	10 580	10 268		
1398	44 790—44 819,99	I	14 399	—	—	—	—	—		
		II	14 033	13 358	12 638	11 875	11 120	10 374		
		III	11 124	10 704	10 124	9 510	8 906	8 310		
		IV	11 720	11 506	11 210	10 894	10 580	10 268		

Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen.
Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0	1	2	3	4	5		
			Kindern	Kind	Kindern	Kindern	Kindern	Kindern		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1399	44 820—44 849,99	I	14 412	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	14 046	13 371	12 651	11 887	11 132	10 386		
		III	11 146	10 726	10 144	9 530	8 926	8 330		
		IV	11 742	11 528	11 230	10 914	10 600	10 288		
1400	44 850—44 879,99	I	14 425	—	—	—	—	—		
		II	14 059	13 384	12 664	11 900	11 145	10 399		
		III	11 146	10 726	10 144	9 530	8 926	8 330		
		IV	11 742	11 528	11 230	10 914	10 600	10 288		
1401	44 880—44 909,99	I	14 438	—	—	—	—	—		
		II	14 072	13 397	12 676	11 913	11 158	10 411		
		III	11 166	10 746	10 164	9 550	8 946	8 350		
		IV	11 762	11 550	11 252	10 936	10 620	10 310		
1402	44 910—44 939,99	I	14 451	—	—	—	—	—		
		II	14 085	13 410	12 689	11 925	11 170	10 423		
		III	11 166	10 746	10 164	9 550	8 946	8 350		
		IV	11 762	11 550	11 252	10 936	10 620	10 310		
1403	44 940—44 969,99	I	14 465	—	—	—	—	—		
		II	14 098	13 423	12 702	11 938	11 183	10 436		
		III	11 188	10 768	10 186	9 570	8 966	8 370		
		IV	11 784	11 570	11 272	10 956	10 642	10 330		
1404	44 970—44 999,99	I	14 478	—	—	—	—	—		
		II	14 111	13 436	12 715	11 951	11 195	10 448		
		III	11 188	10 768	10 186	9 570	8 966	8 370		
		IV	11 784	11 570	11 272	10 956	10 642	10 330		
1405	45 000—45 029,99	I	14 491	—	—	—	—	—		
		II	14 124	13 449	12 728	11 963	11 208	10 461		
		III	11 210	10 788	10 206	9 590	8 986	8 388		
		IV	11 806	11 592	11 294	10 978	10 662	10 350		
1406	45 030—45 059,99	I	14 504	—	—	—	—	—		
		II	14 137	13 462	12 741	11 976	11 220	10 473		
		III	11 210	10 788	10 206	9 590	8 986	8 388		
		IV	11 806	11 592	11 294	10 978	10 662	10 350		
1407	45 060—45 089,99	I	14 517	—	—	—	—	—		
		II	14 151	13 475	12 753	11 989	11 233	10 485		
		III	11 230	10 810	10 226	9 612	9 006	8 408		
		IV	11 828	11 614	11 316	10 998	10 684	10 372		
1408	45 090—45 119,99	I	14 530	—	—	—	—	—		
		II	14 164	13 487	12 766	12 001	11 245	10 498		
		III	11 230	10 810	10 226	9 612	9 006	8 408		
		IV	11 828	11 614	11 316	10 998	10 684	10 372		
1409	45 120—45 149,99	I	14 543	—	—	—	—	—		
		II	14 177	13 500	12 779	12 014	11 258	10 510		
		III	11 252	10 830	10 248	9 632	9 026	8 428		
		IV	11 848	11 634	11 336	11 020	10 704	10 392		
1410	45 150—45 179,99	I	14 556	—	—	—	—	—		
		II	14 190	13 513	12 792	12 027	11 270	10 522		
		III	11 252	10 830	10 248	9 632	9 026	8 428		
		IV	11 848	11 634	11 336	11 020	10 704	10 392		
1411	45 180—45 209,99	I	14 570	—	—	—	—	—		
		II	14 203	13 526	12 805	12 039	11 283	10 535		
		III	11 272	10 852	10 268	9 652	9 046	8 448		
		IV	11 870	11 656	11 358	11 040	10 726	10 412		
1412	45 210—45 239,99	I	14 583	—	—	—	—	—		
		II	14 216	13 539	12 817	12 052	11 295	10 547		
		III	11 272	10 852	10 268	9 652	9 046	8 448		
		IV	11 870	11 656	11 358	11 040	10 726	10 412		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1413	45 240—45 269,99	I	14 596	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	14 229	13 552	12 830	12 065	11 308	10 560		
		III	11 294	10 872	10 288	9 672	9 066	8 468		
		IV	11 892	11 678	11 378	11 062	10 746	10 434		
1414	45 270—45 299,99	I	14 609	—	—	—	—	—		
		II	14 242	13 565	12 843	12 077	11 320	10 572		
		III	11 294	10 872	10 288	9 672	9 066	8 468		
		IV	11 892	11 678	11 378	11 062	10 746	10 434		
1415	45 300—45 329,99	I	14 622	—	—	—	—	—		
		II	14 255	13 578	12 856	12 090	11 333	10 584		
		III	11 316	10 894	10 310	9 692	9 086	8 488		
		IV	11 914	11 698	11 400	11 082	10 768	10 454		
1416	45 330—45 359,99	I	14 635	—	—	—	—	—		
		II	14 268	13 591	12 869	12 103	11 345	10 597		
		III	11 316	10 894	10 310	9 692	9 086	8 488		
		IV	11 914	11 698	11 400	11 082	10 768	10 454		
1417	45 360—45 389,99	I	14 648	—	—	—	—	—		
		II	14 281	13 604	12 882	12 116	11 358	10 609		
		III	11 336	10 914	10 330	9 712	9 106	8 508		
		IV	11 934	11 720	11 422	11 104	10 788	10 476		
1418	45 390—45 419,99	I	14 662	—	—	—	—	—		
		II	14 294	13 617	12 894	12 128	11 371	10 622		
		III	11 336	10 914	10 330	9 712	9 106	8 508		
		IV	11 934	11 720	11 422	11 104	10 788	10 476		
1419	45 420—45 449,99	I	14 675	—	—	—	—	—		
		II	14 307	13 630	12 907	12 141	11 383	10 634		
		III	11 358	10 936	10 350	9 734	9 126	8 528		
		IV	11 956	11 742	11 442	11 124	10 810	10 496		
1420	45 450—45 479,99	I	14 688	—	—	—	—	—		
		II	14 320	13 643	12 920	12 154	11 396	10 646		
		III	11 358	10 936	10 350	9 734	9 126	8 528		
		IV	11 956	11 742	11 442	11 124	10 810	10 496		
1421	45 480—45 509,99	I	14 701	—	—	—	—	—		
		II	14 334	13 656	12 933	12 166	11 408	10 659		
		III	11 378	10 956	10 372	9 754	9 146	8 548		
		IV	11 978	11 762	11 464	11 146	10 830	10 516		
1422	45 510—45 539,99	I	14 714	—	—	—	—	—		
		II	14 347	13 669	12 946	12 179	11 421	10 671		
		III	11 378	10 956	10 372	9 754	9 146	8 548		
		IV	11 978	11 762	11 464	11 146	10 830	10 516		
1423	45 540—45 569,99	I	14 727	—	—	—	—	—		
		II	14 360	13 682	12 959	12 192	11 433	10 684		
		III	11 400	10 978	10 392	9 774	9 166	8 566		
		IV	12 000	11 784	11 486	11 166	10 852	10 538		
1424	45 570—45 599,99	I	14 740	—	—	—	—	—		
		II	14 373	13 695	12 971	12 204	11 446	10 696		
		III	11 400	10 978	10 392	9 774	9 166	8 566		
		IV	12 000	11 784	11 486	11 166	10 852	10 538		
1425	45 600—45 629,99	I	14 754	—	—	—	—	—		
		II	14 386	13 708	12 984	12 217	11 459	10 709		
		III	11 422	10 998	10 412	9 794	9 186	8 586		
		IV	12 020	11 806	11 506	11 188	10 872	10 558		
1426	45 630—45 659,99	I	14 767	—	—	—	—	—		
		II	14 399	13 721	12 997	12 230	11 471	10 721		
		III	11 422	10 998	10 412	9 794	9 186	8 586		
		IV	12 020	11 806	11 506	11 188	10 872	10 558		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1427	45 660—45 689,99	I	14 780	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	14 412	13 734	13 010	12 243	11 484	10 733	
		III	11 442	11 020	10 434	9 816	9 206	8 606	
		IV	12 042	11 828	11 528	11 210	10 894	10 580	
1428	45 690—45 719,99	I	14 793	—	—	—	—	—	
		II	14 425	13 747	13 023	12 255	11 496	10 746	
		III	11 442	11 020	10 434	9 816	9 206	8 606	
		IV	12 042	11 828	11 528	11 210	10 894	10 580	
1429	45 720—45 749,99	I	14 806	—	—	—	—	—	
		II	14 438	13 760	13 036	12 268	11 509	10 758	
		III	11 464	11 040	10 454	9 836	9 226	8 626	
		IV	12 064	11 848	11 550	11 230	10 914	10 600	
1430	45 750—45 779,99	I	14 819	—	—	—	—	—	
		II	14 451	13 773	13 049	12 281	11 521	10 771	
		III	11 464	11 040	10 454	9 836	9 226	8 626	
		IV	12 064	11 848	11 550	11 230	10 914	10 600	
1431	45 780—45 809,99	I	14 833	—	—	—	—	—	
		II	14 465	13 786	13 062	12 294	11 534	10 783	
		III	11 486	11 062	10 476	9 856	9 246	8 646	
		IV	12 086	11 870	11 570	11 252	10 936	10 620	
1432	45 810—45 839,99	I	14 846	—	—	—	—	—	
		II	14 478	13 799	13 074	12 306	11 547	10 796	
		III	11 486	11 062	10 476	9 856	9 246	8 646	
		IV	12 086	11 870	11 570	11 252	10 936	10 620	
1433	45 840—45 869,99	I	14 859	—	—	—	—	—	
		II	14 491	13 812	13 087	12 319	11 559	10 808	
		III	11 506	11 082	10 496	9 876	9 266	8 666	
		IV	12 108	11 892	11 592	11 272	10 956	10 642	
1434	45 870—45 899,99	I	14 872	—	—	—	—	—	
		II	14 504	13 825	13 100	12 332	11 572	10 821	
		III	11 506	11 082	10 496	9 876	9 266	8 666	
		IV	12 108	11 892	11 592	11 272	10 956	10 642	
1435	45 900—45 929,99	I	14 885	—	—	—	—	—	
		II	14 517	13 838	13 113	12 344	11 584	10 833	
		III	11 528	11 104	10 516	9 898	9 286	8 686	
		IV	12 128	11 914	11 614	11 294	10 978	10 662	
1436	45 930—45 959,99	I	14 898	—	—	—	—	—	
		II	14 530	13 851	13 126	12 357	11 597	10 845	
		III	11 528	11 104	10 516	9 898	9 286	8 686	
		IV	12 128	11 914	11 614	11 294	10 978	10 662	
1437	45 960—45 989,99	I	14 912	—	—	—	—	—	
		II	14 543	13 864	13 139	12 370	11 610	10 858	
		III	11 550	11 124	10 538	9 918	9 306	8 706	
		IV	12 150	11 934	11 634	11 316	10 998	10 684	
1438	45 990—46 019,99	I	14 925	—	—	—	—	—	
		II	14 556	13 877	13 152	12 383	11 622	10 870	
		III	11 550	11 124	10 538	9 918	9 306	8 706	
		IV	12 150	11 934	11 634	11 316	10 998	10 684	
1439	46 020—46 049,99	I	14 938	—	—	—	—	—	
		II	14 570	13 890	13 165	12 395	11 635	10 883	
		III	11 570	11 146	10 558	9 938	9 328	8 726	
		IV	12 172	11 956	11 656	11 336	11 020	10 704	
1440	46 050—46 079,99	I	14 951	—	—	—	—	—	
		II	14 583	13 903	13 177	12 408	11 647	10 895	
		III	11 570	11 146	10 558	9 938	9 328	8 726	
		IV	12 172	11 956	11 656	11 336	11 020	10 704	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1441	46 080—46 109,99	I	14 964	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	14 596	13 916	13 190	12 421	11 660	10 908		
		III	11 592	11 166	10 580	9 958	9 348	8 746		
		IV	12 194	11 978	11 678	11 358	11 040	10 726		
1442	46 110—46 139,99	I	14 978	—	—	—	—	—		
		II	14 609	13 929	13 203	12 434	11 673	10 920		
		III	11 592	11 166	10 580	9 958	9 348	8 746		
		IV	12 194	11 978	11 678	11 358	11 040	10 726		
1443	46 140—46 169,99	I	14 991	—	—	—	—	—		
		II	14 622	13 942	13 216	12 446	11 685	10 933		
		III	11 614	11 188	10 600	9 980	9 368	8 766		
		IV	12 216	12 000	11 698	11 378	11 062	10 746		
1444	46 170—46 199,99	I	15 004	—	—	—	—	—		
		II	14 635	13 955	13 229	12 459	11 698	10 945		
		III	11 614	11 188	10 600	9 980	9 368	8 766		
		IV	12 216	12 000	11 698	11 378	11 062	10 746		
1445	46 200—46 229,99	I	15 017	—	—	—	—	—		
		II	14 648	13 968	13 242	12 472	11 710	10 958		
		III	11 634	11 210	10 620	10 000	9 388	8 786		
		IV	12 236	12 020	11 720	11 400	11 082	10 768		
1446	46 230—46 259,99	I	15 030	—	—	—	—	—		
		II	14 662	13 981	13 255	12 485	11 723	10 970		
		III	11 634	11 210	10 620	10 000	9 388	8 786		
		IV	12 236	12 020	11 720	11 400	11 082	10 768		
1447	46 260—46 289,99	I	15 044	—	—	—	—	—		
		II	14 675	13 994	13 268	12 498	11 736	10 983		
		III	11 656	11 230	10 642	10 020	9 408	8 806		
		IV	12 258	12 042	11 742	11 422	11 104	10 788		
1448	46 290—46 319,99	I	15 057	—	—	—	—	—		
		II	14 688	14 007	13 281	12 510	11 748	10 995		
		III	11 656	11 230	10 642	10 020	9 408	8 806		
		IV	12 258	12 042	11 742	11 422	11 104	10 788		
1449	46 320—46 349,99	I	15 070	—	—	—	—	—		
		II	14 701	14 020	13 294	12 523	11 761	11 008		
		III	11 678	11 252	10 662	10 040	9 428	8 826		
		IV	12 280	12 064	11 762	11 442	11 124	10 810		
1450	46 350—46 379,99	I	15 083	—	—	—	—	—		
		II	14 714	14 033	13 306	12 536	11 774	11 020		
		III	11 678	11 252	10 662	10 040	9 428	8 826		
		IV	12 280	12 064	11 762	11 442	11 124	10 810		
1451	46 380—46 409,99	I	15 096	—	—	—	—	—		
		II	14 727	14 046	13 319	12 549	11 786	11 032		
		III	11 698	11 272	10 684	10 062	9 448	8 846		
		IV	12 302	12 086	11 784	11 464	11 146	10 830		
1452	46 410—46 439,99	I	15 110	—	—	—	—	—		
		II	14 740	14 059	13 332	12 561	11 799	11 045		
		III	11 698	11 272	10 684	10 062	9 448	8 846		
		IV	12 302	12 086	11 784	11 464	11 146	10 830		
1453	46 440—46 469,99	I	15 123	—	—	—	—	—		
		II	14 754	14 072	13 345	12 574	11 812	11 057		
		III	11 720	11 294	10 704	10 082	9 468	8 866		
		IV	12 324	12 108	11 806	11 486	11 166	10 852		
1454	46 470—46 499,99	I	15 136	—	—	—	—	—		
		II	14 767	14 085	13 358	12 587	11 824	11 070		
		III	11 720	11 294	10 704	10 082	9 468	8 866		
		IV	12 324	12 108	11 806	11 486	11 166	10 852		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1455	46 500—46 529,99	I	15 149	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeit- nehmer ein Kinderfrei- betrag zusteht oder ge- währt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuer- klassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuzie- hen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	14 780	14 098	13 371	12 600	11 837	11 082		
		III	11 742	11 316	10 726	10 102	9 490	8 886		
		IV	12 346	12 128	11 828	11 506	11 188	10 872		
1456	46 530—46 559,99	I	15 163	—	—	—	—	—		
		II	14 793	14 111	13 384	12 613	11 849	11 095		
		III	11 742	11 316	10 726	10 102	9 490	8 886		
		IV	12 346	12 128	11 828	11 506	11 188	10 872		
1457	46 560—46 589,99	I	15 176	—	—	—	—	—		
		II	14 806	14 124	13 397	12 625	11 862	11 107		
		III	11 762	11 336	10 746	10 124	9 510	8 906		
		IV	12 366	12 150	11 848	11 528	11 210	10 894		
1458	46 590—46 619,99	I	15 189	—	—	—	—	—		
		II	14 819	14 137	13 410	12 638	11 875	11 120		
		III	11 762	11 336	10 746	10 124	9 510	8 906		
		IV	12 366	12 150	11 848	11 528	11 210	10 894		
1459	46 620—46 649,99	I	15 202	—	—	—	—	—		
		II	14 833	14 151	13 423	12 651	11 887	11 132		
		III	11 784	11 358	10 768	10 144	9 530	8 926		
		IV	12 388	12 172	11 870	11 550	11 230	10 914		
1460	46 650—46 679,99	I	15 215	—	—	—	—	—		
		II	14 846	14 164	13 436	12 664	11 900	11 145		
		III	11 784	11 358	10 768	10 144	9 530	8 926		
		IV	12 388	12 172	11 870	11 550	11 230	10 914		
1461	46 680—46 709,99	I	15 229	—	—	—	—	—		
		II	14 859	14 177	13 449	12 676	11 913	11 158		
		III	11 806	11 378	10 788	10 164	9 550	8 946		
		IV	12 410	12 194	11 892	11 570	11 252	10 936		
1462	46 710—46 739,99	I	15 242	—	—	—	—	—		
		II	14 872	14 190	13 462	12 689	11 925	11 170		
		III	11 806	11 378	10 788	10 164	9 550	8 946		
		IV	12 410	12 194	11 892	11 570	11 252	10 936		
1463	46 740—46 769,99	I	12 255	—	—	—	—	—		
		II	14 885	14 203	13 475	12 702	11 938	11 183		
		III	11 828	11 400	10 810	10 186	9 570	8 966		
		IV	12 432	12 216	11 914	11 592	11 272	10 956		
1464	46 770—46 799,99	I	15 268	—	—	—	—	—		
		II	14 898	14 216	13 487	12 715	11 951	11 195		
		III	11 828	11 400	10 810	10 186	9 570	8 966		
		IV	12 432	12 216	11 914	11 592	11 272	10 956		
1465	46 800—46 829,99	I	15 282	—	—	—	—	—		
		II	14 912	14 229	13 500	12 728	11 963	11 208		
		III	11 848	11 422	10 830	10 206	9 590	8 986		
		IV	12 454	12 236	11 934	11 614	11 294	10 978		
1466	46 830—46 859,99	I	15 295	—	—	—	—	—		
		II	14 925	14 242	13 513	12 741	11 976	11 220		
		III	11 848	11 422	10 830	10 206	9 590	8 986		
		IV	12 454	12 236	11 934	11 614	11 294	10 978		
1467	46 860—46 889,99	I	15 308	—	—	—	—	—		
		II	14 938	14 255	13 526	12 753	11 989	11 233		
		III	11 870	11 442	10 852	10 226	9 612	9 006		
		IV	12 476	12 258	11 956	11 634	11 316	10 998		
1468	46 890—46 919,99	I	15 321	—	—	—	—	—		
		II	14 951	14 268	13 539	12 766	12 001	11 245		
		III	11 870	11 442	10 852	10 226	9 612	9 006		
		IV	12 476	12 258	11 956	11 634	11 316	10 998		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
	DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1469	46 920—46 949,99	I	15 335	—	—	—	—	—	—	
		II	14 964	14 281	13 552	12 779	12 014	11 258		
		III	11 892	11 464	10 872	10 248	9 632	9 026		
		IV	12 498	12 280	11 978	11 656	11 336	11 020		
1470	46 950—46 979,99	I	15 348	—	—	—	—	—	—	
		II	14 978	14 294	13 565	12 792	12 027	11 270		
		III	11 892	11 464	10 872	10 248	9 632	9 026		
		IV	12 498	12 280	11 978	11 656	11 336	11 020		
1471	46 980—47 009,99	I	15 361	—	—	—	—	—	—	
		II	14 991	14 307	13 578	12 805	12 039	11 283		
		III	11 914	11 486	10 894	10 268	9 652	9 046		
		IV	12 520	12 302	12 000	11 678	11 358	11 040		
1472	47 010—47 039,99	I	15 374	—	—	—	—	—	—	
		II	15 004	14 320	13 591	12 817	12 052	11 295		
		III	11 914	11 486	10 894	10 268	9 652	9 046		
		IV	12 520	12 302	12 000	11 678	11 358	11 040		
1473	47 040—47 069,99	I	15 388	—	—	—	—	—	—	
		II	15 017	14 334	13 604	12 830	12 065	11 308		
		III	11 934	11 506	10 914	10 288	9 672	9 066		
		IV	12 542	12 324	12 020	11 698	11 378	11 062		
1474	47 070—47 099,99	I	15 401	—	—	—	—	—	—	
		II	15 030	14 347	13 617	12 843	12 077	11 320		
		III	11 934	11 506	10 914	10 288	9 672	9 066		
		IV	12 542	12 324	12 020	11 698	11 378	11 062		
1475	47 100—47 129,99	I	15 414	—	—	—	—	—	—	
		II	15 044	14 360	13 630	12 856	12 090	11 333		
		III	11 956	11 528	10 936	10 310	9 692	9 086		
		IV	12 562	12 346	12 042	11 720	11 400	11 082		
1476	47 130—47 159,99	I	15 427	—	—	—	—	—	—	
		II	15 057	14 373	13 643	12 869	12 103	11 345		
		III	11 956	11 528	10 936	10 310	9 692	9 086		
		IV	12 562	12 346	12 042	11 720	11 400	11 082		
1477	47 160—47 189,99	I	15 441	—	—	—	—	—	—	
		II	15 070	14 386	13 656	12 882	12 116	11 358		
		III	11 978	11 550	10 956	10 330	9 712	9 106		
		IV	12 584	12 366	12 064	11 742	11 422	11 104		
1478	47 190—47 219,99	I	15 454	—	—	—	—	—	—	
		II	15 083	14 399	13 669	12 894	12 128	11 371		
		III	11 978	11 550	10 956	10 330	9 712	9 106		
		IV	12 584	12 366	12 064	11 742	11 422	11 104		
1479	47 220—47 249,99	I	15 467	—	—	—	—	—	—	
		II	15 096	14 412	13 682	12 907	12 141	11 383		
		III	12 000	11 570	10 978	10 350	9 734	9 126		
		IV	12 606	12 388	12 086	11 762	11 442	11 124		
1480	47 250—47 279,99	I	15 481	—	—	—	—	—	—	
		II	15 110	14 425	13 695	12 920	12 154	11 396		
		III	12 000	11 570	10 978	10 350	9 734	9 126		
		IV	12 606	12 388	12 086	11 762	11 442	11 124		
1481	47 280—47 309,99	I	15 494	—	—	—	—	—	—	
		II	15 123	14 438	13 708	12 933	12 166	11 408		
		III	12 020	11 592	10 998	10 372	9 754	9 146		
		IV	12 628	12 410	12 108	11 784	11 464	11 146		
1482	47 310—47 339,99	I	15 507	—	—	—	—	—	—	
		II	15 136	14 451	13 721	12 946	12 179	11 421		
		III	12 020	11 592	10 998	10 372	9 754	9 146		
		IV	12 628	12 410	12 108	11 784	11 464	11 146		

Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1483	47 340—47 369,99	I	15 520	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	15 149	14 465	13 734	12 959	12 192	11 433		
		III	12 042	11 614	11 020	10 392	9 774	9 166		
		IV	12 650	12 432	12 128	11 806	11 486	11 166		
1484	47 370—47 399,99	I	15 534	—	—	—	—	—		
		II	15 163	14 478	13 747	12 971	12 204	11 446		
		III	12 042	11 614	11 020	10 392	9 774	9 166		
		IV	12 650	12 432	12 128	11 806	11 486	11 166		
1485	47 400—47 429,99	I	15 547	—	—	—	—	—		
		II	15 176	14 491	13 760	12 984	12 217	11 459		
		III	12 064	11 634	11 040	10 412	9 794	9 186		
		IV	12 672	12 454	12 150	11 828	11 506	11 188		
1486	47 430—47 459,99	I	15 560	—	—	—	—	—		
		II	15 189	14 504	13 773	12 997	12 230	11 471		
		III	12 064	11 634	11 040	10 412	9 794	9 186		
		IV	12 672	12 454	12 150	11 828	11 506	11 188		
1487	47 460—47 489,99	I	15 574	—	—	—	—	—		
		II	15 202	14 517	13 786	13 010	12 243	11 484		
		III	12 086	11 656	11 062	10 434	9 816	9 206		
		IV	12 694	12 476	12 172	11 848	11 528	11 210		
1488	47 490—47 519,99	I	15 587	—	—	—	—	—		
		II	15 215	14 530	13 799	13 023	12 255	11 496		
		III	12 086	11 656	11 062	10 434	9 816	9 206		
		IV	12 694	12 476	12 172	11 848	11 528	11 210		
1489	47 520—47 549,99	I	15 600	—	—	—	—	—		
		II	15 229	14 543	13 812	13 036	12 268	11 509		
		III	12 108	11 678	11 082	10 454	9 836	9 226		
		IV	12 716	12 498	12 194	11 870	11 550	11 230		
1490	47 550—47 579,99	I	15 613	—	—	—	—	—		
		II	15 242	14 556	13 825	13 049	12 281	11 521		
		III	12 108	11 678	11 082	10 454	9 836	9 226		
		IV	12 716	12 498	12 194	11 870	11 550	11 230		
1491	47 580—47 609,99	I	15 627	—	—	—	—	—		
		II	15 255	14 570	13 838	13 062	12 294	11 534		
		III	12 128	11 698	11 104	10 476	9 856	9 246		
		IV	12 738	12 520	12 216	11 892	11 570	11 252		
1492	47 610—47 639,99	I	15 640	—	—	—	—	—		
		II	15 268	14 583	13 851	13 074	12 306	11 547		
		III	12 128	11 698	11 104	10 476	9 856	9 246		
		IV	12 738	12 520	12 216	11 892	11 570	11 252		
1493	47 640—47 669,99	I	15 653	—	—	—	—	—		
		II	15 282	14 596	13 864	13 087	12 319	11 559		
		III	12 150	11 720	11 124	10 496	9 876	9 266		
		IV	12 760	12 542	12 236	11 914	11 592	11 272		
1494	47 670—47 699,99	I	15 667	—	—	—	—	—		
		II	15 295	14 609	13 877	13 100	12 332	11 572		
		III	12 150	11 720	11 124	10 496	9 876	9 266		
		IV	12 760	12 542	12 236	11 914	11 592	11 272		
1495	47 700—47 729,99	I	15 680	—	—	—	—	—		
		II	15 308	14 622	13 890	13 113	12 344	11 584		
		III	12 172	11 742	11 146	10 516	9 898	9 286		
		IV	12 784	12 562	12 258	11 934	11 614	11 294		
1496	47 730—47 759,99	I	15 693	—	—	—	—	—		
		II	15 321	14 635	13 903	13 126	12 357	11 597		
		III	12 172	11 742	11 146	10 516	9 898	9 286		
		IV	12 784	12 562	12 258	11 934	11 614	11 294		

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1497	47 760—47 789,99	I	15 707	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	15 335	14 648	13 916	13 139	12 370	11 610		
		III	12 194	11 762	11 166	10 538	9 918	9 306		
		IV	12 806	12 584	12 280	11 956	11 634	11 316		
1498	47 790—47 819,99	I	15 720	—	—	—	—	—		
		II	15 348	14 662	13 929	13 152	12 383	11 622		
		III	12 194	11 762	11 166	10 538	9 918	9 306		
		IV	12 806	12 584	12 280	11 956	11 634	11 316		
1499	47 820—47 849,99	I	15 733	—	—	—	—	—		
		II	15 361	14 675	13 942	13 165	12 395	11 635		
		III	12 216	11 784	11 188	10 558	9 938	9 328		
		IV	12 830	12 606	12 302	11 978	11 656	11 336		
1500	47 850—47 879,99	I	15 747	—	—	—	—	—		
		II	15 374	14 688	13 955	13 177	12 408	11 647		
		III	12 216	11 784	11 188	10 558	9 938	9 328		
		IV	12 830	12 606	12 302	11 978	11 656	11 336		
1501	47 880—47 909,99	I	15 760	—	—	—	—	—		
		II	15 388	14 701	13 968	13 190	12 421	11 660		
		III	12 236	11 806	11 210	10 580	9 958	9 348		
		IV	12 852	12 628	12 324	12 000	11 678	11 358		
1502	47 910—47 939,99	I	15 773	—	—	—	—	—		
		II	15 401	14 714	13 981	13 203	12 434	11 673		
		III	12 236	11 806	11 210	10 580	9 958	9 348		
		IV	12 852	12 628	12 324	12 000	11 678	11 358		
1503	47 940—47 969,99	I	15 787	—	—	—	—	—		
		II	15 414	14 727	13 994	13 216	12 446	11 685		
		III	12 258	11 828	11 230	10 600	9 980	9 368		
		IV	12 876	12 650	12 346	12 020	11 698	11 378		
1504	47 970—47 999,99	I	15 800	—	—	—	—	—		
		II	15 427	14 740	14 007	13 229	12 459	11 698		
		III	12 258	11 828	11 230	10 600	9 980	9 368		
		IV	12 876	12 650	12 346	12 020	11 698	11 378		
1505	48 000—48 029,99	I	15 813	—	—	—	—	—		
		II	15 441	14 754	14 020	13 242	12 472	11 710		
		III	12 280	11 848	11 252	10 620	10 000	9 388		
		IV	12 898	12 672	12 366	12 042	11 720	11 400		
1506	48 030—48 059,99	I	15 827	—	—	—	—	—		
		II	15 454	14 767	14 033	13 255	12 485	11 723		
		III	12 280	11 848	11 252	10 620	10 000	9 388		
		IV	12 898	12 672	12 366	12 042	11 720	11 400		
1507	48 060—48 089,99	I	15 840	—	—	—	—	—		
		II	15 467	14 780	14 046	13 268	12 498	11 736		
		III	12 302	11 870	11 272	10 642	10 020	9 408		
		IV	12 922	12 694	12 388	12 064	11 742	11 422		
1508	48 090—48 119,99	I	15 853	—	—	—	—	—		
		II	15 481	14 793	14 059	13 281	12 510	11 748		
		III	12 302	11 870	11 272	10 642	10 020	9 408		
		IV	12 922	12 694	12 388	12 064	11 742	11 422		
1509	48 120—48 149,99	I	15 867	—	—	—	—	—		
		II	15 494	14 806	14 072	13 294	12 523	11 761		
		III	12 324	11 892	11 294	10 662	10 040	9 428		
		IV	12 944	12 716	12 410	12 086	11 762	11 442		
1510	48 150—48 179,99	I	15 880	—	—	—	—	—		
		II	15 507	14 819	14 085	13 306	12 536	11 774		
		III	12 324	11 892	11 294	10 662	10 040	9 428		
		IV	12 944	12 716	12 410	12 086	11 762	11 442		

611-2-3 Jahreslohnsteuertabelle — Anlage zu

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuer- klasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei							jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	von—bis									
1511	48 180—48 209,99	I	15 893	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	15 520	14 833	14 098	13 319	12 549	11 786		
		III	12 346	11 914	11 316	10 684	10 062	9 448		
		IV	12 968	12 738	12 432	12 108	11 784	11 464		
1512	48 210—48 239,99	I	15 907	—	—	—	—	—		
		II	15 534	14 846	14 111	13 332	12 561	11 799		
		III	12 346	11 914	11 316	10 684	10 062	9 448		
		IV	12 968	12 738	12 432	12 108	11 784	11 464		
1513	48 240—48 269,99	I	15 920	—	—	—	—	—		
		II	15 547	14 859	14 124	13 345	12 574	11 812		
		III	12 366	11 934	11 336	10 704	10 082	9 468		
		IV	12 990	12 760	12 454	12 128	11 806	11 486		
1514	48 270—48 299,99	I	15 933	—	—	—	—	—		
		II	15 560	14 872	14 137	13 358	12 587	11 824		
		III	12 366	11 934	11 336	10 704	10 082	9 468		
		IV	12 990	12 760	12 454	12 128	11 806	11 486		
1515	48 300—48 329,99	I	15 947	—	—	—	—	—		
		II	15 574	14 885	14 151	13 371	12 600	11 837		
		III	12 388	11 956	11 358	10 726	10 102	9 490		
		IV	13 014	12 784	12 476	12 150	11 828	11 506		
1516	48 330—48 359,99	I	15 960	—	—	—	—	—		
		II	15 587	14 898	14 164	13 384	12 613	11 849		
		III	12 388	11 956	11 358	10 726	10 102	9 490		
		IV	13 014	12 784	12 476	12 150	11 828	11 506		
1517	48 360—48 389,99	I	15 973	—	—	—	—	—		
		II	15 600	14 912	14 177	13 397	12 625	11 862		
		III	12 410	11 978	11 378	10 746	10 124	9 510		
		IV	13 036	12 806	12 498	12 172	11 848	11 528		
1518	48 390—48 419,99	I	15 987	—	—	—	—	—		
		II	15 613	14 925	14 190	13 410	12 638	11 875		
		III	12 410	11 978	11 378	10 746	10 124	9 510		
		IV	13 036	12 806	12 498	12 172	11 848	11 528		
1519	48 420—48 449,99	I	16 000	—	—	—	—	—		
		II	15 627	14 938	14 203	13 423	12 651	11 887		
		III	12 432	12 000	11 400	10 768	10 144	9 530		
		IV	13 060	12 830	12 520	12 194	11 870	11 550		
1520	48 450—48 479,99	I	16 013	—	—	—	—	—		
		II	15 640	14 951	14 216	13 436	12 664	11 900		
		III	12 432	12 000	11 400	10 768	10 144	9 530		
		IV	13 060	12 830	12 520	12 194	11 870	11 550		
1521	48 480—48 509,99	I	16 027	—	—	—	—	—		
		II	15 653	14 964	14 229	13 449	12 676	11 913		
		III	12 454	12 020	11 422	10 788	10 164	9 550		
		IV	13 082	12 852	12 542	12 216	11 892	11 570		
1522	48 510—48 539,99	I	16 040	—	—	—	—	—		
		II	15 667	14 978	14 242	13 462	12 689	11 925		
		III	12 454	12 020	11 422	10 788	10 164	9 550		
		IV	13 082	12 852	12 542	12 216	11 892	11 570		
1523	48 540—48 569,99	I	16 053	—	—	—	—	—		
		II	15 680	14 991	14 255	13 475	12 702	11 938		
		III	12 476	12 042	11 442	10 810	10 186	9 570		
		IV	13 106	12 876	12 562	12 236	11 914	11 592		
1524	48 570—48 599,99	I	16 067	—	—	—	—	—		
		II	15 693	15 004	14 268	13 487	12 715	11 951		
		III	12 476	12 042	11 442	10 810	10 186	9 570		
		IV	13 106	12 876	12 562	12 236	11 914	11 592		

Lfd. Nr.	Jahreslohn	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	
			DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	von—bis								
1525	48 600—48 629,99	I	16 080	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind, für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	15 707	15 017	14 281	13 500	12 728	11 963	
		III	12 498	12 064	11 464	10 830	10 206	9 590	
		IV	13 128	12 898	12 584	12 258	11 934	11 614	
1526	48 630—48 659,99	I	16 094	—	—	—	—	—	
		II	15 720	15 030	14 294	13 513	12 741	11 976	
		III	12 498	12 064	11 464	10 830	10 206	9 590	
		IV	13 128	12 898	12 584	12 258	11 934	11 614	
1527	48 660—48 689,99	I	16 107	—	—	—	—	—	
		II	15 733	15 044	14 307	13 526	12 753	11 989	
		III	12 520	12 086	11 486	10 852	10 226	9 612	
		IV	13 152	12 922	12 606	12 280	11 956	11 634	
1528	48 690—48 719,99	I	16 120	—	—	—	—	—	
		II	15 747	15 057	14 320	13 539	12 766	12 001	
		III	12 520	12 086	11 486	10 852	10 226	9 612	
		IV	13 152	12 922	12 606	12 280	11 956	11 634	
1529	48 720—48 749,99	I	16 134	—	—	—	—	—	
		II	15 760	15 070	14 334	13 552	12 779	12 014	
		III	12 542	12 108	11 506	10 872	10 248	9 632	
		IV	13 174	12 944	12 628	12 302	11 978	11 656	
1530	48 750—48 779,99	I	16 147	—	—	—	—	—	
		II	15 773	15 083	14 347	13 565	12 792	12 027	
		III	12 542	12 108	11 506	10 872	10 248	9 632	
		IV	13 174	12 944	12 628	12 302	11 978	11 656	
1531	48 780—48 809,99	I	16 160	—	—	—	—	—	
		II	15 787	15 096	14 360	13 578	12 805	12 039	
		III	12 562	12 128	11 528	10 894	10 268	9 652	
		IV	13 198	12 968	12 650	12 324	12 000	11 678	
1532	48 810—48 839,99	I	16 174	—	—	—	—	—	
		II	15 800	15 110	14 373	13 591	12 817	12 052	
		III	12 562	12 128	11 528	10 894	10 268	9 652	
		IV	13 198	12 968	12 650	12 324	12 000	11 678	
1533	48 840—48 869,99	I	16 187	—	—	—	—	—	
		II	15 813	15 123	14 386	13 604	12 830	12 065	
		III	12 584	12 150	11 550	10 914	10 288	9 672	
		IV	13 220	12 990	12 672	12 346	12 020	11 698	
1534	48 870—48 899,99	I	16 201	—	—	—	—	—	
		II	15 827	15 136	14 399	13 617	12 843	12 077	
		III	12 584	12 150	11 550	10 914	10 288	9 672	
		IV	13 220	12 990	12 672	12 346	12 020	11 698	
1535	48 900—48 929,99	I	16 214	—	—	—	—	—	
		II	15 840	15 149	14 412	13 630	12 856	12 090	
		III	12 606	12 172	11 570	10 936	10 310	9 692	
		IV	13 244	13 014	12 694	12 366	12 042	11 720	
1536	48 930—48 959,99	I	16 227	—	—	—	—	—	
		II	15 853	15 163	14 425	13 643	12 869	12 103	
		III	12 606	12 172	11 570	10 936	10 310	9 692	
		IV	13 244	13 014	12 694	12 366	12 042	11 720	
1537	48 960—48 989,99	I	16 241	—	—	—	—	—	
		II	15 867	15 176	14 438	13 656	12 882	12 116	
		III	12 628	12 194	11 592	10 956	10 330	9 712	
		IV	13 266	13 036	12 716	12 388	12 064	11 742	
1538	48 990—49 019,99	I	16 254	—	—	—	—	—	
		II	15 880	15 189	14 451	13 669	12 894	12 128	
		III	12 628	12 194	11 592	10 956	10 330	9 712	
		IV	13 266	13 036	12 716	12 388	12 064	11 742	

Lfd. Nr.	Jahreslohn DM	Steuerklasse	In den Steuerklassen I bis IV sind entsprechend der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Zahl der Kinder einzubehalten bei						jedem weiteren Kind	
			0 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern		
			DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
von—bis										
1539	49 020—49 049,99	I	16 268	—	—	—	—	—	—	Für jedes weitere Kind für das dem Arbeitnehmer ein Kinderfreibetrag zusteht oder gewährt wird, sind vom Jahreslohn in den Steuerklassen II und III 1800 Deutsche Mark und in der Steuerklasse IV 900 Deutsche Mark abzuziehen. Der Steuerbetrag ist dann in Spalte 9 abzulesen.
		II	15 893	15 202	14 465	13 682	12 907	12 141		
		III	12 650	12 216	11 614	10 978	10 350	9 734		
		IV	13 290	13 060	12 738	12 410	12 086	11 762		
1540	49 050—49 079,99	I	16 281	—	—	—	—	—		
		II	15 907	15 215	14 478	13 695	12 920	12 154		
		III	12 650	12 216	11 614	10 978	10 350	9 734		
		IV	13 290	13 060	12 738	12 410	12 086	11 762		
1541	49 080—49 109,99	I	16 294	—	—	—	—	—		
		II	15 920	15 229	14 491	13 708	12 933	12 166		
		III	12 672	12 236	11 634	10 998	10 372	9 754		
		IV	13 312	13 082	12 760	12 432	12 108	11 784		
1542	49 110—49 139,99	I	16 308	—	—	—	—	—		
		II	15 933	15 242	14 504	13 721	12 946	12 179		
		III	12 672	12 236	11 634	10 998	10 372	9 754		
		IV	13 312	13 082	12 760	12 432	12 108	11 784		
1543	49 140—49 169,99	I	16 321	—	—	—	—	—		
		II	15 947	15 255	14 517	13 734	12 959	12 192		
		III	12 694	12 258	11 656	11 020	10 392	9 774		
		IV	13 336	13 106	12 784	12 454	12 128	11 806		
1544	49 170—49 199,99	I	16 335	—	—	—	—	—		
		II	15 960	15 268	14 530	13 747	12 971	12 204		
		III	12 694	12 258	11 656	11 020	10 392	9 774		
		IV	13 336	13 106	12 784	12 454	12 128	11 806		

Bei Jahreslöhnen ab 49 200 Deutsche Mark ist die Lohnsteuer wie folgt zu berechnen:

1. Von dem Jahreslohn sind die folgenden Beträge abzuziehen:

- a) Der etwa auf der Lohnsteuerkarte eingetragene steuerfreie Jahresbetrag,
- b) die Pauschbeträge für Werbungskosten (564 Deutsche Mark) und für Sonderausgaben (636 Deutsche Mark) von zusammen 1 200 DM,
- c) in der Steuerklasse II außerdem ein Sonderfreibetrag
 - aa) bei Arbeitnehmern ohne Kinder von 840 DM,
 - bb) bei Arbeitnehmern mit Kindern von 1 200 DM,
- d) bei Arbeitnehmern mit Kindern außerdem folgende Kinderfreibeträge:

	In Steuerklasse	
	II und III	IV
aa) für das 1. Kind von	1 200 DM	600 DM
bb) für das 2. Kind von	1 680 DM	840 DM
cc) für das 3. und jedes weitere Kind von je	1 800 DM	900 DM.

2. Der Jahreslohn ist um folgende Beträge zu erhöhen:

- a) Um den etwa auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen hinzuzurechnenden Jahresbetrag,
- b) in der Steuerklasse IV in jedem Fall um 1 680 DM.

3. Die weitere Berechnung ist wie folgt durchzuführen:

- a) In den Steuerklassen I und II ist für den nach den Ziffern 1 und 2 ermittelten zu versteuernden Einkommensbetrag die Steuerschuld aus der dem Einkommensteuergesetz als Anlage (zu § 32a) beigefügten Einkommensteuertabelle (vgl. Bundesgesetzbl. 1958 I S. 492) abzulesen.

Übersteigt der nach den Ziffern 1 und 2 ermittelte zu versteuernde Einkommensbetrag 110 039,99 Deutsche Mark, so beläuft sich die Steuerschuld auf den um 11 281 Deutsche Mark verminderten Betrag von 53 vom Hundert des abgerundeten zu versteuernden Einkommensbetrages. Der zu versteuernde Einkommensbetrag ist auf den nächsten durch 60 ohne Rest teilbaren Betrag abzurunden, wenn er nicht bereits durch 60 ohne Rest teilbar ist.

Bei der Berechnung der Steuerschuld sich ergebende Pfennigbeträge bleiben unberücksichtigt.

- b) In den Steuerklassen III und IV ist für den nach den Ziffern 1 und 2 ermittelten zu versteuernden Einkommensbetrag die Steuerschuld aus der der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung als Anlage (zu § 63b) beigefügten Einkommensteuertabelle (vgl. Bundesgesetzbl. 1959 I S. 98) abzulesen.

Übersteigt der nach den Ziffern 1 und 2 ermittelte zu versteuernde Einkommensbetrag 220 079,99 Deutsche Mark, so beläuft sich die Steuerschuld auf den um 22 562 Deutsche Mark verminderten Betrag von 53 vom Hundert des abgerundeten zu versteuernden Einkommensbetrags. Der zu versteuernde Einkommensbetrag ist auf den nächsten durch 120 ohne Rest teilbaren Betrag abzurunden, wenn er nicht bereits durch 120 ohne Rest teilbar ist.

Bei der Berechnung der Steuerschuld sich ergebende Pfennigbeträge bleiben unberücksichtigt.

Berechnungsbeispiel

Bei einem verheirateten Arbeitnehmer mit 2 Kindern (Stkl. III/2) ist die jährliche Lohnsteuer wie folgt zu berechnen:

1. Jahreslohn	168 700 DM	
2. Vom Jahreslohn abzuziehen sind:		
a) die Pauschbeträge für Werbungskosten (564 DM) und für Sonderausgaben (636 DM)		
von zusammen	1 200 DM	
b) der Kinderfreibetrag für das 1. Kind	1 200 DM	
der Kinderfreibetrag für das 2. Kind	1 680 DM	4 080 DM
3. Der zu versteuernde Einkommensbetrag beträgt		164 620 DM
4. Steuerschuld aus der der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung als Anlage (zu § 63b) beigefügten Einkommensteuertabelle	=	<u>65 524 DM</u>

Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich (JAV)

in der Fassung vom 12. Dezember 1963

Bundesgesetzbl. I S. 875

Neufassung der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich (JAV) v. 20. 12. 1958 I 972 auf Grund des § 51 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes i. d. F. v. 15. 8. 1961 I 1253 u. unter Berücksichtigung

- a) der am 16. 2. 1962 in Kraft getretenen V zur Änderung und Ergänzung der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich v. 12. 12. 1962 I 721 und
- b) der am 22. 12. 1963 in Kraft getretenen V zur Änderung und Ergänzung der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich v. 12. 12. 1963 I 873;

erlassen auf Grund des § 39 Abs. 3 u. des § 42 Abs. 2 i. V. m. § 51 Abs. 1 Nrn. 1 u. 3 des Einkommensteuergesetzes i. d. F. v. 15. 8. 1961 I 1253 u. des § 9 Abs. 1 des Ersten G zur Änderung des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftsteuergesetzes und des Gesetzes zur Erhebung einer Abgabe „Notopfer Berlin“ v. 4. 7. 1955 I 384 sowie des § 8 Abs. 4 u. des § 9 Abs. 1 des G über Steuererleichterungen und Arbeitnehmervergünstigungen in Berlin (West) i. d. F. v. 26. 7. 1962 I 501

lt. Bekanntmachung v. 12. 12. 1963 I 874

Inhaltsübersicht

	§
Grundsatz, Jahreslohnsteuertabelle	1
Zuständigkeit	2
Zuständigkeit des Arbeitgebers	3
Zuständigkeit des Finanzamts	4
Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs	5
Maßgebender Arbeitslohn	6
Mehrere Dienstverhältnisse	7
Gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich bei Ehegatten	7 a
Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle in besonderen Fällen	8
Beginn oder Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht im Laufe des Ausgleichsjahrs	9
Lohnsteuer-Jahresausgleich bei Arbeitnehmern aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem sowjetischen Sektor Berlins	10
Anwendungszeitraum	11
Anwendung im Land Berlin	12

§ 1 *

Grundsatz, Jahreslohnsteuertabelle

Bei unbeschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmern wird die im Laufe eines Kalenderjahrs (Ausgleichsjahrs) einbehaltene Lohnsteuer, soweit sie die Lohnsteuer übersteigt, die auf den Arbeitslohn des Ausgleichsjahrs nach der für das Ausgleichsjahr geltenden Jahreslohnsteuertabelle entfällt, nach Maßgabe der folgenden Vorschriften ausgeglichen (Lohnsteuer-Jahresausgleich). Jahreslohnsteuertabelle ist

1. für Arbeitnehmer, deren Lohnsteuer nicht nach Nummer 2 zu berechnen ist, die dafür im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes gültige Jahreslohnsteuertabelle (allgemeine Jahreslohnsteuertabelle),
2. für Arbeitnehmer, deren Lohnsteuer auf Grund des § 5 oder des § 5 a des Gesetzes über Steuererleichterungen und Arbeitnehmervergünstigungen in Berlin (West) in der Fassung vom 26. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 501) — Steuererleichterungsgesetz 1962 — ermäßigt zu

berechnen ist, die dafür gültige, aus der allgemeinen Jahreslohnsteuertabelle (Nummer 1) abgeleitete Jahreslohnsteuertabelle (Jahreslohnsteuertabelle für Arbeitnehmer in Berlin [West]).

§ 2

Zuständigkeit

Der Lohnsteuer-Jahresausgleich wird durch den Arbeitgeber (§ 3) oder durch das Finanzamt (§ 4) durchgeführt. Ist bei demselben Arbeitnehmer sowohl eine Zuständigkeit des Arbeitgebers als auch des Finanzamts gegeben, so hat das Finanzamt den Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen, soweit dieser nicht bereits durch den Arbeitgeber im Rahmen des § 3 vorgenommen worden ist.

§ 3 *

Zuständigkeit des Arbeitgebers

(1) Der Arbeitgeber, bei dem sich der Arbeitnehmer am 31. Dezember des Ausgleichsjahrs in

§ 1 Nr. 1: EStG 611-1

§ 1 Nr. 2: StErlG 1962 611-1-8; LSt-Tabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) siehe Bek. v. 4. 2. 1963 Beilage zum BAnz. Nr. 32

§ 3 Abs. 2 Nrn. 13 bis 15: StErlG 1962 611-1-8

einem Dienstverhältnis befindet, ist, vorbehaltlich der Vorschriften des Absatzes 2,

1. verpflichtet, den Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen, wenn er am 31. Dezember des Ausgleichsjahrs mindestens zehn Arbeitnehmer beschäftigt und der Arbeitnehmer, für den der Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen ist, während des ganzen Ausgleichsjahrs in einem Dienstverhältnis gestanden hat,
2. berechtigt, den Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen,
 - a) wenn er am 31. Dezember des Ausgleichsjahrs weniger als zehn Arbeitnehmer beschäftigt oder
 - b) wenn der Arbeitnehmer, für den der Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen ist, nicht während des ganzen Ausgleichsjahrs in einem Dienstverhältnis gestanden hat (unständige Beschäftigung) und die Zeit, während der er in keinem Dienstverhältnis gestanden hat, dem Arbeitgeber durch amtliche Unterlagen, z. B. durch Vorlage der Arbeitslosen-Meldekarte, nachweist.

Das gilt auch dann, wenn der Arbeitnehmer während des Ausgleichsjahrs nacheinander bei verschiedenen Arbeitgebern in einem Dienstverhältnis gestanden hat. Der Arbeitgeber hat in diesem Fall den Inhalt der Lohnsteuerbescheinigungen aus den vorangegangenen Dienstverhältnissen, im Fall der Nummer 2 Buchstabe b auch der amtlichen Unterlagen im Lohnkonto des Arbeitnehmers zu vermerken.

(2) Der Arbeitgeber hat den Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht durchzuführen,

1. wenn der Arbeitnehmer es beantragt, weil er den gemeinsamen Lohnsteuer-Jahresausgleich mit seinem Ehegatten nach § 7a beantragen will oder weil er zur Einkommensteuer veranlagt wird,
2. wenn die Lohnsteuer des Arbeitnehmers nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nach einem Vomhundertsatz zu berechnen war,
3. wenn bei einem verwitweten Arbeitnehmer nur für einen Teil des Ausgleichsjahrs die Steuerklasse III anzuwenden war,
4. wenn bei dem Arbeitnehmer nur für einen Teil des Ausgleichsjahrs die Steuerklasse IV anzuwenden war,
5. wenn der Arbeitnehmer am 31. Dezember des Ausgleichsjahrs nicht in einem Dienstverhältnis steht,
6. wenn der Arbeitnehmer unständig beschäftigt war und ein Fall des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe b nicht vorliegt,
7. wenn bei Beschäftigung des Arbeitnehmers in mehreren unmittelbar aufeinanderfolgenden Dienstverhältnissen (Absatz 1

Satz 2) die Lohnsteuerbescheinigungen aus den vorangegangenen Dienstverhältnissen nicht vollständig vorliegen,

8. wenn für den Arbeitnehmer ein voller Ausgleich durch den Arbeitgeber innerhalb des in Absatz 3 bezeichneten Zeitraums nicht möglich ist,
9. wenn bei dem Arbeitnehmer die Lohnsteuer wegen Nichtvorlage der Lohnsteuerkarte für das Ausgleichsjahr oder für einen Teil des Ausgleichsjahrs nach § 37 Abs. 1 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung zu berechnen war,
10. wenn dem Arbeitgeber die Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers nicht vorliegt, z. B. weil er sie ihm ausgehändigt hat (§ 4 Abs. 5),
11. nachdem der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer den Lohnzettel nach § 48 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung ausgeschrieben hat,
12. soweit der Arbeitnehmer für das Ausgleichsjahr oder für einen Teil des Ausgleichsjahrs gegenüber den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte
 - a) nach einer günstigeren Steuerklasse oder Zahl der Kinder besteuert zu werden begehrt und der Arbeitgeber dies nach § 5 Abs. 2 nicht berücksichtigen darf oder
 - b) höhere steuerfreie Beträge (§§ 20 bis 27 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) geltend macht,
13. wenn nach Kenntnis des Arbeitgebers der Arbeitnehmer im Ausgleichsjahr neben Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West), von denen die nach § 5 oder nach § 5a des Steuererleichterungsgesetzes 1962 ermäßigte Lohnsteuer zu erheben war, andere Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit bezogen hat,
14. wenn nach Kenntnis des Arbeitgebers in den Fällen des § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Steuererleichterungsgesetzes 1962 der Arbeitnehmer oder sein nicht dauernd getrennt lebender, unbeschränkt steuerpflichtiger Ehegatte
 - a) nicht mindestens seit dem 31. August des Ausgleichsjahrs den ausschließlichen Wohnsitz in Berlin (West) hatte oder
 - b) im Ausgleichsjahr neben einem Wohnsitz in Berlin (West) einen weiteren Wohnsitz außerhalb von Berlin (West) hatte,
15. wenn nach Kenntnis des Arbeitgebers in den Fällen des § 5a des Steuererleichterungsgesetzes 1962 der Arbeitnehmer nicht während des ganzen Ausgleichsjahrs
 - a) seinen Aufenthalt in Berlin (West) hatte oder
 - b) dort eine nichtselbständige Beschäftigung ausübte,

16. wenn nach Kenntnis des Arbeitgebers die unbeschränkte Steuerpflicht des Arbeitnehmers nicht während des ganzen Ausgleichsjahrs bestanden hat (§ 9),
17. wenn nach Kenntnis des Arbeitgebers der Arbeitnehmer während des Ausgleichsjahrs oder eines Teils des Ausgleichsjahrs seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der sowjetischen Besatzungszone oder im sowjetischen Sektor Berlins hatte (§ 10), es sei denn, daß der Arbeitnehmer während des ganzen Ausgleichsjahrs Arbeitslohn aus einem Dienstverhältnis im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes bezogen hat.

(3) Zur Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs hat der Arbeitgeber frühestens bei der Lohnzahlung für den letzten im Ausgleichsjahr endenden Lohnzahlungszeitraum, spätestens bei der Lohnzahlung für den letzten Lohnzahlungszeitraum, der im Monat März des dem Ausgleichsjahr folgenden Kalenderjahrs endet, so viel an Lohnsteuer weniger einzubehalten, als dem Arbeitnehmer im Laufe des Ausgleichsjahrs nach §§ 5 und 6 zuviel einbehalten worden ist (Aufrechnung). Der Arbeitgeber ist berechtigt, die zuviel einbehaltene Lohnsteuer auch mit Lohnsteuerbeträgen zu verrechnen, die er für seine anderen Arbeitnehmer abzuführen hat, und den verrechneten Betrag dem Arbeitnehmer zu erstatten (Erstattung).

(4) Der Arbeitgeber hat über die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs die folgenden Angaben zu machen:

1. Im Lohnkonto, auf der Lohnsteuerkarte und in dem Lohnzettel des Ausgleichsjahrs ist der erstattete Betrag oder — soweit gegen Lohnsteuer für Lohnzahlungszeiträume aufgerechnet wird, die nach dem 31. Dezember des Ausgleichsjahrs geendet haben — der aufgerechnete Betrag je besonders anzugeben. In diesen Fällen ist auf der Lohnsteuerkarte und in dem Lohnzettel des Ausgleichsjahrs als einbehaltene Lohnsteuer der Betrag anzugeben, der sich vor der Erstattung oder Aufrechnung ergibt. Soweit gegen Lohnsteuer für den letzten im Ausgleichsjahr endenden Lohnzahlungszeitraum aufgerechnet wird, ist als einbehaltene Lohnsteuer der Betrag anzugeben, der sich nach der Aufrechnung als Jahreslohnsteuer ergibt.
2. Im Lohnkonto, auf der Lohnsteuerkarte und in dem Lohnzettel des dem Ausgleichsjahr folgenden Kalenderjahrs ist die Lohnsteuer, die auf den Arbeitslohn für Lohnzahlungszeiträume entfällt, die nach dem 31. Dezember des Ausgleichsjahrs geendet haben, vor Abzug der in Nummer 1 bezeichneten, für das Ausgleichsjahr erstatteten oder aufgerechneten Beträge anzugeben.
3. Die den Arbeitnehmern erstatteten Beträge sind bei der nächsten Lohnsteueranmeldung und Lohnsteuerabführung in einer Summe gesondert abzusetzen.

§ 4*

Zuständigkeit des Finanzamts

(1) Das Finanzamt hat auf Antrag des Arbeitnehmers den Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen,

1. wenn oder soweit nach § 3 der Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht vom Arbeitgeber durchzuführen ist oder der Arbeitgeber von seiner Berechtigung, den Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen, keinen Gebrauch macht,
2. wenn das Finanzamt die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs durch seine Dienststellen für geboten hält.

(2) Das Finanzamt hat den Lohnsteuer-Jahresausgleich von Amts wegen durchzuführen, wenn auf der Lohnsteuerkarte ein steuerfreier Betrag vorläufig eingetragen ist und die endgültige Feststellung nach § 27 Abs. 4 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung nach Ablauf des Ausgleichsjahrs einen höheren steuerfreien Betrag ergibt. Ergibt die Feststellung einen niedrigeren steuerfreien Betrag, so ist die sich ergebende Mehrsteuer nach § 28 a Abs. 1 Ziff. 8, § 46 Abs. 2 Ziff. 4 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung nachzufordern.

(3) Das Finanzamt hat den Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht durchzuführen, wenn der Arbeitnehmer für das Ausgleichsjahr zur Einkommensteuer zu veranlagen ist.

(4) Für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 20. September des Ausgleichsjahrs seinen Wohnsitz oder — in Ermangelung eines Wohnsitzes im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes — seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte oder nach diesem Zeitpunkt erstmalig begründete. Bei mehrfachem Wohnsitz ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk sich zu dem bezeichneten Zeitpunkt der Wohnsitz des Arbeitnehmers befand, von dem aus er seiner Beschäftigung nachging. Ist hiernach in den Fällen der §§ 9 und 10 die Zuständigkeit eines Finanzamts nicht gegeben, so ist in den Fällen des § 9 das Finanzamt des letzten Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes und in den Fällen des § 10 das Finanzamt der Betriebsstätte zuständig, bei der der Arbeitnehmer zuletzt beschäftigt war. Für die Durchführung eines gemeinsamen Lohnsteuer-Jahresausgleichs (§ 7 a) ist das Finanzamt zuständig, das für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs bei dem Ehemann zuständig wäre.

(5) Der Antrag des Arbeitnehmers ist spätestens am 30. April des dem Ausgleichsjahr folgenden Kalenderjahrs einzureichen. Die Frist verlängert sich im Fall des § 7 a bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der Einkommensteuererklärung für das Ausgleichsjahr. Bei Versäumung der Frist sind die Vorschriften der §§ 86 und 87 der Reichsabgabenordnung entsprechend anzuwenden. Die für das Ausgleichsjahr ausgeschriebene Lohn-

steuerkarte mit der Lohnsteuerbescheinigung ist dem Antrag beizufügen. Bei fehlender Lohnsteuerbescheinigung hat der Arbeitnehmer auf Verlangen des Finanzamts eine besondere Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers vorzulegen, die die in § 47 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vorgesehenen Angaben enthalten muß. Arbeitnehmer, die im Ausgleichsjahr unständig beschäftigt waren, müssen die Dauer einer Verdienstlosigkeit durch besondere Unterlagen nachweisen oder in anderer Weise glaubhaft machen.

(6) Wird der Antrag ganz oder teilweise abgelehnt, so ist ein mit Rechtsmittelbelehrung versehener Bescheid zu erteilen, gegen den das ordentliche Rechtsmittelverfahren gegeben ist (§ 235 Ziff. 5 der Reichsabgabenordnung).

(7) Das Finanzamt führt den Lohnsteuer-Jahresausgleich im Wege der Erstattung durch. Der zu erstattende Betrag ergibt sich aus den §§ 5 bis 10. Der erstattete Betrag ist auf der Lohnsteuerkarte des Ausgleichsjahrs zu vermerken.

§ 5*

Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs

(1) Für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs wird, vorbehaltlich der Vorschriften des § 7a Abs. 2, der maßgebende Arbeitslohn (§ 6) wie folgt vermindert oder erhöht:

1. Von dem maßgebenden Arbeitslohn werden der auf der Lohnsteuerkarte etwa eingetragene steuerfreie Jahresbetrag und der Weihnachts-Freibetrag (§ 6 Ziff. 12 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) abgezogen. Macht der Arbeitnehmer höhere steuerfreie Beträge geltend, als auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind, oder war die Lohnsteuer für eine verheiratete Arbeitnehmerin nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nach einem Vomhundertsatz zu berechnen, so hat das Finanzamt den steuerfreien Jahresbetrag nach den Vorschriften der §§ 20 bis 26a, § 27 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung zu ermitteln und vom Arbeitslohn abzuziehen. Liegen in diesen Fällen bei Ehegatten, die beide unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung nach § 26 des Einkommensteuergesetzes für das Ausgleichsjahr nicht vor, so sind die Vorschriften des § 22 Abs. 2 sowie die Vorschriften des § 20a Abs. 4, § 25 Abs. 3, § 25b Abs. 1 und 4, § 26 Abs. 4 und § 26a der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung, soweit sie sich auf den Ehegatten des Arbeitnehmers beziehen, nicht anzuwenden; das gilt auch, wenn ein Ehegatte im Lohnsteuer-Jahresausgleich die Neuberechnung der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen steuerfreien Beträge beantragt. Bei der Be-

rechnung oder Neuberechnung steuerfreier Beträge sind sonstige Bezüge, die zu mehreren Kalenderjahren gehören (§ 6 Abs. 3 Nr. 3), für die Ermittlung, ob Ausgaben im Sinn des § 20a Abs. 2 Ziff. 11 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung fünf vom Hundert des Arbeitslohns übersteigen, und für die Ermittlung der zumutbaren Eigenbelastung nach § 25 Abs. 3 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung auch dann dem Jahresarbeitslohn hinzuzurechnen, wenn der Arbeitnehmer die Einbeziehung dieser Bezüge in den Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht beantragt.

2. Der maßgebende Arbeitslohn wird erhöht
 - a) bei Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs durch den Arbeitgeber um den auf der Lohnsteuerkarte etwa eingetragenen Jahreshinzurechnungsbetrag,
 - b) bei Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs durch das Finanzamt um den nach § 17a Abs. 2 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung etwa eingetragenen Jahreshinzurechnungsbetrag, wenn bei dem Arbeitnehmer die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit seinem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes für das Ausgleichsjahr nicht vorliegen.

(2) Für den sich nach Absatz 1 ergebenden Arbeitslohn wird die Jahreslohnsteuer nach der für das Ausgleichsjahr maßgebenden Jahreslohnsteuertabelle ermittelt. Für die dabei anzuwendende Steuerklasse und Zahl der Kinder sind die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte mit nachstehenden Maßgaben zugrunde zu legen:

1. Waren während des Ausgleichsjahrs nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte verschiedene Steuerklassen anzuwenden, so ist die günstigere Steuerklasse für das ganze Ausgleichsjahr zugrunde zu legen, wenn die Eintragung der günstigeren Steuerklasse für einen Zeitraum von mehr als vier Monaten gegolten hat; das gleiche gilt für die Zahl der Kinder. Das Finanzamt hat entsprechend zu verfahren, wenn die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs beantragt wird, weil die Voraussetzungen für die Gewährung einer günstigeren Steuerklasse mindestens vier Monate im Ausgleichsjahr vorgelegen haben; das gleiche gilt für eine günstigere Zahl der Kinder. Sätze 1 und 2 dieser Nummer 1 gelten nicht, wenn für einen Teil des Ausgleichsjahrs bei einem verwitweten Arbeitnehmer die Steuerklasse III (vergleiche Nummer 4) oder bei anderen Arbeitnehmern die Steuerklasse IV (vergleiche Nummer 5) anzuwenden war.
2. Hat in den Fällen der Nummer 1 die Eintragung der günstigeren Steuerklasse auf der Lohnsteuerkarte nicht für einen Zeitraum von mehr als vier Monaten gegolten oder wird die Anwendung einer günstige-

§ 5 Abs. 1 Nrn. 1 u. 2 sowie Abs. 2 Nrn. 4 bis 6: EStG 611-1

§ 5 Abs. 4: StEriG 1962 611-1-8; LSt-Tabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) siehe Bek. v. 4. 2. 1963 Beilage zum BAnz. Nr. 32

ren Steuerklasse beim Finanzamt beantragt und haben die Voraussetzungen für die Gewährung der günstigeren Steuerklasse nicht mindestens vier Monate im Ausgleichsjahr vorgelegen, so ist der Lohnsteuer-Jahresausgleich vom Arbeitgeber unter Zugrundelegung der ungünstigeren Steuerklasse und anschließend auf Antrag vom Finanzamt nach Maßgabe des § 8 durchzuführen; das gleiche gilt für die Zahl der Kinder.

3. Bei Arbeitnehmern, die nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte in die Steuerklasse I fallen und vor dem 1. September des Ausgleichsjahrs das 50. Lebensjahr vollendet haben, ist für das ganze Ausgleichsjahr die Steuerklasse II (0 Kinder) anzuwenden. Vollenden sie nach dem 31. August des Ausgleichsjahrs das 50. Lebensjahr, so haben der Arbeitgeber nach der Nummer 2 und das Finanzamt nach § 8 zu verfahren.
4. War bei einem verwitweten Arbeitnehmer nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nur für einen Teil des Ausgleichsjahrs die Steuerklasse III anzuwenden oder liegen die Voraussetzungen für die Anwendung der Steuerklasse III nur für einen Teil des Ausgleichsjahrs vor und ist deshalb nach § 3 Abs. 2 Nr. 3, § 4 Abs. 1 Nr. 1 für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs stets das Finanzamt zuständig, so gilt das Folgende:
 - a) Haben beide Ehegatten im Ausgleichsjahr Arbeitslohn bezogen und liegen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes vor und ist ein Antrag auf getrennte Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Ziff. 4 des Einkommensteuergesetzes nicht gestellt, so darf für die Ehegatten nur ein gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich nach § 7 a durchgeführt werden.
 - b) Liegen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes nicht vor, so ist bei dem Lohnsteuer-Jahresausgleich für den verwitweten Arbeitnehmer die Steuerklasse III für das ganze Ausgleichsjahr zugrunde zu legen. Wegen der anzuwendenden Zahl der Kinder gelten die Nummern 1 und 2. Hat auch der verstorbene Ehegatte im Laufe des Ausgleichsjahrs Arbeitslohn bezogen, so kommen beim Lohnsteuer-Jahresausgleich für ihn nur die Steuerklassen I und II in Betracht; die Nummern 1, 2 und 3 sind entsprechend anzuwenden.
5. War nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte für das ganze Ausgleichsjahr die Steuerklasse IV anzuwenden, so hat der Arbeitgeber den Lohnsteuer-Jahresausgleich unter Zugrundelegung dieser Steuerklasse durchzuführen; wegen der an-

zuwendenden Zahl der Kinder gelten die Nummern 1 und 2. Galt die Eintragung der Steuerklasse IV nur für einen Teil des Ausgleichsjahrs und ist deshalb nach § 3 Abs. 2 Nr. 4, § 4 Abs. 1 Nr. 1 für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs stets das Finanzamt zuständig oder liegen bei einem Arbeitnehmer, der den Lohnsteuer-Jahresausgleich bei dem Finanzamt beantragt, die Voraussetzungen für die Anwendung der Steuerklasse IV für das Ausgleichsjahr oder für einen Teil des Ausgleichsjahrs vor, so gilt, vorbehaltlich der Vorschriften der vorigen Nummer 4, das Folgende:

- a) Liegen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes vor und ist ein Antrag auf getrennte Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Ziff. 4 des Einkommensteuergesetzes nicht gestellt, so darf für die Ehegatten nur ein gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich nach § 7 a durchgeführt werden.
 - b) Liegen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes nicht vor, so kommen für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs bei dem einzelnen Ehegatten nur die Steuerklassen I und II in Betracht; die Nummern 1, 2 und 3 sind entsprechend anzuwenden.
6. War die Lohnsteuer für eine verheiratete Arbeitnehmerin nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte mit einem Vomhundertsatz zu berechnen und ist deshalb nach § 3 Abs. 2 Nr. 2, § 4 Abs. 1 Nr. 1 für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs stets das Finanzamt zuständig, so gilt, vorbehaltlich der Vorschriften der Nummer 4, auch wenn nur für einen Ehegatten die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs bei dem Finanzamt beantragt wird, das Folgende:
 - a) Liegen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes vor und ist ein Antrag auf getrennte Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Ziff. 4 des Einkommensteuergesetzes nicht gestellt, so darf für die Ehegatten nur ein gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich nach § 7 a durchgeführt werden.
 - b) Liegen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten nach § 26 des Einkommensteuergesetzes nicht vor, so kommen für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs bei dem einzelnen Ehegatten nur die Steuerklassen I und II in Betracht; die Nummern 1, 2 und 3 sind entsprechend anzuwenden.

(3) Der Unterschied zwischen der nach Absatz 2 ermittelten Jahreslohnsteuer und der Lohnsteuer, die von dem bei dem Lohnsteuer-Jahresausgleich maßgebenden Arbeitslohn (§ 6) einbehalten worden ist, wird ausgeglichen.

(4) In den Fällen der §§ 5 und 5a des Steuererleichterungsgesetzes 1962 wird, vorbehaltlich der Vorschriften des § 8 Abs. 4 und 5, die Lohnsteuer für den gesamten nach § 6 maßgebenden Arbeitslohn nach der Jahreslohnsteuertabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) ermittelt. Im übrigen sind die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 und des § 8 anzuwenden.

§ 6*

Maßgebender Arbeitslohn

(1) Maßgebender Arbeitslohn ist der Arbeitslohn (einschließlich des Werts der Sachbezüge), der dem Arbeitnehmer im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes für die Lohnzahlungszeiträume des Ausgleichsjahrs zugeflossen ist. Dabei sind ohne Rücksicht darauf, ob der Arbeitslohn nachträglich oder im voraus gezahlt worden ist, alle Lohnzahlungszeiträume zu berücksichtigen, die im Ausgleichsjahr geendet haben. Sonstige, insbesondere einmalige Bezüge gehören zum Arbeitslohn des Ausgleichsjahrs, soweit sie dem Arbeitnehmer im Ausgleichsjahr zugeflossen sind.

(2) Zum Arbeitslohn (Absatz 1) gehören auch, ohne Rücksicht auf die Behandlung beim Steuerabzug vom Arbeitslohn im Laufe des Ausgleichsjahrs, die gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit, wenn der Arbeitslohn 15 000 Deutsche Mark im Ausgleichsjahr übersteigt (§ 32 a der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung).

(3) Bei der Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs bleiben außer Betracht

1. Bezüge, für die die Erhebung der Lohnsteuer mit einem Pauschbetrag davon abhängig gemacht worden ist, daß die Bezüge und die darauf entfallende Lohnsteuer beim Lohnsteuer-Jahresausgleich unberücksichtigt bleiben,
2. ermäßigt besteuerte Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen (§ 2 der Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen vom 6. Juni 1951 — Bundesgesetzbl. IS. 388), wenn der Arbeitnehmer nicht die Einbeziehung in den Lohnsteuer-Jahresausgleich beantragt.
3. unbeschadet des § 5 Abs. 1 Nr. 1 letzter Satz sonstige Bezüge für Zeiträume, die zu mehreren Kalenderjahren gehören (§ 35 Abs. 2 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung), wenn der Arbeitnehmer nicht die Einbeziehung in den Lohnsteuer-Jahresausgleich beantragt.

§ 7

Mehrere Dienstverhältnisse

Bei einem Arbeitnehmer, der im Ausgleichsjahr gleichzeitig aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen von verschiedenen Arbeitgebern Arbeitslohn bezogen hat, ist für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs der maßgebende Arbeitslohn (§ 6) aus allen Dienstverhältnissen zusammenzurechnen. Die auf den Lohnsteuerkarten nach § 17a der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung etwa eingetragenen Hinzurechnungsbeträge und steuerfreien Beträge bleiben unberücksichtigt. Die Vorschriften des § 5 sind entsprechend anzuwenden.

§ 7a*

Gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich bei Ehegatten

(1) In den Fällen des § 5 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe a, Nr. 5 Buchstabe a und Nr. 6 Buchstabe a wird durch das Finanzamt auf Antrag der Ehegatten ein gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich durchgeführt. Können die Ehegatten den Antrag nicht gemeinsam stellen, weil einer der Ehegatten dazu aus zwingenden Gründen nicht in der Lage ist oder weil ein Ehegatte verstorben ist, so genügt es, wenn der andere Ehegatte den Antrag stellt.

(2) Der gemeinsame Lohnsteuer-Jahresausgleich ist wie folgt durchzuführen:

1. Der maßgebende Arbeitslohn (§ 6) beider Ehegatten aus ihren sämtlichen Dienstverhältnissen wird zusammengerechnet. Die auf den Lohnsteuerkarten der Ehegatten nach § 17a der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung etwa eingetragenen Hinzurechnungsbeträge und steuerfreien Beträge bleiben unberücksichtigt.
2. Von dem zusammengerechneten Arbeitslohn werden die auf den Lohnsteuerkarten der Ehegatten eingetragenen steuerfreien Jahresbeträge, soweit sie auf Grund der §§ 20 bis 26 a, § 27 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung eingetragen worden sind, abgezogen. Machen die Ehegatten höhere steuerfreie Beträge geltend, als auf den Lohnsteuerkarten eingetragen sind, oder war die Lohnsteuer für die Ehefrau nach den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nach einem Vomhundertsatz zu berechnen, so ist der steuerfreie Jahresbetrag nach den Vorschriften der §§ 20 bis 26 a, § 27 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung zu ermitteln und von dem zusammengerechneten Arbeitslohn abzuziehen; § 5 Abs. 1 Nr. 1 letzter Satz ist anzuwenden. Ist beim gemeinsamen Lohnsteuer-Jahresausgleich ein steuerfreier Betrag wegen außergewöhnlicher Belastungen zu berechnen, so ist der in § 25 Abs. 3 Satz 2 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung bezeichnete Betrag von 2400 Deutsche Mark,

der für jeden Ehegatten einen Pauschbetrag für Werbungskosten von 564 Deutsche Mark enthält, insoweit zu kürzen, als der um den Weihnachts-Freibetrag geminderte Arbeitslohn eines Ehegatten 564 Deutsche Mark nicht erreicht.

3. Von dem zusammengerechneten Arbeitslohn ist ferner für jeden Ehegatten der Weihnachtsfreibetrag (§ 6 Ziff. 12 der Lohnsteuerdurchführungsverordnung), und zwar für jeden Ehegatten höchstens bis zur Höhe seines Arbeitslohns, abzuziehen.
4. Außerdem werden ein Pauschbetrag für Werbungskosten von 564 Deutsche Mark und ein Pauschbetrag für Sonderausgaben von 636 Deutsche Mark abgezogen. Übersteigt der maßgebende Arbeitslohn eines Ehegatten nach Abzug des Weihnachts-Freibetrags nicht den Betrag von 564 Deutsche Mark, so ist der zusammengerechnete Arbeitslohn nur um einen Betrag von 636 Deutsche Mark zuzüglich des maßgebenden, um den Weihnachts-Freibetrag geminderten Arbeitslohns dieses Ehegatten zu kürzen. Übersteigen die nachgewiesenen oder glaubhaft gemachten Werbungskosten dieses Ehegatten den um den Weihnachts-Freibetrag geminderten Arbeitslohn, so ist außer dem Betrag von 636 Deutsche Mark der ermittelte Betrag der Werbungskosten abzuziehen.
5. Für den nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Arbeitslohn wird die Jahreslohnsteuer nach der Steuerklasse III ermittelt. Wegen der Zahl der Kinder gilt § 5 Abs. 2 Nrn. 1 und 2; soweit die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte zugrunde zu legen sind, ist in den Fällen des § 5 Abs. 2 Nr. 6 Buchstabe a die Lohnsteuerkarte des Ehemanns maßgebend. Der Unterschied zwischen der so ermittelten Jahreslohnsteuer und der Lohnsteuer, die von den Arbeitslöhnen beider Ehegatten einbehalten worden ist, wird ausgeglichen. In den Fällen der §§ 5 und 5 a des Steuererleichterungsgesetzes 1962 sind die Vorschriften des § 5 Abs. 4 anzuwenden.

(3) Das Finanzamt, das den gemeinsamen Lohnsteuer-Jahresausgleich durchführt, hat dem Finanzamt, das für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs der Ehefrau zuständig wäre, die Durchführung des gemeinsamen Lohnsteuer-Jahresausgleichs mitzuteilen.

§ 8*

Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle in besonderen Fällen

(1) Sind nach § 5 Abs. 2 im Ausgleichsjahr verschiedene Steuerklassen oder verschiedene Zahlen der Kinder zugrunde zu legen, so ist die Jahres-

lohnsteuer nach dem Jahresarbeitslohn und der Jahreslohnsteuertabelle für jede Steuerklasse oder Zahl der Kinder, die während des Ausgleichsjahrs maßgebend war, zu ermitteln und mit dem Teilbetrag zu berücksichtigen, der sich nach dem Verhältnis des Zeitraums der Gültigkeitsdauer der verschiedenen Steuerklassen oder der verschiedenen Zahl der Kinder zu zwölf ergibt; dabei ist die Gültigkeitsdauer der günstigeren Steuerklasse oder Zahl der Kinder auf volle Monate aufzurunden. Die Summe der so ermittelten Steuerbeträge ergibt die Jahreslohnsteuer; sie ist auf volle Deutsche Mark abzurunden.

(2) entfällt.

(3) Stellt das Finanzamt bei der Durchführung eines Lohnsteuer-Jahresausgleichs (§ 4) fest, daß der Arbeitnehmer für Kinder, die am 1. Januar des Ausgleichsjahrs das 18. Lebensjahr vollendet hatten, Kinderfreibeträge (§ 18 a Abs. 1 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) erhalten hat und die Voraussetzungen dafür im Laufe des Ausgleichsjahrs weggefallen sind, so ist nach Absatz 1 auch dann zu verfahren, wenn der Arbeitnehmer die Berichtigung seiner Lohnsteuerkarte nicht beantragt hat. Dabei sind die Steuerklasse und Zahl der Kinder zugrunde zu legen, die für die einzelnen Monate maßgebend gewesen wären, wenn der Arbeitnehmer die Berichtigung beantragt hätte. Die Vorschriften in den Sätzen 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn die Voraussetzungen für die gewährten Kinderfreibeträge im Ausgleichsjahr mindestens vier Monate bestanden haben.

(4) Hat der Arbeitnehmer im Ausgleichsjahr sowohl Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die nach § 5 oder 5 a des Steuererleichterungsgesetzes 1962 ermäßigt zu besteuern waren, als auch andere Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit von mehr als 3000 Deutsche Mark bezogen und liegt ein Fall des Absatzes 5 nicht vor, so ist zunächst die Jahreslohnsteuer nach den Vorschriften dieser Verordnung unter Anwendung der allgemeinen Jahreslohnsteuertabelle zu ermitteln. Diese Jahreslohnsteuer ist nach dem Verhältnis der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West), die ermäßigt zu besteuern waren, zum Gesamtbetrag der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aufzuteilen; dabei sind die Summe der für die Ermäßigung zu berücksichtigenden Einkünfte und der Gesamtbetrag der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit auf volle 100 Deutsche Mark abzurunden. Die danach auf die Einkünfte, die ermäßigt zu besteuern waren, entfallende Lohnsteuer ist um 30 vom Hundert zu ermäßigen.

(5) Hat in den Fällen des § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Steuererleichterungsgesetzes 1962 der Arbeitnehmer oder sein nicht dauernd getrennt lebender, unbeschränkt steuerpflichtige Ehegatte

1. mindestens seit dem 31. August des Ausgleichsjahrs den ausschließlichen Wohnsitz in Berlin (West) oder
2. bei mehrfachem Wohnsitz einen Wohnsitz während des ganzen Ausgleichsjahrs in Berlin (West) und mehr als 182 Tage im Ausgleichsjahr dort seinen Aufenthalt oder

3. — ohne einen Wohnsitz im Geltungsbereich des Steuererleichterungsgesetzes 1962 zu haben — im Ausgleichsjahr oder während eines Teils des Ausgleichsjahrs den gewöhnlichen Aufenthalt in Berlin (West),

so ist Absatz 4 mit der Maßgabe anzuwenden, daß an die Stelle der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West), die ermäßigt zu besteuern waren, sämtliche Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West) im Sinn des § 2 Nr. 4 des Steuererleichterungsgesetzes 1962 treten.

§ 9

Beginn oder Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht im Laufe des Ausgleichsjahrs

(1) Hat die unbeschränkte Steuerpflicht des Arbeitnehmers nicht während des vollen Ausgleichsjahrs bestanden, so findet, vorbehaltlich der Vorschrift des § 10, die Vorschrift des § 5 mit der Maßgabe Anwendung, daß der maßgebende Arbeitslohn und die einbehaltene Lohnsteuer, die auf die Dauer der unbeschränkten Steuerpflicht entfallen, und die steuerfreien Beträge, die während der Dauer der unbeschränkten Steuerpflicht beim Lohnsteuerabzug zu berücksichtigen waren oder sich nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 Sätze 2 bis 4 für die Dauer der unbeschränkten Steuerpflicht ergeben, dem Lohnsteuer-Jahresausgleich zugrunde gelegt werden.

(2) Ist die unbeschränkte Steuerpflicht im Laufe des Ausgleichsjahrs weggefallen, so kann der Lohnsteuer-Jahresausgleich nach Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht sofort durchgeführt werden, sofern nicht ein gemeinsamer Lohnsteuer-Jahresausgleich (§ 7 a) in Betracht kommt und die Grundlagen dafür erst nach Ablauf des Ausgleichsjahrs ermittelt werden können.

§ 10*

Lohnsteuer-Jahresausgleich bei Arbeitnehmern aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem sowjetischen Sektor Berlins

(1) Der Lohnsteuer-Jahresausgleich wird auch bei einem Arbeitnehmer, der seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der sowjetischen Besatzungszone oder im sowjetischen Sektor Berlins hat und der nach § 1 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes als beschränkt steuerpflichtig zu behandeln ist, für den aus einem Dienstverhältnis im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes bezogenen Arbeitslohn nach den Vorschriften für unbeschränkt

§ 10 Abs. 1: EStG 611-1

§ 10 Abs. 2: StErlG 1962 611-1-8

§ 10 Abs. 2 Nr. 1: LSt-Tabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) siehe Bek. v. 4. 2. 1963 Beilage zum BAnz. Nr. 32

steuerpflichtige Arbeitnehmer durchgeführt, soweit sich aus § 40 Abs. 5 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung nichts anderes ergibt. Dabei ist, vorbehaltlich der Vorschriften des Absatzes 2, die allgemeine Jahreslohnsteuertabelle anzuwenden. Ist der Arbeitnehmer während eines Teils des Ausgleichsjahrs unbeschränkt steuerpflichtig gewesen, so ist der in Satz 1 bezeichnete Arbeitslohn in den Lohnsteuer-Jahresausgleich einzubeziehen.

(2) Sind in dem Gesamtbetrag der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West) enthalten, von denen die nach § 5 oder § 5a des Steuererleichterungsgesetzes 1962 ermäßigte Lohnsteuer zu erheben war, so gilt das Folgende:

1. Sind in dem Gesamtbetrag der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit nur Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West) im Sinn des Satzes 1 enthalten oder besteht der Gesamtbetrag neben solchen Einkünften aus anderen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit von nicht mehr als 3000 Deutsche Mark, so ist, abweichend von Absatz 1, die Jahreslohnsteuertabelle für Arbeitnehmer in Berlin (West) anzuwenden.
2. Sind in dem Gesamtbetrag der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit neben Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West) im Sinn des Satzes 1 andere Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von mehr als 3000 Deutsche Mark enthalten, so ist nach § 8 Abs. 4 zu verfahren.

§ 11

Anwendungszeitraum

Die vorstehende Fassung dieser Verordnung ist erstmals auf den Lohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr 1963 anzuwenden.

§ 12*

Anwendung im Land Berlin

Die vorstehende Fassung dieser Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 25 des Steueränderungsgesetzes 1961 vom 13. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 981) und des § 10 des Steuererleichterungsgesetzes 1962 auch im Land Berlin.

§ 12: GVBl. Berlin 1964 S. 39; Drittes ÜberleitungsG 603-5; StErlG 1962 611-1-8

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	= Absatz, Absätze	KgfEG	= Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz
AnVNG	= Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	KGAG	= Kindergeldanpassungsgesetz
AO	= Reichsabgabenordnung	KGEG	= Kindergeldergänzungsgesetz
Art.	= Artikel	KGG	= Kindergeldgesetz
aufgeh.	= aufgehoben	KGKG	= Kindergeldkassengesetz
AVG	= Angestelltenversicherungsgesetz	KnVNG	= Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz
BAnz.	= Bundesanzeiger	KSchG	= Kündigungsschutzgesetz
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz	LAG	= Lastenausgleichsgesetz
Bek.	= Bekanntmachung	LStDV	= Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
ber.	= berichtet	LSt-Tabelle	= Lohnsteuer-Tabelle
BetrVG	= Betriebsverfassungsgesetz	lt.	= laut
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Nr., Nrn.	= Nummer(n)
Bl., -bl.	= Blatt, -blatt	RVO	= Reichsversicherungsordnung
Buchst.	= Buchstabe(n)	S.	= Seite
BVFG	= Bundesvertriebenen-gesetz	StErlG	= Gesetz über Steuer-erleichterungen und Arbeitnehmervergünstigungen in Berlin (West)
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	StAnpG	= Steueranpassungsgesetz
d.	= der, die, das, des	u.	= und
DV	= Durchführungsverord-nung	USG	= Unterhaltssicherungs-gesetz
eingef.	= eingefügt	v.	= von, vom
ESTdV	= Einkommensteuer-Durch-führungsverordnung	V	= Verordnung
ESTg	= Einkommensteuergesetz	verk.	= verkündet
ff.	= folgende	WiGBI.	= Gesetzblatt der Verwal-tung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets
G	= Gesetz	II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbau-gesetz (Wohnungsbau-und Familienheimgesetz)
GVBl.	= Gesetz- und Verord-nungsblatt	WoPG	= Wohnungsbau-Prämien-gesetz
HHG	= Häftlingshilfegesetz	WSG	= Wehrsoldgesetz
i. d. F.	= in der Fassung		
i. V. m.	= in Verbindung mit		
JAV	= Verordnung über den Lohnsteuer-Jahres-ausgleich		

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH., Bonn/Köln — Druck: Bundesdruckerei Berlin
 Laufender Bezug im Abonnement für alle Rechtsgebiete nur durch den Verlag. Bezugspreis pro Blatt (2 Seiten) DM 0,07
 einschließlich Versandkosten

Einzelhefte von allen Rechtsgebieten DM 0,09 pro Blatt zuzüglich Versandgebühren, gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages
 auf Postscheckkonto „Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III“ Köln 11 28 oder nach Zahlung auf Grund einer Vorausrechnung
 Preis dieser Ausgabe DM 7,02 zuzüglich Versandgebühren DM 0,35